Für Rückfragen:

Mag. Claudia Fabisch
ÖGKJ - Geschäftsstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Standesführung
Tel.: + 43 (0) 316 385 2061
Fax: + 43 (0) 316 385 3300
E-Mail: claudia.fabisch@klinikum-graz.at
Internet: www.docs4you.at

Jahresbericht
der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde
2006 - 2008

Jahresbericht

der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

2006 - 2008

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten 2006-2008 7
Präsidium und Sekretariate 13
Klinikvorstände 15
Sektionen 16
Referate 16
Arbeitsgruppen 19
Kooptierte Vertreter im Vorstand 27
Fachgruppenobmänner 28
Prüfungskommission für Facharztprüfung, PR-Gruppe 30
Mitteilungen 31

- Austrian Resuscitation Council 31
- CESP-Delegierte 31
- ESPID-Delegierter 31
- Facharztprüfung für das Jahr 2009 31
- Fortbildungsveranstaltungen 2000-2008 32
- Heimfortbildung 32
- Jahrestagungen 2006-2008 33
- Kassenrevisoren 33
- Konto der Gesellschaft 33
- Konto „Wissenschaft und Forschung“ 33
- Mitgliedsbeiträge 33
- Österreichische Akademie der Ärzte / Diplomfortbildungsprogramm (DFP) 34
- ÖGKJ-Veranstaltungen – Aufteilungsschlüssel der Einnahmen 34

Leitbild der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ) 37
Statuten der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ) 43

- I. Allgemeines 43
- II. Zweck des Vereines 43
- III. Mittel 43
- IV. Mitglieder 43
- V. Organe des Vereines 44
- VI. Weitere Vereinseinrichtungen 47
- VII. Wahlen 49
- VIII. Freiwillige Vereinsauflösung 49

Geschäftsordnung der Arbeitsgruppen 53
Preise der Gesellschaft 54
Clemens von Pirquet-Preis 54
Österreichischer Wissenschaftspreis für Kinder- und Jugendheilkunde 54
Wissenschaftspreis für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie 55
Theodor Escherich Plakette 56
August von Reuss Medaille 56
Präsidenten und Erste Sekretäre 1962 – 2008 59
Tagungspräsidenten 1997 – 2008 59
Jahrestagungen 1963 – 2008 60
Preisverleihungen 1995 – 2008 61
Theodor Escherich Plakette 61
August von Reuss Medaille 61
Clemens von Pirquet Preis 61
Wissenschaftspreise der ÖGKJ 61
Mitgliedschaftsveränderungen 62
Ehrenmitgliedschaften seit 1998 62
Verstorbene Mitglieder 2006-2008 62
Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Standesführung 2006-2008 65
Tätigkeitsberichte der Arbeitsgruppen 69
Arzneimittel im Kindesalter (bis Ende 2008 Referat) 69
Endokrinologie und Diabetologie 70
Entwicklungs- und Sozialpädiatrie 71
Ethik 72
Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährung 73
Hämato-Onkologie 75
Infektiologie 79
Jugendmedizin 80
Kardiologie 81
Klinische Genetik 83
Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin 84
Nephrologie 86
Neuropädiatrie 87
Pädiatrische Dermatologie 88
Pneumologie und Allergologie 89
Psychosomatik 91
Rheumatologie 92
Schlafmedizin und Schlafforschung 94
Schulärztinnen und Schulärzte 95
Sonografie 96

Sportmedizin 97
Stoffwechselstörungen 98
Transkulturelle Pädiatrie 100
Wissenschaft und Forschung 101

Tätigkeitsberichte der Referate 102

Archiv der Gesellschaft 102
Aus- und Weiterbildung 103
Berufsfragen 104
EAP (European Academy of Pediatrics)
(vormals CESP - Confederation of European Specialists in Paediatrics) 105
Ernährungskommission 106
Geschichte der ÖGKJ 108
Gutachterliche Fragen der Kinder- und Jugendheilkunde 109
Impfkommission 110
Internet 111
LKF, Primarärzte und Pflegeangelegenheiten 112
Medizinexport – Projekt Kinderspital in Goumry 113
Mutter-Kind-Pass 114

Tätigkeitsberichte der Sektionen 115

Sektion Südost 115
Sektion West 116
Sektion Wien, Niederösterreich, Burgenland 117

Mitgliederverzeichnis (Stand 31.10.2008) 121

Ordentliche Mitglieder 121
Ehrenmitglieder 166
Fördernde Mitglieder 167
Korrespondierende Mitglieder 167

Anmeldeformular für Mitgliedschaft 173

Meldeformular für Änderung der Mitgliederdaten 175

Bericht des Präsidenten 2006 - 2008

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Bericht des Präsidenten 2006 - 2008

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Am Ende unserer Funktionsperiode als Präsident bzw. Sekretär der ÖGKJ dürfen wir nun als Rechenschaftsbericht unserer Tätigkeit in den Jahren 2006 bis 2008 einen **Dreijahresbericht** vorlegen.

Es war nicht leicht, das vom vorigen Präsidenten, Herrn Univ.-Prof.Dr.W. Müller vorgegebene Tempo einigermaßen zu halten. Wir haben uns jedoch Mühe gegeben, die von ihm begonnenen Aktivitäten im Sinne der ÖGKJ weiterzuführen und gleichzeitig neue Aktivitäten zu setzen.

Die **Umsetzung von 6 pädiatrischen Additivfächern** konnte in unserer Funktionsperiode finalisiert werden. Lt. Ärzteausbildungsordnung verfügt das Sonderfach Kinder- und Jugendheilkunde nun über **sechs Additivfächer** (Hämatologie/Onkologie, Endokrinologie und Diabetologie, Kardiologie, Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Neuropädiatrie, Pulmonologie/Allergologie), und nach letzten Verhandlungen mit der Österreichischen Ärztekammer wurden Ende 2007/Anfang 2008 im Zuge der Übergangsbestimmungen auch die ersten Diplome ausgestellt. Zukünftig erfolgt die Ausbildung in diesen Additivfächern nach definierten Ausbildungscurricula und umfasst jeweils drei Jahre.

Für **weitere 7 Spezialgebiete** unseres Sonderfaches (Angeborene Stoffwechselerkrankungen, Gastroenterologie & Hepatologie, Infektiologie, Nephrologie, Psychosomatik, Rheumatologie, Sportmedizin) wurde im Herbst 2008 bei der Ärztekammer um eine Akkreditierung als **„Spezialisierung in“** angesucht. Es besteht gute Hoffnung, dass diese Akkreditierungen in den nächsten Monaten ebenfalls positiv abgeschlossen werden können. Damit verfügt die Kinder- und Jugendheilkunde dann über **13 anerkannte „Spezialgebiete“**. Dies erscheint uns deshalb für die Zukunft so wichtig, weil nur ein derartiger Nachweis der Expertise die österreichische Kindermedizin im internationalen Bewerb als qualifizierten Partner etabliert und somit dem Sonderfach „Kinder- und Jugendheilkunde“ in seiner Gesamtheit dient.

Ebenfalls von Herrn Professor Müller vorbereitet und in unserer Funktionsperiode umgesetzt wurde die Etablierung der **„Ständigen Kommission im Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend“ (bmgfj)**. Dieses etwa 20-köpfige und vorwiegend aus Mitgliedern unserer Gesellschaft bestehende Gremium wird nun **dreimal jährlich** ins Gesundheitsministerium eingeladen, um aktuelle Themen der Kindermedizin zu diskutieren und Vorschläge zur politischen Umsetzung zu erarbeiten. Wie wohl sich PolitikerInnen naturgemäß nicht an derartige Empfehllungen gebunden fühlen, ist es erfreulich, dass politisch Verantwortliche die **Meinung von ExpertInnen** einholen und diese in ihren politischen Entscheidungen auch berücksichtigen. Als positives Beispiel dürfen wir die **Verhinderung der absoluten Anzeigepflicht im Gewaltschutzgesetz** anführen. Die ÖGKJ konnte in Zusammenarbeit mit dem bmgfj diese gefährliche Schlechterstellung für betroffene Kinder und deren Familien verhindern. Auch die gemeinsame Herausgabe einer Broschüre zu „Gesunder Ernährung“ ist ein Ergebnis der konstruktiven Zusammenarbeit zwischen ÖGKJ und bmgfj.

Die guten Kontakte zum Gesundheitsministerium haben es schließlich auch ermöglicht, dass die ÖGKJ in die Entwicklung des neuen **„Rehabilitationsplanes für Kinder und Jugendliche“** eingebunden wurde. Durch Vermittlung von Herrn Sektionschef Professor Dr. Schlögel (bmgfj) und nach Verhandlungen mit dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger wurden Vertreter

unserer Gesellschaft eingeladen, gemeinsam mit dem Österreichischen Bundesinstitut für Gesundheit (ÖBIG) einen derartigen Rehabilitationsplan zu erarbeiten. Dieser Plan wurde im Herbst 2008 fertig gestellt und gibt klare Richtlinien, wie die Rehabilitation für Kinder und Jugendliche in Österreich zukünftig besser und einem internationalen Standard entsprechend durchgeführt werden kann. Wir sind guter Hoffnung, dass dieser Plan in den nächsten Jahren auch in die Realität umgesetzt wird.

Neben diesen wichtigen politischen Verbindungen konnten auch die Kommunikation und Zusammenarbeit mit der **Österreichischen Ärztekammer (ÖÄK)** verbessert werden. Die ÖGKJ als wissenschaftliche Gesellschaft wird zukünftig bei allen die **Aus- und Weiterbildung** betreffenden Sachfragen beigezogen, und es werden wichtige Bereiche zukünftig direkt an die Fachgesellschaft delegiert (z.B. Erstellung von Curricula, Rasterzeugnissen, Akkreditierungen von Spezialisierungen etc.). Die Absicht der ÖÄK, fachliche Entscheidungen in erster Linie den jeweiligen ExpertInnen zu überlassen, wird unsererseits als ausgesprochen positiv empfunden.

Die neuen politischen Verbindungen, die Zusammenarbeit mit ÖBIG und Hauptverband, sowie die verbesserte Kommunikationsqualität mit der ÖÄK haben unsere Fachgesellschaft zu einer **wichtigen österreichischen „Kraft" gemacht**, wenn es um Fragen der Kinder- und Jugendgesundheit geht. Als weitere Beispiele dürfen wir unsere Stellungnahmen zu **„Kind als Schaden", Sicherheit der HPV-Impfung, Pflegegeld für Kinder**, sowie die Forderung **nach Verankerung der Rechte des Kindes in der Bundesverfassung** anführen. Die ÖGKJ ist damit zu einer Institution geworden, die in wichtigen gesundheitspolitischen Fragen durchaus „gehört" und befragt wird.

In diese Kerbe schlägt auch die Entwicklung weiterer **Konsensuspapiere**. An erster Stelle darf hier das Konsensuspapier zur **„Tonsillektomie bei Kindern"** genannt werden. Dieses in zahlreichen Verhandlungen mit der HNO erstellte Konsensuspapier gibt neue Empfehlungen zur Tonsillektomie bei Kindern. Insbesondere bei Kindern unter sechs Jahren soll die Indikation nun wesentlich strenger gestellt werden, um damit das Risiko des tödlichen Ausgangs durch Verbluten zu minimieren. Wir dürfen uns an dieser Stelle bei den Fachvertretern der HNO für ihre Konsensbereitschaft und ihren großen fachlichen Input sehr herzlich bedanken!

Unsere Gesellschaft konnte in den letzten Jahren **kontinuierlich Mitgliederzuwächse** verzeichnen und umfasst mittlerweile **über 1300 Mitglieder.** Für die Administration der Mitgliederdaten, die sonstige Arbeit in der **Standesführung** und die zahlreichen Aussendungen dürfen wir uns bei **Frau Mag. Claudia Fabisch** sehr herzlich bedanken. Sie betreut in Personalunion auch die ÖGKJ-Belange für **Öffentlichkeitsarbeit** und hat in diesem Bereich großartige Arbeit geleistet. Zahlreiche Presseaussendungen zu „brennenden Themen" haben unsere wissenschaftliche Gesellschaft immer wieder prominent in den Medien platziert und waren ein wichtiges Lobbying für das Fach „Kinder- und Jugendheilkunde".

In ähnlicher Weise dürfen wir unserer Internetsekretärin, **Frau Juliana Schmidt**, sehr herzlich danken für ihre engagierte und gewissenhafte Arbeit. Sie hat - meist über Nacht - unzählige Informationen in **„Rundmails"** an die Mitglieder der ÖGKJ verteilt und damit diesen wichtigen und zeitgemäßen Informationsfluss unterhalten. Auch die perfekte Wartung unserer Homepage www.docs4you.at (die wirklich immer auf dem neuesten Stand ist) ist großteils ihr zu verdanken!

Schließlich möchten wir uns auch noch bei unseren eigenen Sekretärinnen, **Frau Liesbeth Kautschitsch (Klagenfurt)** sowie **Frau Ute Gärtner (Leoben)** sehr herzlich bedanken. Sie haben uns in den administrativen Abläufen über drei Jahre hinweg wesentlich unterstützt!

Unser besonderer Dank gilt schließlich auch dem langjährigen **Kassenführer** der ÖGKJ, **Herrn MR Dr. Wolfgang Hilbe**, der auf unser Drängen seine Funktionsperiode bis Ende 2008 verlängert hat und damit insgesamt **11 Jahre lang** in vorbildlicher Weise das Amt des Kassenführers bekleidete. Der erfreuliche Kassenstand unserer Gesellschaft ist nicht zuletzt seiner umsichtigen Kassenführung zu verdanken. Seinem Nachfolger, **Herrn Dr. Ernst Wenger** aus Hallein, wünschen wir für seine zukünftige verantwortungsvolle Funktion das Allerbeste.

Bedanken möchten wir uns noch bei vielen anderen, die während der letzten drei Jahre aktiv in der ÖGKJ mitgearbeitet haben. Würden wir all jene namentlich erwähnen, würde dies den Rahmen des Vorwortes sprengen. Wir dürfen daher auf diesem Weg **ein herzliches und pauschales „Dankeschön"** an alle Sektionsleiter, Arbeitsgruppenleiter, Referatsleiter und sonstige Funktionsträger der ÖGKJ aussprechen.

In unserer Funktionsperiode durften wir auch drei **sehr erfolgreiche Jahrestagungen** mit gestalten. Die Jahrestagung 2006 wurde gemeinsam von unseren Vorarlberger Kollegen **Ausserer, Huemer und Simma** im wunderschönen Ambiente des Bregenzer Festspielhauses organisiert. Die von Dozent **Bernert** organisierte Wiener Jahrestagung im Jahr 2007 war eine der bestbesuchten Jahrestagungen in der Geschichte der ÖGKJ. Die Jahrestagung 2008 wurde dank des großen Engagements von Herrn Professor **Riedler** schließlich wieder gemeinsam

mit unserer deutschen Schwestergesellschaft DGKJ in München abgehalten. Allen Genannten und deren Teams gebührt unser herzlicher Dank !

Der vorliegende Jahresbericht zeigt die **Entwicklung unserer wissenschaftlichen Gesellschaft** über die letzten Jahre und Jahrzehnte und die Aktivität in den einzelnen Arbeitsgruppen und Referaten. Es wird deutlich, dass es sich bei der ÖGKJ um eine sehr aktive wissenschaftliche Gesellschaft handelt, und sie versteht sich als Sprachrohr für das physische, psychische und soziale Wohl von Kindern und Jugendlichen.

Auch in Zukunft wird sich die ÖGKJ dieser Aufgabe stellen. Dabei gilt es, die **Interessen der ÖGKJ, der Pädiaterinnen und Pädiater,** vor allem aber jene von **Kindern und Jugendlichen** auch in Zukunft konsequent zu vertreten. Als Beispiele dafür seien nur die EU-weite Gefährdung der niedergelassenen Pädiatrie, die Benachteiligung der Pädiatrie im LKF-System, die Diskussion über die Abschaffung der Ausbildung in Kinderkrankenpflege, die Beschneidung der Ressourcen unter dem Schlagwort „Ressourcenallokation“ oder die Schnittstellenproblematik zwischen niedergelassenem und stationärem Bereich genannt. Es wird und muss unsere Fachgesellschaft sein, die hier den „Takt angibt“ und den politisch und wirtschaftlich Verantwortlichen adäquate Lösungen anbietet.

Am Ende unserer Funktionsperiode möchten wir nun allen ÖGKJ-Mitgliedern sehr herzlich für das in uns gesetzte Vertrauen danken.

ÖSTERREICHISCHE ÄRZTEKAMMER

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DIPLOM

Herr

geboren am

wird auf Grund der Übergangsbestimmung der Ärztinnen-/ Ärzte-Ausbildungsordnung BGBl II 286/2006 als

FACHARZT
für
KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE
(PÄDIATRISCHE HÄMATOLOGIE UND ONKOLOGIE)

anerkannt.

Wien, 27. November 2007

Die Österreichische Ärztekammer

MR Dr. Walter Dorner
Präsident

Am 1.1.2009 werden Herr **Univ.-Prof.Dr.Klaus Schmitt** die Funktion des Präsidenten und **Herr Oberarzt Dr. Rudolf Schwarz** jene des Ersten Sekretärs übernehmen. Wir wünschen den beiden viel Freude mit ihren Funktionen, vor allem aber eine aktive und erfolgreiche Funktionsperiode 2009 bis 2011 im Dienste der österreichischen Kinder- und Jugendheilkunde.

Univ.-Prof. Dr. Reinhold Kerbl
Erster Sekretär der ÖGKJ

Univ.-Prof. Dr. W. Kaulfersch
Präsident der ÖGKJ

Präsidium und Sekretariate

Klinikvorstände

Sektionen

Referate

Arbeitsgruppen

Präsidium und Sekretariate ab 1.1.2009

Präsident
Univ.-Prof. Dr. Klaus Schmitt
Landes-Frauen- und Kinderklinik Linz
Krankenhausstraße 26-30, A-4020 Linz
Tel.: 05055 463 22002, Fax: 05055 463 22004, e-mail: klaus.schmitt@gespag.at

Vizepräsident
Univ.-Prof. Dr.Wilhelm Kaulfersch
LKH Klagenfurt, Abteilung für Kinder und Jugendliche
St.Veiter Straße 47, A-9026 Klagenfurt
Tel.: 0463 538 24000, Fax: 0463 538 39408, e-mail: wilhelm.kaulfersch@lkh-klu.at

Erster Sekretär
OA Dr. Rudolf Schwarz
Landes-Frauen- und Kinderklinik Linz
Krankenhausstraße 26-30, A-4020 Linz
Tel.: 05055 463 24205, Fax: 05055 463 22004, e-mail: rudolf.schwarz@gespag.at

Zweiter Sekretär
Univ.-Prof. Dr. Reinhold Kerbl
LKH Leoben-Eisenerz, Abteilung für Kinder und Jugendliche
Vordernberger Straße 42, A-8700 Leoben
Tel.: 03842 401 3430, Fax: 03842 401 2738
e-mail: reinhold.kerbl@lkh-leoben.at

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Kassenführer
Dr. Ernst Wenger, Ederstraße 5
A-5400 Hallein
Tel.: 06245 87564, Fax: 06245 87564 14, e-mail: drwenger@salzburg.co.at

Referent für Berufsfragen
MR Dr. Dietmar Baumgartner
Pleyergasse 2, A-2700 Wiener Neustadt
Tel.: 02622 23 123, Fax: 02622 23 123 33, e-mail: dr.baumi@utanet.at

Internetsekretariat
Juliana Schmidt
e-mail: juliana.schmidt@inode.at oder
e-mail: juliana.schmidt@docs4you.at

Sekretariat des Präsidenten
Monika Matzinger
Landes- Frauen- und Kinderklinik Linz
Krankenhausstraße 26-30, 4020 Linz
Tel.: 050 554/63-22001, Fax: 050 554/63-22004, e-mail: monika.matzinger@gespag.at

Geschäftsstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Standesführung
Mag. Claudia Fabisch
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30, A-8036 Graz
Tel. : 0316 385 2061, Fax : 0316 385 3300
e-mail : claudia.fabisch@klinikum-graz.at

Klinikvorstände

Univ.-Prof. Dr. Arnold Pollak
Univ.Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Wien
Währinger Gürtel 18 - 20, A-1090 Wien
Tel.: 01 40400 3224 oder 5572, Fax: 01 40400 3296
e-mail: arnold.pollak@meduniwien.ac.at

Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Müller
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz
Auenbruggerplatz 30, A-8036 Graz
Tel.: 0316 385 2605, Fax: 0316 385 3300, e-mail: kikli.sek@meduni-graz.at

Univ.-Prof. Dr. Georg Simbruner
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck
Tel.: 0512 504 27307, Fax: 0512 504 27308, e-mail: georg.simbruner@i-med.ac.at

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Sperl
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde
St. Johanns Spital/Landeskrankenhaus Salzburg
Müllner Hauptstraße 48, A-5020 Salzburg
Tel.: 0662 448 22601, Fax: 0662 448 22604, e-mail: w.sperl@salk.at

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Sektionen

Südost
Prim. Univ.-Prof. Dr. Robert Birnbacher
LKH Villach, Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Nikolaigasse 43, A-9500 Villach
Tel.: 04242 208 2356, Fax: 04242 208 2714, e-mail: robert.birnbacher@lkh-vil.or.at

West
Univ.-Prof. Dr. Lothar Bernd Zimmerhackl
Univ.-Klinik für Pädiatrie I
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck
Tel.: 0512 504 23501, Fax: 0512 504 25450, e-mail: lothar-bernd.zimmerhackl@uki.at

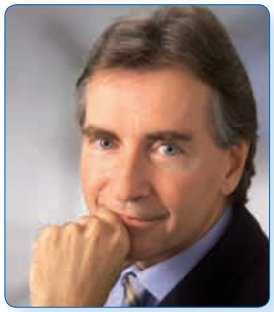
Wien, NÖ, Burgenland
Univ.-Doz. Dr. Hans Robert Salzer
Landesklinikum Donauregion Tulln
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Alter Ziegelweg 10, A-3430 Tulln
Tel.: 02272 601 79440, Fax: 02272 601 17441, e-mail: hans.salzer@tulln.lknoe.at

Referate

Archiv der Gesellschaft
Univ.-Prof. Dr. Walter Stögmann
Neulinggasse 18, A-1030 Wien
Tel.: 0676 720 4 748 oder 01 7131671, e-mail: walter.stoegmann@chello.at

Aus- und Weiterbildung
Univ.-Prof. Dr. Reinhold Kerbl
LKH Leoben-Eisenerz, Abteilung für Kinder und Jugendliche
Vordernberger Straße 42, A-8700 Leoben
Tel.: 03842 401 3430, Fax: 03842 401 2738, e-mail: reinhold.kerbl@lkh-leoben.at

Berufsfragen
MR Dr. Dietmar Baumgartner
Pleyergasse 2, A-2700 Wiener Neustadt
Tel.: 02622 23 123, Fax: 02622 23 123 33, e-mail: dr.baumi@utanet.at



Ernährungskommission
Prim. Univ.-Prof. Dr. Karl Zwiauer
A.ö.Krankenhaus, Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Propst-Führer-Straße 4, A-3100 St. Pölten
Tel: 02742-300-2121, Fax: 02742-300-2108, e-mail: k.zwiauer@kh-st-poelten.at

Geschichte der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde
Univ.-Prof. Dr. Manfred Götz
Baumgartenstraße 76, A-1140 Wien
Tel.: 01 914 97 37, e-mail: m.goetz@aon.at

Referent für gutachterliche Fragen
Univ.-Prof. Dr. Peter Scheer
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30, A-8036 Graz
Tel: 0316-385-83758, Fax: 0316-385-3264
e-mail: peter.scheer@klinikum-graz.at

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Impfkommission
Univ.-Prof. Dr. Ingomar Mutz
Schaldorferstraße 2 , A-8641 St. Marein i. M.
Tel.: 0676 6278320, Fax: 03864 2891 14, e-mail: mutz.ingomar@speed.at

Internet
Dr. Rudolf Schmitzberger
Schönbrunnerstraße 60, A-1050 Wien
Tel.: 01-5444311, Fax: 01-5444311-4, e-mail: schmitzberger@docs4you.at

LKF, Primarärzte u. Pflegeangelegenheiten
MR Dr. Olaf Arne Jürgenssen
Dürlingerstraße 7, A-5020 Salzburg
Tel: 0699 1023 9772, e-mail: olaf.juergenssen@gmx.at

Medizinexport
OA. Dr. Peter M. Blümel
Gottfried von Preyersches Kinderspital der Stadt Wien
Schrankenberggasse 31, A-1100 Wien
Tel.: 01 60113 2602, Fax: 01 60113 71309, e-mail: peter.bluemel@wienkav.at

Monatsschrift
Univ.-Doz. Dr. Zoubek Andreas
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6, A-1090 Wien
Tel: 01-401 70, Fax: 01-401 70 70, e-mail: andreas.zoubek@stanna.at

Arbeitsgruppen

Arzneimittel im Kindes- und Jugendalter
Univ.-Prof. Dr. Christoph Male (interimistisch)
Univ.-Klinik f. Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20, A-1090 Wien
Tel.: 01 40 400 3232, Fax: 01 40 400 3194, christoph.male@meduniwien.ac.at

Bundesfachgruppe Kinder- und Jugendheilkunde
Österreichische Ärztekammer
MR Dr. Dietmar Baumgartner
Pleyergasse 2, A-2700 Wiener Neustadt
Tel.: 02622 23 123, Fax: 02622 23 123 33, e-mail: dr.baumi@utanet.at

Pädiatrische Dermatologie
OA Dr. Isidor Huttegger
Pädiatrische Pneumologie und Allergologie Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde SALK - St.Johanns-Spital, Paracelsus Medizinische Privatuniversität
Müllner Hauptstraße 48, A-5020 Salzburg
Tel: 0662 / 4482 - 2601, Fax: 0662 / 4482 - 4784, E-Mail: i.huttegger@salk.at

Entwicklungs- und Sozialpädiatrie
Prim. Dr. Klaus Kranewitter
Ambulatorium für Entwicklungsdiagnostik und Therapie
Ernest Thun Straße 9, A-6020 Salzburg
Tel. 0662 874440, Fax 0662 874440 – 20
e-mail : k.kranewitter@amb-lebenshilfe.at

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Endokrinologie und Diabetologie
Ao Univ.-Prof. Dr. Birgit Rami
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20, A-1090 Wien
Tel: 01 40400 3232, Fax: 01 40400 3238, e-mail: birgit.rami@meduniwien.ac.at

Ethik
Univ.-Doz. Dr. Hans Robert Salzer
Landesklinikum Donauregion Tulln, Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Alter Ziegelweg 10, A-3430 Tulln
Tel.: 02272 601 79440, Fax: 02272 601 17441, e-mail: hans.salzer@tulln.lknoe.at

Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährung
Ass. Prof. Dr. Wolf-Dietrich Huber
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20, A-1090 Wien
Tel: 01 40400 3232, Fax: 01 40400 3189
e-mail: wolf-dietrich.huber@meduniwien.ac.at

Klinische Genetik
Univ.Doz. Dr. Olaf Bodamer
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20, A-1090 Wien
Tel: 01 40400-3232, Fax 01 40400 3484, e-mail olaf.bodamer@meduniwien.ac.at

Pädiatrische Hämato-Onkologie
Univ.-Doz. Dr. Ruth Ladenstein
St. Anna-Kinderspital
Kinderspitalgasse 6, A-1090 Wien
Tel: 01-40170 0, Fax: 01-40170-70, e-mail: ruth.ladenstein@ccri.at

Infektiologie
Univ.-Prof. Dr. Werner Zenz
Klinische Abteilung für allgemeine Pädiatrie
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30, A-8036 Graz
Tel.: 0316 385 4139, Fax: 0316 385 2045, e-mail: werner.zenz@meduni-graz.at

Jugendmedizin
Prim. Dr. Harald Andrew Zaunschirm
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde, Landesschwerpunkt-Krankenhaus Krems
Mitterweg 10, A-3500 Krems a. d. Donau
Tel: 02732 804 2801, Fax: 02732 804 5804, e-mail: h.a.zaunschirm@khkrems.at

Kinderkardiologie
Univ.-Prof. Dr. Andreas Gamillscheg
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30, 8036 Graz
Tel. 0316-385-82677, Fax 0316-385-3300
e-mail: andreas.gamillscheg@meduni-graz.at

Kinder- und Jugendsportmedizin
Univ.-Prof. Dr. Peter Schober
Univ.-Klinik für Kinderchirurgie
Auenbruggerplatz 34, A-8036 Graz
Tel: 0316-385-4125, Fax: 0316-385-7504, e-mail: peter.schober@meduni-graz.at

Mutter-Kind-Pass
Dr. Rudolf Schmitzberger
Schönbrunnerstraße 60
A-1050 Wien, Tel.: 01-5444311, Fax: 01-5444311-4
e-mail: schmitzberger@docs4you.at

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Neonatologie und Intensivmedizin
Univ.Prof. Dr. Bernhard Resch Bernhard
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30, A-8036 Graz
Tel. 0316-385-81133
bernhard.resch@meduni-graz.at

Nephrologie
Univ-Prof. Dr. Christoph Aufricht (bis Ende 2009)
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20, A-1090 Wien
Tel.: 01 40400 3184, Fax.: 01 40400 3409, e-mail: christoph.aufricht@meduniwien.ac.at

Neuropädiatrie
Dr. Rauscher Christian
Landesklinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Müllner Hauptstr. 48, A-5020 Salzburg
Tel. 0662-4482 2602, c.rauscher@salk.at

Pneumologie und Allergologie
Univ.-Prof. Dr. Josef Riedler
Kardinal Schwarzenbergsches Krankenhaus
Kinder- und Jugendspital
Kardinal-Schwarzenberg-Straße 2-6, A-5620 Schwarzach
Tel. 06415-7101 3051, josef.riedler@kh-schwarzach.at

Rheumatologie
Prim.Univ.-Doz. Dr.Christian Huemer
Abteilung f. Kinder- und Jugendheilkunde LKH Bregenz
Carl-Pedenz-Straße 2, A-6900 Bregenz
Tel: 05574-401 1500, Fax: 05574/401 8945, e-mail: christian.huemer@lkhb.at

Psychosomatik
Univ.-Prof. Dr. Peter Scheer
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30, A-8036 Graz
Tel: 0316-385-83758, Fax: 0316-385-3264, e-mail: peter.scheer@klinikum-graz.at

Schulärztinnen und Schulärzte
Dr. Anna-Johanna Holkup
Promenadegasse 4/14
A-1170 Wien, e-mail: dr.hannaholkup@aon.at

Schlafmedizin und Schlafforschung
OA. Dr. Harald Kenzian
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Nikolaigasse 43, A-9500 Villach
Tel: 04242 208 3363, Fax: 04242 208 2714, e-mail: harald.kenzian@lkh-vil.or.at

Sonographie
Dr. Gerolf Schweintzger
LKH Leoben-Eisenerz, Abteilung für Kinder und Jugendliche
Vordernberger Straße 42, A-8700 Leoben
Tel.: 03842 401 3433, Fax: 03842 401 2738, e-mail: gerolf.schweintzger@lkh-leoben.at

Angeborene Stoffwechselstörungen
Univ.-Prof. Dr. Daniela Karall (vorm. Skladal)
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Innsbruck
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck
Tel: 0512-504 3600, Fax: 0512-504 3484
e-mail: daniela.karall@i-med.ac.at

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Transkulturelle Pädiatrie
Dr. Martina Huemer
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Dipl.-Psychologin
LKH Bregenz
Carl-Pedenz-Str. 2, 6900 Bregenz
Tel: 05574-4010, email: martina.huemer@lkhb.at

Wissenschaft und Forschung
Univ.-Prof.Dr. Nikolaus Neu
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abteilung für Allgemeine Pädiatrie
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck
Tel.: 0512-504-4912, Fax: 0512-504-4911, e-mail: nikolaus.neu@i-med.ac.at

Unfallverhütung
dzt. nicht besetzt

Kooptierte Vertreter im Vorstand

Fachgruppenobmänner

Prüfungskommission für Facharztprüfung, PR-Gruppe

Mitteilungen

Kooptierte Vertreter im Vorstand

Kinderchirurgie
Univ.-Prof. Dr. Josef Hager
Universitätsklinik Innsbruck, Abteilung für Kinder- und Jugendchirurgie
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck
Tel.: 0512 504 22534, Fax: 0512 504 25693, e-mail: josef.hager@i-med.ac.at

Fachgruppenobmänner

Kärnten:
Dr. Pekka Muttonen
Othmar Crusiz-Straße 13, A-9500 Villach
Tel: 04242-57444-0, Fax: 04242-57444-4, e-mail: pmuttonen@aon.at

Niederösterreich:
MR Dr. Dietmar Baumgartner
Pleyergasse 2, A-2700 Wiener Neustadt
Tel.: 02622 23 123, Fax: 02622 23 123 33, e-mail: dr.baumi@utanet.at

Wien:
Dr. Rudolf Schmitzberger
Schönbrunnerstraße 60, A-1050 Wien
Tel.: 01-5444311, Fax: 01-5444311-4, e-mail: schmitzberger@docs4you.at

Burgenland:
Dr. Albrecht Prieler
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Hauptstraße 24a, A-2491 Neufeld/Leitha
Tel.: 02624 58 9 55, Fax: 02624 59 955 15, e-Mail: albrecht.prieler@bnet.at

Salzburg:
Dr. Ernst Wenger
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Ederstraße 5, A-5400 Hallein
Tel.: 06245 87564, Fax: 06245 87564 14, e-mail: drwenger@salzburg.co.at

Oberösterreich:
Dr. Hermann Pramendorfer
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Klarstraße 2, A-4400 Steyr
Tel.: 07252 76 4 66, Fax: 07252 76 4 66 4, e-mail: h.pramendorfer@aon.at

Steiermark:
Univ.-Prof. Dr. Peter Schober
Univ.-Klinik für Kinderchirurgie
Auenbruggerplatz 34, A-8036 Graz
Tel: 0316-385-4125, Fax: 0316-385-7504, e-mail: peter.schober@meduni-graz.at

Tirol:
MR Dr. Rainer Pieber
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Schützenstraße 42, A-6020 Innsbruck
Tel.: 0512 26 22 43, Fax: 0512 2690 31, e-mail: kinderarzt.pieber@tirol.com

Vorarlberg:
Dr. Harald Geiger
Moosmahdstraße 36
A-6850 Dornbirn, Tel.: 05572 241 41
Fax: 05572 241 41 40, e-mail: hgeiger@aon.at

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Prüfungskommission für die Facharzt-Prüfung

Vorsitzender:

Univ. Prof. Dr. R. Kerbl

Mitglieder:

MR Dr. D. Baumgartner
OA. Dr. G. Schweintzger
Univ. Prof. Dr. W. Muntean
Prim. Dr. B. Ausserer
MR Dr. W. Sedlak

PR-Gruppe

R. Schmitzberger
W. Sedlak
D. Baumgartner
E. Pokorny
O. Jürgenssen
U. Salzer-Muhar
P. Schober
W. Müller

Mitteilungen

Austrian Resuscitation Council

Univ.-Prof.Dr.Berndt Urlesberger
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde,
Auenbruggerplatz 30, 8036 Graz
e-mail: berndt.urlesberger@meduni-graz.at

Univ.-Prof.Dr.Gerhard Trittenwein
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde,
Währinger Gürtel 18 – 20, 1090 Wien
e-mail: gerhard.trittenwein@meduniwien.ac.at

CESP-Delegierte

Primary Ambulatory Care und Arbeitsgruppenleiter CESP-Vaccination Working Group:
Dr. Albrecht Prieler (Bgld.)
Hauptstraße 24a, A-2491 Neufeld/Leitha
Tel.: 02624 58 9 55, Fax: 02624 59 955 15
e-Mail: albrecht.prieler@bnet.at

Subspezialitäten auf EU-Ebene:
Univ.-Prof.Dr.Maximilian Zach
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde,
Auenbruggerplatz 30, 8036 Graz
e-mail: maximilian.zach@meduni-graz.at

Vertreter der Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie in der CESP:
Univ.-Prof.Dr.Zsolt Szépfalusi
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde,
Währinger Gürtel 18 – 20, 1090 Wien
e-mail: zsolt.szepfalusi@meduniwien.ac.at

ESPID-Delegierter

ESPID = European Society for Pediatric Infectious Diseases

Ass.Prof. Dr. Hans Jürgen Dornbusch
Grazerstraße 34b, 8045 Graz
hansjuergen.dornbusch@meduni-graz.at

Facharztprüfung für das Jahr 2009

Samstag, 10.10.2009, 10:00 – 14:00 Uhr
AKH Wien
Hörsaal der Univ.Kinderklinik
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Details siehe unter www.docs4you.at

Fortbildungsveranstaltungen

Jahr	Ort	Themen
2000	Innsbruck	Neonatologie, Entwicklung, Ernährung – Gastroenterologie – Hepatologie
2001	Wien	Neuropädiatrie, Stoffwechsel, Kardiologie
2002	Leoben	Notfälle, Pulmonologie-Allergologie, Nephrologie
2003	Graz	Immunologie, Hämato-Onkologie, Infektionen, Dermatologie
2004	Linz	Psychische Erkrankungen, Adoleszentenmedizin, Endokrinologie
2005	Klagenfurt	Adolezentenmedizin, Neonatologie/Intensivmedizin, Gastroenterologie, Allgemeinpädiatrie
2006	Salzburg	Allergologie/Pneumologie, Hämato-Onkologie, Infektiologie, Neonatologie, Neuropädiatrie, Psychosomatik, Stoffwechsel/Genetik
2007	(Innsbruck)	Veranstaltung entfallen
2008	Linz	Das chronisch kranke Kind (Diabetes, Immunologie, Herzfehler, Ernährungsstörungen, Orthopädie, Neurologie, Frühgeborenen-Nachsorge)
2009	Feldkirch	

Heimfortbildung

Univ.-Prof. Dr. Reinhold Kerbl
LKH Leoben-Eisenerz
Abteilung für Kinder und Jugendliche
Vordernberger Straße 42, A-8700 Leoben
Tel.: 03842 401 3430
Fax: 03842 401 2738
e-mail: reinhold.kerbl@lkh-leoben.at

Regelmäßige berufliche Fortbildung ist eine zwingende Notwendigkeit. Die Absolvierung von 150 Fortbildungsstunden im Verlauf von drei Jahren wird von den Ärztekammern empfohlen und mit einem Diplom bestätigt.
Unsere Gesellschaft bietet zahlreiche lokale und überregionale Fortbildungsveranstaltungen für diesen Zwecke an, die jeweils mit einer bestimmten Stundenzahl bewertet werden. Die Gesamtstunden werden zur Erlangung des Fortbildungsdiplomes bei der Ärztekammer eingereicht. Zur Erweiterung dieser Möglichkeiten wird die sogenannte Heimfortbildung allen unseren Mitgliedern vorgeschlagen.

Seit 2005 ist neben den persönlich besuchten Fortbildungs-Veranstaltungen die Online-Heimfortbildung möglich geworden. Jedes Heft der Monatsschrift enthält einen Fortbildungsartikel, zu dem am Ende zehn Fragen gestellt werden. Diese können ONLINE beantwortet werden. Bei positiver Absolvierung werden drei DFP-Punkte pro Artikel anerkannt und ebenfalls ONLINE bestätigt.

Details dazu und eine „Gebrauchsanweisung“ finden Sie auf unserer Homepage www.docs4you.at unter dem Punkt „Referat für Aus- und Weiterbildung“.

Jahrestagungen

Datum	Veranstaltungsort	Tagungspräsident(en)
01.10. - 04.10.2003	Salzburg	Sperl
19.09. - 22.09.2004	Berlin (gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde und Jugendmedizin)	Gaedicke/Urbanek
14.09. - 17.09.2005	St. Pölten	Zwiauer
28.09. - 30.09.2006	Bregenz	Ausserer, Huemer, Simma
2007	Wien	Bernert
2008	München - gemeinsam mit DGKJ	Reinhardt/Riedler

Kassenrevisoren

Prim.Dr.Christian Huemer
Krankenhaus Bregenz
Abt. f. Kinder- und Jugendheilkunde
Carl-Pedenz-Straße 1
A-6900 Bregenz
Tel: 05574-401 1500
Fax: 05574/401 8945
e-mail: christian.huemer@lkhb.at

Dr. Wolfgang Hilbe
Marktstraße 28
A-6850 Dornbirn
Tel.: 05572-27918 DW 15
Fax: 05572-27918-6
e-mail: wo.hilbe@medinfo.at

MR Dr. Wolfgang Hilbe aus Dornbirn, langjähriger Kassenführer der ÖGKJ

Konto der Gesellschaft

Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde
Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, Graz;
BLZ: 20 8 15
Konto-Nr.: 00000-17 77 17

Konto „Wissenschaft und Forschung"

(St.Anna Kinderspital
„Wissenschaftskonto der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde"
Bank Austria Creditanstalt, BLZ 12000, Kto.Nr. 00656131091)
Dieses Konto wird mit 2008 geschlossen, das Wissenschaftskonto dann als Subkonto des Gesellschaftskontos geführt.

Mitgliedsbeiträge ab Jänner 2005

Mitglieder	€	60,--
Mitglieder in Ausbildung	€	45,--
Abonnement der Monatsschrift	€	66,--
Pensionisten	€	20,--
Pensionisten ab 80 Jahren	€	0,--
Mitgliedsbeitrag für fördernde Mitglieder/Firmen	€	872,--

Österreichische Akademie der Ärzte

Diplomfortbildungsprogramm (DFP)

Approbator: Univ.-Prof.Dr.Reinhold Kerbl
LKH Leoben-Eisenerz
Vordernbergerstraße 42, A-8700 Leoben
Email: reinhold.kerbl@lkh-leoben.at

Veranstaltungen: Aufteilungsschlüssel der ÖGKJ

60% Konto der Gesellschaft
20% Wissenschaftskonto
20% lokaler Veranstalter

Leitbild der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde

Leitbild der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde

Präambel

Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde ist eine nach demokratischen Grundsätzen organisierte medizinische Fachgesellschaft und untersteht dem Österreichischen Vereinsrecht. Sie wurde gegründet mit dem Ziel, alle Fachärztinnen und Fachärzte für Kinder- und Jugendliche Österreichs, auch die in Ausbildung stehenden, in einer Organisation zusammenzufassen, und engen Kontakt zu allen für Kinder und Jugendliche verantwortlichen Berufsgruppen herzustellen.

1. Gemeinsam Stärke zeigen

In Zeiten des gesellschaftlichen Wandels gibt sich die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde ein neues, noch besseres Profil. Für die Fachärztinnen und Fachärzte für Kinder- und Jugendheilkunde, die im Spannungsfeld dieser gesellschaftlichen Entwicklung arbeiten, entstehen neue Anforderungen infolge Globalisierung, neuer Medien und der damit einhergehenden veränderten Abläufe des Alltags.

Um dem Auftrag der Vermittlung eines Gleichgewichtes von Wissenschaft, Technik und menschlichem Anliegen nachzukommen, brauchen die Fachärztinnen und Fachärzte für Kinder- und Jugendheilkunde verläßliche Ressourcen in Form von Informationen, Aus- und Fortbildung, Forschungsförderung und Rechtsberatung.

Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde versteht sich als Vertretung aller Mitglieder in ihrem jeweiligen Berufsumfeld: Fachärztinnen und –ärzte in Klinik und Forschung, in der Praxis, im öffentlichen Gesundheitsdienst, in Ausbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde.

Sie vertritt das gesamte Fach der Kinder- und Jugendheilkunde mit Subdisziplinen, und fördert die Einführung von weiteren Subspezialisierungen. Sie bedarf daher der aktiven Mitarbeit ihrer Mitglieder, damit Entscheidungen und Beschlüsse auf einer breiten Meinungsbildung basieren können.

2. Die Öffentlichkeit sensibilisieren und informieren

Die Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde versteht sich als Plattform für die Positionierung der Berufsgruppe in der Öffentlichkeit und gegenüber anderen medizinischen Fachrichtungen.

Durch ausführliche Information über das breite Spektrum der Ausbildung, das umfassende Wissen und die vielfältigen Aufgaben der Fachärztinnen und Fachärzte für Kinder- und Jugendheilkunde wird der Stellenwert dieser Berufsgruppe in der medizinischen Versorgung, aber auch in unserer Gesellschaft betont.

Ein besonderes Anliegen der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde ist es, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für Fachärztinnen und Fachärzte für Kinder- und Jugendheilkunde als kompetente medizinische Experten mit psychologischem, sozialem und pädagogischem Grundwissen für jede Altersstufe, vom Neugeborenen bis zum Eintritt in die Erwachsenenwelt, zu stärken und zu festigen. Der Facharzt, die Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde ist gleichermaßen Ansprechpartner für (auch werdende) Eltern, Kinder, Jugendliche, Familien und allen in medizinischen, sozialen und pädagogischen Einrichtungen Tätigen.

Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde fördert und sichert die Präsenz der Fachärztinnen und Fachärzte für Kinder- und Jugendheilkunde in den Medien und bei öffentlichen Informationsveranstaltungen zum Thema Gesundheit.

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

VORARLBERGER NACHRICHTEN

500 Kinderärzte tagen in Bregenz

■ Ärzte kritisieren in Bregenz die österreichische Gesundheitspolitik.

Bregenz (VN-MM) Rund 500 Kinder- und Jugendärzte tagen derzeit im Festspielhaus in Bregenz. Zum Auftakt setzte es harsche Kritik an der österreichischen Gesundheitspolitik. Dass in den letzten 17 Jahren rund 40 Prozent der Kinderbetten in den Spitälern abgebaut wurden sei fahrlässig, meinte etwa der Vizepräsident der Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde, Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Müller.

Bettenzahl bleibt

In Vorarlberg gibt es, so Primar Dr. Burkhard Simma vom LKH Feldkirch, keine Pläne, die bestehenden Betten auf den Kinderabteilungen zu reduzieren. Zwar räumen die Primarärzte ein, mit den Kapazitäten an der Grenze zu sein. Aber: „Bei uns wird sicher kein Kind nach Hause geschickt", so Dr. Christian Huemer vom LKH Bregenz.

Wichtige Verknüpfung

Die heurige Jahrestagung widmet sich aber noch anderen brisanten Themen des pädiatrischen Alltags wie etwa der Sicherheit im medizinischen Handeln. Außerdem steht eine gemeinsame Sitzung mit den Kinderchirurgen auf dem Programm, weil die Zusammenarbeit aller Disziplinen immer wichtiger werde, wie Kongresspräsident Primar Dr. Bernd Ausserer vom KH Dornbirn erklärte. „Weiters konnte der Berufsverband Kinderkrankenpflege ins Boot geholt werden", weist Ausserer auf eine weitere wichtige Verknüpfung zwischen den verschiedenen Fachbereichen hin. Der Kongress dauert noch bis Samstag.

KURIER

Kongress

Wenn Kinder chronisch krank sind

In vielen Fällen sind die Heilungschancen heute deutlich besser als noch vor einigen Jahren, betonen die Kinderärzte.

Jahrestag der Päd…

Sorge un…

WIENER ZEITUNG

Adipositas, Nikotin und Alkohol: Unterrichtsfach Gesundheitsförderung zur Prävention

In der Schule fürs Leben lernen

■ Experte: Bei 6- bis 8-Jährigen ist noch etwas zu erreichen.
■ Endokrinologie und Kardiologie: Neue Spezialfächer in der Pädiatrie.

medizin

Neue Forschungsergebnisse der Pädiater

„Nichtgenügend" für Gesundheitsförderung

Schon bei Kindern und Jugendlichen sollte das Augenmerk verstärkt auf Prävention gerichtet sein – dafür plädierten Experten beim größten Kinderärzte-Kongress Österreichs.

Von Fritz Pesata

Jahr 2002 bereits 141. Der traurige Höhepunkt war im Vorjahr mit 155 Kinder und Jugendlichen erreicht worden. Von diesen waren knapp mehr als die Hälfte Mädchen, die häufigste Altergruppe waren die der 15- und 16-Jährigen. Und einer WHO-Studie aus 2001 zufolge ist in Europa bei 25 Prozent aller Todesfälle bei Jugendlichen bis 29 Jahre Alkohol …

CONSILIUM

Kinderärzte gegen Anzeigepflicht

Kinder- und Jugendärzte fordern geplante Verschärfung der Anzeigepflicht auszusetzen!

VORARLBERGER NACHRICHTEN

Größter Kongress: Kinderärzte in Bregenz

Bregenz (VN-MM) Vom 28. bis 30. September ist Bregenz Schauplatz des größten österreichischen Kongresses für Kinder- und Jugendärzte. Damit tagt die Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde erstmals nach Jahrzehnten wieder in Vorarlberg. Mediziner aus dem deutschsprachigen Raum tauschen sich über Themen wie Gesundheitsökonomie, Patientensicherheit und die fachspezifische Ausbildung aus pädiatrischer Sicht aus.

Demografische Fragen

Organisiert wird die Tagung von Dr. Bernd Ausserer, Leiter der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde am KH Dornbirn, sowie den Leitern der Kinderabteilungen der Landeskrankenhäuser in Bregenz und Feldkirch. „Die Bevölkerung wird immer älter, es gibt immer weniger Kinder. Was bedeutet, dass das soziale Gefüge auseinanderdriftet. Aber auch Institutionen wie die Patientenanwaltschaft und neue Rechtsnormen im Zusammenhang mit der EU stellen Kinder- und Jugendärzte vor neue Aufgaben", so Ausserer. Das Interesse am Kongress ist schon groß. Noch sind aber Plätze frei.

Primar Dr. Bernd Ausserer organisiert die Tagung. (Foto: VN/Hagen)

Anmeldungen sind im Internet unter www.kinder2006.at möglich.

20 LOKAL NEUE

Moosbrugger löst Nußbaumer ab

Der Langenegger Bürgermeister Peter Nußbaumer tritt zurück. Nach 16 Jahren sei der Zeitpunkt gekommen, das Amt in jüngere Hände zu legen. In Langenegg gebe es kein Gerangel um den Bürgermeister-Posten, da müsse man froh sei, wenn sich jemand bereit erklärt, das Amt zu übernehmen, so Nußbaumer. Aus beruflichen Gründen sei es Georg Moosbrugger nun möglich, das Amt als Vollzeitjob auszuüben, so Nussbaumer. Der designierte Bürgermeister Moosbrugger freut sich auf die kommenden Aufgaben als neues Gemeindeoberhaupt. Das Amt des Bürgermeisters stelle eine neue Herausforderung dar. Er ist zuversichtlich, die Arbeit gemeinsam mit dem Gemeindevorstand in Sinne der Bürger erledigen zu können. Die Wahl in der Gemeindevertretung findet am 3. Oktober statt.

Naherholungsgebiet Frödischtal gefährdet

„Das ist eine vollkommen unverständliche Genehmigung, die eines der schönsten Naherhol…

Hüftsonographie bei einem Baby: Kinderärzte in Österreich befürchten jetzt, dass durch rigide Sparmaßnahmen kranke Kinder nicht mehr optimal versorgt werden könnten.

„Versorgung kranker Kinder ist gefährdet"

Österreichs Kinderärzte schlagen bei Fachtagung in Bregenz Alarm.

Der Geburtenrückgang sei ein falsches Argument für Einsparungen in der Pädiatrie, erklärten die Kinderärzte am Donnerstag im Rahmen der 44. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ) in Bregenz. Zu viel Bürokratie, Sparmaßnahmen und zu wenig Personal gefährdeten die Versorgung kranker Kinder in Österreich, so ÖGKJ-Präsident Wilhelm Kaulfersch. Bei einem Geburtenrückgang um zehn Prozent sei die Zahl der pädiatrischen Spitalsbetten in Österreich von 1988 bis 2005 um 40 Prozent reduziert worden, so ÖGKJ-Vizepräsident Wilhelm Müller. Es gehe nicht an, allein gesundheitsökonomisch Spitalsbetten als alleinige Berechnungsgrundlage dargestellt würden, so Müller. Dabei übersehe man in der Politik etwa den Anstieg der Früh- und Mehrlingsgeburten oder von chronischen Krankheiten bei Kindern.

An Bedürfnissen vorbei

Leider gehe auch der geplante Österreichische Strukturplan Gesundheit 2006 (ÖSG) großteils an den Bedürfnissen der Pädiatrie vorbei. So werde etwa der wachsende Anteil an ambulanten Behandlungen im ÖSG nicht berücksichtigt, ebenso wenig wie die immer wichtiger werdende Begleitaufnahme eines Elternteils. Positiv zu bewerten sei, dass die Maximalauslastung eines Kinderspitals mit 75 Prozent aufgenommen worden sei.

Kinderärzte würden durch die verfehlte Gesundheitspolitik und die Finanzpolitik der Spitalsträger teilweise an die Grenzen des fahrlässigen Handelns gebracht, weil in Österreichs pädiatrischen Abteilungen keine ausreichenden Kapazitäten für stationäre Aufnahmen vorhanden seien, kritisierte Müller.

Kongresspräsident Bernd Ausserer vom Krankenhaus Dornbirn sowie die Kongressekretäre Burkhard Simma (LKH Feldkirch) und Christian Huemer (LKH Bregenz) betonten, in Vorarlberg werde kein Kind, bei dem eine stationäre Aufnahme notwenig sei, nach Hause geschickt. Man sei aber auch im Ländle an den Ressourcen- und Kapazitätsgrenzen angelangt.

KURIER

Neue Richtlinien für Kinder unter sechs Jahren

Mandeln: Was sich alles ändert

Eine vollständige Entfernung von Gaumenmandeln bei Kindern unter sechs soll künftig die Ausnahme sein.

Erste Abwehrstationen des Körpers gegen Erreger

DER STANDARD

Stopp für Mandel-OP

Kleinkinder werden nicht mehr operiert

Medical Tribune

...iater

...n Kinderherzen

...sen einerseits vielseitige Be-... Entwicklung ihrer Patienten ...ein. Andererseits hat auch ...in Einzug gehalten, was eine ...rhalb des Fachgebiets not-... e etwa in den beiden Addi-... diatrische Endokrinologie

...schlossen, sondern auch vereng-... Herzklappen gesprengt werden. ...bst Herzrhythmusstörungen kön-... n bei Kindern mittlerweile inter-... tionell behandelt werden. Dank ...ßer Entwicklungsschritte geht es ...nderkardiologie also nicht ...

psychische Integrität der ganzen Familie", so OA Ehringer-Schetitska. Auch bei der Therapie von Kardiomyopathien der unterschiedlichsten Genese hat sich viel getan. Abgesehen von medikamentösen Therapien besteht für besonders schwere Fälle bereits die Möglichkeit, bis zur Transplantation auf ein Kunstherz auszuweichen. „Manchmal erholt sich das eigene Herz durch diese Entlastung, und es kann auf die Transplantation verzichtet werden", so die Kinderkardiologin. Die jüngste Episode, die ein Kind an einem solchen Kunstherzen angeschlossen ... waren in Innsbruck acht Mo-...

Ein zunehmendes und noch ...ge nicht gelöstes Problem der K...derkardiologie bereitet OA Eh...ger-Schetitska Sorgen: „Ein D... der Kinder, die zu uns in die ...derkardiologie-Ambulanz zug...sen werden, haben einen erhö... Blutdruck. Wir sehen Siebe...

Medical Tribune

Forderung der österreichischen Kinderärzte

Gesundheitsförderung als Pflichtfach

WIEN – Zu dick, chronisch krank, Zigaretten und Alkohol, sozial auffällig – Österreichs Kinder und Jugendliche haben derzeit nicht wirklich eine gute Presse. Mit der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde haben sie aber einen engagierten und gleichzeitig besorgten Fürsprecher. Die Kinderärzte warnen vor Einsparungen bei der medizinischen Betreuung der jüngsten Mitglieder der Gesellschaft und fordern ein Pflichtfach Gesundheitsvorsorge schon in der Volksschule.

Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Müller, Vorstand der Uniklinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz, hatte ein wesentliches Aha-Erlebnis beim Radiohören. In einem Radiobeitrag über das Mülltrennen ka... men auch die Jüngsten zu Wort: „Schon Dreijährige wussten, wel-...

in der Volksschule einzuführen, wo Kinder deutlich mehr als ein wenig Anatomie und Körperpflege lernen. „Mit Foldern und TV-Spots an 14-Jährige heranzutreten ist viel zu spät – da rauchen und trinken sie schon", meint Prof. Müller. Kinderärzten ...

das Schulorp... dert werden ... bis jetzt im ... Besonder... Kindern ... schweren A... den Kinde... Vorjahr w... ner akute... der Grazer ... men. Meh... ren Mäd... zwischen ... rade hier ... an mögl...

Diabetes und Endokrinologie

ÖGKJ

Arzt + Kind

Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ) nimmt Stellung zum „Ministerialentwurf zum 2. Gewaltschutzgesetz" des Bundesministeriums für Justiz, dessen Begutachtungsfrist am 15. Juni 2008 endet.

Kinder- und Jugendärzte fordern, geplante Verschärfung der Anzeigepflicht bei Verdacht auf Kindesmisshandlung und Kindesmissbrauch auszusetzen!

Wilhelm Kaulfersch

Reinhold Kerbl

Österreichs Kinder- und Jugendfachärzte weisen mit diesem Schreiben ausdrücklich darauf hin, dass ihrer Meinung nach die im Ministerialentwurf zum 2. Gewaltschutzgesetz des Bundesministeriums für Justiz enthaltene **Verschärfung der Anzeigepflicht bei Verdacht auf Misshandlung und Missbrauch für das Wohl der betroffenen Kinder und Jugendlichen kontraproduktiv** ist.

Bislang wurde im betreffenden Paragraphen 78 (www.justiz.gv.at) festgehalten, dass alles zum Schutz des Opfers unternommen werden müsse, **erforderlichenfalls sei auch Anzeige** zu erstatten.

rigen der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetzen würde, 2. von der Tat ausschließlich durch eine Mitteilung Kenntnis erhalten hat, die ihm in seiner Eigenschaft als Seelsorger anvertraut worden ist."

Österreichs Kinder- und Jugendfachärzte anerkennen das Bemühen der Justiz um einen verbesserten Opferschutz, **warnen jedoch vor einer gefährlichen Fehlentwicklung durch die Änderung der A...**

denn: ...

GESAMTAUSGABE Kronen Zeitung

Keine Operation an Mandeln bei kleinen Kindern

Im vergangenen Jahr sind sieben Kinder nach Mandel-Operationen gestorben. Jetzt haben Österreichs Ärzte reagiert: Für Mädchen und Buben unter sechs Jahren gibt es künftig keine solchen Eingriffe mehr. Laut einem Konsenspapier der Mediziner sollen Kleinkinder nur noch in Ausnahmefällen operiert werden. Eine Mandelentfernung dauert etwa 20 Minuten. Die Gefahr kommt aber erst später, nämlich bei der Wundheilung: Eine Nachblutung kann tödlich enden. Bei einem Eingriff wird nun eine schonendere Methode angewandt.

DER STANDARD

Ärzte gegen Anzeigepflicht

„Kontraproduktiv" für die betroffenen Kinder

Wien – Die geplante Anzeigepflicht bei Verdacht auf Kindesmisshandlung ruft bei den Kinder- und Jugendärzten reichlich Kritik hervor. Diese warnen vor einer gefährlichen Fehlentwicklung durch die Verschärfung und bezeichnen diese als kontraproduktiv für das Wohl der Betroffenen. Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde forderte daher am Montag in einer Pressemitteilung, die bisherigen Bestimmungen beizubehalten.

das Kind als „Schuldiger" an der Situation erst recht die Konsequenzen zu spüren bekomme und sich in weiterer Folge davor hüten werde, sich anderen anzuvertrauen. Ein Ver... gründet ... dem tra... betroffen...

Vertrau...

Auch ... nen und ... wälte ha... über die ... rin Maria ... wird bef... Maßnahm... Misshand... könnte. ... spräche. ... Kinder V... reit seien ... chen. We... fort die ... de, könn... lieber sc...

Salzburger Nachrichten

Mandeloperation nicht zu früh

Möglichst kein Eingriff bei Kindern unter sechs Jahren – Strenge Richtlinien

BARBARA MORAWEC

WIEN (SN). Kinder unter sechs Jahren sollten möglichst nicht an den Mandeln operiert werden. Das ist der Kernpunkt einer neuen Richtlinie, die nun vom Gesundheitsministerium gemeinsam mit den HNO-Ärzten und Kinderärzten Österreichs erarbeitet wurde. Immer wieder kommt es zu tragischen Todesfällen von kleinen Kindern nach Mandeloperationen, auch noch Wochen danach. In den Richtlinien wurden nun die genauen Umstände aufgelistet, unter denen Kinder an den Mandeln operiert werden dürfen.

Ab sofort gilt:

☆ Vor dem 6. Lebensjahr sollte eine vollständige Entfernung der Gaumen-Mandeln (Tonsillektomie) ...

Atempausen und Sauerstoffmangel im Schlaf führen (Schlafapnoesyndrom). Vor dem 6. Lebensjahr soll daher die weniger gefährliche Verkleinerung (Teilresektion, Tonsillotomie) anstelle der kompletten Tonsillektomie bevorzugt werden.

☆ Wiederholt entzündete Mandeln sollten nicht gleich entfernt werden, zunächst sollen alle Behandlungsmethoden probiert werden.

Es gibt drei Gründe (Indikationen), die für die Entfernung der Gaumenmandeln sprechen.

☆ Wenn Gaumen- und Rachenmandeln so stark vergrößert sind, dass sie beim Kind zu Atmungsproblemen führen.

☆ Bei wiederholter schwerer Infektion der Gaumenmandeln.

☆ Wenn der Verdacht auf einen bösartigen Tumor der Gaumenmandeln besteht.

Um das Blutungs... ner Operation ... halten, sollen Ki... tens zwei bis drei ... möglichen Gefah... tung im Krankenha...

Weiters müssen ... Risiko lebensbedro... tungen und das ric... im Ernstfall noch ... aufgeklärt werden.

In einem neuen ... deutlich darauf hing... Kinder zwei bis drei ... der Operation ständig... tigen sind, auch nach... Anstrengungen, kein ... ne Reisen zu unterne... den sollen. Medikamente ... Acetylsalicylsäure (z. B. A...) enthalten, dürfen nicht ... men werden, weil sie d... gefahr steigern.

Die Presse

KONSENSPAPIER

Nach Todesfällen: Stopp für Mandel-OPs

Einigung der Ärzte: Nach sieben Todesfällen sollen Eingriffe bei Kindern vermieden werden.

WIEN (mpm). Es hat fast ein Jahr gedauert, aber nun haben HNO- und Kinderärzte mit einem „Konsenspapier" auf den Tod von sieben Kindern nach Mandel-Operationen im Vorjahr reagiert. In Zukunft sollen Mandeln bei Kindern unter sechs Jahren nur noch in Ausnahmefällen entfernt werden. Patienten sollen nach der OP mindestens zwei bis drei Tage im Krankenhaus bleiben. Damit soll verhindert werden, dass Nachblutungen im Hals, die für Kleinkinder aufgrund des hohen Blutverlustes lebensgefährlich sein können, zu spät erkannt werden.

Eltern besser informieren

Nach den Todesfällen im Vorjahr waren Ärzte kritisiert worden, dass Mandel-OPs in Österreich unnötig oft durchgeführt werden. Das soll nun der Vergangenheit angehören. Wenn möglich sollen auch wiederholt entzündete Mandeln mit Antibiotika behandelt werden. Ist ein Eingriff notwendig, sollen Ärzte die Gaumen-Mandeln bei Kindern nicht komplett herausnehmen, sondern nur einen Teil per Laser („Tonsillotomie") entfernen. So könne das Risiko einer Nachblutung ausgeschlossen werden. Eltern will man in Zukunft besser informieren und dazu bringen, Kinder bis zu drei Wochen nach der OP auch nachts zu beaufsichtigen.

STEIERMARK KLEINE ZEITUNG

Operiert wird nur noch im Notfall

HNO- und Kinderärzte reagieren auf Todesfälle nach Mandeloperationen: Sie wollen Kinder unter sechs Jahren nur noch in Notfällen operieren. 2006 waren sieben Kleinkinder nach einer solchen OP verblutet.

GÜNTER PFEIFER, RAINER BRINSKELLE

Es war ein Routineeingriff, den die Ärzte bei dem dreijährigen Buben aus Niederösterreich vornahmen. Die Mandeln mussten raus, so wie bei vielen anderen Kindern auch. Die Operation in einem burgenländischen Krankenhaus verlief erfolgreich, vier Tage später war der Bub tot. Eine Nachblutung hatte ihm das Leben gekostet.

Ein tragischer Vorfall, geschehen im heurigen Frühjahr, der aber kein Einzelfall ist. Insgesamt sieben Kleinkinder sind allein im vergangenen Jahr nach Mandeloperationen gestorben. In einzelnen Spitälern werden deshalb seit mehreren Monaten Kinder unter sechs Jahren nicht mehr an den Mandeln operiert.

HNO- und Kinderärzte wollen diese Richtlinie nun auf ganz Österreich ausweiten. In einem gemeinsamen Konsenspapier, das vier Tage an das Gesundheitsministerium ergangen ist, halten die Mediziner fest, dass die Mandeln von Kleinkindern häufig ... noch in Notsituationen ope-...

STEIERMARK Kronen Zeitung

Diskussion geht weiter ● Fachärzte fordern strikte Verbote

Breite Front der Rauch-Gegner: „Eine Art Kindesmisshandlung"

Die Position des steirischen Ärztekammerpräsidenten Bayer – der mit der „Steirerkrone" ja Lokale auszeichnet, die freiwillig auf Qualm verzichten – ist klar: Rauchen in Gaststätten muss per Gesetz verboten werden. Jetzt kriegt er Unterstützung von Pädiatern, die ganz deutlich sagen: Rauchen ist Kindesmisshandlung!

Fachleute wie Professor Maximilian Zach, Experte für jugendliche Lungen an der Grazer Uni-Klinik, warnen schon seit Jahren eindringlich vorm Rauchen vor Kindern und stellen klar, dass dies Misshandlung sei. Jetzt kommt eine breite Front der Unterstützung für alle, die für Verbote eintreten – nämlich von der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde.

Und zwar strikte Verbote – keine halbherzigen: Ein Nein zu Qualm kommt für Restaurants, Diskos, alle

VON CHRISTA BLÜMEL

Lokale! „Auch an öffentlichen Plätzen, auch im privaten Lebensbereich muss eine Rauchbelastung von Kindern als Form der Misshandlung angesehen werden", so der Tenor.

Und man weist darauf hin, dass Rauchen in jedem Alter Gesundheitsschäden verursacht. Beispiele: Die Raucherinnen haben mehr Probleme schwanger zu werden, Kinder von selbigen weisen oft schlechtere Lungenfunktionen auf, Passivrauchen verdoppelt das Risiko für den Plötzlichen Säuglingstod!

Während die Diskussionen laufen, wird die Liste unserer „freiwilligen Gastwirte" immer länger! Infos unter www.aekstmk.or.at!

Salzburger Nachrichten

Kinderärzte für Klarstellung

„Behinderte Kinder sind keine Schadensfälle"

GRAZ (SN-i.b.). Geht es nach der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ), sollte gesetzlich festgelegt werden, dass „aus der Tatsache der Geburt eines Menschen ein Anspruch auf Schadenersatz ausgeschlossen ist".

Mit dieser Forderung reagierten die Kinderärzte nun auf ein OGH-Urteil, das einem Elternpaar als Schadenersatz für die Geburt ihres behinderten Buben dessen gesamten Lebensunterhalt zusprach. „Behinderte Kinder sind keine Schadensfälle", den Anspruch „auf ein perfektes Kind darf und kann es nicht geben", schreibt die ÖGKJ am Montag in einer Aussendung. Und: „Was muss ein Kind empfinden, das erfährt, dass seine Eltern dafür entschädigt werden, es nicht getötet (abgetrieben) zu haben?"

Salzburger Nachrichten

Qualm als Qual

Ärzte: Rauchen ist „Kindesmisshandlung"

WIEN (SN, APA). Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ) fordert ein „striktes Rauchverbot in Restaurants, Diskotheken und anderen öffentlichen Lokalen". Denn Tabakrauch sei, vor allem wenn sehr kleine Kinder betroffen sind, „eine Form der Kindesmisshandlung", sagte ÖGKJ-Präsident Primar Wilhelm Kaulfersch am Montag.

Die ÖGKJ unterstütze alle Aktivitäten gegen Zigarettenkonsum in der Gastronomie, ebenso wie Initiativen gegen Rauchen an anderen öffentlichen Plätzen und auch im privaten Lebensbereich von Kindern. Ein striktes öffentliches Verbot zähle durch die Vorbildwirkung nichtrauchender Erwachsener neben Aufklärung ab dem Kindergartenalter zu den wichtigsten Maßnahmen. Gerade in Österreich sei die Zahl jugendlicher Raucher dramatisch im Steigen.

„Tatsache ist, dass Rauchen zu jedem Zeitpunkt der menschlichen Entwicklung Gesundheitsschäden verursacht", sagte Kaulfersch. Raucherinnen mit Kinderwunsch hätten größere Schwierigkeiten, schwanger zu werden. Kinder von Raucherinnen wiesen oft schlechtere Lungenfunktionen und ein niedrigeres Geburtsgewicht auf. Passivrauchen verdopple das Risiko für den plötzlichen Säuglingstod, erhöhe die Gefahr von Lungenkrebs sowie für Herz- und Gefäßerkrankungen und verstärke Asthma und Bronchitis.

Sind Kinder Zigarettenqualm ausgesetzt, fördere dies spätere Nikotinsucht, so Kaulfersch. Dadurch erhöhe sich auch die Wahrscheinlichkeit, dass sie als Jugendliche Drogen nehmen. Gerade junge Menschen müssten aufgeklärt werden, dass Rauchen für vorzeitige Hautalterung, gelbe Zähne, glanzloses Haar, Fettleibigkeit und Stoffwechselstörungen sowie für eine Verminderung der sportlichen Leistungsfähigkeit verantwortlich sei.

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

3. Information ist alles – Transparenz ist wichtig

Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde bietet gute und nützliche Information zu allen Fachfragen. Mit Hilfe neuer Technologien wird der Kontakt zu nationalen und internationalen Experten gewährleistet. Zusätzlich wird in Diskussionsforen zu aktuellen Themen Stellung genommen. Auf der Homepage der Gesellschaft werden Links zu detaillierter Information, zu aktuellen Themen und zu neuesten Forschungsvorhaben angeboten, Fragen der Patienten bzw. ihrer Eltern können fachgerecht beantwortet werden.

Die Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde ist der kompetente Ansprechpartner für Kollegen aller medizinischen Fächer und für Laien.

Darüber hinaus ist es ein besonderes Anliegen der Gesellschaft, eine rasche und unbürokratische Kommunikation zwischen den Mitgliedern zu gewährleisten.

4. Politische Entscheidungen aktiv mitgestalten

Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde erwartet und fordert, bei politischen Entscheidungen, die Kinder und Jugendliche betreffen (Gesetzesbegutachtungen, sozial-pädiatrische Anliegen und Belange der Jugendwohlfahrt), aktiv mitzugestalten.

Eine starke Vertretung in der Ärztekammer ist notwendig zur befriedigenden Klärung standespolitischer Fragen, wie Wochenend- und Nachtversorgung, flächendeckende Versorgung im ambulanten und stationären Bereich. Die zentrale Position der Fachärztinnen und Fachärzte für Kinder- und Jugendheilkunde im Bereich der Vorsorgemedizin (staatliches Impfprogramm, Mutter-Kind-Paß-Untersuchungen) verlangt die Einbindung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde bei allfälligen Änderungen. Ebenso wichtig ist die Institutionalisierung EU-konformer Subspezialisierungen. Alle diese Themen müssen immer auch im Hinblick auf eine entsprechende Honorargestaltung behandelt werden.

Auch die Erarbeitung von therapeutischen Richtlinien und Mindeststandards, Mitspracherecht bei Entscheidungen über Produktzulassungen, die die Kinder- und Jugendmedizin betreffen, sowie Fragen der Vorsorge und Umweltmedizin sind Arbeitsschwerpunkte der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde.

Die Gesellschaft setzt sich für minderpriviligierte Kinder ein d.h. sie bekennt sich zur materiellen und ideellen Unterstützung von Kindern, die durch Herkunft, besondere politische Verhältnisse (kriegerische Handlungen) und andere soziale Umstände medizinisch und sozial benachteiligt sind.

5. Qualifizierte Aus- und Weiterbildung garantieren

Besonderer Wert wird auf einen österreichweit einheitlichen und EU-konformen Ausbildungs- und Prüfungskatalog im Hinblick auf die Facharztprüfung gelegt.

Die Fachgesellschaft verlangt die gesetzliche Implementierung bereits praktizierter, EU-konformer Additivfächer.

Neben der Förderung traditioneller berufsbegleitender Fortbildungsveranstaltungen in Form von Kursen und Tagungen werden Therapiestandards und Konsensusforen den Mitgliedern auf elektronischem Weg zur Verfügung gestellt.

6. Wissenschaft aktiv fördern

Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde steht auf dem Standpunkt, daß ein Fortschritt in der Prävention, Diagnostik und Behandlung körperlicher und seelischer Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen nur durch wissenschaftliche Forschung sowohl im Bereich der Grundlagenforschung als auch im klinischen und niedergelassenen Bereich erreicht werden kann. Sie fordert aber in diesem Zusammenhang die Einhaltung strikter ethischer Grundsätze.

Die Fachgesellschaft organisiert wissenschaftliche Tagungen als Plattform für einen Gedankenaustausch, sie fördert junge Wissenschaftler und vergibt Preise für hervorragende wissenschaftliche Leistungen.

7. Interdisziplinarität als Chance nützen

Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde strebt in ihrem Bemühen um das Kind und den Jugendlichen eine verstärkte Interdisziplinarität an. Die interdisziplinäre und multiprofessionelle Zusammenarbeit eröffnet neue Chancen zur verbesserten Diagnostik und umfassenden Betreuung von Kindern und Jugendlichen.

Statuten der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde

Statuten der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde

I: Allgemeines

§ 1: Der Verein führt den Namen „Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde“ und hat seinen Sitz in Wien.

§2: Im Rahmen des Vereines werden Arbeitsgruppen und Sektionen gebildet.

II: Zweck des Vereines

§ 3: Die Tätigkeit des Vereines ist nicht auf Gewinn gerichtet. Zweck des Vereines sind die Durchführung und intensive Förderung von Forschungs- und Lehrtätigkeiten im Bereich der wissenschaftlichen Kinder- und Jugendheilkunde samt Grenzgebieten, sowie die mit diesem Aufgabengebiet verbundenen wissenschaftlichen Publikationen und Dokumentationen. Diese vorangeführte primäre und vornehmliche Aufgabe des Vereines wird der Verein selbst durchführen. Im Sinne der Lehrtätigkeit des Vereines wird dieser für die berufliche Weiterbildung von Fachärzten der Kinder- und Jugendheilkunde Fortbildungsveranstaltungen, Jahrestagungen, wissenschaftliche Sitzung und Symposien etc. im Dienste der Gesundheitsfürsorge und zur Förderung und wissenschaftlichen Lenkung einer bestmöglichen Vorsorge im Kindesalter abhalten.

§ 4: Zur Lösung wissenschaftlicher, gesundheits- und standespolitischer Aufgaben oder zur Erstattung von Gutachten können ad hoc Arbeitsgruppen gebildet werden.

III: Mittel

§ 5: Die materiellen Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes erhält der Verein durch die Beiträge seiner Mitglieder, aus Veranstaltungen und Publikationen, sowie durch allfällige unentgeltliche Zuwendungen, insbesondere Subventionen durch die öffentliche Hand.

IV: Mitglieder

§ 6: Es gibt ordentliche, außerordentliche, fördernde und korrespondierende Mitglieder sowie Ehrenmitglieder.

§ 7: **Ordentliche Mitglieder**
Ordentliches Mitglied kann eine Ärztin/ein Arzt auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung werden. Die Aufnahme neuer ordentlicher Mitglieder aus dem In- und Ausland erfolgt durch Beschluss des Präsidiums. Das Präsidium bringt die Namen der neu aufgenommenen Mitglieder dem Vorstand und der Vollversammlung zur Kenntnis.

§ 8: **Außerordentliche Mitglieder**
Außerordentliche Mitglieder können an den Zielen des Vereines interessierte Personen werden, wenn sie eine schriftliche Beitrittserklärung abgeben. Die Aufnahme neuer außerordentlicher Mitglieder aus dem In- und Ausland erfolgt durch Beschluss des Präsidiums. Das Präsidium bringt die Namen der neu aufgenommenen Mitglieder dem Vorstand und der Vollversammlung zur Kenntnis.

§ 9: **Fördernde Mitglieder**
Förderndes Mitglied können alle physischen Personen, Personengemeinschaften und juristische Personen werden, denen die Pflege der Kinder- und Jugendheilkunde am Herzen liegt und die sich verpflichten, mindestens den zehnfachen Jahresbeitrag eines ordentlichen Mitgliedes zu bezahlen. Sie werden förderndes Mitglied durch Abgabe einer schriftlichen Beitrittserklärung. Die Aufnahme neuer fördernder Mitglieder aus dem In- und Ausland erfolgt durch Beschluss des Präsidiums. Das Präsidium bringt die Namen der neu aufgenommenen Mitglieder dem Vorstand und der Vollversammlung zur Kenntnis.

§10: **Korrespondierende Mitglieder**
Korrespondierende Mitglieder könne österreichische und ausländische Ärzte über Antrag eines ordentlichen Mitgliedes werden, welche besondere wissenschaftliche Leistungen erbracht haben und von der Vollversammlung zur korrespondierenden Mitgliedern gewählt werden.

§ 11: **Ehrenmitglieder**
Personen von hervorragender wissenschaftlicher Bedeutung und solche Personen, welche sich um die Vereinszwecke hervorragend verdient gemacht haben, können aufgrund eines Vorschlages zweier ordentlicher Mitglieder und über Antrag des Präsidiums von der Vollversammlung zu Ehrenmitgliedern gewählt werden. Sie erhalten eine Ehrenurkunde. Eine ordentliche Mitgliedschaft erlischt durch die Wahl zum Ehrenmitglied nicht. Ehrenmitglieder, auch wenn sie ordentliche Mitglieder sind, sind vom Mitgliedsbeitrag befreit.

Rechte der Mitglieder

§ 12: Sämtliche Mitglieder haben des Recht
a) an den wissenschaftlichen Sitzungen teilzunehmen
b) Ärzte als Gäste bei den wissenschaftlichen Sitzung einzuführen und
c) an der Vollversammlung teilzunehmen.

§ 13: Das Antragsrecht und das aktive und passive Wahlrecht kommt nur den ordentlichen Mitgliedern zu, das passive Wahlrecht nur ordentlichen Mitgliedern, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen.

Pflichten der Mitglieder

§ 14: Alle Mitglieder haben die Pflicht, das Ansehen des Vereines zu wahren und die Statuten und die Beschlüsse der Vereinsorgane zu achten.

§ 15: Ordentliche, außerordentliche und fördernde Mitglieder haben außerdem die Pflicht, den jährlichen Mitgliedsbeitrag am Beginn eines jeden Kalenderjahres zu bezahlen. Neu eintretende Mitglieder bezahlen den Mitgliedsbeitrag für das laufenden Jahr, wenn ihre Aufnahme in der ersten Jahreshälfte beschlossen worden ist. Bei späterer Aufnahme wird der Beitrag erst im nachfolgenden Jahr fällig. Ordentliche Mitglieder im Ruhestand bezahlen ab 01.01.2000 den halben Mitgliedsbeitrag. Mit Vollendung des 80. Lebensjahrs entfällt die Beitragspflicht für ordentliche Mitglieder.

Beendigung der Mitgliedschaft

§ 16: Die Mitgliedschaft endet
a) durch den Tod eines Mitgliedes; bei juristischen Personen durch den Verlust der Rechtspersönlichkeit;
b) durch freiwilligen Austritt; dieser wird sofort nach einer schriftlichen Mitteilung an das Präsidium wirksam werden.
c) durch Streichung des Mitgliedes aus der Liste der Mitglieder durch das Präsidium, wenn das Mitglied mit der Bezahlung des jährlichen Mitgliedsbeitrages trotz schriftlicher Mahnung durch den Kassenführer länger als drei Jahre säumig ist und
d) durch Ausschließung; die Ausschließung wird von der Vollversammlung über schriftlichen, begründeten Antrag entweder des Präsidiums oder eines Drittels der ordentlichen Mitglieder beschlossen. Der Ausschluss kann nur wegen grober Verletzungen der Mitgliedspflichten und unehrenhaften Verhaltens verfügt werden. Die Aberkennung der Ehrenmitgliedschaft kann aus den §16 d) genannten Gründen von der Vollversammlung auf Antrag des Präsidiums beschlossen werden.

Urkunde

Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde

bestätigt

als Mitglied der ÖGKJ.

Datum

Univ.-Prof. Dr. Klaus Schmitt Präsident der ÖGKJ

Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Kaufersch Vize-Präsident der ÖGKJ

V. Organe des Vereines

§ 17: Organe des Vereines sind
a) das Präsidium,
b) die Vollversammlung,
c) die Kassenrevision und
d) das Schiedsgericht

§ 18: Das Präsidium besteht aus
a) dem Präsidenten
b) dem Vizepräsidenten.
c) dem Leiter des Referates für Berufsfragen,
d) dem Kassenführer und
e) zwei Sekretären
f) einem Vorstand einer Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde (siehe § 37 f) soferne er nicht bereits eine Funktion im Präsidium innehat.

§ 19: Der Präsident des Vereines und der erste Sekretär werden gemeinsam von der vorletzten ihrer Funktionsperiode vorangehenden Vollversammlung für eine jeweils dreijährige Funktionsperiode dergestalt gewählt, dass mindestens ein Jahr zwischen Wahlvorgang und Amtsantritt liegt. Die Funktion des Präsidenten der Gesellschaft ist in der Regel von der Funktion des Tagungspräsidenten getrennt. Der Tagungspräsident wird vom Präsidium bestimmt, ist aber nicht Bestandteil des Präsidiums, er kann aber vom Gesellschaftspräsidenten zu den Präsidiumssitzungen geladen werden. Bezüglich der Bestellung des Vizepräsidenten und des zweiten Sekretärs wird auf die §§ 28 und 29 dieser Statuten verwiesen. Der Leiter des Referates für Berufsfragen und der Kassenführer werden für eine Funktionsperiode von drei Jahren von der ihrer Funktionsperiode vorangehenden Vollversammlung gewählt. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr, eine Wiederwahl ist zulässig. Scheidet ein Präsidiumsmitglied aus welchem Grund auch immer während seiner Funktionsperiode aus dem Präsidium aus, ist ein Ersatz für die Restzeit der Funktionsperiode durch das Präsidium zu bestimmen. Die endgültige Bestellung erfolgt durch die nächste Vollversammlung.

§ 20: Das Präsidium bleibt bis zum Ende des Kalenderjahres im Amt.

§ 21: Das Präsidium leitet den Verein im Sinne der Statuten und beschließt erforderlichenfalls eine Geschäftsordnung, die von der Vollversammlung bestätigt werden muß.
Es hat insbesondere
a) die wissenschaftlichen Sitzung vorzubereiten, zu organisieren und den Mitgliedern bekanntzugeben;
b) die ordentlichen und nach Bedarf außerordentlichen Vollversammlungen einzuberufen und sie nach Beschlussunfähigkeit wieder aufzulösen;
c) die Vollversammlung vorzubereiten
d) die Beitrittserklärungen ordentlicher, außerordentlicher und fördernder Mitglieder vorbehaltlich der Rechte der Vollversammlung gemäß §§ 7 und 8 dieser Statuten entgegenzunehmen;
e) der Vollversammlung Vorschläge über die Höhe des Mitgliedsbeitrages zur Beschlussfassung vorzulegen;
f) für die Sektionen und Arbeitsgruppen eine Geschäftsordnung und – falls erforderlich – einen Jahresvoranschlag und einen Jahresrechnungsabschluss nach Anhörung der hieran interessierten Mitglieder zu beschließen;
g) einzelnen Mitgliedern den Mitgliedsbeitrag zu ermäßigen oder zur Gänze zu erlassen und
h) die erforderlichen Wahlen vorzubereiten, sie zu leiten und über die Gültigkeit der Stimmzettel zu entscheiden (§ 46).

§ 22: Das Präsidium soll sich, falls es dies für zweckmäßig erachtet, vor seiner Beschlussfassung mit den Mitgliedern des Vorstandes beraten. Das Präsidium kann für die Dauer seiner Funktionsperiode ordentliche Mitglieder, die nicht dem Präsidium angehören müssen, mit bestimmten Aufgaben betrauen. Eine derartige Tätigkeit wird „Referat“ bezeichnet.

§ 23: Alle Mitglieder des Präsidiums sind verpflichtet, ihre Aufgabe ordentlich und pünktlich zu erfüllen. Sollte sich ein Mitglied des Präsidiums dieser Pflicht ohne hinreichenden Grund entziehen, können die übrigen Mitglieder des Präsidiums beschließen, eine Vollversammlung einzuberufen und dieser vorzuschlagen, anstelle des säumigen Präsidiumsmitgliedes für dessen restliche Funktionsperiode ein anderes Mitglied in das Präsidium zu wählen. Ist ein Präsidiumsmitglied aus triftigem Grund auf längere Zeit verhindert seiner Funktion nachzukommen, kann vom Präsidium bis zur nächsten ordentlichen Vollversammlung ein Ersatz nominiert werden.

§ 24: Das Präsidium ist vom Präsidenten so oft einzuberufen, als dies erforderlich ist. Das Präsidium ist beschlussfähig, wenn mindestens vier Mitglieder anwesend sind. Es fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt.

§ 25: Die Präsidiumsmitglieder haben Anspruch auf Ersatz ihrer im Interesse des Vereines getätigten Aufwendungen. Gleiches gilt für die Leiter oder Angehörigen der Referate, wenn sie im Auftrag des Präsidiums tätig sind.

Der Präsident

§ 26: Der Präsident leitet den Verein, sorgt für die Einhaltung der Statuten und führt die Oberaufsicht über die Vereinskasse. Er hat den Vorsitz in den Sitzungen des Präsidiums, den Vorstandssitzungen, den wissenschaftlichen Sitzungen und in den Vollversammlungen und übt dort die durch dieses Statut ihm zugewiesenen Befugnisse aus. Er hat die Tagesordnung der einzelnen Sitzungen und Versammlungen festzulegen. Er vertritt den Verein nach außen. Für den Verein verbindliche Erklärungen werden von ihm und einem Sekretär gezeichnet, soweit jedoch Erklärungen die Vermögensgebarung des Vereines betreffen, werden sie von ihm und dem Kassenführer gezeichnet. Er ist der jeweilige österreichische Vertreter bei Tagungen der Internationalen Pädiatergesellschaften. Im Falle der Verhinderung des Präsidenten tritt an seine Stelle der Vizepräsident.

Der Kassenführer

§ 27: Der Kassenführer hat die Vereinskasse nach Maßgabe der Beschlüsse des Präsidiums zu verwalten. Er hat den rechtzeitigen Eingang der Mitgliedsbeiträge zu überwachen, säumige Mitglieder zu mahnen, Mitglieder die trotz Mahnung mehr als drei Jahre lang säumig sind, dem Vorstand zur Streichung aus der Mitgliederliste (§16 lit. c) bekanntzugeben und den jährlichen Finanzvorschlag und den jährlichen Rechnungsabschluss zu entwerfen und dem Vorstand rechtzeitig zur Beratung und Weiterleitung an die Vollversammlung vorzulegen. Erklärungen, die die finanzielle Gebarung des Vereines betreffen, zeichnet er gemeinsam mit dem Präsidenten.

Der Vizepräsident

§ 28: Der Vizepräsident vertritt den Präsidenten im Falle dessen Verhinderung. Der Vizepräsident wird nicht gesondert gewählt, vielmehr übernimmt der jeweilige Past-Präsident während der ersten beiden Jahre der Amtsperiode des Präsidenten die Rolle des Vizepräsidenten, im dritten Jahr obliegt diese Rolle dem designierten Incoming-Präsidenten. Nur für den Fall, dass der Präsident des Vereines wiedergewählt werden sollte, ist auch der designierte Vizepräsident durch die Vollversammlung für eine zur Funktionsperiode des wiedergewählten Präsidenten zeitlich verschobene dreijährige Funktionsperiode zu wählen.

Die Sekretäre

§ 29: Die Sekretäre haben den Präsidenten bei der Leitung des Vereines zu unterstützen, die Korrespondenz und die notwendigen Evidenzen zu führen, die Sitzungen und Versammlungen nach den Weisungen des Präsidiums vorzubereiten, für die rechtzeitige Veröffentlichung der Tagesordnungen und Programme zu sorgen und die Einladungen rechtzeitig zu versenden. Sie haben ferner in den Präsidiums-, Vorstandssitzungen und Vollversammlungen das Protokoll zu führen. Hinsichtlich der Bestellung des zweiten Sekretärs gilt die Regelung für den Vizepräsidenten sinngemäß:
Die Wahl des Sekretärs erfolgt in analoger Weise wie die des Präsidenten. Der gleichzeitig mit dem zukünftigen Präsidenten gewählte Sekretär ist dann in seinem ersten Funktionsjahr 2. Sekretär, in den darauffolgenden drei Jahren 1. Sekretär und danach für weitere zwei Jahre 2. Sekretär.

Die Vollversammlung

§ 30: Die Vollversammlung ist vom Präsidium jährlich als ordentliche Vollversammlung anlässlich der Jahrestagung und nach Bedarf als außerordentliche Vollversammlung einzuberufen. Sie ist ferner einzuberufen, wenn diese mindestens 30 ordentliche Mitglieder schriftlich unter Angabe des Grundes verlangen. Gleichzeitig mit der Einberufung der Vollversammlung ist die vom Präsidenten festgesetzte Tagesordnung bekanntzugeben. Die Einberufung erfolgt durch Zusendung einer schriftlichen Einladung an die Mitglieder. Der Termin ist so festzusetzen, dass ihn die ordentlichen Mitglieder mindestens drei Wochen vorher erfahren. Anträge von Mitgliedern zur Tagesordnung müssen spätestens drei Monate vor der Vollversammlung beim Präsidenten schriftlich eingereicht werden. Spätere Anträge zur Tagesordnung, nicht jedoch die Anträge auf Statutenänderung, können beim Präsidium bis eine Woche vor Abhaltung der Vollversammlung eingereicht werden. Solche Anträge werden nur dann in die Tagesordnung aufgenommen, wenn das die bei der Vollversammlung anwesenden Mitglieder vor Eintritt in die Tagesordnung mit einfacher Mehrheit beschließen.
Vorschläge zu Statutenänderungen sind ebenfalls spätestens drei Monate vor der Vollversammlung beim Präsidenten schriftlich einzureichen und müssen den Mitgliedern mit der Tagesordnung vollinhaltlich mitgeteilt werden, um eine rechtzeitige Willensbildung möglich zu machen.

§ 31: Bei der ordentlichen Vollversammlung ist jedenfalls über folgende Tagesordnungspunkte zu beschließen:
a) den Jahresbericht und über die Leistungen des Vereines,
b) den Rechnungsabschluss,
c) den Finanzvorschlag für das kommende Jahr,
d) die Festsetzung des Mitgliedsbeitrages und
e) den Bericht der Kassenrevisoren.

§ 32: Ferner sind der Entscheidung einer ordentlichen oder außerordentlichen Vollversammlung vorbehalten:
a) die Annahme und Erklärung ausländischer Ärzte, dem Verein als ordentliche Mitglieder beizutreten (§ 7)
b) die Aufnahme außerordentlicher Mitglieder (§ 8)
c) die Wahl korrespondierender Mitglieder (§ 10)
d) die Wahl von Ehrenmitgliedern,
e) die Wahl von Vereinsorganen,
f) die Beschlussfassung über den Beitritt des Vereines zu anderen Vereinigungen und Gesellschaften und über offizielle Stellungnahmen des Vereines,
g) die Ausschließung eines Mitgliedes (§ 16 lit. c),
h) Statutenänderungen
i) die Bildung von Arbeitsgruppen (Sektionen) und
j) die freiwillige Auflösung des Vereines und die im Zusammenhang damit allenfalls erforderlichen Verfügungen über das Vereinsvermögen.

§ 33: Jede ordnungsgemäß einberufene Vollversammlung ist beschlussfähig, unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder. Sie entscheidet mit einfacher Mehrheit der abgegebenen, gültigen Stimmen. Stimmenthaltungen gelten als neutrale Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten. In den Fällen § 32 lit. f), g), h) und j) entscheidet die Vollversammlung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen. Die Abstimmungen sind offen, außer in jenen Fällen, wo eine geheime Wahl in den Statuten festgelegt ist, oder von der Mehrheit der anwesenden Mitglieder gewünscht wird.

Die Kassenrevisoren

§ 34: Den Kassenrevisoren obliegt die laufende Kontrolle der finanziellen Gebarung. Sie haben ferner den jährlichen Rechnungsabschluss zu prüfen und hierüber zunächst dem Präsidium und dann der ordentlichen Vollversammlung Bericht zu erstatten. Sie können jederzeit in die Geschäftsbücher und in die Beläge Einsicht nehmen und Aufklärung vom Präsidium verlangen.

Das Schiedsgericht

§ 35: Streitigkeiten unter den Mitgliedern des Vereines aus dem Vereinsverhältnis werden durch ein Schiedsgericht entschieden. Jeder der beiden Streitteile benennt einen Schiedsrichter aus der Reihe der ordentlichen Vereinsmitglieder. Beide Schiedsrichter gemeinsam benennen einen Obmann, welcher ebenfalls ordentliches Vereinsmitglied sein muss. Können sie sich über die Person des Obmannes nicht einigen, so entscheidet zwischen den beiden Vorgeschlagenen das zu ziehende Los. Das Schiedsgericht entscheidet nach bestem Wissen und Gewissen. Seine Entscheidung ist endgültig.

VI. Weitere Vereinseinrichtungen

§ 36: Die nachstehend angeführten Vereinseinrichtungen haben die Aufgabe, die Erreichung des Vereinszieles zu fördern und zu erleichtern. Diese Vereinseinrichtungen sind nicht Organe im Sinne dieser Vereinsstatuten.

Der Vereinsvorstand

§ 37: Der Vereinsvorstand besteht
a) aus dem Präsidium,
b) den Vorsitzenden der Sektionen,
c) den Referatsleitern,
d) den Leitern der Arbeitsgruppen,
e) weiters wird der gewählte Vertreter in der österreichischen Ärztekammer der Fachgruppenobmänner aller Bundesländer zur Mitarbeit eingeladen. Dies jedoch nur dann, wenn dieser die ihm vom Präsidium zu übermittelnde Einladung, Mitglied des Vereinsvorstandes zu werden, annimmt. In dieser Einladung ist zum Ausdruck zu bringen, dass mit dem Beitritt zum Vereinsvorstand keine Verpflichtung verbunden ist, Vereinsmitglied zu werden.
f) den Vorständen der Universitätskliniken für Kinder- und Jugendheilkunde, soferne sie Vereinsmitglieder sind. Einer der Klinikvorstände wird von diesen als Mitglied des Präsidiums gewählt.
g) den Landesfachgruppenobmännern. Die Landesfachgruppenobmänner wählen aus jeder der drei Sektionen (Wien, Südost, West) jeweils ein kooptiertes Mitglied in den Vorstand.

§ 38: Der Vereinsvorstand hat die Aufgabe durch wechselseitige Kommunikation und Gedankenaustausch bezüglich der wissenschaftlichen und berufsfördernden Arbeitsgebiete der einzelnen Vorstandsmitglieder die erzielten Arbeitsergebnisse zu vertiefen und zu verbreitern. Der Vereinsvorstand hat ferner die Aufgabe, das Präsidium und die Vollversammlung in allen wissenschaftlichen und berufsfördernden Aufgaben zu beraten. Der Präsident hat zweimal jährlich eine Vorstandssitzung einzuberufen, an der alle Präsidiums- und Vorstandsmitglieder teilnehmen sollen. Eine dieser Vorstandssitzungen soll im zeitlichen Zusammenhang mit der Vollversammlung, die andere zwischen Vollversammlungen und zwar möglichst in einem anderen Bundesland als in jenem, in welchem die Vollversammlung stattfindet, abgehalten werden. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder des Präsidiums und des Vorstandes. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, wenn vier Mitglieder des Präsidiums und zwei Drittel der übrigen Vorstandsmitglieder anwesend sind. Gegenüber dem Präsidium oder der Vollversammlung des Vereines haben die Beschlüsse des Vorstandes lediglich beratenden Charakter, die Vereinsführung erfolgt ausschließlich durch das Präsidium.

Die Sektionen

§ 39: Mit Genehmigung der Vollversammlung können für bestimmte Gebiete der Republik Österreich, zur besseren Betreuung der (Vereins)Mitglieder, Vereinssektionen gebildet werden, die jedoch keine eigenen Rechtspersonen sind.
Es sind dies die
a) Sektion Wien: Für das Gebiet der Länder Wien, Niederösterreich und es nördlichen Burgenlandes;
b) Sektion West: für das Gebiet der Länder Vorarlberg, Tirol, Salzburg und Oberösterreich; und
c) Sektion Südost: Für das Gebiet der Länder Steiermark, Kärnten und des südlichen Burgenlandes.

Die Bildung weiterer Sektionen ist mit Zustimmung der Vollversammlung zulässig.
Aufgabe der Sektionen ist die Vereinsarbeit in geographisch kleineren Einheiten. Die Organisation der Sektionen versteht sich unter sinngemäßer Anwendung der Vereinsstatuten, wobei von den Sektionsversammlungen insbesondere jeweils ein Vorsitzender für drei Jahre zu bestellen ist.

Die Referate

§ 40: Das Präsidium kann für die Dauer seiner Funktionsperiode ordentliche Mitglieder, die nicht dem Präsidium angehören müssen, mit bestimmten Aufgaben betrauen. Diese Tätigkeit wird als Referat bezeichnet und kann von einem oder mehreren Mitgliedern ausgeübt werden.
Bei Einrichtung eines Referates hat das Präsidium einen Referatsleiter nach Beratung im oder auf Vorschlag des Vorstandes zu bestellen. Dieser, sowie die Mitglieder des Referates sollen entsprechend § 22 vom Präsidium wiederbestellt werden. *)

Arbeitsgruppen

§ 41: Arbeitsgruppen werden von den einzelnen Vereinsmitgliedern mit Genehmigung der Vollsammlung zum Zwecke der speziellen Bearbeitung und Vertiefung wissenschaftlicher oder berufsfortbildener Sachthemen innerhalb des Vereinszweckes gebildet. Ein provisorischer Vorsitzender hat die Gründung der betreffenden Arbeitsgruppe dem Vorstand zu melden, der dieselbe der Vollversammlung zur Genehmigung vorzulegen hat.
Die Arbeitsgruppe bildenden Vereinsmitglieder haben für ihre Arbeitsgruppe einen Leiter zu bestellen, welcher Mitglied des Vorstandes wird.

Für Arbeitsgruppen wurde eine Geschäftsordnung erstellt. Ein Tätigkeitsbericht ist zum Zeitpunkt der Jahrestagung schriftlich dem Präsidium zu übermitteln. Der Leiter der Arbeitsgruppe wird von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe alle drei Jahre in geheimer Abstimmung gewählt. Die Wahl muss spätestens vier Wochen vorher den Mitgliedern der Arbeitsgruppe schriftlich angekündigt werden, dabei sind die Wahlvorschläge vorzulegen. Das Protokoll der Wahl wird zusammen mit einer Anwesenheitsliste dem Vorstand unterbreitet und von diesem zur Genehmigung der Vollversammlung mitgeteilt.

VII. Wahlen

§ 42: Die Mitglieder des Präsidiums sowie die Kassenrevisoren werden von der Vollversammlung durch geheime Wahl gewählt. Die Wahlen werden vom Präsidium geleitet. Es stellt auch das Ergebnis fest.

§ 43: Wahlvorschläge können vom Präsidium oder von jedem ordentlichen Mitglied bis zwei Monate vor Beginn der Vollversammlung schriftlich eingebracht werden. Das Präsidium hat mit der Einladung zur Vollversammlung (§ 30 Satz 4 und 5) den ordentlichen Mitgliedern einen Stimmzettel zu übermitteln und sie von den erfolgten Wahlvorschlägen in Kenntnis zu setzen.

Das Wahlrecht wird durch Abgabe eines amtlichen und formlosen Stimmzettels ausgeübt:

a) Persönlich bei der Vollversammlung oder
b) durch einen Vertreter bei der Vollversammlung
c) durch Übersendung des Stimmzettels in einem neutralen verschlossenen Briefumschlag (Briefwahl) an das Präsidium.

Der Vertreter (lit. b) muß eine schriftliche Vollmacht dessen vorweisen, für den er das Wahlrecht ausüben will. Es kann nur eine ordentliches Mitglied zum Vertreter bestellt werden. Pro Vertreter ist nur eine Stimmübertragung statthaft.
Bei der Briefwahl (lit. c) ist dem Umschlag mit Stimmzettel ein Begleitbrief beizulegen, aus dem Name, Anschrift, Wille zur Teilnahme an der Wahl und Unterschrift des Wählenden hervorgehen müssen. Der übersandte Stimmzettel wird nur berücksichtigt, wenn er bis eine Woche vor Beginn der Vollversammlung, bei der die Wahl stattfindet, beim Präsidium eingegangen ist. Gültig ist das Datum des Poststempels spätestens 7 Tage vor Beginn der Versammlung.

§ 44: Das Präsidium hat eine Wahlliste vorzubereiten, in die alle wahlbeteiligten Mitglieder einzutragen sind. In dieser Wahlliste ist bei jedem Mitglied einzutragen, ob es sich an der Wahl beteiligt hat und ob es den Stimmzettel persönlich, durch einen Vertreter oder durch Versendung abgegeben hat. Die Stimmzettel und die Vollmachten der Vertreter sind nach Beendigung der Wahl der Wahlliste anzuschließen.

§ 45: Ist bei einem Stimmzettel nicht eindeutig zu entnehmen, welche Person für welche Funktion gewählt wird, so erklärt das Präsidium diesen Stimmzettel auf Antrag eines Präsidiumsmitgliedes für ungültig.

§ 46: Gewählt ist, wird die meisten abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt. Haben mehrere Kandidaten die gleiche Anzahl von gültigen Stimmen erhalten, so entscheidet das vom Präsidenten zu ziehen-de Los, wer von ihnen als gewählt gilt.

VIII: Freiwillige Vereinsauflösung

§ 47: Die freiwillige Vereinsauflösung kann nur in einer zu diesem Zwecke einberufenen außerordentlichen Vollversammlung und nur mit einer Zwei-Drittel-Stimmenmehrheit beschlossen werden. Die Einberufung einer solchen Vollversammlung kann nur erfolgen, wenn es mindestens ein Drittel der Mitglieder schriftlich verlangt. Das letzte Vereinspräsidium hat die freiwillige Auflösung der Vereinsbehörde schriftlich anzuzeigen und ist verpflichtet, die freiwillige Auflösung in einem amtlichen Blatt zu verlautbaren. Das im Falle der Auflösung vorhandene Vereinsvermögen darf in keiner wie auch immer gearteten Weise den Vereinsmitgliedern zugute kommen, sondern ist vom letzten Präsidium den Dekanaten der medizinischen Fakultät in den Universitäten Graz, Innsbruck und Wien zu gleichen Teilen mit der Auflage zu übergeben, das Vereinsvermögen gemeinnützig für Zwecke der Kinder- und Jugendheilkunde zu verwenden.

*) § 40; PS: Der Primarärztereferent hat folgende Aufgaben:
- Kontaktperson mit dem Berufsverband „Kinder- und Jugendkrankenpflege“
- Kontaktperson mit dem Ministerium bezüglich GuKG (Gesundheits- und Krankenpflegegesetz)
- Kontaktperson für Ausbildung der Diplomgesundheits- und krankenpfleger/innen in Neonatologiepflege und pädiatrische Inten-sivpflege
- Krankenanstaltenfinanzierung (mit LKF-Arbeitsgruppe)
- standespolitische Fragen der Primarärzte

Geschäftsordnung der Arbeitsgruppen

Statuten der Preise der Gesellschaft

Geschäftsordnung von Arbeitsgruppen

1. Aufgabe von Arbeitsgruppen ist die Bearbeitung und Vertiefung wissenschaftlicher oder berufsfortbildender Sachthemen sowie der fachspezifische Erfahrungsaustausch und die Bearbeitung praktischer und wissenschaftlicher Fragestellungen.

2. Arbeitsgruppen werden von Mitgliedern der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde mit Genehmigung der Vollversammlung gebildet.

3. Arbeitsgruppen bestehen aus dem/der LeiterIn, seinem/ihrer StellvertreterIn und den MitarbeiterInnen. Diese müssen ordentliche Mitglieder Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde sein. Darüber hinaus können besonders qualifizierte und/oder verdiente Personen als AG-MitarbeiterInnen kooptiert werden, wenn die ordentlichen Mitglieder der jeweiligen AG dem mehrheitlich zustimmen.

4. Der Leiter einer Arbeitsgruppe wird von den Mitarbeiter/Innen der Arbeitsgruppe in geheimer Wahl gewählt. Er/sie ist in dieser Funktion Mitglied des Vorstandes der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde.

5. Der Leiter einer Arbeitsgruppe wird für eine Funktionsperiode von drei Jahren durch einfachen Mehrheitsbeschluss der anwesenden Mitarbeiter geheim gewählt (Eine Briefwahl ist in Ausnahmefällen möglich, soferne die Anonymität der Stimmabgabe gewährleistet ist). Das Ergebnis der Wahl ist umgehend dem Präsidenten bekannt zu geben. Die Funktionsperiode ist mit der Funktionsperiode des Präsidiums gleichgeschaltet.

6. Ein Wahlvorschlag für die Wahl des Arbeitsgruppenleiters kann nur von MitarbeiternInnen der Arbeitsgruppe eingebracht werden und muss bis spätestens zwei Monate vor der geplanten Wahl beim Arbeitsgruppenleiter eingehen.

7. Das aktive Wahlrecht kann nur von ordentlichen Mitgliedern der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde in Anspruch genommen werden. Ein Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde kann den Vorsitz nur für eine Arbeitsgruppe innehaben.

8. Eine Wiederwahl für weitere Funktionsperioden ist statthaft. Bei einem Wechsel ist der Leiter der vorangegangenen Funktionsperiode für weitere zwei Jahre Stellvertreter der Arbeitsgruppe. Im dritten Jahr sollte der für die nächste Funktionsperiode gewählte AG-Leiter die Stellvertreterfunktion ausüben. Sollte ein Arbeitsgruppenleiter öfter als einmal für eine Funktionsperiode gewählt werden, wird der Stellvertreter vom Arbeitsgruppenleiter der Mitgliederversammlung vorgeschlagen und von dieser bestätigt.

9. Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde können aktiv in mehreren Arbeitsgruppen mitarbeiten, jedoch nur in einer Arbeitsgruppe zum Leiter gewählt werden (siehe Punkt 7). Außerordentliche Mitglieder und kooptierte AG-MitarbeiterInnen sind nicht stimmberechtigt.

10. Der/die LeiterIn einer Arbeitsgruppe ist verpflichtet, mindestens einmal pro Jahr ein Treffen der ArbeitsgruppenmitarbeiterInnen zu organisieren. Die Abhaltung einer Arbeitsgruppensitzung im Rahmen der jährlichen Jahrestagung ist verpflichtend. Weiters muss die /der ArbeitsgruppenleiterIn dem Präsidium schriftlich am Ende der Funktionsperiode (somit zumindest alle drei Jahre) einen Tätigkeitsbericht vorlegen.

11. Der Termin eines Treffens sollte im Rahmen der vorangehenden Sitzung festgelegt und mit dem Protokoll ausgesandt werden. Das Protokoll der jeweiligen Sitzungen ist an alle MitarbeiterInnen der Arbeitsgruppen auszusenden.

12. Konsensuspapiere, welche die Arbeitsgruppen erarbeitet haben, müssen von den Mitarbeitern in höchst qualifizierter Mehrheit verabschiedet werden. Das heißt, das Papier wird allen Arbeitsgruppenmitarbeitern zur Kenntnis gebracht, mehr als 90% müssen dafür stimmen. Danach wird das Konsensuspapier dem Präsidium zur offiziellen Genehmigung vorgelegt. Es wird dann als „Konsensuspapier der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde“ zur Veröffentlichung freigegeben.

13. Die Leiterin/der Leiter der Arbeitsgruppe ist verpflichtet, jährlich eine aktualisierte Liste der MitarbeiterInnen an das administrative Sekretariat der Gesellschaft zu übermitteln.

Statuten der Preise der Gesellschaft

Clemens von Pirquet-Preis

§ 1 Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde stiftet einen Clemens von Pirquet-Preis für wissenschaftliche Arbeiten, der bis auf Widerruf durch die Jahresversammlung alle zwei Jahre vergeben werden wird.

§ 2 Der Preis besteht aus einer finanziellen Zuwendung von € 2200,-- (zweitausendzweihundert Euro).

§ 3 Mit dem Preis sollen besondere wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendheilkunde mit Anschluss ihrer Grenzgebiete ausgezeichnet werden. Kasuistische Arbeiten sind ausgeschlossen.

§ 4 Um den Preis können sich Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde bewerben, gleichgültig, ob sie bereits Facharzteigenschaft haben oder nicht. Bei Teamarbeiten mit anderen Teilgebieten (z. B. theoretische Medizin) ist die Preisverleihung auch möglich, wenn ein Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde unter den Autoren aufscheint. Ärzte in leitender Stellung (z.B. Klinikvorstände, Primarärzte, leitenden Ärzte der Sanitätsverwaltung) sind ausgeschlossen.

§ 5 Die Vergabe des Preises soll in erster Linie an jüngere Ärzte erfolgen, wobei jedoch eine Altersgrenze nicht festgelegt wird, sondern es dem Kuratorium überlassen bleibt, diese Vergaberichtlinien nach Möglichkeit und Tunlichkeit zu beachten.

§ 6 Eine Teilung des Preises und somit die Verleihung an mehrere Bewerber ist zulässig.

§ 7 Die Bewerber haben ihre Arbeit bis zum 31.07. des Ausschreibungsjahres beim Sekretariat des Präsidenten einzureichen. Die Manuskripte oder Druckfahnen sind in sechs Exemplaren vorzulegen; bei noch nicht publizierten Arbeiten ist die Beibringung einer Druckzusage erwünscht. Bei Einreichung einer nicht deutschsprachigen Arbeit kann erforderlichenfalls eine deutschsprachige Übersetzung angefordert werden.

§ 8 Über die Vergabe des Preises entscheidet ein Kuratorium, das sich aus dem jeweiligen Präsidenten der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde als Vorsitzenden, drei Universitätsdozenten und zwei Vertretern anderer Kinder- und Jugendabteilungen zusammensetzt.

Die Entscheidung über die Zuerkennung des Clemens von Pirquet-Preises erfolgt mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten. Dem Präsidenten steht bei Stimmengleichheit das Dirimierungsrecht zu. Jeder Juror ist berechtigt, Experten des In- und Auslandes zur Beurteilung eingereichter Arbeiten heranzuziehen. Das Kuratorium kann von der Verleihung des Clemens von Pirquet-Preises absehen, wenn keine der eingereichten Arbeiten für preiswürdig erachtet wird.

§ 9 Die vom Kuratorium getroffene Entscheidung ist unanfechtbar; der Rechtsweg bleibt ausgeschlossen.

§ 10 Die Mitteilung des Preisträgers und die Übergabe des Preises an diesen oder dessen Vertreter wird durch den Präsidenten der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde bzw. seinen Stellvertreter bei der Jahrestagung vorgenommen. Findet keine Jahrestagung statt, so können im übernächsten Jahr zwei Preise zur Vergabe gelangen.

Österreichischer Wissenschaftspreis für Kinder- und Jugendheilkunde

Ziel:
Der Österreichische Wissenschaftspreis für Kinder- und Jugendheilkunde hat das Ziel, die wissenschaftliche Aktivität der österreichischen Pädiatrie zu fördern und sie vor allem im Hinblick auf eine europäische Integration zu internationalisieren.

Zusammensetzung:
Der Österreichische Wissenschaftspreis für Kinder- und Jugendheilkunde besteht aus 3 Teilen:

Teil 1 (Wissenschaftspreis für experimentelle Arbeit) wird für die beste experimentelle Arbeit aus dem Vorjahr vergeben.

Teil 2 (Wissenschaftspreis für klinische Pädiatrie) wird für die beste klinische Arbeit des Vorjahres vergeben.

Teil 3 (Wissenschaftspreis für pädiatrische Hämatologie-Onkologie) wird für die beste hämatologisch-onkolo-

gische Arbeit des Vorjahres vergeben. Dieser Preis wird überwiegend von der Österreichischen Kinderkrebshilfe finanziert und nach Möglichkeit durch ihre Vertreter überreicht; die Vergabe erfolgt nach eigenen Ausschreibungsrichtlinien (siehe unten).

Verwendung und Höhe des Preises:
Soll für wissenschaftliche Zwecke in Österreich verwendet werden. Die Höhe des Preises wird jährlich vor der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde nach Maßgabe der aufgebrachten Mittel festgesetzt. Es ist beabsichtigt, einzelne Teilpreise so zu dotieren, dass damit die Jahreslohnkosten einer medizinischtechnischen Assistentin bestritten werden können.

Auswahlkriterien:
1. Die Teilpreise werden für Originalarbeiten, Übersichtsarbeiten und Kasuistiken vergeben, die im entsprechenden Kalenderjahr in Zeitschriften mit den höchsten Impactfaktoren publiziert werden.
2. Der Preisträger muss Erst- und/oder korrespondierender Autor sein.
3. Der Preisträger für Teil 1 und Teil 2 muss Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde sein.
4. Der Österreichische Wissenschaftspreis für Kinder- und Jugendheilkunde kann einer Person im Verlauf von 5 Jahren nur einmal zuerkannt werden.

Bewerbung:
Jedes Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde sollte sich mit entsprechenden Arbeiten beim jeweiligen Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für Wissenschaft und Forschung im Rahmen der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde bis zum 31.05. des jeweiligen Ausschreibungsjahres bewerben. Unabhängig davon wird die Arbeitsgruppe für Wissenschaft und Forschung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde von sich aus tätig, um die besten Arbeiten und ihre Verfasser zu ermitteln. Abweichungen von den Vergaberichtlinien sind nur in begründeten Fällen mit Zweidrittelmehrheit der Arbeitsgruppe für Wissenschaft und Forschung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde möglich. Entscheidungsgründe haben der Vollversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde im Detail zur Kenntnis gebracht zu werden.

Wissenschaftspreis für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie

der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde

Aufgrund eines in der Vorstandssitzung des Dachverbandes der Österreichischen Kinderkrebshilfe am 7. Mai 1994 gefassten Beschlusses wurde vom Dachverband ein Preis für die beste Arbeit auf dem Gebiet der pädiatrischen Hämatologie und Onkologie geschaffen. Der Preis ist je nach Maßgabe der aufgebrachten Mittel dotiert und soll als Teilpreis des Österreichischen Wissenschaftspreises für pädiatrische Forschung vergeben werden.

Auswahlkriterien:

1. der Preis wird für Originalarbeiten, Übersichtsarbeiten und Kasuistiken vergeben, die im entsprechenden Kalenderjahr in Zeitschriften mit dem höchsten Impactfaktor publiziert wurden.
2. Der Preisträger muss Erstautor und/oder korrespondierender Autor sein.

Die Bewertung der eingereichten Arbeiten erfolgt durch die Arbeitsgruppe für Wissenschaft und Forschung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde und zwei Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirates des Dachverbandes der Österreichischen Kinderkrebshilfe.

Der Preis wird nach Möglichkeit durch einen Vertreter des Dachverbandes der Österreichischen Kinderkrebshilfe anlässlich der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde verliehen.

Bewerbungen sollten bis 30. Juni des entsprechenden Jahres an das

Sekretariat des Dachverbandes
der Österreichischen Kinderkrebshilfe
Kinderspitalgasse 7, 1090 Wien

oder den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe
„Wissenschaft und Forschung“
der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

in 5-facher Ausfertigung erfolgen.

Unabhängig davon wird die Arbeitsgruppe Wissenschaft und Forschung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde von sich aus tätig, um die besten Arbeiten und ihre Verfasser zu ermitteln.

Theodor Escherich-Plakette

§ 1 Für ausserordentliche Verdienste um die Kinder- und Jugendheilkunde in Österreich verleiht die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde die Theodor Escherich-Plakette.

§ 2 Über die Verleihung entscheidet
1. der Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde
2. sowie ein vom Vorstand eingeladener Vertreter jener öffentlichen Körperschaft, der der zu Ehrende angehört.

§ 3 Die Zuerkennung erfordert einen Mehrheitsbeschluss.

§ 4 Überreichung der Plakette und Laudatio erfolgen beim Festakt der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde.

§ 5 Schriftliche Vorschläge mit ausführlicher schriftlicher Begründung müssen bis spätestens 6 Monate vor der Jahrestagung an den Präsidenten der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde gerichtet werden.
Eine Eigenbewerbung ist nicht zulässig.

Präsident Univ.-Prof. Dr. W. Kaulfersch überreicht Prim. Dr. Jürgenssen während der Jahrestagung in München die Theodor Escherich-Plakette

August von Reuss-Medaille

§ 1 Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde stiftet die August von Reuss-Medaille für Verdienste auf dem Gebiete der Sozialpädiatrie.

§ 2 Mit der Medaille sollen hervorragende Leistungen grundsätzlich oder/und organisatorischer Art aus dem oben erwähnten Bereich der Kinder- und Jugendheilkunde ausgezeichnet werden. Für die Verleihung kommen nicht nur Ärzte, sondern auch andere verdienstvolle Persönlichkeiten in Betracht.

§ 3 Die Auszeichnung soll in der Regel alle zwei Jahre durch ein Komitee des Stiftungskuratoriums verliehen werden.

§ 4 Die Wahl der Preisträger erfolgt jeweils durch ein fünfköpfiges Stiftungskuratorium, das folgendermaßen zusammengesetzt ist:

- Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde
- Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde
- Leiter der Sektion Sozialpädiatrie der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde
- Ärztlicher Leiter der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde Kinderklinik Glanzing,
- ein weiteres Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde, das in einer Einrichtung des öffentlichen Gesundheitsdienstes tätig sein soll.

Seine Nominierung erfolgt durch den Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde für die Dauer von zwei Verleihungsperioden. Mit Vorstandsbeschluss vom 03.02.1972 wurde Prof. Dr. E. Zweymüller als Initiator der Schaffung der Medaille als Sekretär auf Lebenszeit in das Kuratorium kooptiert.

§ 5 Die Überreichung der Medaille soll in Form eines Festaktes durchgeführt werden. Ort und Zeit werden vom Kuratorium jeweils bestimmt.

§ 6 Vorschläge für geeignete Kandidaten können von jedem Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde schriftlich beim Verleihungskuratorium (zu Handen des Präsidenten der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde) gemacht werden. Eine Begründung für den eingereichten Vorschlag ist beizufügen.

Präsidenten und Erste Sekretäre 1962 - 2008

Tagungspräsidenten 1997 - 2008

Jahrestagungen 1963 - 2008

Preisverleihungen 1995 - 2008

Mitgliedschaft-Veränderungen

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Präsidenten und Erste Sekretäre 1962 - 2008

1962 – 64	Prof. Dr. E. Lorenz – Prof. Dr. W. Swoboda
1965 – 66	Prim. Dr. E. Martischnig – Prof. Dr. W. Swoboda
1967 – 68	Prof. Dr. H. Asperger – Doz. DDr. E.G. Huber
1969 – 70	Prof. Dr. W. Swoboda – Prof. Dr. E. Zweymüller
1971 – 72	Prof. Dr. H. Berger – Doz. Dr. L. Hohenauer
1973 – 74	Prim. Dr. F. Fraundorfer – Dr. G. Weissenbacher
1975 – 76	Prof. Dr. E. Zweymüller – Dr. K. Kellerer
1977 – 78	Prof. Dr. A. Rosenkranz – Dr. E. Pilz
1979 – 80	Dr. W. Waldmann – Prim. Dr. O. Stöllinger
1981 – 82	Prof. Dr. H. Berger – Doz. Dr. H. Frisch
1983 – 84	Prof. Dr. L. Hohenauer – Doz. Dr. K. Widhalm
1985 – 86	Prim. Dr. G. Weissenbacher – Dr. A. Klabuschnigg
1987 – 88	Prof. Dr. E. Zweymüller – Prof. Dr. H. Gadner
1989 – 90	Prof. DDr. E. G. Huber – Dr. T. Hovdar
1991 – 92	Prof. Dr. R. Kurz – Prof. Dr. W. Muntean
1993 – 94	Prof. Dr. W. Stögmann – Prim. Dr. F. Paky
1995 – 96	Prof. Dr. W. Endres – Prim. Dr. W. Sperl
1997 – 99	Prof. Dr. H. Gadner – Dr. H. A. Zaunschirm
2000 – 02	Prof. Dr. I. Mutz – Dr. G. Schweintzger
2003 – 05	Prof. Dr. W. Müller – Prof. Dr. R. Kerbl
2006 – 08	Prof. Dr. W. Kaulfersch – 2006 OA. Dr. M. Edlinger, 2007-2008 Prof. Dr. R. Kerbl

Tagungspräsidenten 1997 - 2008

1997	Prof. Dr. W. R. Urbanek
1998	Prof. Dr. W. Kaulfersch
1999	Prof. Dr. H. Gadner (Doz. R. Schmidt, Linz)
2000	Prof. Dr. W. Müller
2001	Prof. Dr. I. Hammerer
2002	Prof. Dr. M. Götz
2003	Prof. Dr. W. Sperl
2004	Prof. Dr. R. Urbanek
2005	Prof. Dr. K. Zwiauer
2006	Prim. Dr. B. Ausserer, Doz. Dr. Ch. Huemer, Doz. Dr. B. Simma
2007	Doz. Dr. G. Bernert
2008	Univ.-Prof. Dr. J. Riedler

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Jahrestagungen 1963 - 2008

1. Wien – Universität – November 1963
2. Wien – Universität – Oktober 1964
3. Wien - Universität – Oktober 1965
4. Wien – Universität – November 1966
5. Wien – Universität – Oktober 1967
6. Wien – Universität – Oktober 1968
7. Graz – Universität – Oktober 1969
8. Wien – Universität – September 1970
9. Innsbruck – Universität – April 1971
10. Wien – Palais Palffy – Oktober 1972
11. Linz – Universität – September 1973
12. Wien – Universität – November 1974
13. Graz – Minoritensaal – Oktober 1975
14. Millstatt – Kongresszentrum – September 1976
15. Bad Ischl – Kongresshaus – September 1977
16. Wien – Hotel Hilton – November 1978
17. Salzburg – Kongresshaus – Oktober 1979
18. Bad Hofgastein – Kurzentrum – September 1980
19. Bregenz – Kongresshaus – Oktober 1981
20. Innsbruck – Kongresshaus – November 1982
21. Gmunden – Kongresshaus – Oktober 1983
22. Gmunden – Kongresshaus – Oktober 1984
23. Eisenstadt – Kongresszentrum – Oktober 1985
24. Millstatt – Kongresshaus – Oktober 1986
25. Wien – Juridicum – Oktober 1987
26. Baden – Kongresshaus – September 1988
27. Bad Gastein – Kongresszentrum – September 1989
28. Salzburg – Universität – September 1990
29. Graz – Grazer Congress – September 1991
30. Villach Kongresshaus – September 1992
31. Wien – Juridicum – September 1993
32. Krems - Pädagogische Akademie – September 1994
33. Innsbruck – Kongresshaus – September 1995
34. Mayrhofen/Zillertal – Europahaus – September 1996
35. Wien – Hofburg – September 1997 (gemeinsam deutsch-österreichische Jahrestagung)
36. Klagenfurt – Messezentrum – September 1998
37. Linz – Universität – September 1999
38. Graz – Grazer Congress – September 2000
39. Innsbruck – Kongress – September 2001
40. Wien – Juridicum – September 2002
41. Salzburg – Congress - Oktober 2003
42. Berlin – Internationales Kongresszentrum – September 2004
43. St.Pölten – Wirtschaftsförderungsinstitut – September 2005
44. Bregenz – Festspiel- und Kongresshaus – September 2006
45. Wien – AKH-Hörsaalzentrum – September 2007
46. München – Gasteig Kongresszentrum – September 2008

Preisverleihungen

Theodor Escherich-Plakette

1997 Univ.-Prof. Dr. Christian Kunz
1998 Univ.-Prof. Dr.Reinhard Graf
1999 MR Dr. Bischof
2001 Univ.-Prof. Dr. Leonhard Hohenauer
2003 MR Dr. Wilhelm Sedlak
2005 BM Maria Rauch-Kallat
Univ.-Prof.Dr. Walter Stögmann
2008 MR Prim. Dr. Olaf A. Jürgenssen
2009 Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Müller

August von Reuss-Medaille

1995 Univ.-Prof.Dr.Christoph Lesigang
1998 Univ.-Prof.Dr.Christoph Groh
2001 Pater Dr. Georg Sporschill
2005 Prim. Dr. Liselotte Ölsböck

Clemens von Pirquet-Preis

(Vergabe alle zwei Jahre)

1996 Dr. Dieter Koller
1998 Univ.-Doz.Dr.Josef Riedler
2000 Dr.Manfred Modl, Dr.Barbara Lubec
2002 Dr. Rachel Weitzdörfer
2004 keine Vergabe
2006 Univ.Doz.Dr.Heinz Zotter
2008 keine Vergabe

Wissenschaftspreise der ÖGKJ 1997 - 2008

für Kinder- und Jugendheilkunde (jährlich) gegliedert in 3 Teilpreise:
experimentelle Arbeit, klinische Pädiatrie, pädiatrische Hämato/Onkologie

1997 Dr. Gert Lubec, Dr. Sylvia Stöckler-Ipsiroglu, Dr. Thomas Müller, Dr. Inge Ambros
1998 Dr. Barbara Lubec, Dr. Dieter Koller, Dr. Claudia Wojnarowski, Dr. Ruth Ladenstein, Dr. Andreas Heitgen
1999 Dr. Werner Zenz, Dr. Zsolt Szepfalusi, Dr. W. Petermann
2000 Dr. W. Streit, Dr. G. Zobel, Dr. Claudia Hattinger
2001 Dr. C. Aufricht, Dr. P. Heinz-Erian, Dr. E.R. Panzer-Grümayer, Dr. S. Matthes-Martin
2002 Dr. Gert Lubec, Dr. Josef Riedler, Dr. Manfred Lehner, Dr. Sabine Strehl, Dr. Christoph Male
2003 Dr. Martin Köstenberger, Dr.Gerald Tulzer, Dr. Michael N. Dworzak, Dr.Andreas Heitger
2004 Dr.Oskar Haas, Dr. Daniela Skladal, Dr.Inge Ambros, Dr.Reinhold Kerbl
2005 Dr.Thomas Müller, Dr.Olaf Bodamer, Dr.Ashime Attarbaschi
2006 Dr.Nicole Grois, Dr.Thomas Lion, Dr.Heinrich Kovar
2007 Dr. Matthias Keller, Dr. Kurt Widhalm, Dr.Leo .Kager
2008 Dr. G. Lubec (mit Vorbehalt), Dr. J.A. Mayr , Dr. E.R. Panzer-Grünmayer / Dr. M. Dworzak
die Preisverleihungen für 2008 erfolgen nachträglich bei der Jahrestagung 2009
2009

Mitgliederschaft – Veränderungen

Ehrenmitgliedschaft

1998	Univ.-Prof. Dr. Martha Eibl und Univ.-Prof. Dr. Walter Teller
1999	Univ.-Prof. Dr. Hugo Sauer und Prim. Dr. Gunter Weissenbacher
2002	Univ.-Prof. Dr. F.C. Sitzmann
2004	Univ.-Prof. Dr. M. Lentze
2006	Hon.Prof. Dr. Robert Schlögel

Verstorbene Mitglieder 2006-2008

2008:
keine Meldungen über Verstorbene

2007:
Dr. Karl Aschenbrenner, St. Johann
Dr. Hans Fink, Feldkirch
Dr. Robert Morger, St. Gallen
Univ.-Prof. Dr. E.D.A.M. Schretlen, Nijmegen, NL
Dr. Emanuela Slama, Gmunden
Univ.-Prof. Dr. Gerald Weippl, Wien
Dr. Gunter Weissenbacher, Oslip
Univ.-Prof. Dr. Hans R. Wiedemann, Kiel
Univ.-Prof. Dr. Maria Wimmer, Wien

2006:
Univ.-Prof. Dr. Gerd Biermann, Puchheim bei München
Dr. Elisabeth Brezina, Linz
Dr. Grete Franek, Wien
Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Kosenow, Krefeld
Dr. Gertraut Obermann, Klagenfurt
MR Dr. Martha Sommer, Wien
Dr. Ursula Wagner, Wien

Tätigkeitsberichte

der Geschäftsstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Standesführung 2006-2008

der Arbeitsgruppen

der Referate

der Sektionen

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Standesführung 2006-2008

Mag. Claudia Fabisch

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit bedeutet, ein gewünschtes Image aufzubauen. Das Bestreben der Geschäftsstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Standesführung war es daher in den vergangenen drei Jahren, durch zielgerichtete Kommunikation sowohl nach außen (Medien, Verlage, Eltern) als auch nach innen (Mitglieder), den Berufsstand der Kinder- und Jugendfachärzte*) zu stärken.
Zahlreiche Pressekonferenzen und Presseaussendungen schufen in den letzten drei Jahren die Möglichkeit, die Sichtweise der Pädiater zu verschiedenen Themen darzulegen, aber auch die Öffentlichkeit für die Anliegen der Kinderärzte zu sensibilisieren. Durch regelmäßige Kooperationen mit Zeitschriften und durch die Herausgabe von Informationsbroschüren, Foldern und Plakaten, die in Ambulanzen und Ordinationen für Eltern aufliegen, wurde das weite Tätigkeitsfeld der Pädiater präsentiert. Auch die seit Jahren erfolgreich geführte Homepage der Gesellschaft – www.docs4you.at – darf hier als besondere Form der Außendarstellung nicht unerwähnt bleiben.
Alle PR-Maßnahmen wurden durch den konsequenten Einsatz des ÖGKJ-Logos unterstützt, das - vergleichbar einem Gütesiegel - die Qualität und Seriosität des Dargestellten garantierte und zugleich einen Wiedererkennungseffekt mit sich brachte.
Im Laufe der letzten drei Jahre zeigte eine stetige Zunahme an Anfragen bzw. Wünschen zur Zusammenarbeit von Journalisten und Medienvertretern einerseits und Verlagen und Firmen andererseits, dass unsere Fachgesellschaft sich als kompetenter Kommunikationspartner in der Öffentlichkeit etabliert hat. Dabei war ein sensibler Umgang in der Beurteilung und Auswahl der Projekte, an denen sich die ÖGKJ beteiligte, von Nöten.

Standesführung

Gut zwei Drittel der vorgesehenen Arbeitszeit musste in den letzten drei Jahren für die korrekte Durchführung der Standesführung aufgewendet werden. Es ist erfreulich, dass sich das Büro offenbar mittlerweile als Servicestelle für Mitglieder herumgesprochen hat, was die täglich eingegangenen Mitgliederwünsche bewiesen.
Abgesehen von der jährlichen Durchführung der Beitragsvorschreibung und der Produktion der - nach verschiedenen Tarifklassen gegliederten - Erlagscheine zur Einhebung der Mitgliedsbeiträge, bedurfte auch die Ausbuchung der eingegangenen Beiträge, das Mahnwesen, das Werben potentieller Mitglieder, die Bearbeitung neuer Mitgliedsanträge, Datenänderungen oder etwa das Überarbeiten von Texten für Mitgliederaussendungen per E-Mail entsprechende Zeit. Die gute Zusammenarbeit mit Frau Juliana Schmidt, Internetsekretariat, sei hier besonders hervorgehoben, aber auch den hilfsbereiten Sekretärinnen an der Kinderklinik in Graz beim Kuvertieren verschiedenster Aussendungen möchte ich an dieser Stelle herzlich danken!

In den letzten drei Jahren durfte die ÖGKJ sich über 162 neue Mitgliedschaften freuen und hält derzeit bei einer Mitgliederzahl von 1332 Mitgliedern.
Erstmals seit Bestehen der Gesellschaft wurden auf Anregung von Univ.-Prof. Dr. W. Müller im Jahr 2007 ÖGKJ-Urkunden gestaltet, die langjährigen Mitgliedern als Anerkennung und Dank für Treue und Unterstützung verliehen wurden. Durch das Verleihen dieser Mitgliederurkunden und seit 2008 auch Übergeben von speziell gestalteten Mitgliederbestätigungen sollten und sollen auch künftig der Zusammenhalt unter den Mitgliedern und das Zugehörigkeitsgefühl zur Gesellschaft gefördert und gestärkt werden.

Eine Übersicht über die Aktivitäten der Geschäftsstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Standesführung in den letzten drei Jahren finden Sie im Anschluss.

Presseaussendungen 2006 – 2008

18.01.2006	ÖGKJ unter neuer Führung: Univ.-Prof. Dr. W. Kaulfersch neuer Präsident
05.04.2006	Österreichs Kinderärzte verärgert: Pneumokokken-Impfung in Österreich um fast 50 € teurer als in Nachbarländern
04.05.2006	Pädiatrischer Frühling auf Schloss Seggau
03.08.2006	Vorankündigung 44. JT der ÖGKJ in Bregenz
03.10.2006	Presseeinladung zur Otto Loewi Memorial Lecture an der Medizinischen Universität Graz
04.12.2006	ÖGKJ für striktes Rauchverbot in Lokalen
10.01.2007	ÖGKJ-AG Ethik: Anspruch auf das perfekte Kind?
22.05.2007	Univ.-Prof. Dr. Maximilian Zach neuer EAP-Chef
21.06.2007	ÖGKJ neues Mitglied der National Coaltion
07.08.2007	ÖGKJ nimmt Stellung zur Reform des österreichischen Bildungswesens (Forderung nach Erhöhung der Akzeptanz der Schuleinstiegsuntersuchung)
24.07.2007	Vorankündigung 45. JT in Wien
26.09.2007	GAIMH-Kongress: Weltberühmte Babyforscher tagen an Grazer Kinderklinik
21.11.2007	Richtlinien für Mandeloperationen bei Kindern - Tonsillektomie unter 6 Jahren soll die Ausnahme sein
13.12.2007	Steirischer Kinderarzt - Univ.-Prof. Dr. Peter Schober - neuer ÖGSMP-Präsident
21.01.2008	Österreichs Pädiater sehen derzeit keine Änderung in Nutzen-Risiko-Bewertung der HPV-Impfung
17.03.2008	Behinderte Kinder keine Schadensfälle – ÖGKJ kritisiert OGH-Urteil
17.04.2008	Grazer Kinderarzt - Univ.-Prof. Dr. Zach – mit Gastprofessur-Preis an Medizinischen Universität in Philadelphia geehrt
19.05.2008	Kinderärzte gegen Verschärfung der Anzeigepflicht bei Verdacht auf Kindesmisshandlung und Kindesmissbrauch
23.06.2008	ÖGKJ für absolutes Rauchverbot in Gastronomie, öffentlich zugänglichen Innenräumen und Fahrzeugen
20.11.2008	ÖGKJ appelliert an die Bundesregierung anlässlich des Internationalen Tages der Kinderrechte: Kinderrechte gehören endlich in die Bundesverfassung

Pressekonferenzen 2006-2008

28. 09. 2006 Pressekonferenz in Bregenz anlässlich 44. JT

Pressetexte zu folgenden Themen:

Dr. B. **Ausserer** (Tagungspräsident)
Orthopädie im pädiatrischen Alltag

Univ.-Doz. Dr. Ch. **Huemer**
Pädiatrie zwischen Ökonomie und Verantwortung

Univ.-Prof. Dr. W. **Kaulfersch**
Kinder- und Jugendärzte schlagen Alarm – Überbordende Bürokratie und falsche Sparmaßnahmen gefährden bestmögliche Versorgung unserer kranken Kinder

Univ.-Prof. Dr. W. **Müller**
Kindergesundheit: Ökonomie ja – Kranksparen nein

Univ.-Doz. Dr. B. **Simma**
Sicherheit in der Medizin: Was können Mediziner von Piloten lernen?

12. 09. 2007 Pressekonferenz in Wien anlässlich 45. JT

Pressetexte zu folgenden Themen:

Univ.-Doz. Dr. G. **Bernert** (Tagungspräsident)
Neuropädiatrie: Verbesserte Heilungschancen für Epilepsie-kranke Kinder und Jugendliche

OA Dr. P. **Blümel**
Endokrinologie und Diabetes: Moderne Therapieformen für Typ 1 Diabetes; Typ 2 Diabetes eine kommende Herausforderung

OA Dr. D. **Ehringer-Schetitska**
Kardiologie – Kardiomyopathie: Große Fortschritte in Weiterentwicklung von Therapien

Univ.-Prof. Dr. W. **Müller**
ÖGKJ fordert neues Unterrichtsfach „Gesundheitsförderung“ für Volksschüler

Univ.-Prof. Dr. Z. **Szèpfalusi**
Allergologie: Neue Allergie-vorbeugende Maßnahmen

Dr. S. **Weiss**
Schlafmedizin: Schlafprobleme, Schlafstörungen, das pädiatrische Schlaflabor

11. 09. 2008 Pressekonferenz in München (gemeinsam mit DGKJ) anlässlich 46. JT

Pressetexte zu folgenden Themen:

Univ.-Prof. Dr. W. **Kaulfersch**
Kinder- und Jugendmedizin aus österreichischer Sicht, Kurz-Profil der ÖGKJ

Univ.-Prof. Dr. R. **Kerbl**
Medizinstudium in Österreich - Neu: Ausbildung mit mehr Praxis und Patientennähe; schon frühzeitig im Studium pädiatrische Inhalte

Univ.-Prof. Dr. J. **Riedler** (Tagungspräsident)
Allergologie: Erfolgreiche Kooperation zwischen Deutschland und Österreich in der Erforschung allergischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

Kinder- und Jugendärzte-Kolumne in „Ganze Woche"

In den Jahren 2006 bis 2008 erschienen in der österreichweit aufliegenden Zeitschrift „Ganze Woche" im Namen der ÖGKJ etwa 100 Kinderärzte-Kolumnen. In den Kolumnen, die mit dem Logo der ÖGKJ und Foto des Autors erschienen, wurden von ÖGKJ-Mitgliedern Antworten auf Elternfragen betreffend die gesamte Kinder- und Jugendheilkunde gegeben. Die Themen der einzelnen Kolumnen sind im Pressecorner der ÖGKJ-Homepage nachzulesen.

ÖGKJ-Pädiatrie-Serie in „Ärzte Krone"

Seit Juni 2006 publiziert die ÖGKJ in der „Ärzte Krone", einem Fortbildungsmedium für niedergelassene Ärzte, eine Pädiatrie-Serie. Hier haben ÖGKJ-Mitglieder die Gelegenheit, in Fachartikeln ihre pädiatrischen Spezialgebiete darzustellen.
Alle bislang publizierten Fachartikel sind im Pressecorner der ÖGKJ-Homepage nachzulesen.

ÖGKJ-Aufkleber

Unter dem Motto „Xund is cool" wurden im Juni 2006 an alle niedergelassenen Kinderärzte und Ambulanzen bzw. Kinderabteilungen vier verschiedene **ÖGKJ-Aufkleber** versandt. Die Aufkleber waren bzw. sind als Belohnung für Kinder nach der Behandlung gedacht, zugleich auch als Werbung für die Gesellschaft.

ÖGKJ-Plakate

Der Kinderarzt ist nicht nur Ansprechpartner für Eltern mit Babys, sondern auch für die Beratung, Betreuung und Behandlung heranwachsender Kinder und Jugendlicher bis zum 18. Lebensjahr kompetent. Diesen Aspekt betont das neue Plakat der ÖGKJ, das im Mai 2007 für Ordinationen und Ambulanzen konzipiert wurde.

ÖGKJ-Folder und Broschüren

Seit Mai 2007 werden im Rahmen einer Informationsserie ÖGKJ-Folder und Broschüren erarbeitet, die Eltern in verschiedenen Fragen die Gesundheit ihrer Kinder betreffend unterstützen sollen. Bislang erschienen Folder zu nachstehenden Themen:

Hat mein Kind Schlafprobleme?
Rauchen macht krank
Impfen – Wir haben ein Recht darauf!
Let's move! Kindheit in Bewegung
Ihre Kinder- und Jugendfachärzte/innen informieren…Bis 18! - aktualisierte Auflage

Alle Textsorten sind auf der ÖGKJ-Homepage www.docs4you.at unter „Ratgeber für Eltern" zu sehen bzw. auch in der ÖGKJ-Geschäftsstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Standesführung (Tel.: 0316 385 2061 bzw. claudia.fabisch@klinikum-graz.at) gratis erhältlich.

*) Für eine bessere Lesbarkeit wird im Text auf eine Unterscheidung in „Ärztin" und „Arzt", „Autorin" und „Autor", etc. verzichtet. Die Berufsbezeichnungen werden geschlechtsneutral verwendet.

Tätigkeitsberichte der Arbeitsgruppen, Referate und Sektionen der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde

Arzneimittel im Kindesalter (ab 2009 Arbeitsgruppe statt Referat)

Referatsleiter bis 2008
Univ.-Prof. Dr. Lothar Bernd Zimmerhackl
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck
Tel: +43/512/504-23501, Fax: +43/512/504-25450
lothar-bernd.zimmerhackl@uki.at

Arbeitsgruppenleiter ab 2009
Das Referat wurde gemäß Beschluss des Präsidiums und der Vollversammlung in eine Arbeitsgruppe umgewandelt, zum interimistischen Leiter der AG wurde Univ.-Prof. Dr. Christoph Male ernannt.

Aktuelle Mitarbeiterzahl Ende 2008: 15

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Das Referat Arzneimittelsicherheit wurde ergänzt durch eine Arbeitsgruppe des BMGFJ. Diese wurde geleitet von Doz. Ruth Ladenstein und Doz. Christina Peters.
Zur Unterstützung des Ministeriums wurde ein Vorschlag für die Entwicklung eines Arzneimittelbeirates getätigt. Dieser wurde im März 2008 von Frau BM Dr. Kdolsky abgelehnt.
In Innsbruck hat sich das erste Zentrum für Studien im Kindes- und Jugendalter unter dem Namen KIDS-IP etabliert. Das KIDS-IP (Kompetenzzentrum Innsbruck der Studien der Pädiatrie) ist seit 2007 Teil des deutschen Netzwerks PÄD-NET als externer Partner. Das KIDS-IP ist Teil des Studienzentrums KKS Innsbruck (Geschäftsführerin Mag. Sabine Embacher, http://kks.i-med.ac.at).
Eine erste Veranstaltung „Einführung in Kinder- und Jugendarzneimittel“ fand im Dezember 2007 in Innsbruck statt. Dieses erste Seminar war überbucht und wurde hervorragend bewertet. Ein 1. Prüfarztkurs für Studien im Kindesalter findet im Dezember 2008 in Innsbruck statt (voraussichtlicher Termin 9./10. Dezember 08).
In das Pädiatrische Beratergremium der EMEA (PDCO) wurde Prof.C.Male vom AKH Wien entsandt. Gleichzeitig wurde Prof. Zimmerhackl in das Deutsche Pädiatrische Komitee BfARM als Vertreter Österreichs genannt.
Der Leiter des Referates Arzneimittelsicherheit wurde von der EFGCP, pädiatrische Sektion (Leiter Dr. Klaus Rose) als Faculty Member 2006, 2007, 2008 nach Brüssel eingeladen. Die nächste Sitzung der Sektion Pädiatrie im EFGCP findet am 25./26. November 2008 in Brüssel statt.
Auf der Jahresversammlung 2008 (in München) wurde beschlossen, das Referat in eine Arbeitsgruppe umzuwandeln. Als interimistischer Leiter wurde Prof. C. Male benannt. Wahlen haben bisher noch nicht stattgefunden.

Relevante Homepages: www.docs4you.at und www.emea.europa.eu

Endokrinologie und Diabetologie

Arbeitsgruppenleiter bis 2008
Dr. Klaus Kapelari
Univ.Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstr. 35, A-6020 Innsbruck
Tel. 0512-504-23600, Fax 0512-504-23484
Email klaus.kapelari@i-med.ac.at

Arbeitsgruppenleiterin ab 2009
Univ.-Prof. Dr. Birgit Rami
Univ.Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20, A-1090 Wien
Tel. 01-40400, Fax 01-40400-3238
Email birgit.rami@meduniwien.ac.at

Aktuelle Mitarbeiterzahl Ende 2008: 71

Von der AG abgehaltene AG-Sitzungen im Zeitraum 2006-2008
März 2006 (Gosau), März 2007 (St. Oswald), März 2008 (Maria Alm)

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Die Arbeitsgruppensitzungen im Frühjahr wurden jeweils über 3-Tage abgehalten und zu den Schwerpunkten jedes Jahr Mitglieder der deutschen Arbeitsgruppen für Endokrinologie und Diabetes zum Informationsaustausch und für fachspezifische Vorträge eingeladen. Die Anzahl der Teilnehmer an dieser Fortbildung ist mittlerweile auf über 60 österreichische Kolleginnen und Kollegen angestiegen.

Die Arbeitsgruppe Pädiatrische Endokrinologie und Diabetes hat sich in den letzten Jahren besonders die Erarbeitung von Empfehlungen der Arbeitsgruppe zu Diagnostik und Therapie verschiedener endokrinologischer Erkrankungen zum Ziel gesetzt. So wurden die Empfehlungen der Arbeitsgruppe zu den Themen Schilddrüsenerkrankungen, Adrenogenitalsyndrom (AGS), endokrinologische Diagnostik bei Adipositas und Turnersyndrom fertig gestellt und auf der Homepage der ÖGKJ den Mitgliedern der Gesellschaft zugänglich gemacht (www.docs4you.at/Content.Node/Members/AG-Foren/Endokrinologie_und_Diabetes/index.php). Die Empfehlungen zu Pubertätsstörungen wurden ebenfalls finalisiert und werden demnächst auf der Homepage veröffentlicht werden. 2009 werden die Diabetesempfehlungen auf der Basis der neuen ISPAD-Leitlinien und die Empfehlungen zu den Wachstumsstörungen folgen. Auch für Eltern und betroffene Kinder wurden Informationsbroschüren erarbeitet. Bisher wurden die Broschüren zu den Themen Adrenogenitalsyndrom (AGS), angeborene Hypothyreose, Hashimoto-Thyreoiditis und Jod, Jodversorgung und Jodmangel erarbeitet und auf der Homepage der ÖGKJ im freien Bereich zugänglich gemacht (www.docs4you.at/Content.Node/Spezialbereiche/Endokrinologie_und_Diabetes/index.php).

Bezüglich Diabetes nehmen 2 österreichische Universitätskliniken am Qualitätssicherungsprogramm DPV teil, in das insgesamt ca. 175 Kliniken aus Deutschland und Österreich eingebunden sind (http://dpv.mathematik.uni-ulm.de). Mit Hilfe der Arbeitsgruppe wird ein populationsbezogenes Diabetes-Register der pädiatrischen Diabetesfälle erstellt und werden somit die epidemiologischen Daten für Österreich erfasst.

An der Etablierung eines österreichweiten Dokumentationsprogramms zur Qualitätssicherung im Bereich der Endokrinologie wird derzeit gearbeitet. Geprüft wird u.a. eine Beteiligung österreichischer Zentren am Qualitätssicherungsprogramm der deutschen APE über das oben angeführte DPV-Programm der Universität Ulm, das um die Module Adipositas, AGS und Hypothyreose erweitert wurde.

Entwicklungs- und Sozialpädiatrie

Arbeitsgruppenleiter bis 2008
Prim. Dr. Klaus Vavrik
Sozialpädiatrisches Ambulatorium
Fernkorngasse (der VKKJ), Fernkorng. 91, 1100 Wien
Tel.: 01/607 29 87, Fax.: DW 10
E-mail office@fkg.vkkj.at

Arbeitsgruppenleiter ab 2009
Prim. Dr. Klaus Kranewitter
Ambulatorium für Entwicklungsdiagnostik der
Lebenshilfe Salzburg
Ernest-Thun-Str. 9, A-5020 Salzburg
E-mail: k.kranewitter@amb-lebenshilfe.at

Aktuelle Mitarbeiterzahl Ende 2008: 100

Von der AG abgehaltene AG-Sitzungen im Zeitraum 2006-2008:
21.4.06 (Wien), 28.9.2006 (Bregenz), 13.4.2007 (St. Pölten), 13.9.2007 (Wien), 18.4.2008 (Linz), 6.11.2008 (Wien)

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Die Arbeitsgruppe „Entwicklungs- und Sozialpädiatrie“ (ESP) ist in den letzten 3 Jahren um ca. 30% auf etwa 100 Mitglieder angewachsen und damit eine der (die?) größte(n) AG(s) in der ÖGKJ geworden. Zudem ist die Zahl der Institutionen, welche deklarierter Weise den Titel „Sozialpädiatrie“ in ihrem Namen führen, auf 11 angewachsen (2002 waren es 0, 2005 3). Es sind Logo und Briefpapier entwickelt und eine eigene email-Adresse (esp@docs4you.at) eingerichtet worden. Seit 2006 ist die AG „ESP“ Mitglied der „Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin“.
Es wurden in den letzten 3 Jahren offizielle Stellungnahmen zum **Autismus-Screening** im MUKI-Pass, zu den Errichtungsanträgen von **Ambulatorien für konduktive Mehrfachförderung** in Wien, zum **Musiktherapiegesetz** sowie zur **ambulanten Rehabilitation** in Österreich bei den relevanten Stellen eingebracht und ein Konsensuspapier **„Standards zur Diagnostik und Therapie des ADHS in Österreich“** wurde erstellt.
Aktive Mitarbeit unsrerseits gab es in der Organisation einer Fachgruppensitzung Wien, NÖ, Bgld. zum Thema **„Bindung – Trauma - Kinderschutz“**, in einer AG des „Österreichischen Arbeitskreises für Rehabilitation“ zur **Pflegegesetzesnovelle**, im Rahmen der **Neuordnung der sozialpädiatrischen Versorgung in NÖ**, der Neugestaltung der **Vorschluntersuchung** in NÖ, im Arbeitskreis **„Postpartale Depression“** in Wien inkl. Mitorganisation einer Fachtagung im Wiener Rathaus zum Thema **„Peripartale Krisen“**, einer Fachtagung zu Legasthenie des BM für Gesundheit sowie in einer Arbeitsgruppe des ÖBIG zur Erstellung eines **„Pädiatrischen Rehabilitationsplans für Österreich“**.
Interne Papiere wurden zu **Autismus und Adeli-Therapie** entwickelt. Weiters ist es gelungen im Rahmen der österreichischen Jahrestagungen jeweils eine eigene wissenschaftliche Sitzung abzuhalten. Um der neuen Gesetzeslage gerecht zu werden, wurde eine Verhältnisklärung zum neuen Sonderfach **„Kinderpsychiatrie“** sowohl im Rahmen einer AG-Sitzung wie auch auf einem Kinderpsychiatriekongress versucht und durchwegs positiv aufgenommen.
Als Delegierte in die AG MUKIPA wurde Fr. Dr. M. Baumgartner und in die Medikamenten-Kommission Fr. Dr. H. Steinböck nominiert.
Manche Projekte konnten noch nicht zufriedenstellend abgeschlossen werden (z.B. Überblick über alle Entwicklungs- und Sozialpädiatrischen Angebote in Österreich, Behinderungseinstufung, additive Therapieformen abseits des ASVG und deren Relevanz in der ESP). Diese bleiben der weiteren Arbeit der nächsten Periode vorbehalten.

Von der AG erarbeitete Konsensuspapiere: „Standards zur Diagnostik und Therapie des ADHS“

Ethik

Arbeitsgruppenleiter bis 2008
Prim.Univ.Doz.Dr.H.Salzer
Kinderabteilung Landesklinikum Donauregion Tulln, Alter Ziegelweg 10, A-3430 Tulln
Tel.: 02272-601-79440, Fax: 02272-601-17441
email: hans.salzer@tulln.lknoe.at
Schriftführer: OA Dr. Alfred Dilch, G.v.Preysersches Kinderspital: alfred.dilch@wienkav.at

Arbeitsgruppenleiter ab 2009
Prim.Univ.Doz.Dr.H.Salzer
Kinderabteilung Landesklinikum Donauregion Tulln, Alter Ziegelweg 10, A-3430 Tulln
Tel.: 02272-601-79440, Fax: 02272-601-17441
email: hans.salzer@tulln.lknoe.at
Schriftführer: OA Dr. Alfred Dilch, G.v.Preysersches Kinderspital: alfred.dilch@wienkav.at

Aktuelle Mitarbeiterzahl Ende 2008: 32

Von der AG abgehaltene AG-Sitzungen im Zeitraum 2006-2008
- **Juni 06:** Wien („Chronische Erkrankung und Behinderung im Kindesalter“)
- **November 06:** Salzburg („Das chronisch kranke und behinderte Kind im Spannungsfeld der Medizin“)
- **April 07:** Vöcklabruck („Palliativmedizin“)
- **September 07:** Wien („Tun und Unterlassen – juristische Aspekte der passiven Sterbehilfe“)
- **April 08:** Villach („Anzeigepflicht bei Gewalt an Kindern“)
- **November 08:** Tulln („Pränataldiagnostik – Anrecht auf ein gesundes Kind“)

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Das Ziel der Arbeitsgruppe ist es, das Interesse für ethische Fragestellungen in der Kinder- und Jugendheilkunde bei einer möglichst hohen Anzahl an KinderärztInnen zu wecken und in der pädiatrischen Gemeinschaft einen durchaus auch kontroversiellen Diskussionsprozess in Gang zubringen und zu thematisieren. Dazu wurden bei den Arbeitsgruppensitzungen, gemeinsam mit Experten aus anderen Arbeitsgruppen, aber auch von anderen Fachgebieten verschiedene medizinethisch relevante Themen besprochen. So wurden der Therapieabbruch und –verzicht, das Problem der Behinderung, die Möglichkeiten der Palliativmedizin im Kindesalter, die Anzeigepflicht bei Verdacht auf Gewalt am Kind und die Pränataldiagnostik besprochen. Es wurden Presseerklärungen der Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde zu den Urteilen des Obersten Gerichtshofs im Zusammenhang mit „fehlerhafter“ Pränataldiagnostik vorbereitet und gemeinsam mit den Kinderschutzgruppen Österreichs ein Brief an das Justizministerium zur unbedingten Anzeigepflicht erarbeitet.
Die Mitglieder der Arbeitsgruppe wurden von Prof. Dr. E.G. Huber und der „Gesellschaft vom Grünen Kreuz für Vorsorgemedizin“ eingeladen für die Ethiksymposien (Februar 2008: „Die Grenzen des Organersatzes“, Februar 2007: „Der marginalisierte Patient“ und Februar 2006: „Behandlungszwang -Zwangsbehandlung“) den pädiatrischen Teil zu gestalten. Seit 2005 hat Prof. Aufricht, ein Gründungsmitglied unserer Arbeitsgruppe, die wissenschaftliche Leitung dieser Symposien übernommen.

Von der AG erarbeitete Konsensuspapiere:
Gemeinsam mit der AG NPI: **„Empfehlungen zur Erstversorgung von Frühgeborenen an der Grenze zur Lebensfähigkeit“** (2005/2006)
Relevante Homepages (zusätzlich zu www.docs4you.at) www.bioethics.org.uk, www.aem-online.de (Akademie für Ethik in der Medizin ausführliche Linkliste)

Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährung

Arbeitsgruppenleiter bis 2006
Ass.Prof.Dr.Helmut Ellemunter
Univ.Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstrasse 35, A-6020 Innsbruck
Tel. 0512-504-24902, Fax 0512-504-24903
Email helmut.ellemunter@i-med.ac.at

Arbeitsgruppenleiter 2007 + 2008
Ass.Prof.Dr.Wolf-Dietrich Huber
Univ.Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20, A-1090 Wien
Tel. 01- 40400-3232, Fax 01-40400-3189
Email: wolf-dietrich.huber@meduniwien.ac.at

Arbeitsgruppenleiter ab 2009
Ass.Prof.Dr.Wolf-Dietrich Huber
Univ.Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Währinger Gürtel 18-20, A-1090 Wien
Tel. 01- 40400-3232, Fax 01-40400-3189
Email: wolf-dietrich.huber@meduniwien.ac.at

Aktuelle Mitarbeiterzahl Ende 2007: 45

Von der AG abgehaltene AG-Sitzungen im Zeitraum 2007-2008: Mondseer Gespräche 23-24.04.2007, Jahrestagung der Österr. Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde in Wien 13-15.09.2007

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2007-2008

Die Arbeitsgruppe Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährung zählt nun ca. 45 Mitglieder und hat sich sehr positiv entwickelt. Seit 1999 finden zweimal im Jahr regelmäßige Treffen statt: im Rahmen der Jahrestagung der ÖGKJ und bei der von der AG organisierten Fortbildungsveranstaltung - den Mondseer Gesprächen. Die Themen des Mondseer-Gesprächs 2007: Chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Gastreferent: Prof. Buderus (Bonn), Prof. Herbst (Chirurgie, Barmherzige Brüder, Wien) und eigene Referenten.

Aufgrund der Terminkollision mit der GPGE-Tagung in Gmunden wurden die nächsten Mondseer Gespräche auf den 28.11.2008 verschoben. Das Thema wird der neue Konsensus Hepatitis B und C sein. Die Gespräche wurden und werden evaluiert und mit DFP-Punkten approbiert.

Zusätzlich wurde die Jahrestagung der GPGE (Gesellschaft für pädiatrische Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährung) in Österreich, Gmunden, vom 16.-19.04.2008 abgehalten. Diese Tagung wurde von unseren Mitgliedern Prof. Deutsch und Prof. Hauer ausgerichtet.

Das 2. Basisseminar Gastroenterologie am Irrsee 16.-17.11.2007 wurde von den Teilnehmern sehr begrüßt. Das nächste Basisseminar wird vom 28.-29.11.2008 ebenfalls am Irrsee stattfinden. Die Zielgruppe dieses Seminars sind niedergelassene Pädiater, Allgemeinmediziner und Kinderärzte in Ausbildung. Neben dieser Fortbildung in Seminarform ist die Anerkennung des Fachgebietes der pädiatrischen Gastroenterologie und Hepatologie ein stetiges Anliegen der AG. Diesbezüglich wurde öffentlich mit Vertretern der GPGE, österreichischen Kinder-Gastroenterologen, einem Beamten des Gesundheitsministeriums und einer Vertreterin einer Patientenvereinigung im Rahmen der GPGE Tagung in Gmunden diskutiert. Das Ziel, ein eigenes Additivfach für Pädiatrische Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährung zu schaffen, ist vorerst am Widerstand diverser Politiker gescheitert. Dieses Ziel wird von seitens der AG Pädiatrischer Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährung jedoch definitiv weiter verfolgt.

Vorerst scheint eine “Spezialisierung in Pädiatrischer Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährung” möglich. Die AG wird diese Bemühungen weiter verfolgen, diesbezüglich wurden der Antrag und das Rasterzeugnis erstellt und an die ÖGKJ weitergeleitet.
2008 wurden in Österreich 2 Zentren als Weiterbildungsstätten für pädiatrische Gastroenterologie und Hepatologie durch die GPGE zertifiziert (Wien, Graz). Einige Kollegen wurden auch persönlich als Kinder-Gastroenterologen durch die Fachgesellschaft anerkannt.

Von der AG erarbeitetes Konsensuspapier: Mitarbeit an der Erstellung zweier Konsensus-Papiere über die Behandlung der Chronischen Hepatitis B und C in Zusammenarbeit der österreichischen und deutschen EW- Gastroenterologen und der GPGE (J. Deutsch , W. D. Huber, 2008).

Relevante Hompages (zusätzlich zu www.docs4you.at): www.gpge.de

Hämato-Onkologie

Arbeitsgruppenleiterin bis 2008
Univ. Doz. Dr. Ruth Ladenstein
St. Anna Kinderspital , Kinderspitalgasse 6, 1090 Wien
Tel. 0140170, Fax 0140170-70
Email ruth.ladenstein@ccri.at

Arbeitsgruppenleiterin ab 2009
Univ. Doz. Dr. Ruth Ladenstein
St. Anna Kinderspital , Kinderspitalgasse 6, 1090 Wien
Tel. 0140170, Fax 0140170-70
Email ruth.ladenstein@ccri.at

Aktuelle Mitarbeiterzahl Ende 2008: 55

Von der AG abgehaltene AG-Sitzungen im Zeitraum 2006-2008:
27/4/2006 Wels, 28/9/2006 Bregenz, 8/3/2007 St. Anna Kinderspital Wien, 13/9/2007 AKH Wien, 26/4/2008 Tech Gate Wien (Austrian Research Centres-ARC), 19/11/2008 St.Anna Kinderspital Wien

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

1. **Arbeitssitzungen:** Regelmäßige Sitzungstermine (jeweils eine Frühjahr (1 - 1,5 Tage) und Herbstarbeitsgruppensitzung (1/2 Tag) möglichst in Abstimmung mit relevanten Kongressen oder im St. Anna Kinderspital) als Forum für die gemeinsame Durchführung der 30 Therapieoptimierungsstudien der pädiatrischen Hämato-Onkologie in Österreich mit folgenden Kerninhalten:
   a. Regelmäßige Vorstellung und Diskussion neuer Studienkonzepte und Anwendungsbeobachtungen
   b. Regelmäßige aktuelle Berichte aus laufenden Therapieoptimierungsstudien (TOS) und diversen Studienkommissionssitzungen außerhalb Österreichs zur AGPHO Mitgliederinformation (GPHO Studien / (I-) BFM Studien, LCH-Histiocyte Society, SIOP, SIOPEN- Neuroblastomstudiengruppe).
   c. Falldiskussionen
   d. Aufarbeitung von Tumormaterialien, Referenzbefundungen (Knochenmark / Tumore) in Österreich
   e. Abhandlungen diverser Themen aus den Supportivbereichen
   f. Agenden in Hinblick auf das Österreichische AMG, Sponsorrolle in ‚Akademischen Studien' und damit verbundenen Vertragslegungen, Rahmenversicherung für TOS, standardisierte Einreichungswege bei der Leitethikkommission / lokalen Ethikkomissionen und Einreichungen bei der Behörde (AGES),
   g. Prüfarztausbildung und Fortbildung im Zusammenhang mit Arbeitssitzungen

2. **Studienbetreuung:** Das S^2IRP (Abteilung für Studien und Statistik und integrierte Forschung im Forschungsinstitut der St. Anna Kinderkrebsforschung) ist ein Kompetenzzentrum für Studien und Statistik der Pädiatrischen Hämato-Onkologie mit Koordinationsfunktion für 80% der TOS in Österreich, wobei die Koordination der Hirntumorstudien an den Universitätskliniken für Kinder- und Jugendheilkunde/Abteilungen für

Hämato-Onkologie in Graz und Wien (AKH) erfolgt. Es besteht eine notwendige enge Kooperation mit den behandelnden Kliniken und Spitälern in Feldkirch, Innsbruck, Klagenfurt, Leoben, Linz, Graz, Salzburg und Wien. Bislang wurde für TOS die Sponsorenrolle nur von der St. Anna Kinderkrebsforschung österreichweit und international übernommen. Wir hoffen in Zukunft die Aufgaben der Sponsorenträgerschaft mit den Universitäten teilen zu können.
Die formale Durchführung von klinischen Prüfungen bedeutet für Studienleiter und Studienassistenz eine Reihe an neuen Verpflichtungen und Aufgaben, die mit einem enormen Zeitaufwand verbunden sind (Durchschnittlich 3 Monate reine Bearbeitungszeit für eine Studieneinreichung).
Nachfolgend die wichtigsten Arbeitsschritte einer Studieneinreichung im Überblick:

a) Einreichung bei der Leitethikkommission (LEK)
   - Formular Antrag der österreichischen Ethikkommissionen (ausfüllen, Teil B an die teilnehmenden Zentren zur Unterschrift verteilen)
   - Aktivierung der Rahmenversicherung für TOS
   - Patienteninformation und Einverständniserklärungen AMG und GCP-konform, für diverse Altersgruppen (6-9 Jahre, 10-14 Jahre, 15-18 Jahre, Erwachsene, Eltern bzw. Sorgeberechtigte) und zentrenspezifisch erstellen
   - Protokollbearbeitung - österreichische Referenzbereiche und Adressen
   - Studiensynopsis erstellen oder adaptieren
   - Liste der teilnehmenden Zentren
   - Internationale und Nationale Prüfarztverträge abschließen (Musterversion Studien- und Zentren spezifisch vorbereiten, Distribution an die Studienzentren, bzw. Studienleiter zur Unterschrift
b) Einreichung bei den lokalen Ethikkommissionen bei multizentrischen Studien, Vorgangsweise wie bei der Einreichung für die LEK, nur zentrenspezifisch
c) Antrag BASG/AGES
   - Antragsformular „Clinical trial application form“ ausfüllen
   - Recherche von Zulassung aller Studienmedikamente in Österreich, Fachinformation von allen Medikamenten beilegen
   - Kopien von anderen Unterlagen, wie für LEK Einreichung
   - Liste der angeforderten Unterlagen und Begründung, falls sie nicht beigelegt wurden
d) Nachbearbeitungszeit / Vorschläge der Leitethikkommission, Nachforderungen der Behörde BASG/AGES
e) Alle Unterlagen müssen mehrfach kopiert werden.
f) des Weiteren müssen essentielle Dokumente entsprechend der gesetzeskonformen Studiendurchführung (Trial Master File, Immediate Event Reporting, Case Report Forms , Studienprotokoll, Annual Safety Report) erstellt werden.

Folgende Studien wurden nach der AMG Novelle 2004 ordnungsgemäß (s.o.) etabliert mit der Übernahme der Sponsorrolle durch die St. Anna Kinderkrebsforschung (Prof. Gadner)

a) **ALL-SCT BFM international:**
   Zielgruppe: ALL-Patienten von 0-18 J (bei ED) ; teilnehmende Länder: Ö, Belarus, Chile, Czech Republic, Denmark, France, Israel, Italy, the Netherlands, Poland, Slovakia, Sweden, Turkey. (37 Kliniken nehmen teil). Internationale Studienzentrale im S²IRP.
b) **EuroNet-PHL-C1**
   Zielgruppe: Patienten mit M. Hodgkin und M. Hodgkin Rezidiv 0-18 J; teilnehmende Zentren Österreich: St. Anna KSP, Innsbruck, Klagenfurt, Leoben, Graz, Salzburg, Linz.
   Die Übernahme der nationalen Sponsorenschaft für Österreich durch die St. Anna Kinderkrebsforschung erforderte die Einrichtung der österreichischen Studienzentrale im S²IRP für EuroNet-PHL-C1 mit der zentralen Referenzbeurteilung für alle österreichischen Studienpatienten. Die parallele Referenzbeurteilung der deutschen Studienzentrale in Halle wird nur im ersten Studienjahr, d.h. bis Ende Dezember 2008 in Anspruch genommen.
c) **Interfant 06**
   Zielgruppe: Säuglinge mit ALL oder biphänotypischen Leukämie im 1. Lebensjahr
   Teilnehmende Zentren in Österreich: St. Anna KSP, Graz, Innsbruck
   Studienleitung für Österreich im S²IRP
d) **AML-BFM 2004**
   Zielgruppe: Patienten von 0-18 Jahren mit einer AML
   teilnehmende Zentren in Österreich: St. Anna KSP, Graz, Innsbruck, Linz, Salzburg
   Studienleitung für Österreich im S²IRP

e) **HR-NBL 1** / **SIOPEN**
Zielgruppe: Patienten von 0-21 Jahren mit einem Hochrisikoneuroblastom
> 200 teilnehmende Kliniken in 18 europäischen Ländern und Israel
Internationale Studienzentrale im S²IRP

f) **LNESGII (European Study for treatment of localized resectable Neuroblastoma)**
Zielgruppe: Patienten von 0-18 Jahren mit einem resektablen Neuroblastom ohne MYCN Amplifikation, > 200 teilnehmende Kliniken in 18 Europäischen Ländern und Israel
Studienleitung für Österreich im S²IRP

g) **EURAMOS (A randomized trial of the European and American Osteosarcoma Study Group to optimize treatment strategies for respectable osteosarcoma based on histological response to pre-operative chemotherapy)**
Zielgruppe: Patienten von 0-18 Jahre mit einem Osteosarkom
teilnehmende Zentren in Österreich: St. Anna KSP, Graz, Innsbruck, Linz, Salzburg
Studienleitung für Österreich im S²IRP
Insgesamt wurden auch in Österreich seit der AMG Novelle deutlich weniger TOS im Vergleich zu Vorgängerjahren aktiviert.

3. **AGPHO Statuten**
In Akkordierung mit der ÖGKJ und in Anlehnung an die GPOH hat sich die Arbeitsgruppe Statuten zur Beschreibung ihrer Tätigkeiten gegeben und die Regelung zur Steuerung der AG festgehalten (inklusive der Begründung eines Boards aus dem aktiven und den früheren Arbeitsgruppenleitern)

4. **Unterstützung bei der Prüfung und Zuerkennung des „Additivfaches Pädiatrische Hämato-Onkologie“** durch das AGPHO-Board (gemäß den AGPHO Statuten)
Um die Übergangsbestimmungen bis zum 31/12/2007 wahrzunehmen, bemühte sich das AGPHO-Board (Sitzung März 2007) durch Koordination im S²IPR (Mag. Zeiner), die Mitglieder aktiv bei der Erlangung des Additivfaches zu unterstützen. Die Ausbildungskommission der Österreichischen Ärztekammer lud die Bundesfachgruppenobleute zur Begutachtung ein. Das AGPHO-Board unterstützte in der Folge den Bundesfachgruppenobmann des Sonderfaches Kinder- und Jugendheilkunde, Dr. Dietmar Baumgartner, und die ÖAK bei der Entscheidungsfindung, welche das Vorschlagsrecht des AGPHO-Boards akzeptierten und unterstützten. Folgende Kriterien in den Anträgen wurden zentral erfasst, durch das AGPHO Board in Kenntnis der Tätigkeit der Kollegen in Österreich im Vorfeld geprüft und für die ÖAK bestätigt:
- Relevante Expertise in Anlehnung an das Rasterzeugnis als Voraussetzung,
- Minimum von drei Jahren im Spezialgebiet, wobei ein Jahr von diesen drei Jahren im Rahmen der Ausbildung im Sonderfach Kinder- und Jugendheilkunde bei Bedarf angerechnet wurde.
- Das Ansuchen konnte frühestens zwei Jahre nach Erwerb des Facharzttitels gestellt werden.

Die AGPHO Mitgliederliste diente als Referenz, wurde auf den neuesten Stand gebracht und die Einreichungsunterlagen der Mitglieder somit zentral erfasst: Curriculum vitae, Bestätigung der Ausbildungsinhalte an qualifizierten Einrichtungen und der Ausbildungsdauer. Anfragen von KollegInnen wurde entsprechend Rechnung getragen. Die ÖÄK hat schließlich mit Stand September 2008 32 KollegInnen das Additivfach retrospektiv zuerkannt.

5. **Bestreben zur Begründung eines Kompetenznetzwerkes in Österreich: AGPHO- NET**
Die Arbeitsgruppe bemüht sich weiter um eine entsprechende Kompetenznetzwerkförderung in Österreich, um die gesetzeskonforme Durchführung von TOS in Österreich weiter gewährleisten zu können und um auch die Entwicklung von Arzneimitteln im Segment der Hämato-Onkologie entsprechend unterstützen zu können. Entscheidende Aufgaben innerhalb des Netzwerkes für qualitätssichernde TOS sind die Positionierung der Universitäten – weiterführende Strategien, Planung des politischen Vorgehens (bmgfj), Sponsorverträge und Prüfarztverträge (Musterverträge zur Vorlage), Pharmakovigilanzbetreuung, Monitoring und Audits von Zentren. Letztlich ist die Erfüllung der Gesetzesauflagen zur qualtitätsgesicherten PatientInnenbetreuung und der Weiterbestand von TOS davon abhängig, dass entsprechende Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. Es wurden zwei detaillierte Konzepte erarbeitet und im Ministerium vorgelegt: AGPHO- Net (Projekthandbuch) und in erweiterter Form gemeinsam mit der ÖGKJ das OKIDs Projekt. Die Unterlagen sind zum jetzigen Zeitpunkt in Evaluierung im Ministerium (bmgfj).

6. **Worüber in den Arbeitssitzungen berichtet wurde - ein Themenspiegel:**

AMG Agenden:

- Hauptaspekte für Studienleiter & Prüfärzte auf Basis des österreichischen AMGs, AMG und Auflagen 2008, Update für Prüfärzte, Prüfärztekurs und Prüfung (Mag. Gantschacher)

Leukämie & Lymphomstudien:

- Therapieergebnisse der ALL-BFM 2000 in Österreich (Dr. Attarbashi), Therapierergebnisse der Randomisierungen der ALL-BFM-AIEOP 2000 Studie (Dr. Attarbashi), Update ALL 2000 (Dr.Mann/ Prof. Gadner), ALL Toxizitätsmeldungen , Fatale Ereignisse in der Behandlung von ALL & NHL (Dr. Mann), MRD-Befundung im Rahmen der ALL, Flow-MRD Tag 15 in Studie ALL-BFM 2000, Daten und Perspektiven (Doz. Dworzak), neue ALL-BFM 2008 Studie (OA Mann), neues Therapiekonzept der akuten lymphatischen Leukämie mit dem mTOR Inhibitor RAD001 (Everolismus) - (Dr. Crazzolara), Phasel/II second-line Pharmastudie “Dasatinib” im St. Anna Kinderspital (Doz. Dworzak)
- Kurzpräsentation AML 2004 (Doz. Dworzak)
- Kurzpräsentation EWOG MDS 2006 Protokoll (Dr. Trebo)
- neue CML-Registerstudie in Ö (Doz. Dworzak)
- Mb.Hodgkin Studie: EuroNet-PHL Study 07 (Dr. Atterbashi)

Studien für solide Tumoren:

- Die europäisch-amerikanische Osteosarkomstudie EURAMOS-1 – Starttreffen für Österreich (Rationale, Inhalt und aktueller Stand (Pof. Bielack), Therapieplan (Dr. Carrle) , Prüfarztordner (Med.Dok.Ass. Kevric), Registrierung und Randomisierung (Dr. Carrle), Pharmakovigilanz EURAMOS-1 (Bielack), Besonderheiten für Österreich (Doz. Zoubek).
- Europäische Neuroblastomstudien: HR-NBL 1 SIOPEN-Protokolländerungen und Aktivierung der Antikörperstudie, Localised neuroblastoma Study - LNESG II: Ethikkommissionsvotum, Unresectable NBL SIOPEN Study, Vorstellung künftiger Strategien (European Low and Intermediate Risk Study (LINES) / Europäische Opsomyoklonsstudie (OMS) / Internationale Adoleszentenstudie für Neuroblastompatienten (AYA) gemeinsam mit der COG/USA) - (Doz. Ladenstein), Neuroblastoma International Risk Grouping, biologische Aspekte und neue Methoden (Dr. Ambros)
- HIT2000 - Studie: Aktuelle Amendments und Änderungen nach Ende der Studienhauptphase (Doz. Benesch) , HIT Low Grade Glioma (LGG) Study 2004 – Niedrig gradige Gliomstudie, ein Update (Prof. Slavc / Dr. Azizi)
- „Seltene Tumore“ (Doz. Benesch)

Transplantationsstudien:

- Interimanalyse ALL SZT BMF 2003, Bericht über die IBFM SCT Study Group, Erfahrungen mit ISO/JACIE auf SZT-Einheit, EBMT Pediatric Working Party Issues (Doz. Peters)

Hämatologische Studien:

- ITP2006 - Studie: Aktuelle Entwicklungen (Doz. Benesch)

Psychosoziale Arbeitsgruppe für Pädiatrische Hämato-Onkologie ÖPSAPHO (Dr. Topf):

- Vorstellung der Österreichischen Psychosozialen Arbeitsgruppe für Pädiatrische Hämato-Onkologie ÖPSAPHO und Präsentation der Ergebnisse der multizentrischen Studie (Innsbruck, Graz, Wien, Basel) “Health-related quality of life of pediatric patients receiving allogeneic stem cell or bone marrow transplantion: results of a longitudinal multi-centre study” von R Felder-Puig (Wien), A di Gallo (Basel), M Waldenmair (Wien), P Norden (Innsbruck), A Winter (Graz), H Gadner (Wien) und R Topf (Wien); “Entspannungstechniken in der psychosozialen Arbeit mit krebskranken Kindern” (Mag. Daniela Leithner)

Stratifizierende Labordiagnostik am Forschungsinstitut der St. Anna Kinderkrebsforschung & Labdia. Eine Kostenübersicht. (Prof.Gadner, Prof. Panzer, Hochweis MBA, Prof. Lion)

Relevante Hompages (zusätzlich zu www.docs4you.at) www.siopen-r-net.org ; www.kinderkrebsinfo.de; (GPOH, Kompetenznetz)

Infektiologie

Arbeitsgruppenleiter bis 2008
Univ. Prof. Dr. Werner Zenz
Univ.- Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Auenbruggerplatz, A-8036 Graz
Tel. 0316-385-4139, Fax 0316-385-2045
Email werner.zenz@meduni-graz.at

Arbeitsgruppenleiter ab 2009
Univ. Prof. Dr. Werner Zenz
Univ.- Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Auenbruggerplatz, A-8036 Graz
Tel. 0316-385-4139, Fax 0316-385-2045
Email werner.zenz@meduni-graz.at

Aktuelle Mitarbeiterzahl Ende 2008: 29

Von der AG abgehaltene AG-Sitzungen im Zeitraum 2006-2008
Kirchdorf an der Krems 10.3.2006; Bregenz 28.9.2006, Graz 16.4.2007, 13.9.2007 Wien, München 12.9.2008

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008
Die überwiegende Mehrheit aller ärztlichen Vorstellungen von Kindern ist durch Infektionserkrankungen bedingt. Dementsprechend ist dieses Fachgebiet von der UEMS **gleichwertig mit allen anderen Subspezialisierungen** der Pädiatrie anerkannt. Leider gibt es aber bis jetzt keine einzige selbstständige Struktur hierfür in Österreich. Dies hat zur Folge, dass dem riesigen Bedarf an Fortbildungen und Richtlinien nur schwer nachzukommen ist.
Trotzdem war die Arbeitsgruppe sehr erfolgreich:
Abhaltung von eigenen **wissenschaftlichen Sitzungen** im Rahmen der Jahrestagung der ÖGKJ in Bregenz (Vogelgrippe, Antibiotikaresistenzen) und Wien (Neuroborreliose).
Ein weiterer Schwerpunkt war die **Vorbereitung des 26. ESPID Kongresses in Graz** (14.16.5.2008), der dann 2008 in Graz **mit über 2300 Teilenehmern** aus mehr als 70 Ländern statt fand.
Mehrere Mitglieder der AG sind im **Impfausschuss des Obersten Sanitätsrates** tätig und beraten die Bundesregierung auf dem Gebiet des Impfwesens (Prof. Mutz ist Vorsitzender des Impfausschusses, Sedlak, Zwiauer und Zenz sind ständige Mitglieder).
Pädiatrisch infektiologische Themen wie Impffragen, Fragen zu Antibiotikatherapien oder Infektionsprophylaxe finden immer wieder das Interesse verschiedener Medien. So gab es in den letzten Jahren zahlreiche Beiträge und Berichte darüber.
Folgendes **wissenschaftliches Projekt** wurde begonnen:
Eine internationale multizentrische Studie (über die ESPID, Michael Levin, England, Ronald DeGroot, Niederlande, Mark Hibberd, Thailand, Werner Zenz, Graz) zur Erfassung genetischer Gründe für das Auftreten und die verschiedenen Verläufe von invasiven Meningokokkenerkrankungen.
Konsensuspapiere: Indikationen zur Tonsillektomie bei Kindern in Zusammenarbeit mit Prof. Kaulfersch, Prof. Kerbl und HNO Ärzten.
Es ist geplant, in nächster Zeit ein Konsensuspapier für die Verwendung von Antibiotika bei Kindern zu verfassen.

Jugendmedizin

Arbeitsgruppenleiter bis 2008
Prim.Dr.H.A.Zaunschirm
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde, Landesschwerpunkt Krankenhaus Krems
Mitterweg 10, A-3500 Krems
Tel 02732/804/2801, Fax 02732/804/5804
Email andrew.zaunschirm@krems.lknoe.at

Arbeitsgruppenleiter ab 2009
Prim.Dr.H.A.Zaunschirm
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde, Landesschwerpunkt Krankenhaus Krems
Mitterweg 10, A-3500 Krems
Tel 02732/804/2801, Fax 02732/804/5804
Email andrew.zaunschirm@krems.lknoe.at

Aktuelle Mitgliederzahl Ende 2005: 18

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Kein Tätigkeitsbericht eingelangt.

Kardiologie

Arbeitsgruppenleiter bis 2008
Univ.Prof.Dr.Jörg Ingolf Stein
Univ.-Klinik für Pädiatrie III - Kardiologie, Pneumologie, Allergologie, Cystische Fibrose am
Department für Kinder- und Jugendheilkunde Innsbruck
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck
Telefon 0512-504 23481
Email joerg.stein@i-med.ac.at

Arbeitsgruppenleiter ab 2009
Ao.Univ.Prof.Dr.Andreas Gamillscheg
Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz,
Abtlg. f. Kinderkardiologie
Auenbruggerplatz 30, A-8036 Graz
Telefon 0316-385-2677
Email andreas.gamillscheg @meduni-graz.at

Aktuelle Mitgliederzahl Ende 2008:ca. 90 (Additivfach 52)

Von der AG abgehaltene AG-Sitzungen im Zeitraum 2006-2008
Wissenschaftliche Sitzungen und Business Meetings:
21.4.2006 Wien (außeruniversitäre Einrichtungen, Ehringer-Schetitska, Stein)
13.4.2007 Villach (Birnbacher, Wolf, Stein)
18.4.2008 Salzburg (Covi, Stein)
Business Meetings im Rahmen der Jahrestagung
29.9.2006 Feldkirch (Fritz)
13.9.2007 Wien (Ehringer-Schetitska)

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008
Organisation von wissenschaftlichen Sitzungen s.o.
Organisation einer wissenschaftlichen Sitzung im Rahmen der Jahrestagungen – Feldkirch 2006 (Fritz), Wien 2007 (Ehringer-Schetitska)
Bekenntnis zur Qualitätssicherung – Fortführung der Erhebungen
Herzkatheter- und Herz OP-Statistiken (Beitzke, Wolf)
Hypoplastisches Linksherz Syndrom (pränatal, postnatal, operiert) - (Pallasmann, Wolf)
Transposition der großen Gefäße (TGA) - (Pallasmann, Wolf)
Beschluss eines Curriculums für das Zusatzfach „Kinderkardiologie“
Beschluss eines Rasterzeugnisses für das Zusatzfach „Kinderkardiologie“
Erstellung von Kriterien für die Erlangung des Additivfaches im Rahmen der Übergangsbestimmungen
Stellungnahme zu den Anträgen auf Zuerkennung des Additivfaches
Überarbeitung und Ergänzung von Richtlinien zur RSV Prophylaxe
Erarbeitung von Richtlinien für die kinderkardiologische Nachsorge
Initiierung einer österreichischen Multicenterstudie „Bosentan Therapie bei Down Syndrom mit Eisenmenger Reaktion“
Initiierung eines österreichischen Registers für Long-QT-Syndrom (im Rahmen einer Dissertation)

Vertiefung der Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Fachgesellschaften – aktive Positionen
Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie - Akademie für Fort- und Weiterbildung - wissenschaftlicher Beirat (Stein)

Association for European Paediatric Cardiology (AEPC)
Councillor (Tulzer -2006-2008, Stein 2008-2011)
Council members in Working Groups: Fetal Cardiology (Tulzer), Paediatric Cardiovascular Intensive Care (Lechner), Psychosocial Care from Fetus to Adult (Salzer-Muhar)
Österreichische Kardiologische Gesellschaft (ÖKG) – AG für angeborene Herzfehler im Erwachsenenalter – Nucleusmitglieder (Stein, Salzer-Muhar)
European Society of Cardiology (ESC) – WG 22 GUCH – Task Force for a European Registry on Pregnancy and Heart Disease (Stein)

Von der AG erarbeitete Konsensuspapiere
Empfehlungen der Arbeitsgruppe zur RSV Prophylaxe bei Kindern mit angeborenen Herzfehlern
Relevante Hompages (zusätzlich zu www.docs4you.at)

Klinische Genetik

Arbeitsgruppenleiter bis 2008
Univ. Prof. Dr. Oskar A. Haas
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6, 1090 Wien
Tel. 01-40170-4860, Fax 01-40170-7432
Email oskar.haas@stanna.at

Arbeitsgruppenleiter ab 2009
Univ.Prof. Dr. Olaf Bodamer
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20, A-1090 Wien
Tel: 01 40400-3232
e-mail olaf.bodamer@meduniwien.ac.at

Aktuelle Mitgliederstand Ende 2008: über 30

Von der AG abgehaltene AG-Sitzungen im Zeitraum 2006-2008: keine

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Die Arbeitsgruppe versteht sich primär als Kommunikationsplattform, welche allen KollegInnen eine Hilfestellung und ein Informationsservice bei diagnostischen, differentialdiagnostischen und praktischen klinischen Problemen und Entscheidungen im Zusammenhang mit Erbkrankheiten und potentiell genetisch bedingten Erkrankungen bieten soll. Der Informationsaustausch erfolgt überwiegend per E-mail Kommunikation. Dabei wurden nicht nur deklarierte Mitglieder laufend beraten, sondern auch entsprechende Ansprechpartner vermittelt und Informationen vor allem bezüglich der Möglichkeit der labordiagnostischen Abklärung spezifischer Fälle geliefert. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe wurden regelmäßig über einschlägige Fortbildungsveranstaltungen, u. a. vor allem auch im Rahmen des Syndromklubs und der Jahrestagung der “Österreichischen Gesellschaft für Humangenetik” informiert.

Im Rahmen der 45. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde in Wien wurde am 15. September 2007 ein von der AG organisierter und sehr gut besuchter Fortbildungskurs abgehalten.

Weiters wurden von Mitgliedern der AG auch Forbildungsvorträge bei diversen Veranstaltungen gehalten und Fortbildungsartikel über humangenetische Themen in deutschsprachigen pädiatrischen Zeitschriften publiziert:

- Gadner H, Haas OA. 2005. Anfälligkeit für maligne Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Pädiatr Pädol(01):12.
- Haas OA, Bodamer O. Genetik in der Pädiatrie als Interaktion zwischen Klinik und Labor. Monatsschrift Kinderheilkunde. 2008;156:323-329.

Statutengemäß wurde im Oktober 2008 die Neuwahl der AG Leitung per Rundschreiben und Fax-Abstimmung durchgeführt. Dabei wurden für die nächste dreijährige Funktionsperiode Herr Prof. Dr. Olaf Bodamer, Univ. Kinderklinik Wien, als neuer Vorsitzender und Herr Doz. Dr. Olaf Rittinger, Kinderklinik Salzburg, als stellvertretender Vorsitzer der AG gewählt.

Von der AG erarbeitete Konsensuspapiere: keine
Relevante Hompages (zusätzlich zu www.docs4you.at) keine

Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin

Arbeitsgruppenleiter bis 2008
Prim. Univ. Doz. Dr. Burkhard Simma
Abteilung Kinder- und Jugendheilkunde,
Universitäres Landeskrankenhaus, A-6800 Feldkirch
Tel: 05522 303 9291, Fax: 05522 303 7522
Email burkhard.simma@lkhf.at

Arbeitsgruppenleiter ab 2009
A. Univ.Prof. Dr. Bernhard Resch
Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde,
Medizinische Universität Graz,
Auenbruggerplatz 30, A-8036 Graz
Tel. 0316-385-81133, Fax 0316-385-2678
Email bernhard.resch@meduni-graz.at

Aktuelle Mitgliederzahl Ende 2008: 103

Von der AG abgehaltene AG-Sitzungen im Zeitraum 2006-2008
09.06.2006 (Salzburg), 28.09.2006 (Bregenz), 23.03.2007 (Linz), 13.09.2007 (Wien), 31.03.2008 (Graz), 12.09.2008 (München)
Arbeitstreffen zur Erstellung eines standardisierten Nachsorgeprogramms für Frühgeborene am 25.01.2008 (Linz)

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008
Die Arbeit der AG Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin war geprägt von der Diskussion über die Erstellung eines standardisierten Nachsorgeprogramms für eine entwicklungsneurologische Nachuntersuchung von ehemaligen Frühgeborenen < 1500 g Geburtsgewicht.
Begonnen hat diese Diskussion schon am 09.06.2006, indem Fr. Dr. Hattinger (Salzburg) namhafte ReferentInnen aus der Schweiz und Deutschland eingeladen hatte, die über ihre Erfahrungen und Standards berichtet haben. Aus dieser Diskussion heraus ist eine Arbeitsgruppe entstanden, die sich in Linz im Jänner 2008 getroffen hat und den inhaltlichen Minimalstandard definiert hat. Die Kinderklink Graz hat sich bereit erklärt, für die schon einmal fixierte Finanzierung noch einmal anzufragen, entsprechende Unterstützungserklärungen für dieses Projekt sind eingegangen. Der letzte, leider noch offene Schritt ist die Abfassung einer schriftlichen Vorlage an das Präsidium der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde.
Ein weiterer größerer Diskussionspunkt, der sich über all die Sitzungen gezogen hat, ist die Prävention von CMV-Infektionen bei Frühgeborenen und Muttermilchernährung. Eine abschließende Abstimmung im Herbst 2008 ergibt „keinen Klärungsbedarf“ zu diesem Thema mit der Ernährungskommission der ÖGKJ.
Zu Beginn der Berichtsperiode stand noch die Diskussion über den Additivfacharzt Intensivmedizin im Vordergrund. Schlussendlich gibt es zwei verschiedene Bezeichnungen - entweder „Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin“ oder „Pädiatrische Intensivmedizin und Neonatologie“. Ein Rasterzeugnis liegt vor. Welcher Titel anerkannt wird, hängt vom Ansuchen des Antragstellers und der Anerkennung, welche Inhalte die ausbildende Stelle vermitteln kann, ab.
Weitere Diskussionspunkte waren:
Erarbeitung eines Konsensuspapiers „RSV-Prophylaxe“ (siehe unten)
Diskussion über „Vitaminsubstitution und parenterale Ernährung“ (Fr. Dr. Haiden)
Gesundheitspolitische Fragen wie „Plausibilitätsprüfung für NICU und PICU“ und
Diskussion „Mindestmengen für Frühgeborene < 1500 g“.
In der letzten Sitzung ergab sich aus aktuellstem Anlass eine lang dauernde Diskussion über „Kind als Schaden“, in der die verschiedenen Positionen rege ausgetauscht wurden.

Es herrscht Übereinstimmung, dass „Recht auf ein perfektes Kind“ ein besserer Ausdruck wäre und dass Eltern behinderter Kinder von der öffentlichen Hand noch mehr unterstützt werden sollten. Interessant waren die Stellungnahmen der Bioethik-Kommission und ein Kommentar von Prof. Kopetzki.
Für die Teilnahme an diesen Sitzungen und für die rege Diskussion möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Von der AG erarbeitete Konsensuspapiere

1.) Diskussionspapier standardisierte entwicklungsneurologische Nachuntersuchungen von ehemaligen Frühgeborenen < 1500 g (Jänner 2008, Linz)

2.) Resch B, Berger A, Bernert G, Eber E, Frischer T, Simma B, Zacharasiewicz A, Zach M. Konsensuspapier zur Prophylaxe der RSV-Infektion mit Palivizumab und Post-RSV- Atemwegserkrankung. Monatsschr Kinderheilkd 2008;156:381-3.

Nephrologie

Arbeitsgruppenleiter 2007 und 2008
Univ.Prof.Dr.Christoph Aufricht
Univ.Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Wien
christoph.aufricht@meduniwien.ac.at

Arbeitsgruppenleiter 2006
Univ.Prof.Dr.Ekkehard Ring
Univ.Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Auenbruggerplatz 30, A-8036 Graz
Tel. 0316-385-82668, Fax 0316-385-2619
ekkehard.ring@meduni-graz.at

Arbeitsgruppenleiter bis Ende 2009
Univ.Prof.Dr.Christoph Aufricht
Univ.Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Wien

Aktuelle Mitarbeiterzahl Ende 2008: 46

Von der AG abgehaltene AG-Sitzungen im Zeitraum 2006-2008
Etwa 4 Treffen pro Jahr, im Rotationsprinzip in Wien (unterschiedliche Spitäler), Salzburg, Linz, Graz, Mistelbach, Zwettl

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008
Die AG „Nephrologie“ versteht sich als Forum der Diskussion, der gegenseitigen Information und der Fortbildung alle Belange der Kindernephrologie betreffend. Dementsprechend haben bei unseren AG-Sitzungen wissenschaftliche Aspekte, Diskussion über nephrologische Krankheitsbilder etc. obersten Stellenwert. Wir konnten in den letzten Jahren dazu beitragen, den Ausbildungsstandard in Kindernephrologie österreichweit zu heben und damit die Betreuung der Kinder zu verbessern.

Die AG-Sitzungen wurden in verschiedenen Städten zu jeweils einem Hauptthema abgehalten. Im vorliegenden Zeitraum wurden folgende Themen behandelt: Akutes Nierenversagen, chronisches Nierenversagen, Glomerulonephritis, hämolytisch-urämisches Syndrom, systemischer Lupus erythematodes, Histopathologie glomerulärer Erkrankungen, neonatale Krankheitsbilder, Urolithiasis, Harnwegsinfektion / VUR, Erkrankungen der Harnblase und Stellenwert der Sonographie.

Zusammen mit dem kinderurologischen Arbeitskreis der Gesellschaft für Urologie wurde das „2. Symposium Kinderurologie und Kindernephrologie“ im März 2009 in Wien veranstaltet. Die Koordination von kindernephrologischer Seite erfolgte von Prof. Aufricht.

Bei den relevanten nationalen und internationalen Kongressen und Symposien der letzten Jahre waren Mitglieder der AG durch eine Vielzahl von Beiträgen und Vorsitzen vertreten.

Im österreichischen Gesundheitsplan für Kinder konnten 3 überregionale Zentren für Dialyse und Nierentransplantation im Kindesalter verankert werden (Wien, Graz, Innsbruck). In den letzten Wochen des Jahres 2008 wurde eine „Spezialisierung in Kindernephrologie“ bei der ÖÄK beantragt.
Auch wenn die Beschäftigung mit Kindernephrologie für viele KollegInnen nur einen Teil ihrer ärztlichen Tätigkeit darstellt, so sind gerade sie als weitere aktive Mitglieder der AG herzlich willkommen.

Von der AG erarbeitete Konsensuspapiere keine
Relevante Hompages (zusätzlich zu www.docs4you.at) keine

Neuropädiatrie

Arbeitsgruppenleiter bis 2008
Prim.Univ. Doz. Dr.Günther Bernert
Gottfried v. Preyer'sches Kinderspital,
Schrankenberggasse 31, A-1100 Wien
Tel. 01 60113 1201, Fax 01 60113 4019
Email: guenther.bernert@wienkav.at
Schriftführerin: Ass.Prof. Dr. U. Maurer
Univ.Kinderklinik Graz
Email: ute.maurer@meduni-graz.at

Arbeitsgruppenleiter ab 2009
OA. Dr. Rauscher Christian
Landesklinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Müllner Hauptstr. 48
A-5020 Salzburg
Tel. 0662-4482 2602
c.rauscher@salk.at

Aktuelle Mitarbeiterzahl Ende 2008: 106

Von der AG abgehaltene AG-Sitzungen im Zeitraum 2006-2008
21.4.2006 (Wien, 25 TeilnehmerInnen), 28.9.2006 (Bregenz, 20 TeilnehmerInnen), 13.4.2007 (St.Pölten, 28 TeilnehmerInnen), 13.9.2007 (Wien, 36 TeilnehmerInnen), 18.4.2008 (Linz, 29 TeilnehmerInnen), 6.11.2008 (Wien)

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Die AG "Neuropädiatrie" hat Ihre Aktivitäten 2006 – 2008 vor allem auf folgende Schwerpunkte fokussiert:

1) Intensive Fortbildungsaktivitäten für die AG-Mitglieder, die zur Erweiterung und Intensivierung der Veranstaltung „Der ungeklärte Fall" führten. Dabei wurden in jeweils 6 – 10 Arbeitssitzungen jeweils ca. 20 diagnostisch ungeklärte aber gut dokumentierte neuropädiatrische Fälle vorgestellt und in der Gruppe diskutiert. Die Anwesenheit von renommierten Neuropädiatern wird angestrebt und wurde bei drei der sechs Veranstaltungen auch umgesetzt. Kollegen anderer pädiatrischer Subspezialitäten (Neonatologie/Intensiv, Stoffwechsel u.a.) werden regelmäßig eingeladen.
   Es haben insgesamt sechs Veranstaltungen in diesem Format stattgefunden (5.-6.1.2006/Weißensee, 23.-24.6.2006/Zell am Moos, 5.-6.1.2007/Weißensee, 22.-23.6.2007/Zell am Moos, 4.-6.1.2008/Weißensee, 27.-28.6.2008/Zell am Moss). Die Teilnahme ist kostenlos, Anfahrt, Hotel und Essen wird von den TN selbst bezahlt.
2) Förderung der Umsetzung des angestrebten Additivfaches Neuropädiatrie (Erarbeitung einer zertifizierten Fortbildung, die auch Teil des Curriculums des Additivfaches werden soll / in Arbeit), Teilnahme an Sitzungen der ÖÄK, Umsetzung der Übergangsbestimmungen des neuen Additivfaches)
3) Weitere Aktivitäten zum Thema „Neurorehabilitation im Kindes- und Jugendalter in Österreich": Erarbeitung eines Dokumentes zum Thema Kinderrehabilitation in Österreich auf Auftrag des HV. d. SV-Träger. Dieses Projekt wird vom ÖBIG unter Mitarbeit mehrerer AG-Leiter und des 1. Sekretär der ÖGKJ geführt.
4) Wahrnehmung der Interessen in internationalen Fachgesellschaften (Ges. f. Neuropädiatrie/D, CH, Ö; B. Plecko) Comittee of National Advisers/CNA der European Paediatric Neurology Society/EPNS; Bernert)
   Relevante Hompages (zusätzlich zu www.docs4you.at), www.neuropaediatrie.com,
   eigene Homepage in Arbeit

Pädiatrische Dermatologie

Arbeitsgruppenleiter bis 2008
OA.Dr. Isidor Huttegger
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde der PMU
Universitätsklinikum Salzburg, Müllner Hauptstr. 48, 5020 Salzburg
Tel.: +43/662/4482/57-537
Fax: +43/662/4482/4757
E-Mail: i.huttegger@salk.at

Arbeitsgruppenleiter ab 2009
OA.Dr. Isidor Huttegger
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde der PMU
Universitätsklinikum Salzburg, Müllner Hauptstr. 48, 5020 Salzburg
Tel.: +43/662/4482/57-537
Fax: +43/662/4482/4757
E-Mail: i.huttegger@salk.at

Aktuelle Mitarbeiterzahl Ende 2008: 9

Von der AG abgehaltene AG-Sitzungen im Zeitraum ab der Einrichtung mit 28.09.2006
Jahrestagung der ÖGKJ Wien September 2007

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2007 - 2008

Die Arbeitsgruppe „Pädiatrische Dermatologie“ wurde auf Ansuchen von OA.Huttegger um Gründung (datiert vom 11.01.2006) mit Beschluss der Vollversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde am 28.09.2006 eingerichtet. Vorausgegangen waren diesem Ansuchen Kontaktaufnahmen von Seiten der Mitglieder der AG Pädiatrische Dermatologie der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie.

Ziel dieser gemeinsamen Bestrebungen ist die Kinderdermatologie auf eine breitere Basis zu stellen, den Blick für Hauterkrankungen der Kinder zu schärfen, ein Basiswissen zu vermitteln, gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen und Projekte zu planen und in guter Kooperation von Pädiatern und Dermatologen gemeinsame Patienten zu betreuen.

Erste gemeinsame Aktivitäten waren Neurodermitistage mit einem umfassenden Programm bis hin zu praktischen Übungen der stadiengerechten Hautpflege. Als nächsten Schwerpunkt planten wir aufbauende Kompaktkurse in Kinderdermatologie. Der Kompaktkurs Kinderdermatologie I (beinhaltend Untersuchungsmethoden der pädiatrischen Dermatologie, Anatomie und Physiologie der Haut des Kindes, Effloreszenzenlehre, Hämangiome, melanozytäre und nicht melanozytäre Hauttumore, Differenzialdiagnose der Exantheme, virale Hautinfektionen) wurde aufgrund des regen Zuspruches bisher 2 x (im Oktober 2007 und im März 2008) durchgeführt. Die Kurse waren überbucht und bisher haben etwa 100 Pädiater an diesem Kompaktkurs I teilgenommen. Dieser Kurs war inhaltlich primär für Pädiater ausgerichtet. Referenten waren: Peter Höger als Pädiater und Dermatologe sowie Beatrix Volc-Platzer und Barbara Binder als Mitglieder der AG Pädiatrische Dermatologie der Hautärzte.

Kompaktkurse Kinderdermatologie II werden ab dem Frühjahr 2009 für Pädiater und Dermatologen angeboten. Weiters sind gemeinsame wissenschaftliche Sitzungen bei den jeweiligen Jahrestagungen angedacht.

Etwa 80 Pädiater haben bei den letzten Kursen ihr konkretes Interesse an den Aktivitäten der AG erklärt. Die Strukturen sind mit den geplanten Veranstaltungen zu festigen.

Pneumologie und Allergologie

Arbeitsgruppenleiter bis 2008
Univ.Prof. Dr. Ernst Eber
Univ.Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Auenbruggerplatz 30, 8036 Graz
Tel.: 0316-385-2620, Fax: 0316-385-4621
E-mail: ernst.eber@meduni-graz.at

Arbeitsgruppenleiter ab 2009
Univ.Prof. Dr. Josef Riedler
Kinder- und Jugendspital Schwarzach, Kardinal Schwarzenbergstr. 2-6, 5620 Schwarzach
Tel.: 06415-7101-3050, Fax: 06415-7101-3040
E-mail: josef.riedler@kh-schwarzach.at

Aktuelle Mitgliederzahl Ende 2008: 69

Von der Arbeitsgruppe abgehaltene Sitzungen im Zeitraum 2006-2008
2x jährlich, jeweils im Rahmen der Mondseer Gespräche und der Jahrestagungen der ÖGKJ (Bregenz 2006, Wien 2007, München 2008)

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Die Arbeitsgruppe hat mehrere nationale Konsensuspapiere zur Behandlung der obstruktiven Bronchitis und des Asthma bronchiale sowie – gemeinsam mit den Arbeitsgruppen für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin und für Neuropädiatrie – zur Prophylaxe der RSV-Infektion mit Palivizumab erarbeitet (s.u.). Die traditionelle Fortbildungsveranstaltung in Mondsee wurde mit großem Erfolg weitergeführt und fand 2008 bereits das 20.Mal statt. Ein wesentliches Thema innerhalb der Arbeitsgruppe in den letzten Jahren war das neu geschaffene Additivfach „Pädiatrische Pulmonologie". Zum Erwerb dieses Additivfachs im Rahmen der Übergangsbestimmungen hat die Arbeitsgruppe aus Gründen der Qualitätssicherung eine Liste von qualifizierten Kolleginnen und Kollegen erstellt und an das Präsidium der ÖGKJ bzw. den Bundesfachgruppenobmann zur Empfehlung an die Ausbildungskommission der Österreichischen Ärztekammer weiter geleitet.
Das aus zehn Modulen bestehende Diplomfortbildungsprogramm (DFP) „Pädiatrische Pneumologie und Allergologie" wurde von Arbeitsgruppenmitgliedern erarbeitet und erste Veranstaltungen ab September 2007 abgehalten. Jedes Modul wird 1-2 Mal pro Jahr an unterschiedlichen Orten angeboten. Die Teilnahme an diesen DFP-Modulen ist ausschließlich auf Pädiater beschränkt; die ersten Kolleginnen und Kollegen haben bereits alle zehn Module absolviert. Der Abschluss des DFP erfolgt mit einem Zertifikat der ÖGKJ. Bemühungen um eine österreichweite Finanzierung einer Neurodermitisschulung waren leider nicht erfolgreich; einzelne Teams sind mittlerweile teilweise bzw. vollständig ausgebildet und Schulungen werden derzeit sowohl in Salzburg als auch Oberösterreich angeboten.

Von der AG erarbeitete Konsensuspapiere

Götz M, Eber E, Frischer T, Horak E, Kurz H, Riedler J, Schmitzberger R, Zach M.
Rezidivierende obstruktive Bronchitis und Asthma bronchiale im Vorschulalter.
Monatsschr Kinderheilkd 2006;154:679-684.
Wien Klin Wochenschr 2006;118:302-306.

Kurz H, Eber E, Frischer T, Götz M, Horak E, Riedler J, Schmitzberger R, Zach M.
Langwirksame Beta-2-Sympathomimetika in der pädiatrischen Asthmatherapie – Freund oder Feind?
Monatsschr Kinderheilkd 2006;154:595-596.
Wien Klin Wochenschr 2006;118:362-364.

Riedler J, Eber E, Frischer T, Götz M, Horak E, Zach M.
Leitlinie zur Behandlung des Asthma bronchiale bei Kindern und Jugendlichen.
Monatsschr Kinderheilkd 2008;156:579-583.
Wien Klin Wochenschr 2008;120:54-60.

Resch B, Berger A, Bernert G, Eber E, Frischer T, Simma B, Zacharasiewicz A, Zach M.
Konsensuspapier zur Prophylaxe der RSV-Infektion mit Palivizumab und Post-RSV-Atemwegserkrankung.
Monatsschr Kinderheilkd 2008;156:381-383.

Relevante Hompages (zusätzlich zu www.docs4you.at)

Psychosomatik

Arbeitsgruppenleiter bis Ende 2008
OA. Dr. Adrian Kamper
Psychosomatik Department für Säuglinge, Kinder und Jugendliche
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburger Landeskliniken,
Müllner Hauptstraße 48, 5020 Salzburg
Tel. 0662/4482-0, Fax 0662-4482-2694
Email: a.kamper@salk.at

Arbeitsgruppenleiter ab 2009
Univ.-Prof. Dr. Peter Scheer
Univ.Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz, A-8036 Graz
Tel. 0316-385-83758, Fax 0316-385-3754
Email: peter.scheer@meduni-graz.at

Aktuelle Mitarbeiterzahl Ende 2005: 30

Von der AG abgehaltene AG-Sitzungen im Zeitraum 2006 bis Oktober 2008
23.6.2006 in Salzburg
28.9.06 in Bregenz
13.9.07 in Wien
12.9.08 in München

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006 - 2008

Im Mai 2006 erfolgte eine Darstellung der Tätigkeit der AG in der Monatsschrift Kinderheilkunde.
Im September 2006 wurden im Rahmen des AG Treffens 2 Referate gehalten: „Umgang mit chronisch kranken Kindern und Jugendlichen“ (A.Kamper) und „Schmerz-was gibt es Neues in Diagnostik und Therapie“ (P.Scheer).
2006 und 2007 finden Gespräche mit dem ÖÄK Präsidenten und dem Psychotherapie-Referatsleiter der ÖÄK statt. An einem Diplom für Psychosomatik des Säuglings-, Kindes-und Jugendalters wird gearbeitet, ein entsprechender Entwurf erstellt.
Auf Grund der von der ÖGKJ angestebten Verankerung von „Spezialisierungen“ wird ab Herbst 2007 an einem entsprechenden Entwurf für die Psychosomatik-Spezialisierung gearbeitet, im August 2008 der entsprechende Text abgegeben.
Am 12.9.08 findet in München die Wahl des/r AG Leiters/in statt: Einstimmige Wahl von Univ.Prof.Dr.P.Scheer für die Funktionsperiode 2009-2011. Lt. AG-Ordnung wird Dr.Kamper Stellverteter.
3 Kurzreferate (Schmerz, chron.Erkrankung, Zeit nach Intensivbetreuung) werden im Rahmen der AG Sitzung angeboten.

Rheumatologie

Arbeitsgruppenleiter bis 2008
Prim.Univ.Doz.Dr.Christian Huemer
Abt. f. Kinder- u. Jugendheilkunde, LKH Bregenz, Carl Pedenzstr.2, A-6900 Bregenz
Tel. 05574-401-6501, Fax 05574-401-8945
Email Christian.Huemer@lkhb.at, Homepage www.lkhb.at/kinderheilkunde

Arbeitsgruppenleiter ab 2009
Prim.Univ.Doz.Dr.Christian Huemer
Abt. f. Kinder- u. Jugendheilkunde, LKH Bregenz
Carl Pedenzstr.2, A-6900 Bregenz
Tel. 05574-401-6501, Fax 05574-401-8945
Email Christian.Huemer@lkhb.at, Homepage www.lkhb.at/kinderheilkunde

Aktuelle Mitarbeiterzahl Ende 2008: 28

Von der AG abgehaltene AG-Sitzungen im Zeitraum 2006-2008
6.Mai 2006 in **Graz**, 29.September 2006 in **Bregenz**, 14.April 2007 in **Villach**, 6.April 2008 in **Wien**, 12.September 2008 in **München**

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Die Arbeitsgruppe für Pädiatrische Rheumatologie – sie wurde 1997 gegründet - hielt im benannten Zeitraum insgesamt 5 Arbeitstagungen ab. Die Arbeitsgruppe versuchte bei allen Sitzungen die wichtigsten aktuellen Themen aus Klinik und Forschung zu diskutieren. Da in den vergangenen Jahren das europäische Forschungsnetzwerk der Pediatric Rheumatology International Trials Organisation (PRINTO) und die European Society for Pediatric Rheumatology (PRES) mit einer Vielzahl von internationalen Aktivitäten und Multicenterstudien eine beachtliche Aktivität entwickelte, konnten wichtige – auch von österreichischen Zentren aktiv mit erarbeitete - Studien innerhalb unserer Arbeitsgruppe eingeführt werden (MTX- Hochdosistherapie-Studie, Abatacept Studie bei JIA, Leflunomid-Studie, Vioxx-Studie, Etanercept-Register, SLE- und JDM-Aktivitäts-Scores-Studie).

Projekte der Arbeitsgruppe:

- Buchprojekt: Als erste AG gelang es uns im Jahr 2007/08 ein gemeinsames Buch zum Thema „Kindliches Rheuma - eine zu wenig beachtete Krankheit“ beim Springer Verlag zu veröffentlichen. Der Springer Verlag Wien war mit diesem Anliegen an uns herangetreten und wir schafften es in dem knappen Zeitraum von 12 Monaten – unter der großartigen Zusammenarbeit von 7 Autoren – ein umfangreiches Fachbuch für Betroffene, Hausärzte und medizinisches Fachpersonal zu schreiben. Alle Themen der Pädiatrischen Rheumatologie werden von den Autoren umfassend abgehandelt – alle Autoren sind im übrigen KinderärztInnen und Mitglieder unserer Arbeitsgruppe. Vielen Dank nochmals an die KollegInnen Ingrid Pilz, Helga Schacherl, Michaela Sailer-Hoeck, Wolfgang Emminger, Jürgen Brunner und Willi Kaulfersch (mit Christian Huemer Co-Herausgeber des Buches)!

- Ergänzende Ausbildung in Pädiatrischer Rheumatologie an der Universitätsklinik Wien: Kollege Wolfgang Emminger gelang es, 2006 den Preis zur Förderung der Ausbildung auf dem Gebiet der Pädiatrischen Rheumatologie für die Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde Wien zugeteilt zu bekommen. Dieser – von Prof.Dr.J.Smolen gewidmete- Förderpreis wurde innerhalb unserer AG zur Unterstützung von jungen Kinderrheumatologen vorgesehen, die jeweils für 3 Monate an der Uniklinik Wien eine äußerst fundierte und kompakte Zusatzausbildung erhielten.
- Implementierung der Curricula für die Spezialisierung in Pädiatrischer Rheumatologie: im Herbst 2008 konnten nun die etwas gekürzten (im Vergleich zum Curriculum des Additivfacharztes) Curricula zur Qualifizierung in Pädiatrischer Rheumatologie in die Begutachtungsphase geschickt werden. Im Laufe des Jahres 2009 erscheint nun ein ganz wesentlicher Meilenstein - die Etablierung einer pädiatrischen Spezialisierung „Rheumatologie“ - für Österreich realistisch.

Von der AG erarbeitete Konsensuspapiere und Publikationen

Konsensusempfehlungen zur Methotrexattherapie bei juveniler idiopathischer Arthritis; Checkliste Arthritis: sinnvolle Abklärung kindlicher Arthritis, „Kindliches Rheuma- eine zu wenig beachtete Krankheit“ (Hrsg.Huemer, Kaulfersch), Springer Wien/New York 2008, ISBN 978-3-211-486191.

Relevante Hompages (zusätzlich zu www.docs4you.at) www.pediatric-rheumatology.printo.it; www.pres.org.uk

Schlafmedizin und Schlafforschung

Arbeitsgruppenleiter bis 2008
OA.Dr.Harald Kenzian
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
LKH Villach, Nikolaigasse 43, 9500 Villach
Tel.: 04242 208 3363, Fax.: 04242 208 2714
Email harald.kenzian@lkh-vil.or.at

Arbeitsgruppenleiter ab 2009
OA.Dr.Harald Kenzian
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
LKH Villach, Nikolaigasse 43, 9500 Villach
Tel.: 04242 208 3363, Fax.: 04242 208 2714
Email harald.kenzian@lkh-vil.or.at

Aktuelle Mitarbeiterzahl Ende 2008: 25

Von der AG abgehaltene AG-Sitzungen im Zeitraum 2005-2008
14.9.2005 St.Pölten, 22.4.2006 Melk, 28.9.2006 Bregenz, 13.9.2007 Wien, 4.4.2008 Salzburg, 12.9.2008 München

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Die AG “Schlafmedizin und Schlafforschung” kämpft nach wie vor mit dem Problem, dass die auf diesem Gebiet tätigen Kolleginnen und Kollegen der Beschäftigung mit Schlafmedizin vielfach “nebenberuflich” bzw. in ihrer Freizeit nachgehen müssen.
Trotzdem war die österreichische pädiatrische Schlafmedizin bei den relevanten Tagungen der letzten Jahre durch Vorsitze und Beiträge präsent. Besonders hat sich die Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Schlafmedizin und Schlafforschung (ASRA) sehr positiv entwickelt, ein Pädiater (R. Kerbl) ist im Vorstand dieser Gesellschaft vertreten. Gemeinsam wird nun versucht eine “Spezialisierung in Schlafmedizin” bei der ÖÄK durchzusetzen. Ein weiteres pädiatrisches Schlaflabor (Villach) hat sich durch die ASRA zertifizieren lassen, mittelfristig wünschenswert wären weitere Zertifizierungen.
Gute Kontakte bestehen auch zu der Deutschen Gesellschaft für Schlafmedizin (DGSM) und zum deutschen Arbeitskreis pädiatrischer Schlafmediziner, mit dem 2008 gemeinsam eine sehr erfolgreiche Sitzung im Rahmen der Jahrestagung der deutschen und österreichischen Kinderärzte in München gestaltet wurde.
Neben der Betreuung der Schlaflabore obliegt den Mitarbeitern der AG Schlafmedizin auch die Betreuung der einzelnen SIDS-Präventionsprogramme. Von U.Kiechl wurde eine Access-Datenbank erstellt für eine mögliche österreichweite Erfassung von SIDS-Fällen. Diese sind erfreulicherweise in den letzten Jahren gesunken, gegenüber den 80er Jahren bedeutet dies eine fast 90%ige Reduktion.
Pädiatrische Schlafmedizin wie SIDS-Forschung finden immer wieder das Interesse verschiedener Medien, in den letzten Jahren gab es zahlreiche Beiträge und Berichte. Nachdem auch der eine oder andere von der Arbeitsgruppe nicht autorisierte Artikel veröffentlicht wurde, verfasste die Arbeitsgruppe ein Konsensus Statement über SIDS (siehe unten).
Ein weiteres Konsensuspapier über Diagnose und Therapie des kindlichen OSAS steht kurz vor der Veröffentlichung.
Weitere InteressentInnen sind in unserer AG sehr herzlich willkommen !

Von der AG erarbeitetes Konsensuspapier
Plötzlicher Säuglingstod in Österreich. Richtlinien zur Diagnostik, Datenerfassung und Prävention (Konsensuspapier). Monatsschr Kinderheilk 155, 464-465, 2007.

Relevante Hompages (zusätzlich zu www.docs4you.at) www.sids.at

Schulärztinnen und Schulärzte

Arbeitsgruppenleiterin bis 2008
Dr. Anna-Johanna Holkup
Promenadegasse 4/14, A-1170 Wien
e-mail: dr.hannaholkup@aon.at

Arbeitsgruppenleiterin ab 2009
Dr. Anna-Johanna Holkup
Promenadegasse 4/14, A-1170 Wien
e-mail: dr.hannaholkup@aon.at

Von der AG abgehaltene AG-Sitzungen 2006-2008

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Kein Tätigkeitsbericht eingelangt.

Relevante Hompages (zusätzlich zu www.docs4you.at) – www.schularzt.at

Sonografie

Arbeitsgruppenleiter bis 2008
Dr.Alfred Klabuschnigg
Kaiserstraße 10, A-2225 Zistersdorf
Tel. 02532 - 80 188
Email klabuschnigg@gmx.at

Arbeitsgruppenleiter ab 2009
OA. Dr. Gerolf Schweintzger
LKH Leoben-Eisenerz, Abteilung für Kinder und Jugendliche
Vordernberger Straße 42, A-8700 Leoben
Tel.: 03842 401 3433, Fax: 03842 401 2738
e-mail: gerolf.schweintzger@lkh-leoben.at

Aktuelle Mitarbeiterzahl Ende 2008: 11

Von der AG abgehaltene AG-Sitzungen im Zeitraum 2006-2008
- - -

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Pädiatrische Sonographie“ haben voneinander unabhängig an vier Kursorten Kurse für „pädiatrische Sonografie“ organisiert. Diese sind zertifiziert von der Österreichischen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (ÖGUM) und auch teilweise (Leoben, Salzburg) von der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM).

Jährlich fanden

- im **St.Anna Kinderspital** zwei Allgemeinsonografiekurse (Grund-und Aufbaukurs)
- im Landeskrankenhaus **Leoben** zwei Allgemeinsonografiekurse (Grund-und Aufbaukurs) sowie
- drei Hüftultraschallkurse im **Wilhelminenspital** der Stadt Wien statt.

Die Kurse waren durchwegs gut besucht.

Für das Jahr 2009 ist eine ähnliche Anzahl von Fortbildungskursen vorgesehen.

Von der AG erarbeitete Konsensuspapiere - - -

Relevante Hompages (zusätzlich zu www.docs4you.at) - - -

Sportmedizin

Arbeitsgruppenleiter bis 2008
Univ.Prof.Dr. Peter H. Schober
Univ.Klinik für Kinderchirurgie, Auenbruggerplatz 34, A-8036 Graz
Tel. 0316-385-4125, Fax 0316-385-7504, Email peter.schober@meduni-graz.at

Arbeitsgruppenleiter ab 2009
Univ.Prof.Dr. Peter H. Schober
Univ.Klinik für Kinderchirurgie, Auenbruggerplatz 34, A-8036 Graz
Tel. 0316-385-4125, Fax 0316-385-7504, Email peter.schober@meduni-graz.at

Aktuelle Mitarbeiterzahl Ende 2007: 63

Von der AG abgehaltene AG-Sitzungen im Zeitraum 2006-2008:
2006 (Bregenz), 2007 (Wien)

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Durch den Bewegungsmangel sind wir auch zunehmend schon im Kindes- und Jugendalter mit Problemen wie Übergewicht, Typ II Diabetes, Problemen am Bewegungsapparat wie Haltungsschwächen, Haltungsschäden, aber auch Herz-Kreislauferkrankungen sowie psychischen Problemen, die auch ein gestiegenes Suchtpotenzial zur Folge haben, konfrontiert. Das andere Extrem ist der immer frühere Einstieg von Kindern in den Leistungs- und Hochleistungssport mit der Möglichkeit von physischen und psychischen Schäden. Die Kinder- und Jugendsportmedizin, vor allem die Standpunkte Salzburg (Förster) und Graz (Schober) haben sich in Form von Studien mit den oben genannten Themen beschäftigt und auch versucht, Lösungskonzepte zu skizzieren.
Derzeit gibt es Bestrebungen auch an der Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde der Medizinischen Universität Innsbruck eine AG für Kindersportmedizin einzurichten.

Da das Additivfach „Kindersportmedizin“ nicht die Akzeptanz von Fachgruppe und Ministerium erhielt, wurde ein Curriculum bzw. Rasterzeugnisse in Anlehnung an das Additivfach, aber mit gekürzten Ausbildungszeiten (einheitlich für zwei Jahre) für eine „Spezialisierung“ erstellt.

In der Steiermark wurden sogenannte „Leistungszentren“ für den Nachwuchs geschaffen, in die die Sportmedizin, insbesondere die Kindersportmedizin integriert ist. Durch die enge Kooperation mit den Trainern bzw. Sportwissenschaftern gelingt es nun, Pläne für einen kinder- und leistungsgerechten Trainingsaufbau zu schaffen, die vielleicht auch modellhaft für andere Bundesländer sein können.
Im Jahr 2008 wurde schließlich von Schober und Fabisch auch eine Broschüre „Let´s Move“ mit Bewegungsempfehlungen von 0 – 18 Jahren und praktischen Tipps erstellt.

Wissenschaftliche Projekte

- Ursachen (Genetik, Stoffwechsel, Lifestyle etc.) und therapeutische Möglichkeiten werden im Rahmen eines hochdotierten Forschungsprojektes STYJOB (Styrian Juvenile Obesity Study) unter Einbeziehung der Kindersportmedizin untersucht.
- Auswirkungen der Muskelleistungsschwelle auf die Trainingssteuerung des Krafttrainings im Nachwuchsbereich
- Auswirkungen der in Feldtests gemessenen Trainingsintensitäten auf die allgemeine Leistungsentwicklung im Tennis und Eishockey
- Beeinflusst eine Leistungssteigerung im Grundlagenausdauerbereich die Wettkampferfolge im Alpinen Schisport ?

Von der AG erarbeitete Konsensuspapiere ÖGSMP
Sportmedizinischer Untersuchungsbogen für Wettkampfsportler im Kindes- und Jugendalter
Relevante Homepages (zusätzlich zu www.docs4you.at) www.kindersportmedizin.org

(Angeborene) Stoffwechselstörungen

Arbeitsgruppenleiterin bis 2008
A.Univ.-Prof. Dr. Daniela Karall
Schriftführerin OA Fr. Dr. Sabine Scholl-Bürgi
Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Innsbruck
Pädiatrie IV: Neonatologie, Neuropädiatrie, angeborene Stoffwechselstörungen
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck
Telefon 0512-504-23600 Fax 0512-504-24941
Email: daniela.karall@i-med.ac.at

Arbeitsgruppenleiterin ab 2009
A.Univ.-Prof. Dr. Daniela Karall
Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Innsbruck
Pädiatrie IV: Neonatologie, Neuropädiatrie, angeborene Stoffwechselstörungen
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck
Telefon 0512-504-23600 Fax 0512-504-24941
Email: daniela.karall@i-med.ac.at

Aktuelle Mitarbeiteranzahl Ende 2008: 31, davon 4 kooptierte Biochemiker

Von der AG abgehaltene AG-Sitzungen im Zeitraum 2006-2008
27.04.2006 (Innsbruck), 28.09.2006 (Bregenz), 26.04.2007 (Wien), 13.09.2007 (Wien), 24.04.2008 (Graz), 12.09.2008 (München)

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Die AG „Angeborene Stoffwechselstörungen“ erfreut sich einer bunten aktiven Mitgliedschaft. Zusätzlich zu den vier österreichischen Stoffwechselzentren sind auch KollegInnen aus Schwerpunktkrankenhäusern (Bregenz, Klagenfurt, Linz, Schwarzach) Mitglieder der AG.
Im Rahmen der zweimal jährlich stattfindenden Treffen erfolgt ein regelmäßiges Update aus dem österreichischen Neugeborenenscreening. 2008 wurde das Pilotprojekt „Neugeborenenscreening für Mb. Pompe“ durchgeführt. Es werden jeweils Methoden bzw. Standards in der Diagnostik und Therapie angeborener Stoffwechselerkrankungen diskutiert bzw. erarbeitet. Eine Einführung der Screening-Algorithmen des American College of Medical Genetics für eine einheitliche Vorgehensweise bei Diagnose und Therapie wird bearbeitet. Die Umstellung des seit 1995 bestehenden österreichischen Stoffwechselregisters auf digitale Erfassung wird weiter verfolgt.
2006 wurde eine Richtlinie für die Enzymersatztherapie – „Leitlinien zur Diagnostik und Therapie der Mukopolysaccharidose Typ II (Mb. Hunter) in Österreich“ (Dokument erstellt von A.Univ-Prof. Dr. Barbara Plecko) erarbeitet und dem Hauptverband der Krankenkassen vorgelegt.

Anfang September 2008 wurde auf Anfrage dem Bundesministerium für Soziales und Konsumentenschutz eine Liste derjenigen Erkrankungen übermittelt, bei denen die AG weiterhin eine Bewilligung der erhöhten Familienbeihilfe befürworten würde, weil der Betreuungsaufwand hoch ist, auch wenn objektiv kein Behinderungsausmaß von über 50% erhebbar ist. Ausserdem bemühen wir uns beim Hauptverband weiterhin darum, dass die Zusatznahrungen / Spezialaminosäuremischungen / Vitaminsupplemente für die Therapie der angeborenen Stoffwechselstörungen als Therapeutika und nicht mehr als Nahrungszusätze in der Arzneimittelliste geführt werden, damit die Kosten dafür ersetzt werden, was dzt. nicht überall in Österreich der Fall ist.
Die AG hat ein Logo entworfen, das 2007 vom Präsidium bewilligt wurde. Das Logo und die AG wurde in einem Bericht in der Monatsschrift Kinderheilkunde (2007;155:768) vorgestellt.
Ein Curriculum für die Errichtung der „Spezialisierung in Angeborene Stoffwechselstörungen“ wurde über das Präsidium eingereicht. Für die EU-Akkreditierung von zwei Stoffwechselzentren in Österreich (Osten: Wien + Graz, Westen: Salzburg + Innsbruck) ist Kontakt mit der zuständigen Stelle (European Board of Pediatrics) in England aufgenommen worden. A.Univ.-Prof. Dr. Barbara Plecko ist für Österreich „corresponding member“ der SSIEM (Society for the Study of Inborn Errors of Metabolism).
Seit 1995 richtet die AG innerhalb Österreichs jährlich ein „Pädiatrisches Stoffwechselsymposium“ mit 80-100 Teilnehmern aus (Organisation wechselnd durch eines der 4 österreichischen Stoffwechselzentren) für die Aus- und Weiterbildung von Kollegen im Bereich der angeborenen Stoffwechselstörungen.
Der Nutzen der AG ist groß. Wir haben uns die überschaubare Größe unseres Landes zunutze gemacht, um für dieses Patientenkollektiv ein flächendeckendes, einheitliches Betreuungssystem zur Verfügung zu stellen. Der Kontakt zwischen den Mitgliedern ist persönlich und unkompliziert, was den Austausch von wichtigen Informationen und gemeinsame Projekte erleichtert.

Transkulturelle Pädiatrie

Arbeitsgruppenleiterin bis 2008
Dr. Martina Huemer
LKH Bregenz, Abt. f. Kinder-u. Jugendheilkunde
Tel.: 05574-401-0, Fax: DW 8945
E-mail: martina.huemer@lkhb.at oder huemer.martina@googlemail.com

Arbeitsgruppenleiterin ab 2009
Dr. Martina Huemer
LKH Bregenz, Abt. f. Kinder-u. Jugendheilkunde
Tel.: 05574-401-0, Fax: DW 8945
E-mail: martina.huemer@lkhb.at oder huemer.martina@googlemail.com

Aktuelle Mitarbeiterzahl Ende 2008: 59

Von der AG abgehaltene AG-Sitzungen im Zeitraum 2007-2008:
27.3.08 (Wien), 12.9.08 (München)

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2007-2008

Die Arbeitsgruppe wurde im September 2007 im Rahmen der Vollversammlung zur Jahrestagung in Wien begründet. Bis zum ersten Treffen stand die Bildung der Arbeitsgruppe und Werbung / Vernetzung von Mitgliedern im Vordergrund. Bei einem ersten Treffen in Wien wurde reflektiert, welchen Bedarf die Gruppenmitglieder an transkulturell kompetenter Pädiatrie sehen und wo die Hauptprobleme wahrgenommen werden. Aufgrund dieser Sammlung von Inhalten wurde eine Status quo Erhebung in Österreich durchgeführt: welche Ressourcen (Dolmetscher, fremdsprachige Materialien etc.) werden benötigt, welche fehlen. Die entsprechenden Fragebögen wurden über die ÖGKJ ausgesandt und werden derzeit ausgewertet, mit Ende Oktober sollen die Ergebnisse vorgestellt werden.
Bei der Sitzung in München im September 2008 stand im Mittelpunkt, Leitlinien zu einer professionellen Ethik unter Berücksichtigung transkultureller Aspekte zur Förderung gelungener Kommunikation zwischen Krankenhauspersonal oder Personal in der Ordination, Patient und Eltern zu erarbeiten. Die Situation der niedergelassenen KollegInnen soll in diese Leitlinien ebenfalls Eingang finden. Die Erarbeitung ist für die kommenden Monate vorgesehen.
Eine Vernetzung mit der deutschen Arbeitsgemeinschaft zur transkulturellen Pädiatrie, vertreten durch Prof. Aksu, wurde ebenfalls bei der Sitzung in München beschlossen. Der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin nimmt Frau Dr. Huemer als Leiterin unserer Arbeitsgruppe in das Vergabegremium des Preises für wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der transkulturellen Pädiatrie gemeinsam mit Prof. Bode aus Ulm und Prof Aksu von der Universität Witten Herdecke für die kommende Vergabe 2009 auf.
Die zukunftsorientierten Arbeitsinhalte befassen sich mit den Themen „Bewusstseinsbildung bezüglich transkultureller Inhalte bei Mitarbeitern / Krankenhauspersonal“, und „Erforschung der Wertigkeit transkulturell kompetenter Medizin“ (Studie am LKH Bregenz).

Erarbeitete Konsensuspapiere: Bisher noch keine

Wissenschaft und Forschung

AG-Leiter 2006-2008
A.Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Neu
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Innsbruck
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck
Tel. 0512-504-4912, Fax 0512-504-4911
E-mail: nikolaus.neu@i-med.ac.at

AG-Leiter ab 2009
Noch nicht festgelegt

Aktuelle Mitarbeiterzahl 2008: 10+ 1 kooptiertes Mitglied des Wissenschaftsministeriums

Von der AG abgehaltene Sitzungen: eine pro Jahr; jeweils ca. zwei Monate vor der Jahrestagung

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

1. Ermittlung der Preisträger: Es werden jährlich 3 Wissenschaftspreise verliehen; jeweils für die beste klinische, die beste experimentelle und die beste hämato-onkologische Arbeit. Kriterium ist der jeweils höchste Impact-Faktor der Zeitschrift, in der die Arbeiten erschienen sind. Die Ermittlung der Preisträger wird von Oskar Haas mit Hilfe eines aufwändigen computergestützten Verfahrens durchgeführt. Weiters werden die Publikationen der österreichischen pädiatrischen Kliniken bei der jeweiligen Jahrestagung im Sinne einer Statistik (ebenfalls von O. Haas) präsentiert. Es gibt aber keine Möglichkeit, immer sämtliche Publikationen aus allen österreichischen pädiatrischen Institutionen zu erfassen. Das ist mit ein Grund, sich auch aktiv um den Preis zu bewerben. Auch sollten die einzelnen Kliniken jährlich ihre Publikationsliste einsenden, damit nichts übersehen werden kann. Comments, replies of the author etc. können allerdings nicht berücksichtigt werden. Bei der (erfreulichen) Vielzahl der Publikationen ist die jährliche Evaluierungsarbeit äußerst aufwändig (kostet mehrere Wochenenden), wofür Oskar Haas unser herzlichster Dank gebührt.

2. Finanzierung der Preise: Der Preis für die beste klinische Arbeit wird von 4 Hauptsponsoren mitfinanziert, nämlich Nestlè, Altana, Hipp und Milupa. Bei zwei dieser Firmen ist es uns gelungen, den jeweiligen Jahresbeitrag zu erhöhen. Weiters überweisen uns „Nebensponsoren“ von Zeit zu Zeit jeweils € 500,--. Der Preis für die beste hämato-onkologische Arbeit wird vom Dachverband der Österr. Kinderkrebshilfe finanziert, dessen Beitrag konnte von € 11.000,-- auf € 12.000,-- erhöht werden. Der Preis für die beste wissenschaftliche Arbeit wird vom BMBWK mit € 11.000,-- unterstützt. Nicht zuletzt aufgrund erfolgreicher Verhandlungen mit den Sponsoren beträgt die Höhe der Wissenschaftspreise derzeit. € 14.000.--.

3. Neukonstitution der AG: Die Neukonstitution wird noch heuer durchgeführt.

Archiv der Gesellschaft

Referatsleiter bis 2008
Univ.-Prof. Dr. Walter Stögmann
Neulinggasse 18, 1030 Wien
Tel. 01 7131671
Email walter.stoegmann@chello.at

Referatsleiter ab 2009
Univ.-Prof. Dr. Walter Stögmann
Neulinggasse 18, 1030 Wien
Tel. 01 7131671
Email walter.stoegmann@chello.at

Aktuelle Mitarbeiterzahl Ende 2008: 1

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

In den Jahren 2006 bis 2008 habe ich für das Archiv unserer Gesellschaft folgende Tätigkeiten geleistet:

1. Komplettierung der Sitzungsprotokolle des Präsidiums, des Vorstandes und der Vollversammlungen. Weitersammlung gesellschaftsrelevanter Publikationen, Berichte und Korrespondenzen.

2. Fertigstellung der Geschichte der nur in Wien existierenden Vorgänger der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (erst seit 1963). Diese „Geschichte der Wiener pädiatrischen Vereinigungen von 1903 bis 1962“, die nun publikationsreif vorliegt, ist ein Spiegelbild der Geschichte der Kinderheilkunde Österreichs in Reflexion zur politischen Geschichte unseres Landes.

3. Außerdem habe ich mich weiter bemüht, Artikel zur Geschichte der Kinderheilkunde in Österreich zu sammeln, inklusive Broschüren von Kinderkliniken und Kinderspitälern, soweit sie historische Relevanz haben. Dem liegt die Idee zugrunde, das Archiv vom reinen Gesellschaftsarchiv zu einem solchen der österreichischen Kinderheilkunde zu erweitern.

Aus- und Weiterbildung

Referatsleiter bis 2008
Univ.Prof. Dr. Reinhold Kerbl
LKH Leoben-Eisenerz, Abteilung für Kinder und Jugendliche
Vordernbergerstraße 42, 8700 Leoben
Tel. 03842-401-2438, Fax 03842-401-2738, Email reinhold.kerbl@lkh-leoben.at

Referatsleiter ab 2009
Univ.Prof. Dr. Reinhold Kerbl
LKH Leoben-Eisenerz, Abteilung für Kinder und Jugendliche
Vordernbergerstraße 42, 8700 Leoben
Tel. 03842-401-2438, Fax 03842-401-2738, Email reinhold.kerbl@lkh-leoben.at

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Im Frühjahr 2008 wurden nach langjährigem Bemühen durch die ÖGKJ die **pädiatrischen Additivfächer** endlich rechtswirksam und durch die Österreichische Ärztekammer (ÖÄK) die Diplome für die sechs Spezialgebiete **Hämatologie/Onkologie, Endokrinologie und Diabetologie, Kardiologie, Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Neuropädiatrie, Pulmonologie/Allergologie** an die betreffenden Kolleginnen und Kollegen ausgesandt. Von Seiten der ÖGKJ wird dies als ein wesentlicher Schritt zur Stärkung des Mutterfaches „Kinder- und Jugendheilkunde" angesehen, da diese Spezialgebiete unserem Sonderfach mittel- und langfristig nur bei entsprechenden Akkreditierungen erhalten bleiben können, insbesondere auch unter Berücksichtigung der EU- und sonstigen internationalen Ausbildungs- und Qualitätskriterien.

Für jene 7 Spezialgebiete unseres Sonderfaches, für die ein Additivfach nicht bewilligt wurde **(Angeborene Stoffwechselerkrankungen, Gastroenterologie & Hepatologie, Infektiologie, Nephrologie, Psychosomatik, Rheumatologie, Sportmedizin)**, haben die Arbeitsgruppenleiter gemeinsam mit dem Referat „Aus- und Weiterbildung" Unterlagen zur Anerkennung als „Spezialisierung in …" vorbereitet und mit September 2008 bei der ÖÄK eingereicht. Es bestehen gute Aussichten dass diese Spezialausbildungen durch die ÖÄK anerkannt werden und damit das sehr breite Behandlungsprofil der „Pädiatrie" nunmehr gut abgebildet ist.

Von Seiten der ÖÄK war ein erfreuliches Umdenken auch insofern zu erkennen, als die **Fachgesellschaften** bzw. deren ReferentInnen für Ausbildungsfragen zukünftig mehr als bisher in **Aus- und Weiterbildungsbelange eingebunden** werden sollen. Dies beginnt bei Fragen zum Medizinstudium, über die Facharztausbildung, bis hin zur Facharztprüfung und in weiterer Folge der „Spezialisierung". Damit ist gewährleistet, dass **„Kenner der Materie"** an der Erstellung entsprechender Richtlinien mehr als bisher mitarbeiten können, was eine Qualitätsverbesserung im Bereich Aus- und Weiterbildung nach sich ziehen sollte.

Die **Facharztprüfungen** der letzten 3 Jahre wurden in Zusammenarbeit mit der Akademie der Ärzte und der Besonderen Einrichtung für Medizinische Aus- und Weiterbildung (BEMAW, Prof.LItscher) durchgeführt. Dabei wurde besonderer Wert auf klare und relevante Fragestellung gelegt, und alle Prüfungsergebnisse wurden danach auch auf ihre Treffsicherheit überprüft.

Eine weitere Aufgabe des Referates war es, **Fortbildungstagungen** im Rahmen des DFP-Programmes für die Österreichische Akademie der Ärzte zu approbieren. Zwischen Jänner 2006 und September 2008 wurden 192 derartige Fachtagungen begutachtet und approbiert.

Relevante Hompages (zusätzlich zu www.docs4you.at), www.cme.springer.de (Fortbildung Monatsschrift Kinderheilkunde), www.arztakademie.at (Diplomfortbildungsprogramm)

Berufsfragen

Referatsleiter bis 2008
MR Dr. Dietmar Baumgartner
Pleyergasse 2
A-2700 Wr.Neustadt
Tel.: 02622-23123, Fax: 02622-23123 33
dr.baumi@utanet.at

Referatsleiter ab 2009
MR Dr. Dietmar Baumgartner
Pleyergasse 2
A-2700 Wr.Neustadt
Tel.: 02622-23123, Fax: 02622-23123 33
dr.baumi@utanet.at

Aktuelle Mitarbeiterzahl Ende 2008: 9

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

1) Regelmäßige Fachgruppensitzungen (Frühling Gersbergalm, Herbst im Rahmen der Jahrestagung)

2) aus Österreichischer Ärztekammer:
BVA, VA: Im Jahr 2007 seitens der BVA neue Verrechnungspositionen zugesagt:
Entwicklungskontrolle
Hüftsonographie bei Verdacht auf Coxitis
Verrechnungsmöglichkeit einer qualitativen CRP-Bestimmung ohne verpflichtende Teilnahme an Qualitätskontrolle.

Verhandlungen wurden einseitig seitens der Krankenkasse abgesetzt.

3) Betreffend geplante und vorerst gescheiterte „Gesundheitsreform“: Eminent wichtig erscheint das Erreichen einer Zusage betreffend den freien Zugang von Patienten zum FA für Kinder- und Jugendheilkunde – kein „Gatekeeping“ durch Allgemeinmediziner. Entsprechendes Lobbying auch bei den künftig für die Gesundheitspolitik Verantwortlichen.

4) Mitarbeit bei der Facharztprüfung – Selektieren der Fragen und Anwesenheit bei Prüfungen.

Relevante Hompages (zusätzlich zu www.docs4you.at) - - -

European Academy of Pediatrics (EAP)
vormals Confederation of European Specialists in Paediatrics (CESP)

Bereich Niedergelassene Fachärzte
bis 2008:
MR Dr.Wilhelm Sedlak
Freistädterstraße 290, A-4040 Linz, Tel. 0732-250094
Email dr.sedlak@aon.at

ab 2009
Dr. Albrecht Prieler
Hauptstraße 24a, A-2491 Neufeld/Leitha
Tel.: 02624 58 9 55, Fax: 02624 59 955 15
e-Mail: albrecht.prieler@bnet.at

Bereich "Tertiary Care"
Univ.Prof.Dr.Maximilian Zach
Univ.Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Auenbruggerplatz 30, A-8036 Graz
Tel. 0316-385-2620, Fax 0316-385-3276
Email maximilian.zach@meduni-graz.at

Bericht Prof. Zach
Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008
des Delegierten zur European Academy of Paediatrics/
Pädiatrische UEMS-Sektion (EAP/UEMS-SP, ehemals CESP)

Zur EAP im Allgemeinen: Die EAP befindet sich zurzeit in einem aufwändigen Umstrukturierungs- und Erweiterungsprozess. Zu den Details und Hintergründen verweise ich auf meinen Artikel im Heft 2/2008 von „Pädiatrie und Pädologie". Ergänzend zu diesem Artikel ist festzustellen, dass inzwischen die neuen Statuten der EAP ausgearbeitet und vor einigen Wochen vom Belgischen Court of Commerce bewilligt wurden. Ab sofort ist für jeden Pädiater eine individuelle Mitgliedschaft in der European Academy möglich. Diese darf als Zugang für persönliche Mitarbeit in und Beiträge zu den vielfältigen Aktivitätsprogrammen der EAP gesehen werden. Bestandteil dieser Mitgliedschaft ist eine Subskription zu den „Archives of Diseases in Childhood", dieses Journal wird ab jetzt das offizielle Journal der EAP sein. Ich ermutige alle österreichischen Pädiaterinnen und Pädiater, die auf europäischer Ebene die Zukunft der Kinderheilkunde mitgestalten wollen, Mitglied der EAP zu werden.

Zur Rolle Österreichs in der EAP: Statutengemäß ist Österreich mit zwei „National Delegates" und einer nationalen Stimme im „General Assembly„ der EAP vertreten. Meine zweijährige Funktionsperiode als Präsident der EAP endet im Mai 2009.

Ernährungskommission

Referatsleiter bis 2008
Univ.-Prof. Dr. Karl Zwiauer
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde, Landesklinikum St. Pölten, Propst-Führer Straße 4, 3100 St. Pölten
Tel. 02742-300-2021, Fax. 02742-300-2108, Email karl.zwiauer@stpoelten.lknoe.at

Referatsleiter ab 2009
Univ.-Prof. Dr. Karl Zwiauer
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde, Landesklinikum St. Pölten, Propst-Führer Straße 4, 3100 St. Pölten
Tel. 02742-300-2021, Fax. 02742-300-2108, Email karl.zwiauer@stpoelten.lknoe.at

Ernährungskommissionsmitglieder: 10

Ernährungskommissionssitzungen im Zeitraum 2006-2008
21.Jänner 2006 (Obergurgl), 7.April 2006 (Wien), 7.Juli 2006 (Wien), 28.September 2006 (Bregenz), 19.Jänner 2007 (Obergurgl), 15.Juni 2007 (Wien), 13.September 2007 (Wien), 19.Jänner 2008 (Obergurgl), 11.April 2008 (St. Pölten), 12.September 2008 (München)

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Schwerpunkte der Ernährungskommission im Zeitraum 2006 bis 2008 waren die Themen „Dauer des Stillens“, „Prävention von Muttermilch-mediierten CMV Infektionen bei Neugeborenen“, „Verwendung von Prä- und Probiotika in der Säuglingsernährung“ und „Diagnostik und Therapie von Fettstoffwechselstörungen“, „Bedeutung von zuckerhältigen Getränken für die Entstehung von Adipositas“.
Die Frage, wie lange Säuglinge gestillt werden sollen, wurde in mehreren Sitzungen der Ernährungskommission behandelt und mündete in einer Stellungnahme, die auch im Rahmen der Jahrestagung der Gesellschaft vorgestellt wurde.
Die Empfehlung der Ernährungskommission aus dem Jahr 2003 zur Prävention von Muttermilch-mediierten CMV Infektionen von Neugeborenen hat in der wissenschafltichen Gesellschaft ein Bewusstsein für die Problematik von CMV-Infektionen bei Früh- und Neugeborenen geschaffen. Die publizierten Empfehlungen sind kontroversiell diskutiert worden und vom Präsidium der Gesellschaft ist der Auftrag ergangen, die Empfehlungen unter dem Licht neuerer Publikationen zu überarbeiten. Die neuen Empfehlungen sehen nur geringfügige Veränderungen vor, die einerseits die Sicherheit erhöhen, andererseits das Stillen von Früh- und Neugeborenen nicht behindern sollen.
Prä- und Probiotika haben in weiten Teilen des Lebens Einzug gehalten und so werden auch verstärkt Säuglingsmilchnahrungen, die mit Prä- und Probiotika angereichtert sind, angeboten. Bei fehlenden klaren Richtlinien war Verunsicherung unter vielen Kollegen zu spüren, sodass die österreichische Ernährungskommission gemeinsam mit den Ernährungskommissionen der deutschen und schweizerischen pädiatrischen Fachgesellschaften eine Stellungnahme zur Verwendung verfasst und verabschiedet hat. Diese Richtlinie zeigt kritische Punkte der generellen Anreicherung von Säuglingsnahrungen mit Prä- und Probiotika klar auf und gibt eine praktische Leitlinie für deren Verwendung.
Klare, kurz gehaltene Richtlinien für die Diagnostik und Therapie von Fettstoffwechselstörungen wurden ebenfalls erarbeitet und sollen eine Hilfe für in der Praxis mit dem Problem von auffälligen pathologischen Cholesterin- und Triglyceridwerten konfrontierten KollegInnen geben.

Dem zunehmenden Problem von übergewichtigen und adipösen Kindern widmete sich die Ernährungskommission im Rahmen einer Empfehlung zum Verzehr von zuckerhaltigen Getränken durch Kinder und Jugendliche, die ebenfalls gemeinsam mit der Deutschen und Schweizer Ernährungskommission publiziert worden ist. Klar wird aufgezeigt, dass in Anbetracht der Zunahme von Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter sowie der wissenschaftlichen Befunde zu einem kausalen Zusammenhang zwischen dem Verzehr zuckerhaltiger Getränke und der Adipositasentwicklung der regelmäßige Verzehr zuckerhaltiger Getränke (z.B. Limonaden-und Colagetränke, Fruchtsäfte) das Risiko für Übergewicht und Adipositas erhöht. Der Verzehr von Früchten ist bezüglich der Wirkung auf die Sättigung und die Energiebilanz dem Verzehr von Fruchtsäften vorzuziehen. Für gesunde Kinder und Jugendliche besteht keine Notwendigkeit, über Getränke Energie zu sich nehmen, sofern nicht extreme körperliche Belastungen wie bei länger dauernder sportlicher Aktivität vorliegen. Kinder und Jugendliche sollten daher vorwiegend energiefreie oder energiearme Getränke (Wasser, ungezuckerte Tees, stark verdünnte Saftschorlen) verzehren und Kinder-und Jugendärzte sollten über mögliche Risiken des Verzehrs zuckerhaltiger Getränke aufklären.

Von der Ernährungskommission erarbeitete (mitgetragene) Empfehlungen

Stellungnahme zur Vermarktung von Beikostprodukten zur Flaschenfütterung. Monatsschr Kinderheilkd 2007,155:968–970

Empfehlungen zum Verzehr zuckerhaltiger Getränke durch Kinder und Jugendliche. Monatsschr Kinderheilkd 2008, 156:484–487

Prävention von CMV-Infektionen bei Frühgeborenen durch Muttermilch -Update 2008. In Publikation

Prä- und Probiotika in Säuglingsnahrungen – Gemeinsame Stellungnahme der Deutschen, Österreichischen und Schweizer Ernährungskommission – In Publikation

Richtlinien für Diagnostik und Therapie von Fettstoffwechselstörungen im Kindes- und Jugendalter - – In Publikation

Geschichte der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde

Referatsleiter bis 2008
Univ.Prof.Dr.Manfred Götz
Baumgartenstraße 76, A-1140 Wien
m.goetz@aon.at

Referatsleiter ab 2009
Univ.Prof.Dr.Manfred Götz
Baumgartenstraße 76, A-1140 Wien
m.goetz@aon.at

Aktuelle Mitarbeiterzahl Ende 2005: 1

Vom Referat abgehaltene AG-Sitzungen im Zeitraum 2006-2008
- - -

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Kein Tätigkeitsbericht eingelangt.

Relevante Hompages (zusätzlich zu www.docs4you.at) - - -

Gutachterliche Fragen der Kinder- und Jugendheilkunde

Referatsleiter bis 2008
Univ.-Prof. Dr. Peter Scheer
Univ.Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Auenbruggerplatz 30, A-8036 Graz
Tel. 0316-385-83758, Fax 0316-385-3754
Email: peter.scheer@meduni-graz.at

Referatsleiter ab 2009
Univ.-Prof. Dr. Peter Scheer
Univ.Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Auenbruggerplatz 30, A-8036 Graz
Tel. 0316-385-83758, Fax 0316-385-3754
Email: peter.scheer@meduni-graz.at

Aktuelle Mitarbeiterzahl Ende 2005: 5

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Es ist mit Hilfe des außergewöhnlichen Einsatzes des Vizepräsidenten der Gesellschaft, Herrn Univ.-Prof. Dr. W. Müller, Vorstand der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz, gelungen die Sache des Pflegegelds zu einem gelungenen Zwischenabschluss zu bringen: Es werden nun schwerstbehinderte Kinder nach Früh- und/oder Mangelgeburt nicht mehr auf Grund ihres Altes schlechter behandelt als Erwachsene. Weiters haben die Prozesse „gegen“ Kinder, vor allem im Raum Steiermark aufgehört. Die Einschaltung der Presse und insbesondere von Doris Pieringer von der Kleinen Zeitung und im Folgenden des ORF durch Prof. Müller haben hier eine Öffentlichkeit hergestellt, die sich zu Recht über die Behandlung eines apallischen Kinds nach Ertrinkungsunfall erregt hat. Angriff und Konsens auf inhaltlicher Ebene zu Gunsten des Kindes und seiner Familie waren hier das erfolgreiche Rezept.
Im Bereich des Impfschadens sind Erfolge zu verzeichnen. Fr. Dr. Wehringer vom Bundesministerium ist hier ausdrücklich zu danken. Sie ist zu einer Vorstandssitzung auf der Gersberg Alm gekommen. Konsensuell wurde dort beschlossen die Kausen und deren Ausgang zu besprechen, die Ergebnisse weiterzuvermitteln, so dass die gutachterlich tätigen KollegInnen aus den Beurteilungen durch die Bundessozialämter und die Bundesschiedskommission lernen können. Fr. Dr. Wehringer hat dabei nicht nur mitgeholfen, sondern eine aktive Rolle im Sinne der Kinder und der objektiven Beurteilung mitgetragen. Die Zulassung Dr. Loibners als Gerichtsgutachter und Vertreter der AEGIS im Impfschadensverfahren ist vielen Mitgliedern ein Dorn im Auge. Dies vor allem deshalb, weil er - unterstützt von KollegInnen aus der BRD - eine Gesellschaft betreibt, die Falschinformationen verbreitet. Eine Bekämpfung dieser Zulassung wird zukünftige Aufgabe des Referats sein. Rechtsberatung der Mitglieder unserer Gesellschaft in z.B. Impfschadensverfahren auf der inhaltlichen Ebene ist eine weitere Aufgabe des Referats.
Als Zukunftsprojekte will das Referat sich vor allem des Unterhaltsvorschussgesetzes annehmen. Österreich gehört zu den wenigen Ländern, die diese Zahlungen bei den Kindern nach Erreichen der Berufsfähigkeit regressieren. Das ist ein Unding, weil hier die Benachteiligten weiter benachteiligt werden.
Der Referatsleiter für „Gutachterliche Fragen“ wurde durch das Präsidum ersucht die Interessen der ÖGKJ in der National Coalition (NC) zu vertreten. Das Referat hat durch Herrn Prim. Dr. Klaus Vavrik und den Referatsleiter seine Rolle in der NC eingenommen. Für den „Tag des Kindes“ hat die ÖGKJ die Themenführerschaft bei dem Fokus der NC, nämlich der Erhebung der Kinderrechtscharta der Vereinten Nationen in den Verfassungsrang erhalten. Prim. Vavrik ist dafür mit einer kleinen AG in der NC beauftragt worden.
Das Referat hat eine Fülle von Anfragen aus den Bereichen erhöhte Familienbeihilfe (bei der eine Stellungnahme zur Gesetzesvorlage, die das Kriegesopferversorgungsgesetz [KOVG 1957!] als Rechtsgrundlage abschaffen soll), des Pflegegeldgesetzes und der Einstufungsverordnung abgegeben, sowie im Bereich des Impfschadensgesetzes Aktivitäten gesetzt. Sie fortzusetzen und das Unterhaltsvorschussgesetz zu bearbeiten sind die Absichten der nächsten Jahre. Weiter Mitglieder der ÖGKJ sind zur Mitarbeit herzlich eingeladen.

Impfkommission

Leiter bis 2008
Univ.Prof. Dr. Ingomar Mutz
Schaldorferstraße 2, A-8641 St. Marein i.M.
Tel. 0676 6278320, Fax 03864-2891-14
Email mutz.ingomar@speed.at

Leiter ab 2009
Univ.Prof. Dr. Ingomar Mutz
Schaldorferstraße 2, A-8641 St. Marein i.M.
Tel. 0676 6278320, Fax 03864-2891-14
Email mutz.ingomar@speed.at

Aktuelle Mitgliederzahl Ende 2008: 14

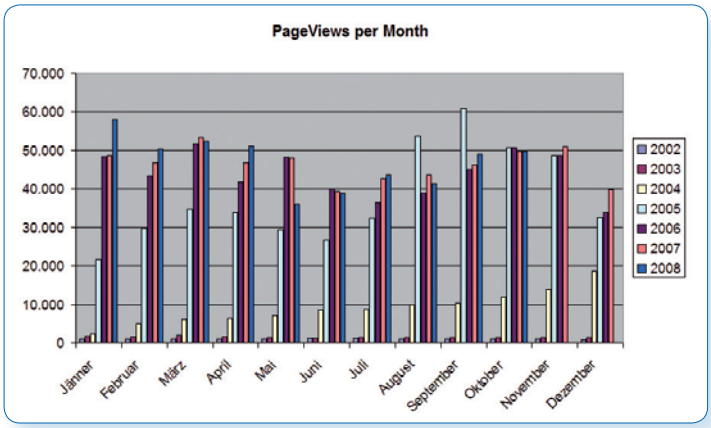
Von der AG abgehaltene AG-Sitzungen im Zeitraum 2003-2005
Impfsymposium in Gmunden: 3.11.2006, 28.9.2007, 10.10.2008

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Die Mitglieder der Impfkommission haben sich jedes Jahr im Herbst beim **Impfsymposium in Gmunden** (Veranstalter: Österreichisches Grünes Kreuz [ÖGK] für Vorsorgemedizin) mit den Mitgliedern der anderen zwei Österreichischen Impfkommissionen (der Österreichischen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie und der Österreichischen Gesellschaft für Tropenmedizin und spezifische Prophylaxe) gemeinsam mit den Sanitätsdirektoren der einzelnen Bundesländer und den Impfstoffe vertreibenden Firmen zu einer Arbeitstagung getroffen.
Dabei wurden jeweils die aktuellen Probleme des Impfwesens inkl. der neu verfügbaren Impfstoffe und Impfschemata besprochen und Empfehlungen vorbereitet. Die Informationen und Empfehlungen wurden dann durch die Mitglieder des Impfausschusses des Obersten Sanitätsrates (Vorsitzender in diesen Jahren: Dr. Ingomar Mutz) und nachfolgende Beschlussfassung durch den Obersten Sanitätsrat an das zuständige Bundesministerium für Gesundheit, Frauen und Jugend (BMGFJ) weitergeleitet. Dies führte zur einer jährlichen Neubearbeitung und Neu-Veröffentlichung des Impfplans für Österreich, zuletzt **Impfplan 2008** Österreich.
Dabei war vor allem durch die Neueinführung der Impfung gegen Rotaviren, humane Papillomaviren und Herpes zoster zusätzlich Informationsarbeit zu leisten.
Zusätzlich hat Prof. Karl Zwiauer das ÖGK-Institut für Impfnebenwirkungen betrieben, es wurde der jährliche Österreichische Impftag für Ärzte und Apotheker (des ÖGK) in Salzburg mitgestaltet und zahlreiche Fachvorträge bei verschiedenen Tagungen gehalten.

Unter Mitwirkung der Impfkommission erarbeitete Papiere:
Österreichischer Impfplan 2007 bzw. 2008
(abrufbar unter www.docs4you.at)

Internet



Referatsleiter bis 2008
Dr. Rudolf Schmitzberger
Schönbrunnerstraße 60, A-1050 Wien
Tel.: 01-5444311, Fax: 01-5444311-4
e-mail: schmitzberger@docs4you.at

Referatsleiter ab 2009
Dr. Rudolf Schmitzberger
Schönbrunnerstraße 60, A-1050 Wien
Tel.: 01-5444311, Fax: 01-5444311-4, e-mail: schmitzberger@docs4you.at

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Die Akzeptanz unserer Website bei Ärzten und Laien ist ungebrochen hoch, auch wenn eine weitere Steigerung der Zugriffe nicht erzielt werden konnte. Die Grafik zeigt in den letzten drei Jahren eine Stagnation bei ca. 46.000 monatlichen Zugriffen mit Spitzen bis zu 60.000. Eine weitere Steigerung kann sicher nur durch kontinuierliche Aktualisierung der Inhalte erfolgen. Die Analyse der Zugriffsdaten zeigt, dass auch zunehmend Zugriffe auf Themen der Jugendmedizin zu erkennen sind - sicherlich eine Herausforderung für alle. Beispiel für messbar erfolgreich aufbereitete Themen sind die gesammelten Präsentationen im Rahmen des Pädiatrischen Frühlings in Seggau und der Wintertagung in Obergurgl.

Die Ankündigung diverser Fortbildungs-Veranstaltungen wird von einer Vielzahl von AG-Leitern und Veranstaltern genutzt - daher eine dringende Bitte an alle Organisatoren von Fortbildungsveranstaltungen:

Folgen Sie den Vorbildern und schicken Sie die Präsentationen per eMail an unser Internet- Sekretariat Juliana. Schmidt@inode.at. Frau Schmidt, unsere Internet-Sekretärin, leistet hervorragende Arbeit und präsentiert ohne Aufwand für den Einsender eine optisch ausgezeichnete Darstellung der Vorträge (als pdf-Datei, und somit auch gut gegen 'Abkupfern' geschützt).

Wie im letzten Jahresbericht zeigt sich auch diesesmal, dass der Service-Charakter von docs4you klar im Vordergrund steht, und sollte Motivation für alle Spitäler, Ambulanzen und niedergelassenen KollegInnen sein, ihre Stammdaten-Änderungen bekanntzugeben.

Besonders genutzt wird das Service von Veranstaltungs-Ankündigungen, auch die Rubriken 'Spitäler und Ambulanzen' und die 'docsearch' werden besonders intensiv genutzt.

Die Geschäftsstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Standesführung sorgt wie bisher für eine sehr gedeihliche Kooperation zwischen Printmedien und Internet. Die von Frau Mag. Fabisch aufgearbeiteten Kolumnen z.B. aus der „Ärztekrone" werden vor allem von den Eltern sehr gerne angenommen.

Zur Erinnerung: Für Mitglieder ist lediglich für den Zugriff auf die Monatsschrift ein persönliches Passwort notwendig, das Ihnen Frau Schmidt prompt mitteilt. Für alle übrigen Serviceleistungen gelten die einheitlichen Zugangsdaten für Mitglieder: User Name: member / Password: ögkj2007

Tragen Sie zum weiteren Gedeihen von docs4you bei und informieren Sie uns über die von Ihnen organisierten Fortbildungsveranstaltungen und Kongresse im Veranstaltungskalender bzw. über ÖGKJ-relevante andere Websites in der Linkliste.

Nutzen Sie weiterhin docs4you als etablierte Plattform für die Informations-Weiterleitung an die Öffentlichkeit und zur eigenen Fortbildung.

Relevante Hompages (zusätzlich zu www.docs4you.at) - - -

LKF, Primarärzte und Pflegeangelegenheiten

Referatsleiter bis 2008
MR Prim. Dr. Olaf Arne Jürgenssen
5020 Salzburg, Dürlingerstr. 7 bzw. 5340 Abersee, Seestraße 87
Tel. 0699-1023 9772, Email olaf.juergenssen@gmx.at

Referatsleiter ab 2009
MR Prim. Dr. Olaf Arne Jürgenssen
5020 Salzburg, Dürlingerstr. 7 bzw. 5340 Abersee, Seestraße 87
Tel. Tel. 0699-1023 9772, Email olaf.juergenssen@gmx.at

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Wenn Mitglieder, die mit der Geschichte der ÖGKJ nicht so vertraut sind, meinen, es handle sich um ein Kraut- und Rübenreferat, haben sie nicht so unrecht. Aber historisch gesehen, ist der Versuch, Primarärzte als eigene Interessensgruppe zusammenzufassen (damals waren die Sitzungen in Weyer) daran gescheitert, dass die diversen Interessen, die diversen Vertragsbedingungen und die neun Landeskrankenanstaltengesetze höchst divergierend sind.

Als Ersatz hat sich aber in nunmehr zwei Legislaturperioden dieses Referat bewährt, das – wie ich immer ausdrücklich betone – zur Unterstützung des jeweiligen Präsidenten gedacht ist.

1. Leider droht durch die neuerlich geplante Novellierung des GuKG 97 eine neue Gefahr: Die DKKS soll als solche abgeschafft werden, und zwar auslaufend bis 2017. Stattdessen soll die Allgemeinschwester per Kurs zusätzliche Expertise für Kinder erwerben dürfen, soll aber bereits vorher auf einer KJ-Abteilung eingesetzt werden können. Der Kurs ist dann innerhalb von 5 Jahren nachzuholen. Die ÖGKJ ist vehement gegen diese Wahnsinnsidee aufgetreten. Es ist mir ein Rätsel, warum gerade im Zeitalter der medizinischen Spezialisierung das Ideal der „generalist nurse“ von Seiten der Pflegeverantwortlichen so vehement eingefordert wird. Dies steht auch im Gegensatz zur Kindercharta, die das Recht auf altersspezifische Pflege vorsieht.
2. Ein weiterhin ungelöstes Problem bleibt die LKF, die weiterhin die Kinder- und Jugendheilkunde massiv benachteiligt. Es ist mir zwar gelungen, im Rahmen der 1. Jahrestagung „Politische Kindermedizin“ Herrn Embacher vom Ministerium und Herrn Grätzl von der „Solve“ zu einer hochinteressanten Analyse zu veranlassen, wobei zB. ein altersbedingter Punktezuschlag als durchaus sinnvolles Steuerungsinstrument angesehen worden ist – bloß ist dies bis jetzt ohne Konsequenzen geblieben.
3. Die ersten Additivfächer sind zwar genehmigt worden. Doch die völlig unnötige Aufsplitterung in NPI (Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin) und PIN (Pädiatrische Intensivmedizin und Neonatologie) hat zu großer Verwirrung geführt – insbesondere weil die Ausbildungskommission der ÖÄK zunächst tatsächlich die Meinung vertrat, dass 2 Jahre in einem und 1 Jahr im anderen Fach zu verbringen seien und die schon existierende Ausbildungsstellen nicht umbenannt, sondern neu eingereicht werden müssten. Ich hoffe noch immer, dass bei der nächsten Novellierung diese Differenzierung wieder fällt.
4. Nicht gelöst ist das Problem der Sondergebühren, das in seiner rigiden Ausformung vor allem die Kollegen in Wien und NÖ massiv benachteiligt. Der Arbeitsrechtler Univ.Prof. Dr. Mazal hat zwar vor vielen Jahren ein bemerkenswertes 3-Stunden-Referat zu diesem Thema gehalten, jedoch ein Rechtsgutachten haben wir ihm nicht abluchsen können (wegen Überarbeitung !). Dass wir Kinderärzte damit in eine bedrohliche Konfrontation mit der ÖÄK gekommen wären, ist richtig, wäre aber einmal durchaus notwendig.

Darüber hinaus haben mich noch viele aktuelle gesellschaftsrelevante Fragen bewegt, zu denen die ÖGKJ klare Stellungnahmen abgegeben hat: So zB. „Kind als Schaden“, „Anzeigepflicht“, „Gardasil-Panik“ u.a.m.

Dass sich dieses Referat trotz oder gerade wegen seiner Vielfältigkeit etabliert hat, sieht man daran, dass sich bereits Interessenten zu seiner Übernahme gemeldet haben.

Medizinexport
Projekt Österreichisches Kinderspital in Goumry (Armenien)

Leiter bis 2008
OA.Dr.P. Blümel
Gottfried v. Preyersches Kinderspital, 1100 Wien, Schrankenberggasse 31
Email peter.bluemel@wienkav.at

Leiter ab 2009
OA.Dr.P. Blümel
Gottfried v. Preyersches Kinderspital, 1100 Wien, Schrankenberggasse 31
Email peter.bluemel@wienkav.at

Ziel: Unterstützung der Projektarbeit des Vereins zur Unterstützung des Österreichischen Kinderspitals in Goumry/ Armenien (Obmann Franz Karl Prüller)

Vereins-Sitzungen im Zeitraum 2006-2008: 13 Sitzungen, Vorort-Aufenthalt in Goumry: Oktober 2007

a) Professionalisierung der Strukturen insbesondere im Managementbereich (durch Kooperation mit der Verwaltungsdirektion des KH Scheibbs)
b) Beratung des Pflegedienstes durch Schulungen über diplomiertes Pflegepersonal aus Österreich, insbesondere im Hinblick auf Hygienestandards
c) Einrichtung der Diabetesambulanz basierend auf der Ausbildung einer in der pädiatrischen Diabetsversorgung in Wien (AKH und Preyer Kinderspital) geschulten Kollegin. Es werden zur Zeit 20 Kinder dort betreut.
d) Die Revitalisierung und Modernisierung der neonatologischen Intensivstation mit 2 Beamtungsplätzen und 4 IMC Betten. Dabei wurde eine weitgehende Adaptierung bzw. Anschaffung von gebrauchten, aber voll überholten und einsatzfähigen Geräten organisiert (Babylog 8000, Couveusen, TransportInku, Motorspritzen, Wärmelampen, Eingriffstisch u.v.m.). Das Investitionsvolumen hätte bei Neuanschaffung ca. 450.000 Euro betragen – durch entsprechende organisatorische Bemühungen konnte über österreichische medizinische Recyclingfirmen (Non Profit Organisation) der Anschaffungspreis auf 1/10! der Summe reduziert werden.
e) Im Oktober 2007 erfolgte im Preyerschen Kinderspital und SMZO die Schulung eines intensivmedizinisch ausgebildeten Facharztes sowie einer Krankenschwester über 14Tage an den Geräten und in organisatorischen Fragen. Gleichzeitig wurde zur Absicherung der Nachhaltigkeit der gesetzten Maßnahmen ein Medizintechniker des Krankenhauses bei der Firma Med-Tech Plus in der Wartung und Reparatur der Geräte geschult. Eine Evaluierung der Investitionen und deren praktischen Anwendung ist für November 2008 vorgesehen.

Für die Zukunft wird nun die Integration einer geburtshilflichen Abteilung in das ÖKS geplant. Zur Realisierung dieser Planungschritte wurde ein interessierter Gynäkologe als Partner des ÖKS gewonnen.

Weiterhin sehe ich meine Aufgabe insbesondere darin, weitere nachhaltige Projekte der kleinen – aber dann wohl auch realisierbaren - Schritte mit ein- bis zweijähriger Dauer zu vereinbaren und die dortigen KollegInnen dabei organisatorisch zu unterstützen. Wichtig ist es dabei, insbesondere darauf zu achten, dass diese Projekte auch an die lokalen Notwendigkeiten, Gegebenheiten und finanziellen Mittel angepasst sein müssen.

Mutter-Kind-Pass

Referatsleiter bis 2008
Dr. Rudolf Schmitzberger
Schönbrunnerstraße 60, A-1050 Wien
Tel.: 01-5444311, Fax: 01-5444311-4, e-mail: schmitzberger@docs4you.at

Referatsleiter ab 2009
Dr. Rudolf Schmitzberger
Schönbrunnerstraße 60, A-1050 Wien
Tel.: 01-5444311, Fax: 01-5444311-4, e-mail: schmitzberger@docs4you.at

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Die Arbeitsgruppe wurde noch in der Funktionsperiode von Fr. MR Dr. Maria Holzer vom Vorstand der ÖGKJ 2007 in ein Referat umgewandelt.

Mutter-Kind-Pass Kommission des Obersten Sanitätsrates
(MKP Kommission des OSR)

Zu allererst möchte ich mich bei meiner Vorgängerin für die wichtige und - vor allem was die Arbeit in dieser Kommission betrifft - schwierige und unbedankte Arbeit bedanken. So erfolgreich wir in der Vergangenheit in dieser Kommission (z.B. Durchsetzung der 5 Jahres-Untersuchung) waren, so schwierig ist es seit geraumer Zeit in dieser vom Gesundheitsministerium bestellten „gynäkologielastigen" Kommission pädiatrische Themen durchzusetzen.
Für die nächste Funktionsperiode ist daher zu fordern, dass in dieser Kommission ein weiterer in Pädiatrie erfahrener niedergelassener Kollege/ Kollegin mitarbeitet.
Wie wichtig die Arbeit in der Kommission ist zeigen die zunehmenden Bestrebungen nichtärztlicher Berufsgruppen, das wichtigste ärztliche Instrumentarium der Vorsorgemedizin mitzugestalten bzw teilweise inhaltlich sogar zu ersetzen. Das Ansinnen der DiätologInnen nach "verpflichtenden Mutter-Kind-Pass-Ernährungsschulungen" sowie jenes der Hebammen nach Ersatz der Internen Untersuchung in der SS zwischen der 18. und 22.SSW durch Hebammen sind zwei Beispiele.

Der Mutter Kind Pass: Kostenlos und zu wenig genutzt

Ohne Anstrengungen zur Förderung der Inanspruchnahme der Vorsorgeuntersuchungen geht die Teilnahme von Kindern ab dem 2. Lebensjahr dramatisch zurück. Die für die Feststellung der Schulreife wichtige 5-Jahresuntersuchung wird österreichweit nur von 30 % der Eltern wahrgenommen.
Der zweite Arbeitsschwerpunkt ist, in zahlreichen Gremien wie Mutterkindpassreferat der Österreichischen Ärztekammer, der Ständigen Kommission für Kinderheilkunde des Gesundheitsministeriums sowie in der bereits erwähnten MKP Kommission des OSR das Bewusstsein zu wecken, wie wichtig bundesweit entsprechende Fördermaßnamen wie Recall Systeme (analog den BundesländernSalzburg und Steiermark) bzw. ein „Incentive System" analog dem Prämienmodell in Oberösterreich (2x 185.-- Euro Zuschuss für die Eltern bei nachgewiesenen Impfungen laut Impfplan sowie Durchführung aller MKP Untersuchungen bis zum 5. Lebensjahr) wären.
Das Gesundheitsministerium hat zur Steigerung der Akzeptanz versprochen unserem Wunsch nach einer vor der Einschulung verpflichtend nachzuweisenden absolvierten 5-Jahres-Untersuchung nachzukommen - leider (bisher?) ohne Erfolg.

Die Arbeit am MKP wird von den Fachgruppenobmännern in den Bundesländern mitgetragen, ich freue mich aber über jede darüber hinausgehende Beteiligung von Kolleginnen und Kollegen.

Sektion Süd-Ost

Sektionleiter bis 2008
Prim. Univ. Prof.Dr. Robert Birnbacher
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde, Nikolaigasse 43, A-9500 Villach
Tel. 04242 208 2356, robert.birnbacher@lkh-vil.or.at

Sektionsleiter ab 2009
Prim. Univ. Prof.Dr. Robert Birnbacher
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde, Nikolaigasse 43, A-9500 Villach
Tel. 04242 208 2356, robert.birnbacher@lkh-vil.or.at

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Die Sektion Süd-Ost hat im Zeitraum 2006 – 2007 die 31.und 32. Jahrestagung abgehalten. Die Leitung wurde von Prim. Univ. Prof. Dr. Robert Birnbacher in Absprache mit dem Präsidium als Nachfolge von Dr. Karl Pallasmann übernommen.
Die 31. Jahrestagung in Villach-Warmbad hatte zum Übertitel „Adipositas im Kindes- und Jugendalter“. Es wurden die rezentesten wissenschaftlichen Erkenntnisse aus ernährungsmedizinischer und ernährungsphysiologischer Sicht, sportmedizinischer und sportpädagogischer Sicht, psychologisch/psychotherapeutischer und medizinischer Sicht dargestellt. Diesbezüglich erläuterten Frau Mag. Dämon (SIPCAN, Salzburg), Frau Professor Ardelt Gattinger (Universität Salzburg), Frau Dr. Susanne Ring (Universität Salzburg) die ernährungsphysiologischen, psychologischen und sportwissenschaftlichen Details, Prim.Univ. Prof. Dr. Karl Miller und Prim. Univ. Prof. Dr. Robert Birnbacher die medizinischen Aspekte aus chirurgischer und pädiatrischer Sicht. Dabei wurde auch der Start des für Villach und Oberkärnten zum damaligen Zeitpunkt avisierten Projektes der 2. Generation (InForm) vorgestellt und über die Details der integrierten Berufsgruppen übergreifenden und multimodalen Vorgangsweise dieses zweijährigen Therapie- und Präventionsprojektes in Makro-, Mikro- und Mesosystem diskutiert.
Die 32. Jahrestagung fand 2007 in Villach-Warmbad unter dem Thema „Infektionen im Kindes- und Jugendalter“ statt. Dabei wurden folgende Vorträge gehalten: Dr. Rüdiger Adam (Päd. Infektiologie, Düsseldorf) „Fallstricke in Diagnostik und Therapie der Meningitis“. Prim. Univ. Prof. Dr. Robert Birnbacher (LKH Villach) „Impfungen bei Frühgeborenen“. Univ. Prof. Dr. Ernst Eber, (Universitätsklinik Graz) „Pneumonie im Kindes- und Jugendalter“. Prof. Dr. Klaus Magdorf (Charitè, Berlin) „Tuberkulose – Was gibt es Neues?“. DDr. Wolfgang Maurer (Universitätsklinik Wien) „Pertussisimpfschutz und Pertussisdiagnostik“, Univ. Prof. Dr. Josef Smolle (Universitätsklinik Graz) „ Infektiöse Hauterkrankungen im Kindesalter“.
Die 33. Jahrestagung findet am 29. November 2008 in Villach-Warmbad unter dem Thema „Infektionen im Kindes- und Jugendalter“ mit nachfolgendem Programm statt:
Prof. Dr. Johannes Liese (Universitätsklinik München), „Epidemiologische Auswirkungen der Varicellenimpfung: Stand und Ausblick“, Prof. Dr. Klaus Magdorf (Charitè, Berlin) „Erkrankungen durch nichttuberkulöse Mykobakterien“, Univ. Prof. Dr. David Nadal (Kinderspital Zürich) „Virale Infektionen des ZNS“, Univ. Prof. Dr. Theresia Popow-Kraupp (Universität Wien) „CMV-Infektionen im Kindes- und Jugendalter“, Univ. Prof. Dr. Stefan Wirth (Helios Kinderklinik, Wuppertal) „Virale Hepatitis (when and how to treat)“, Univ. Prof. Dr. Werner Zenz (Universitätsklinik, Graz) „Borreliose im Kindes- und Jugendalter“.
In den letzten drei Jahren ist es gelungen nicht nur hochkarätige Vortragende nach Villach zu bringen, sondern auch in angenehmster Atmosphäre eine sehr hohe Teilnehmerzahl von Kinder- und Jugendfachärzten und niedergelassenen Praktischen Ärzten aus dem ganzen Raum der Sektion Süd-Ost, aber auch aus anderen Bundesländern zu gewinnen, wobei es gelungen ist, die Veranstaltung weiterhin ohne Teilnahmegebühr abzuhalten.

Relevante Hompages (zusätzlich zu www.docs4you.at) - - -

Sektion West

Sektionsleiter bis 2008
Univ.-Prof. Dr. Lothar Bernd Zimmerhackl
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck
Tel: +43/512/504-23501, Fax: +43/512/504-25450
lothar-bernd.zimmerhackl@uki.at

Sektionsleiter ab 2009
Univ.-Prof. Dr. Lothar Bernd Zimmerhackl
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck
Tel: +43/512/504-23501, Fax: +43/512/504-25450
lothar-bernd.zimmerhackl@uki.at

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2006-2008

Die Sektion West hat in den letzten 3 Jahren relativ wenig Aktivitäten gezeigt.

Die Univ.-Klinik für Pädiatrie I hat im Jahre 2007 begonnen, Kongresse abzuhalten mit dem Titel „Brennpunkte der Pädiatrie“. Bisher wurden 6 Brennpunkte abgehalten:

- Brennpunkt der Pädiatrie 1: Infektion und Immunologie (09.03.2007)
- Brennpunkt der Pädiatrie 2: Pädiatrische Rheumatologie – Up to date (25.10.2007)
- Brennpunkt der Pädiatrie 3: Nephrotisches Syndrom (25.01.2008)
- Brennpunkt der Pädiatrie 4: Gesunde Ernährung und adäquate Flüssigkeitszufuhr vom Säugling zum Adoleszenten (04.04.2008)
- Brennpunkt der Pädiatrie 5: Update Schilddrüsenerkrankungen im Kindes- und Jugendalter (13.06.2008)
- Brennpunkt der Pädiatrie 6: Update Wachstumsstörungen – Indikation zur Therapie mit Wachstumshormonen (17.10.2008)

Die von Prof. Stein vorgeschlagene Veranstaltung im Dezember 2007 zur Weiterbildung der Sektion West wurde nicht abgehalten.

Die Sektion West wird im Jahre 2009 eine Fortbildungsveranstaltung durchführen, dies wäre aber noch mit der ÖGKJ bezüglich des Termins abzuklären. Für die Veranstaltung ergeht eine gesonderte Einladung.
Vorläufiger Termin: Oktober 2009

Sektion Wien, Niederösterreich, Burgenland

Sektionsleiter bis 2008
Prim.Univ.Doz.Dr.H.Salzer
Kinderabteilung Landesklinikum Tulln, Alter Ziegelweg 10, A-3430 Tulln
Tel.:02272-601-79440 Fax: 02272-601-17441
Email: hans.salzer@tulln.lknoe.at

Schriftführer: OA Dr. Gudrun Burda gudrun.burda@meduniwien.ac.at

Sektionsleiter ab 2009
Noch nicht festgelegt

Von der AG abgehaltene AG-Sitzungen im Zeitraum 2006-2008
Jeden ersten Dienstag im Monat während des Semesters

Traditionsgemäß wurden jeden Dienstag im ersten Monat im großen Hörsaal der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde in Wien die Wissenschaftlichen Sitzungen der Sektion Wien, Niederösterreich und Burgenland abgehalten.

Folgende Themenbereiche wurden bei den Sitzungen behandelt:

Psychologie in der Pädiatrie
Aktuelles aus der Virologie für Pädiater
Aktuelle Themen der Kinderchirurgie
Pädiatrische Hämatologie und Immunologie
Pädiatrische Pneumologie
Pädiatrische Kardiologie
Infektionen
Dermatologie in der Pädiatrie
Neue diagnostische und therapeutische Strategien in der Neonatologie
Palliativmedizin im Kindesalter
Obstipation aus kinderchirurgischer Sicht: Anorektale Fehlbildung
Pädiatrische Innovationen
Die Themenauswahl war geprägt von Interdisziplinarität und Aktualität und die Sitzungen waren durchaus gut besucht und fanden das Interesse der Pädiater.

Mitgliederverzeichnis der ÖGKJ
Stand 31.10.2008

Mitgliederverzeichnis der ÖGKJ
Stand 31.10.2008

Ordentliche Mitglieder

Dr. Acham-Roschitz Birgit
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316/385-2605
birgit.roschitz@klinikum-graz.at

Dr. Achatz Eveline
Sebastian Isepp-Weg 11
A 9020 Klagenfurt
0463 512157
achatz@inode.at

Dr. Achtsnit Caroline
Allg. öffentl. Krankenhaus
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Corvinusring 3-5
A 2700 Wr. Neustadt
caroline_achtsnit@yahoo.de

Dr. med. Albrecht Ursula
Universitätsklinik für Kinder- und
Jugendheilkunde
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 80 869
ursula.albrecht@uki.at

Dr. Alcivar-Eisterer Maria-Eugenia
Wallpachgasse 8
A 6060 Hall/Tirol
05223 56007

Dr. Allesch Kurt
Tummelplatz 6
A 8010 Graz
kurt.allesch@lkh-leoben.at

Dr. Altenburger Klaus
Dreifaltigkeitsstraße 18
A 7000 Eisenstadt
altenburger-k@innonet.at

Dr. Alteneder Andrea
Gottfried von Preysersches Kinderspital
Schrankenberggasse 31
A 1100 Wien

Dr. med. Altenriederer Michael
Kinder- und Jugendheilkunde Praxis
Favoritenstraße 211/4/EG
A 1100 Wien
01 6150 282
m.altenriederer@kinderjugendarzt.at

Dr. Amann Werner
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Saalbaugasse 4
A 6800 Feldkirch
05522 74737
werner.amann@gnv.at

Dr. med. Amler Christa
SMZ Ost
Abteilung f. Kinder- und Jugendheilkunde
Langobardenstraße 122
A 1220 Wien
01 28802 74 43 11
c.amler@gmx.at

Dr. Amsz Sylvia
Troststraße 44/6
A 1100 Wien
01 6480772
sylvia.amsz@aon.at

Dr. Angelberger Ilse
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Pötzleinsdorferstr. 136
A 1180 Wien

Dr. Angermayr Rudolf
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Grieskirchnerstr. 17
A 4600 Wels
07242 60119

Dr. Arakelian Nerses
Grafendorf 48
A 9900 Gaimberg
hay.arakelian@utanet.at

Univ.-Prof. Dr. Arbeiter Klaus
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3257
klaus.arbeiter@meduniwien.ac.at

MR Dr. Arends Peter
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Grazerstraße 25
A 7540 Güssing
03322 42780
p.arends@aon.at

Dr. Arlt Doris
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Duchekgasse 46/1
A 1220 Wien

Dr. Arocker Wolfgang
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Konrad von Tulln-Gasse 16
A 3430 Tulln
01 71165 2601
wolfgang.arocker@wienkav.at

Dr. Artacker Gottfried
Kellergasse 91
A 2103 Langenzersdorf
02244 4195

Dr. Artmann Robert
Grenzgasse 12/3.Stock
A 3100 St. Pölten
02742 364903
r.artmann@aon.at

Dr. Asisi Ali
Zentrum für Entwicklungsförderung
Langobardenstraße 189
A 1220 Wien
0699 10910344
asisiali@yahoo.de

Dr. Asperger Felder Maria
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Mainaustraße 12
CH 8006 Zürich
01 382 4975

Dr. med. Attarbaschi Andishe
St. Anna Kinderspital Wien
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01-40170-250
andishe.attarbaschi@stanna.at

Univ.-Prof.Dr. Aufricht Christoph
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3184
christoph.aufricht@meduniwien.ac.at

Dr. Ausserer Bernd
a.ö. Krankenhaus Dornbirn
Abt.f.Kinder- u. Jugendheilkunde
Lustenauerstr. 4
A 6850 Dornbirn
05572 303 3198
bernd.ausserer@spital.dornbirn.at

Dr. Azizi Amedeo
Univ.-Klinik f. Kinder-
und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40 400 3232
amedeo.azizi@meduniwien.ac.at

Dr. Bachl Gabriele
Thurnbergstraße 19
A 2344 Maria Enzersdorf Südstadt

MR.Dr. Bachler Siegfried
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Ghegastraße 47
A 8720 Knittelfeld
bachlerpaeddoc@gmx.at

Dr. Bachmann Andrea
Fischerzeile 22
A 3430 Neuaigen
andrea.bachmann@klbg.n.roteskreuz.at

Dr. Bachmann Brigitta
Stadtgalerie 15
A 5230 Mattighofen

Dr. Bachraty Livia
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Grasdorferstr. 55/202/2
A 1210 Wien

Dr. med. Baldauf Angelika
Univ.-Klinik f. Kinder- und
Jugendheilkunde
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 28115
angelika.baldauf@uki.at

Dr. Balluch Bernd
Gallgasse 59/1
A 1130 Wien
01 60113 2612
drballuch@aon.at

OA Dr. Balzar Egon
Belvederegasse 10/5
A 1040 Wien

Dr. Barelli Albert
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Hauptstraße 14
A 2230 Gänserndorf

Dr. Barsegar Bijan
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Kirchberggasse 17/1
A 1070 Wien

Dr. med. Bart Günter
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Tirolerstraße 21
A 9800 Spittal/Drau
0 47 62 37 3 50
dr.guenter.bart@aon.at

Dr. Bauer Antonia
Hütteldorferstraße 257c/2/13
A 1140 Wien
01 40 400 5572
antonia.bauer@meduniwien.ac.at

Dr. Bauer Maria
Landeskinderklinik Linz
Krankenhausstraße 26
A 4020 Linz

Dr. Baumgartner Barbara
Landesklinikum Zwettl
Propstei 5
A 3910 Zwettl
02822 504 6305
ba.baumgartner@gmx.at

Univ.-Prof. Dr. Baumgartner Daniela
Scheidensteinstraße 2a/1
A 6060 Hall in TIROL
05223 493088
daniela.baumgartner@i-med.ac.at

MR Dr. Baumgartner Dietmar
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Pleyergasse 2a
A 2700 Wiener Neustadt
02622 23 123
dr.baumi@utanet.at

Dr. med. Baumgartner Florian
Krankenhaus Schwarzach
Kinderspital
Kardinal Schwarzenbergstraße
A 5620 Schwarzach
06415 7101
florian.baumgartner@kh-schwarzach.at

Dr. Baumgartner Hildegard
Scheidlstraße 53
A 1180 Wien

Prim. Dr. Baumgartner Manuela
Volksgartenstraße 6
A 4020 Linz
0732 6791 401

Dr. med. Baumgartner Sigl Sara
Universitätsklinik für Kinder- und
Jugendheilkunde
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
sara.baumgartner@uki.at

Dr. Bechter Brigitte
KA Rudolfstiftung
Neonatologie
Juchgasse 25
A 1030 Wien

Dr. med. Becker Julia
Univ.-Klinik für Kinder- und
Jugendheilkunde
Kinderdialyse E7
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40 400 3257
julia.becker@meduniwien.ac.at

Dr. med. Bednar Barbara
Landes-Frauen- und Kinderklinik Linz
Neugeborenenabteilung
Krankenhausstraße 26
A 4020 Linz
050 55 463
barbara.bednar@gespag.at

Dr. Benesch Martin
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 4497
martin.benesch@klinikum-graz.at

Dr. Beran-Fleischhacker Eva
A.ö. Krankenhaus Mistelbach
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Liechtensteinstr. 67
A 2130 Mistelbach
02572 3341

Dr. Bereuter Lothar
Oberer Hasenbach 50
A 6800 Feldkirch
Praxis: 05556 77170
lothar.bereuter@cable.vol.at

Dr. Berger Angelika
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währingergürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 2930 2931
angelika.berger@meduniwien.ac.at

Dr. Berger Judith
Heinrich Collinstraße 36/2
A 1140 Wien
01 4198988
judith.berger@wienkav.at

Dr. med. Berger Roland
Donauspital Wien
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Langobardenstraße 122
A 1220 Wien
01 28 802 4313
rolandberger@gmx.at

Dr. Berlakovich Michael
Gottfr. v. Preyersches Kinderspital
Schrankenberggasse 31
A 1100 Wien
01 60113 2618

Dr. Bernecker Monica
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Tokiostraße 14/3
A 1220 Wien
01 203 25 95
bernecker@kinderarzt-wien.net

Prim. Univ.-Doz.Dr. Bernert Günther
Gottfried v. Preyersches
Kinderspital
Schrankenberggasse 31
A 1100 Wien
01 60113 1201/1202
guenther.bernert@wienkav.at

Dr. Bernhardt Barbara
Rochusgasse 2/23
A 1030 Wien
0664 4059191

Dr. Bernhardt Susanne
Hetzendorferstraße 52-54
A 1120 Wien
01 8047023

Univ.-Prof.Dr. Bernheimer Hans
Klinisches Institut für Neurologie
Allg. Krankenhaus
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
+43 40400 5524
hans.bernheimer@meduniwien.ac.at

Dr. Bertagnolli-Neyer Dora
Bachgasse 8
I 39040 Auer
0471/802323
dora.b@dnet.it

Dr. Bertalan-Fenyö Katharina
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Miltnerweg 32/4/1
A 1110 Wien
01 7672364

Dr. Berthold Hans-Hellmut
Austr. 4
D 95445 Bayreuth

Dr. Bianconi Simona
1901 Columbia Rd NW 804
USA 20009 Washington DC
+1 202 550 3607
simona.bianconi@mac.com

Dr. Bieber Jakob
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Schopenhauerstraße 64/7
A 1180 Wien
01 430127

Dr. Biegel Heinrich
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Kaltenbrunngasse 11
A 3100 St. Pölten

Dr. Binder Christa
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien

Dr. Binder Christa
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Gonzagagasse 5/34
A 1010 Wien
01 3328385

Prim. Univ.-Prof. Dr. Birnbacher Robert
LKH Villach
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Nikolaigasse 43
A 9500 Villach
0043 (0) 4242 208 2356
robert.birnbacher@lkh-vil.or.at

Dr. Bischof Brigitte
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Heldendankstraße 24
A 6900 Bregenz
05574 42268

Dr. Bittmann Barbara
KH d. Barmherzigen Brüder
Abt.f.Kinder- u.Jugendheilkunde
Esterhazystraße 26
A 7000 Eisenstadt
02682 601 371
b.bittmann@utanet.at

Dr. Blaha-Emich Beatrix
Ambulatorium für Entwicklungsdiagnostik
Märzstraße 122
A 1150 Wien
01 9826154

Dr. Blaha-Hausner Beatrix
Zentrum für Entwicklungsförderung
Diagnostik und Therapie
Langobardenstraße 189
A 1220 Wien
01 28815 28
beatrix.blaha-hausner@wiso.or.at

MR.Dr. Blaschko Gertraud
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Hartmanngasse 10
A 1050 Wien
01 555363

Dr. Blauensteiner Dora
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Egon Schiele Gasse 23
A 3430 Tulln
02272 65686

Dr. Blümel Peter
Gottfried v. Preyersches
Kinderspital
Schrankenberggasse 31
A 1100 Wien
01 60 113
peter.bluemel@wienkav.at

Dr. med. Böchzelt Beate
Hauptstraße 22
A 2261 Angern
02572 33 41 0
b.boechzelt@aon.at

Dr. Bock Wolfgang
Kalvarienberggasse 24/7
A 1170 Wien
wolfgang.bock@wienkav.at

Univ.-Prof.Dr. Böck Andreas
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232

Univ.-Doz.Dr. Bodamer Olaf
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232
olaf.bodamer@meduniwien.ac.at

Dr. Bogyi Matthias
Wilhelminenspital
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Montleartstraße 37
A 1160 Wien
01 49 150 2816

Dr. Böhler Juliane
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Im Acker 29
A 6971 Hard
05574 36030

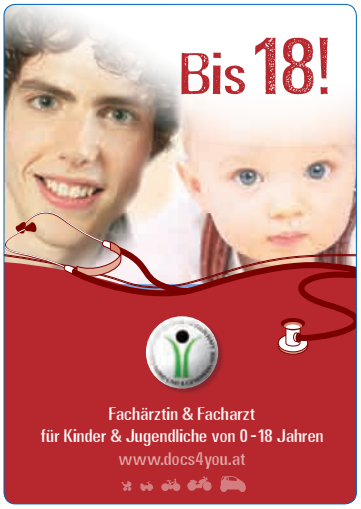
Dr. med. Böhler Karin
Landeskrankenhaus Bregenz
Carl-Pedenz-Straße 2
A 6900 Bregenz
+43 (0) 5574 401 0
karin.boehler@lkhb.at

Dr. med. Böhm Michael Herbert
Univ.-Klinik für Kinder- und
Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232
michael.boehm@meduniwien.ac.at

Dr. Boigner Harald
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3155
boigner@gmx.net

Univ.-Prof. Dr. Borkenstein Helmuth Martin
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
martin.borkenstein@meduni-graz.at

Dr. Bosina Elisabeth
Novaragasse 24/13
A 1020 Wien
01 240124



MR.Dr. Brand Gertrude
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Rainer Ring 4
A 2500 Baden
02252 48545

Dr. Brandauer Mathias
Offingerweg 9 a
A 5020 Salzburg
m.brandauer@salk.at

Dr. Brandhuber Thomas Michael
a.ö.Krankenhaus Mistelbach
Abt.f.Kinder- u.Jugendheilkunde
Liechtensteinstr. 67
A 2130 Mistelbach/Zaya
02572 3341-0
thomas_brandhuber@yahoo.de

Dr. Brandstetter Friedrich
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Spreitzergasse 1
A 2130 Mistelbach
02572 2164

Dr. Brantner-Inthaler Sigrid
SMZ-Ost - Donauspital
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Langobardenstraße
A 1120 Wien
01 28802 4302
sigrid.brantner@smz.wienkav.at

Univ.-Doz.Dr. Braun Friedrich
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40 400 3232

MR.Dr. Breisach Georg Alexander
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Fürstin-Henrietten-Str. 4
A 8530 Deutschlandsberg
03462 2301
kinderarzt@breisach.at

Dr. Breitkopf Gertrude
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Hardt-Stremayrg. 5-7/1/11
A 3002 Purkersdorf
02231 2890
g.breitkopf@aon.at

Dr. med. Breuer Sabine
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
sk_breuer@yahoo.com

Dr. Brösl Annemarie
Mondscheingasse 5
A 8010 Graz
03532 2424-0
annemarie.broesl@lkh-stolzalpe.at

Dr. Bruckner Robert
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Günserstraße 63
A 7441 Pilgersdorf
robert.bruckner@gmx.at

Dr. Brunauer-Pichler Doris
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Moos 28
A 5431 Kuchl
06244/ 343 84
doris.brunauer.pichler@sol.at

Dr. med. Brunner Barbara
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 23600
barbara.brunner@i-med.ac.at

Dr. med. Brunner Doris
Preyersches Kinderspital
Schrankenberggasse 31
A 1100 Wien
01 60113
doris.brunner@wienkav.at

OA Dr.med. Brunner Jürgen K.H.
Medical University of Innsbruck
Pediatric Rheumatology
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
0043 512 504 80870
juergen.brunner@uki.at

Dr. Brunner-Krainz Michaela
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
+43 0316 385 2813
michaela.brunner@klinikum-graz.at

Dr. Buchner Franziska
Ringstraße 45
A 5280 Braunau
07722 85454
kinderarzt-buchner@utanet.at

Dr. Bugajer Eva-Hava
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Fleischmarkt 7
A 1010 Wien
drbugajer@rhb.co.at

Dr. Burda Gudrun
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3155
gudrun.burda@meduniwien.ac.at

Dr. Burger Josef
a.ö. Krankenhaus Lienz
Abt.f.Kinder- u.Jugendheilkunde
Em.v. Hiblerstr.
A 9900 Lienz
606 449

Dr. Burghardt-Kraspiewski Barbara
Gerasdorfer Straße 55
A 1210 Wien
01 49150 2935

Dr. Burkl-Kohout Martina
Treustraße 57/1/6
A 1200 Wien

Dr. med. Cardona Francesco
Medizinische Universität Wien
Univ.Klinik f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232
francesco.cardona@meduniwien.ac.at

Dr. Chaloupka Erich
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Messeplatz 1/7a
A 1070 Wien

Dr. Coradello Hermann
Hauptstraße 54
A 2130 Lanzendorf

Dr. Cornea Ioan Horatiu
Karmarschg. 54 A
A 1100 Wien
01 6061088
h_cornea@hotmail.com

Dr. Crone Julia
Feldhofstraße 8
CH 8706 Feldmeilen
jcrone4444@aol.com

Dr. Csaicsich Dagmar
Flurgasse 15
A 3422 Altenberg
dagmar.csaicsich@gmx.at

Dr.med. Csutak Rosalia
Humboldtplatz 11/18
A 1100 Wien
01/40170-0
rozalia.csutak@stanna.at

Dr. Cyhlar Maria Magdalena
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Herbeckstraße 126/2
A 1180 Wien
01 470 45 74
maria-magdalena.cyhlar@chello.at

Dr. Czeipek Isabella
St. Veiterstraße 6/1
A 9020 Klagenfurt

Dr. Czerni Claudia
KH Braunau
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Ringstraße 60
A 5280 Braunau
07722 804
claudia.czerni@khbr.or.at

MR.Dr. Czerny Michael
Urichstraße 43
A 6500 Landeck
05442 62626
kinderarzt.czerny@aon.at

Dr. Dadak Elisabeth
KH Krems
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Mitterweg 10
A 3500 Krems
02732 804 811

Dr. Dalla Torre Renate
Wolkensteinstraße 89
I 39042 Brixen

Dr. Damborsky Christina
LKH Tulln
Kinderabteilung
Alter Ziegelweg 10
A 3430 Tulln
cdamborsky@yahoo.com

Dr.med. Danda Manfred
Univ.-Klinik für Kinder- und
Jugendheilkunde Graz
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316/385-3035
manfred.danda@klinikum-graz.at

Dr. Danhorn Helga
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Nußberggasse 7a Stiege 5 Tür 5
A 1190 Wien
01 370 47 74

OA Dr. med. Danisova Anna
LKH Vöcklabruck
Am Eichenwald 5
A 2410 Hainburg/D.
anna.danisova@gespag.at

Dr. David Martin Andreas
Langgasse 5
A 1230 Wien
01 60113 2615
martin.david@wienkav.at

Dr. De Saint-Quentin Ulrike
Ave des Aubépines 35
B 1180 Brüssel
udesaintquentin@googlemail.com

Dr. Dederding Franz
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Hütteldorferstr. 355
A 1140 Wien

Dr. med. Dehlink Eleonora
Univ.-Klinik f. Kinder- u. Jugendheilk.
Allergielabor
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01-40400 3232
eleonora.dehlink@meduniwien.ac.at

OA Dr. med. Deinsberger Ursula
Zentralklinikum St. Pölten
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Propst Führer-Straße 4
A 3100 St. Pölten
02742/300/2021
ursula.deinsberger@stpoelten.lknoeat

Dr. Demel Angelika
Pragerstraße 3
A 4040 Linz
0732 6923

Univ.-Prof. Dr. Deutsch Johann
Universitätsklinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 82684
johann.deutsch@meduni-graz.at

OA Dr. Deutschmann Andrea
Univ.-Klinik f. Kinder- und
Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
andrea.deutschmann@meduni-graz.at
0316 385 82615

Dr. Diel Evita
Ambulatorium Amstetten
Entwicklungsdiagnostik - Frühförderung
Anton Schwarzstr. 10
A 3300 Amstetten
07472 25690

Dr. Dietrich Martin
LKH Tulln
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Alter Ziegelweg 50
A 3430 Tulln
02272 601 430
m.dietrich@utanet.at

Dr. Dilch Alfred
Gottfried v. Preyersches
Kinderspital
Schrankenberggasse 31
A 1100 Wien
01 60113 300
alfred.dilch@wienkav.at

Dr. Distelberger Gertrude
Krankenhaus St. Pölten
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Probst-Führerstr. 4
A 3100 St. Pölten
02742 300 2040
gertrude.distelberger@utanet.at

Dr. Dobrovoljski Gabriele
Landeskliniken Salzburg
Müllner Hauptstraße 48
A 5020 Salzburg
0664 351 50 17
g.dobrovoljski@salk.at

Prof. Dr. Dockter Gerd
Uniklinikum des Saarlandes
Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin
D 66424 Homburg/Saar
0049 6841 162 (8313 od. 8000)

Dr. Doczy Andreas
Reisnerstraße 11/5
A 1030 Wien
01 4062867

Dr. Doczy Ludwig-Christoph
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Ramsau 4
A 6283 Hippach

OMR.Dr. Donke Otto
Rosenauerstraße 54
A 4040 Linz
0732 731577

Dr. med. Dorda Theresia
Wilhelminenspital
Montleartstraße 37
A 1171 Wien
01 4786315
dorda@gmx.at

Dr. Dorfinger Helmut
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Meister Thomas-Str. 28a
A 9500 Villach
04242 23147
h.dorfinger@aon.at

Dr. Dornbusch Hans Jürgen
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Grazerstraße 34 b
A 8045 Graz
0316 68 54 39
hansjuergen.dornbusch@meduni-graz.at

Dr. Dorninger Ludwig
a.ö. Krankenhaus Steyr
Abt.f.Kinder- u.Jugendheilkunde
Sierningerstraße 170
A 4400 Steyr
07252 62361
ludwig.dorninger@gespag.at

Dr. Draxler Sonja
Landesklinikum Zwettl
Propstei 5
A 3910 Zwettl
02822 504 0
sodrexler@hotmail.com

Dr. Dremsek Peter A.
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Weißgasse 45
A 1170 Wien
01 4501939
p.dremsek@kinderarztordination.at

Dr. Drexler Roland
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Marktplatz 15
A 5730 Mittersill
065 62/ 20 3 50
dr.drexler@sbg.at

Univ.-Prof. Dr. Dunitz-Scheer Marguerite
Univ.-Klinik f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0043 316 385 83759
marguerite.dunitz@klinikum-graz.at

Dr. Duscher Helga
Vogelweiderstraße 21
A 8010 Graz
0316 680490

Dr. Dvoran Rainer
Franz v. Suppég. 10 A
A 3003 Gablitz
02231 61308

Dr. Dworzak Michael
Titlgasse 1a
A 1130 Wien
01 8767107

Univ.-Prof.Dr. Eber Ernst
Univ.-Klinik f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Klin.Abt.f.Pulmonologie/Allergologie
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 2605
ernst.eber@meduni-graz.at

Dr. Ebetsberger Georg
Landeskinderkrankenhaus Linz
Interne und Infektion
Krankenhausstraße 26
A 4020 Linz
0732 6923 2202
Georg.EbestbergerDachs@gespag.at

Dr. Ebm Ulrike
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Elisabethstraße 7
A 2301 Grossenzersdorf
u.ebm@telebox.at

Dr. Ebner Christian
Udestraße 16
A 9800 Spittal/Drau
06415 7101
christian_ebner@aon.at

Dr. med. Eckerstorfer Peter
Klinikum Kreuzschwestern Wels
Grieskirchner Straße 42
A 4600 Wels
07242 415 2375
peter.eckerstorfer@klinikum-wels.at

Dr. Eckhard Eva
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Wurmsergasse 46/4/3
A 1150 Wien
01 98314897

Dr. Edelbauer Monika
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 82067
monika.edelbauer@i-med.ac.at

Dr. Eder Johannes
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
0512 504
johannes.eder@i-med.ac.at

Dr. med. Eder Waltraud
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Müllner Hauptstraße 48
A 5020 Salzburg
0662 4482 2601
w.eder@salk.at

Dr. med. Edlinger Martin
LKH Klagenfurt
Kinderintensivstation
St. Veiter Straße 47
A 9020 Klagenfurt
0463/ 538 39480
martin.edlinger@kabeg.at

Dr. Edlinger-Knöchl Gudrun
FÄ f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Marktplatz 4
A 4707 Schlüßlberg
07248 63650
gudwill@hotmail.com

Dr. Egert Felix
Gonzenweg 8
CH 8887 Mels

Dr. Eggenbauer Heinz
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Spitalgasse 8A Ord 2
A 3580 HORN (NÖ)

Dr. Eggenhofer Eva
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Broddschildstraße 4/2
A 2000 Stockerau

Dr. Ehringer-Schetitska Doris
Gottfried v. Preyersches
Kinderspital
Schrankenberggassse 31
A 1100 Wien
01 60113
doris.ehringer@wienkav.at

Dr. Eichwalder-Schaidinger Barbara
Franz Jonasstraße 35
A 9500 Villach
b.eichwalder@aon.at

Dr. Eickhoff Philipp
Lederergasse 3-3a/1/11
A 1080 Wien
philipp.eickhoff@gmx.at

Dr. Eineder Gabriele
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Hans Kudlich Gasse 11/2/3
A 2230 Gänserndorf
0699 12 11 52 30
robert.eineder@chello.at

Dr. Eisterhuber Petra
Magdalenastraße 16 a
A 4040 Linz
petra.eisterhuber@liwest.at

Dr. Eitelberger Franz Georg
a.ö.Krankenhaus d.Barm.Schwestern
Abt. f. Kinder- u.Jugendheilkunde
Grieskirchnerstr. 42
A 4600 Wels
07242 415 2377
franz.eitelberger@liwest.at

Dr. Eitelberger Gertraud
Wallererstr. 103
A 4600 Wels
07242 76215

Dr. med. Eiwegger Thomas
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40 400 3232
thomas.eiwegger@meduniwien.ac.at

Dr. Elias Ruzena
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Mohsgasse 25/11
A 1030 Wien

Univ.-Prof.Dr. Ellemunter Helmut
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstr. 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 3501
helmut.ellemunter@i-med.ac.at

Dr. Elstner-Uhl Susanne
Kardinal Pifflgasse 35/1
A 1130 Wien
+43 1 889 70 02
t.elstner@aon.at

Dr. Emhofer Josef
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Schlüsselhofgasse 11
A 4400 Steyr
josef.emhofer@gespag.at

Dr. Emminger Waltraud
Allergieambulatorium
Rennweg 28
A 1030 Wien

Univ.-Prof.Dr. Emminger Wolfgang
Univ.-Kinderklinik Wien
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3188
wolfgang.emminger@meduniwien.ac.at

Dr. Enayat Uwe
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
St.Veiterstraße 63
A 8046 Graz

Dr. Endres Gerald
LKH Bregenz
Abt. f. Kinder- und Jugendheilkunde
Carl-Pedenzstr. 2
A 6900 Bregenz
0043/5574/401-6509
gerald.endres@ekhb.at

Dr. med. Endress David
Pfeilgasse 10-12/I/21
A 1080 Wien
01 491 50 2908
david.endress@wienkav.at

Dr. Eng-Schwartz Angelika
Gottfried von Preyersches Kinderspital
Schrankenberggasse 31
A 1100 Wien
angelika.eng-schwartz@wienkav.at

Dr. Engler Michael
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Tischlerstr. 44
A 4050 Traun
07229 61607

Dr. Erber Maria
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Frankenberggasse 13/15
A 1040 Wien

Dr. Erckert Wilfried
Laugenstr. 9
I 39012 Meran
0039 0473 237766

Dr. Erwa Wolfgang
LKH-Universitätsklinikum
Klinisches Institut f.
Med.u.Chem. Labordiagnostik
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 4015
wolfgang.erwa@meduni-graz.at

Dr. Ettinger Ingrid
Stilfterstr. 13
A 4550 Kremsmünster
07583 6338

Dr. med. Eulert-Fuchs Daniela
Zentrum für Entwicklungsförderung
Langobardenstraße 189
A 1220 Wien
01 288 1565
daniela.eulert-fuchs@wiso.or.at

Dr. Exner Heltraud
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Hameaustraße 51
A 1190 Wien
heltraud.exner@vienna.at

Dr. Eyb Hanna
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Übersbach 252 b
A 8280 Fürstenfeld
03382 52840
m.eyb@inode.at

Dr. Faber Susanne
Gottfried v. Preyersches Kinderspital
Penzingerstraße 67/7
A 1140 Wien
01 60113 0
susanne.faber@PRE.magwien.gv.at

Dr. Falger Jutta Karoline
Witthauergasse 35/14
A 1180 Wien
jutta.falger@

Dr. med. Faustmann Christian
Ludlgasse 7
A 4020 Linz
050 554 63 24220
fausti@gmx.at

DDr. Fazekas Tamas
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
tamas.fazekas@aon.at

Dr. Fellinger Irene
Traunkai 26
A 4820 Bad Ischl
06132 24164

Dr. Fellner Nicole
BKH Kufstein
Kinderabteilung
Endach 27
A 6330 Kufstein
nicole_fellner@gmx.at

MR.Dr. Felsenreich Georg
Kurzbauergasse 5
A 1020 Wien
01 726 99 00

Dr. Ferner Helmuth Josef
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Hernalser Hauptstraße 35/2/15
A 1170 Wien

Dr. Feyertag Christine
Babenbergerstr. 14A
A 3430 Tulln
02272 68486/17
dkfm.h.wittmann@aon.at

Dr. Fiala Preinsperger Sabine
Freihofgasse 3
A 2340 Mödling
02236/45445
sabine.fiala@thermenklinikum-moedling.at

Dr. Fink Franz-Martin
Brauweg 14
A 6380 St. Johann in TIROL
fink@khsj.at

Dr. Fink Michael
Gottfried v. Preyersches
Kinderspital
Schrankenberggasse 31
A 1100 Wien
01 60113
michael.fink@aon.at

Dr. Fischbacher Franz
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Mariatrostenstraße 409 D
A 8044 Graz

Dr. med. Fischer Lisa
Krankenhaus Wr. Neustadt
Abt. f. Kinder- und Jugendheilkunde
Corvinusring 3-5
A 2700 Wr. Neustadt
lisa@fischer.co.at

Dr. Fischer-Spitaler Eva
FÄ f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Hauptplatz 27
A 8130 Frohnleiten
fischer@kindoc-frohnleiten.at

Dr. Fischmeister Gustav
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 40170
gustav.fischmeister@stanna.at

Dr. Flamm Christine
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Ottakringerstr 124/16
A 1160 Wien
0222 45 87 87
chrisflamm@aon.at

Dr. Flamm Ulrich
Puppenweg 9
D 81739 München
089 6708800

Dr. med. Flaschberger Stefan
LKH Klagenfurt
Abt. f. Kinder- u. Jugendheilkunde
St. Veiter Straße 47
A 9020 Klagenfurt
0463 538 25419
stefanflaschberger@gmx.at

Dr. Flucher-Wolfram Burgi
Joh.Freunbichlerweg 3
A 5020 Salzburg
0662 648195
b.flucher-wolfram@lks.at

Dr. Fohler Othmar
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Tschaikowskigasse 1/54/27
A 1210 Wien

Dr. Foramitti Michael
Fritz Heindlgasse 26
A 2700 Wiener Neustadt
02622 32057
michael.foramitti@inode.at

Dr. Formanek Wolf Dietrich
Roseggerstraße 12
A 3032 Eichgraben
02773 44609
wolf.formanek@inode.at

Dr. Forstenpointner Elisabeth
a.ö. Krankenhaus St. Pölten
Abt. f. Kinder- u.Jugendheilkunde
Probst Führerstr. 4
A 3100 St. Pölten
02742 300 2021

Dr. Förster Holger
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Klessheimerallee 93
A 5020 Salzburg
0662 434560
ordination@dr-foerster.at

Dr. Forstner Anneliese
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Stroheckgasse 1-4
A 1090 Wien
01 3176654
anneliese.forstner@chello.at

Dr. med. Frank Elisabeth
Rielgasse 45
A 1230 Wien
elisabeth.frank@gmx.at

Dr. med. Franzen Patrick
LKH Weinviertel
Pädiatrische Abteilung
Liechtensteinstraße 67
A 2130 Mistelbach/NÖ
02572 3341 9409
patrick_franzen@gmx.at

Dr. Freilinger Michael
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232
michael.freilinger@meduniwien.ac.at

Dr. Frenzel Karola
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 40170 371
karola.frenzel@stanna.at

Dr. Frey Eva
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 401 70 2850
eva.frey@stanna.at

Dr. Frey Gerald
a.ö. Krankenhaus Klagenfurt
Abt. f. Kinder- u. Jugendheilkunde
St. Veiterstr. 47
A 9026 Klagenfurt

Dr. med. Friesenbichler Waltraud
Bujattigasse 3A/4
A 1140 Wien
01 481 9849
waltraud.friesenbichler@gmx.at

Univ.-Prof.Dr. Frisch Herwig
Josefstädterstraße 17
A 1080 Wien
1 40400 3218
herwig.frisch@meduniwien.ac.at

Univ.-Prof.Dr. Frischer Thomas
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232
thomas.frischer@meduniwien.ac.at

Dr. Fritsch Brigitte
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Lindenhofeg 2
A 8043 Graz
0316 37930

Dr.med. Fritsch Peter
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde Graz
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316/385-2605
p.fritsch@klinikum-graz.at

Dr. Fröhlich-Reiterer Elke Elisabeth
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385-80562
elke.froehlich-reiterer@meduni-graz.at

Dr. Frühwald Ulrike
LKH Villach
Nikolaigasse 43
A 9500 Villach
ulrike_fruehwald@hotmail.com

Dr. Fuchs Judith
GZ für Kinder
Wiener GKK GZ Nord
Karl Aschenbrenner-Gasse
A 1210 Wien

Dr. Fuchs Klaus
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Klostergasse 28
A 8280 Fürstenfeld
03382 55311

Dr. Fuchs Walter A.
Gentzgasse 9
A 1180 Wien

Dr. Fucik Brigitte
LK Wiener Neustadt
Corvinusring 3-5
A 2700 Wr. Neustadt
02622 321 3401
alexandra.aichinger@wienerneustadt.lknoe.at

Dr. Fucik Peter
Klinikum Mostviertel
Krankenhausstraße 2
A 3300 Amstetten
07472 604
peter.fucik@kh-amstetten.at

Dr. Fürnkranz Heinz
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Widerhofergasse 4/8
A 1090 Wien
heinz.fuernkranz@wienkav.at

Dr. Furthner Dieter
Hinterschweigerstraße 2
A 4600 Wels
dieterfurthner@hotmail.com

Dr. Fussenegger Jörg
Krankenhaus Dornbirn
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Lustenauerstraße 4
A 6850 Dornbirn
05572 303 2301
joerg.fussenegger@spital.dornbirn.at

Dr. Gabriel Christian
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Rosa Jochmann Ring 5/7/3
A 1110 Wien
01 6787766

Univ.-Prof.Dr. Gadner Helmut
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 40 170 250
helmut.gadner@stanna.at

Dr. Gallardo Jose F.
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Beda-Weber-Gasse 10
A 9900 Lienz
04852 69393

Dr. Gallippi-Lehner Patrizia Assunta
Mosaik GmbH.
Ambulatorium
Wienerstr. 148
A 8020 Graz
0316 682596 45

Dr. Gallistl Siegfried
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 2605
siegfried.gallistl@meduni-graz.at

Univ.-Prof. Dr. Gamillscheg Andreas
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 82677
andreas.gamillscheg@meduni-graz.at

Dr. Gamper Agnes
Landeskliniken Salzburg
Landesklinik für
Kinder- und Jugendheikunde
Müllner Hauptstr. 48
A 5020 Salzburg
0662 4482 4756
a.gamper@salk.at

Dr. Gansl Gabriele
a.ö. Krankenhaus Klagenfurt
Abt.f. Kinder- u. Jugendheilkunde
St. Veiterstr. 47
A 9020 Klagenfurt
0463 538 24000

Dr. Gantner Hans
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Siedlung Pfaffendorf 13
A 2052 Pernersdorf

Dr. Gantner Roland
Schleife 9
A 6830 Rankweil
05522 44500
roland.gantner@calbe.vol.at

Dr. Gara Nicole
Paniglgasse 24/15A
A 1040 Wien
01 5041491

Dr. Gärtner Norbert
Fischergasse 9/II/20
A 8010 Graz
064 4434747
norbert.gaertner@stadt.graz.at

Dr. Gaschler Manfred
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Wilhelm Grundmann Straße 20
A 3163 Rohrbach
02764 7659

Dr. Gasser Reinhold
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Milser-Straße 3
A 6060 Hall
05223 41088
dr.r.gasser@aon.at

Dr. Gaßner Ingmar
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 3571
i.gassner@i-med.ac.at

Dr. med. Gebeshuber Anita
Diego de Montemayor 501
Colonia Palo Blancco, Garza Garcia
MEX 66236 San Pedro, Nuevo Leon,
Mexico
anitazimm@hotmail.com

Dr. Gehrer Ekkehard
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Bahnhofstr. 39
A 6900 Bregenz

Dr. Geiger Harald
Dr. Anton Schneider Straße 27/1. Stock
A 6850 Dornbirn
05572 24141
hgeiger@aon.at

Dr. med. Geldner Julia
Preyersches Kinderspital
Schrankenberggasse 31
A 1100 Wien
601 13 2627
julia.geldner@wienkav.at

Dr. Genser Norbert
Listraße 17
A 6330 Kufstein
05372 63511
dr.genser1@utanet.at

Dr. Gerhart Elisabeth
a.ö. Krankenhaus Stolzalpe
Abt.f.Kinder- u.Jugendheilkunde
A 8852 Stolzalpe
03532 2424

Dr. Gerstl Nicole
Sandgasse 46
A 1190 Wien
0664 3301395
nicole.gerstl@gmail.at

Dr. Gerstl Werner
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Kinder- und Jugendneuropsychiatrie
Corneliusgasse 8
A 4020 Linz
0732 51231 663681

Dr. med. Gindl Sonja
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Schönaugürtel 21/1
A 8010 Graz
0316 83 06 63
sonja.gindl@medway.at

Dr. med. Girardi Ulrike
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
St. Johanns Spital/LKH Salzburg
Müllner Hauptstraße 48
A 5020 Salzburg
0043 662 4482 57533
u.girardi@salk.at

Dr. Gitter Roland
Schmiedmayrweg 2
A 4470 Enns
roland.gitter@gespag.at

Univ.-Prof.Dr. Glatzl Josef
Mitterweg Nr. 136
A 6020 Innsbruck
0512 281164

Dr. med. Glettler Alexandra
LKH Steyr
Sierningerstraße 170
A 4400 Steyr
alex.glettler@gmx.at

Dr. Gmeiner Ulrike
Viehdorf 3
A 4300 St. Valentin
0676 6484212

Dr. Gmoser Jasmin
Sommerergasse 11a/2
A 1130 Wien
+43 1 71166 2811
rupert.gmoser@gmx.at

Dr. med. Gobara Sonja
Langenloiserstraße 4
A 3500 Krems a. d. Donau
02742 75 305
dr.gobara@ambulatorium-sonnenschein.at

Dr. Gödl Irene
Josef-Lannergasse 8
A 3003 Gablitz
01 48150

Ao Univ.-Prof. Dr. Golej Johann
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3155 (6729)
johann.golej@meduniwien.ac.at

Dr. Golser André
Petersbrunnstraße 6 A
A 5020 Salzburg
0662 84 03 94
info@dr-golser.at

Dr. Göpfrich Hubert
SMZ Ost Donauspital
Kinderinterne
Langobadenstr. 122
A 1220 Wien
01 28802 4380
hubert.goepfrich@chello.at

Dr. Görg-Singer Maria
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Hauptstraße 96
A 2763 Pernitz
02632 72111

Dr. Goriup Ursula
St. Peter Hauptstraße 31
A 8042 Graz
ursula.goriup@aon.at

Prim. Univ.-Prof.Dr. Götz Manfred
Baumgartenstraße 76
A 1140 Wien
m.goetz@aon.at

Dr. Grabherr Beatrix
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Josef Kautstr. 10
A 5026 Salzburg-Aigen
0662 627860

Dr. Grabner Claudia
Mitterweg 12
A 4861 Schörfling
07662 6495

Dr. Graf Hermann
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Spitalstraße 1/1/6
A 7350 Oberpullendorf
02622 23521 2401
graf@kinder-wrn.at

Univ.-Prof.Dr. Graf Reinhard
a.ö. Krankenhaus Stolzalpe
Abt.f.Kinder- u.Jugendheilkunde
Stolzalpe Nr. 39
A 8852 Stolzalpe

Dr. Grafinger Helmuth A.
Wunderburgstraße 13 a
A 4810 Gmunden
01 712 21 21 44
kaffeetee@eunet.at

Dr. Grafinger Michaela
Albrecht Dürer-Straße 16
A 5020 Salzburg
0664 3205999
m.grafinger@salk.at

Univ.-Doz.Dr. Granditsch Gerhard
Gatterburggasse 25/9
A 1190 Wien

Dr. Gras Barbara
Meidlinger Hauptstraße 5/1/41
A 1120 Wien
01 813 01 93
barbara.gras@aon.at

Dr. Grässl Gerhard
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Zollstraße 12 b
A 6060 Hall in TIROL
05223 56747
dr.g@kinderarzt-tirol.at

OA Dr. Graßmugg Alois
Hohenrainstraße 147 b
A 8042 Graz
0316/46 66 25
alois.grassmugg@lkh-leoben.at

Dr. Gratzl Regina
Herzogbergstraße 19
A 2345 Brunn/Geb.
regina.gratzl@meduniwien.ac.at

Dr. Greber-Platzer Susanne
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger-Gürtel 18-20
A 1090 Wien

Dr. Greibich Ulrike
a.ö. Krankenhaus St. Pölten
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Probst-Führerstr. 4
A 3100 St. Pölten
300 2026

Dr. Greif Melanie
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Franz Asenbauergasse 32-34/3
A 1238 Wien

Dr. Greil Brigitte
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Riedauerstraße 14
A 4910 Ried im Innkreis
07752 85685
ordination@greilmed.at

Dr. Gremel Kurt
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Peterlinigasse 12-16/5/4
A 1230 Wien
01 8881317
Kurt_Gremel@hotmail.at

Dr. Greutter Mathilde
Schlossgasse 3
CH 8003 Zürich
0041 444 61 85 67
mathilde.greutter@bluewin.ch

Dr. Grienberger Heinz
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Ginzkeyplatz 10
A 5020 Salzburg
0662 625032

Dr. Griessmayer Hubert
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Ritzenseestraße 25
A 5760 Saalfelden
065 82 72 169
hubert.griessmayer@sbg.at

Dr. Grigorow Irina
KH Leoben
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Vordernbergerstraße 42
A 8700 Leoben
irina.grigorow@lkh-leoben.at

Dr. med. Grill Alexandra
Trettnigstraße 175
A 9061 Wölfnitz/Klagenfurt
0664 20 26 555
alexandra.grill@networld.at

Prim.Univ.-Prof.Dr. Grill Franz
Orthopädisches Spital
Kinderorthopädie
Speisingerstraße 109
A 1134 Wien
01 80182

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Grillenberger Andrea
Landeskinderklinik Linz
Krankenhausstraße 26
A 4020 Linz

Dr. Gröblacher-Roth Helene
Kasernstraße 19 A
A 3500 Krems
02832 74480
hella@a1.net

Dr. Grohmann Eva
Robert Stolz Straße 20/10
A 4020 Linz
evagrohmann@gmx.at

Dr. Gröhs Barbara
Steinmüllergasse 12
A 1170 Wien
01 4860115
groehs@medway.at

Dr. Grois Nicole
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Schwarzspanierstraße 15/6/2
A 1090 Wien
01 405 6259
nicole.grois@chello.at

Dr. Gross Christian
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Schönberg 12
A 5102 Anthering

Dr. Groß Manuela
Otakarstraße 20
A 4451 Garsten
manuela.gross@tele2.at

Univ.-Prof.Dr. Grubbauer Hans M.
Saumgasse 91
A 8043 Graz
hans.grubbauer@meduni-graz.at

Dr. Gruber Alois
Wagnleithnerstraße 6
A 4710 Grieskirchen
07248 68 115

Dr. med. Gruber Martina
Kröpfelsteigstraße 15b/Haus 2
A 2371 Hinterbrühl
martina_gruber@gmx.net

Dr. Gruber Saskia
Univ.-Klinik f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40 400 3232
saskia.gruber@meduniwien.ac.at

Univ.-Doz.Dr. Gruber Wilfried
Quergasse 1
A 8350 Fehring
03155 5111
gruberw@utanet.at

Dr. med. Gruber-Olipitz Mariella
Univ.-Klinik f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232
mariella.gruber-olipitz@meduniwien.ac.at

Dr. Gruber-Sedlmayr Ursula
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 2813
ursula.gruber-sedlmayr@meduni-graz.at

Dr. med. Grühbaum Barbara
Donauklinikum
Alter Ziegelweg 10
A 3430 Tulln
02272/62828
barbara.gruehbaum@aon.at

Dr. Gründorfer Helene
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Silbergasse 9
A 1190 Wien
01 3686163
helene.gruendorfer@t-online.at

Dr. med. Gumpenberger Clemens
Hongarstraße 16
A 4600 Wels
07242 415 93428
clemensgump@hotmail.com

Dr. Gundolf Clara-Elisabeth
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Hauptplatz 18/1
A 8720 Knittelfeld
03512 20 555
info@praxis-gundolf.at

Dr. med. Gupper Astrid
Univ.-Klinik f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
astridgupper@meduniwien.ac.at

Dr. Gutenberger Karl Heinrich
a.ö. Krankenhaus Zams
Abt. f. Kinder- u. Jugendheikunde
Sanatoriumstraße 43
A 6511 Zams
05442 600 2399
karl.gutenberger@krankenhaus-zams.at

Dr. Guttmann Stefan
SMZ Ost
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Langobardenstr. 122
A 1220 Wien
01 911 84 17
stefan.guttmann@linode.at

Dr. med. Gyasi Alberto
SMZ-Ost Donauspital
Langobardenstraße 122
A 1220 Wien
01 288 0243 02
alberto.gyasi@wienkav.at

Dr. Haar Ilse
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Lindenweg 2
A 9551 Bodensdorf

Dr. Haas Helmut
Salzburgerstraße 74
A 5620 Schwarzach
06415 7101-0

Univ.-Prof.Dr. Haas Oskar
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 40170 481
oskar.haas@stanna.at

Dr. Habeler Ulrike
Anton Dengler-Gasse 22/10
A 1210 Wien

Univ.-Prof.Dr. Haberfellner Hubert
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 3517
hubert.haberfellner@i-med.ac.at

Prim. Dr. Haberland Claudia
Bezirkskrankenhaus Kufstein
Vorst. d. Kinderabteilung
Endach 27
A 6330 Kufstein
05372 6966 3705
claudia.haberland@bkh-kufstein.at

Dr. Haberlandt Edda
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 3600
edda.haberlandt@i-med.ac.at

MR Dr. Hächl Günther
Oberfeldgasse 8
A 6922 Wolfurt
guenther.haechl@aon.at

Dr. Häckel Friedrich
Krankenhaus Kirchdorf
Abt.f.Kinder- u.Jugendheilkunde
Hausmanningerstr.
A 4560 Kirchdorf
07582 33610

Univ.-Prof.Dr.med.,Ph.D. Hadorn Hans-Beat
Valleystraße 42
D 81371 München
0049 89 127 64 609
beathadorn@gmx.de

Dr. Hafner Charlotte
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Bahngasse 3
A 2700 Wiener Neustadt
02622 85110

Dr. Haiden Nadja
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232

Dr. med. Haider Birgit
Klinikum Kreuzschwestern
Grieskirchnerstraße 42
A 4600 Wels
07242 415 92361
b_haider@hotmail.com

Dr. Haidvogl Max
Glashüttenstraße 46 a
A 8530 Deutschlandsberg
+49 03462 6670

Dr. Haidvogl Ulrike
Glashüttenstraße 46 a
A 8530 Deutschlandsberg
+49 3462 6670

Prof. Dr. Haim Michaela
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Klinische Abteilung für Neonatologie
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
+43 316 385 81135
haim.michaela@klinikum-graz.at

Dr. Hallak Ala-Eldine
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Possingergasse 65
A 1160 Wien

Dr. med. Haller Alfons
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
J.Noldinstraße 3
I 39040 Tramin
+39 0471 863113
alfons.haller@yahoo.de

Dr. Hammer Elisabeth
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Grillparzerstr. 58
A 8010 Graz

Dr. Hammer Karin
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 40170
karin.hammer@stanna.at

Univ.-Prof.Dr. Hammerer Ignaz
Tschiggfreystr. 25
A 6020 Innsbruck
0512 286661 (Fax)

Dr. Hansemann Rudolf
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Theodor-Körner Straße 18
A 8600 Bruck a.d.Mur

Dr. Hantke Margit-Andrea
Hieronymus von Beck-Straße 20
A 2483 Ebreichsdorf
01 71105 5230
ottito@aon.at

Dr. Harasek Gottfried
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Bierhäuslberggasse 14
A 1140 Wien
01 97 23 143

Dr. Harazim Hildegard
Josef Schöffel Str. 24
A 2384 Breitenfurt

Dr. Härtel Marion
Wilhelminenspital
Kinderklinik Glanzing
Montleartstraße 37
A 1160 Wien
mh_1@gmx.at

Dr. Hartl Charlotte
Hauptplatz 8
A 3002 Purkersdorf
02272 2577 441

Dr. Hartmann Maria
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Rainerring 23
A 2500 Baden
02252 44467

Dr. Hartmann Markus
Nelkenweg 13
A 2380 Perchtoldsdorf
01 869 16 64

Dr. Haschemi Mostafa
Wagenweg 19 a
A 6780 Schruns
05556 2800

Univ.-Prof.Dr. Haschke Ferdinand
Nestlè S.A.
Av. Nestle 55
CH 1800 Vevey

Dr. Hasl Christine
a.ö. Krankenhaus St. Pölten
Abt. f. Kinder- u.Jugendheilkunde
Probst-Führer-Straße 4
A 3100 St. Pölten
02742 300 2026

Dr. Haslinger Susanne
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Gaumbergstraße 84
A 4020 Linz/Leonding

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Haslinger Vera
LKH Feldkirch
Abt. f. Kinder- und Jugendheilkunde
Carinagasse 47
A 6800 Feldkirch
05522 303 9299
vera@haslinger.biz

Dr. Hattinger-Jürgenssen Erna
Dürlingerstraße 7
A 5020 Salzburg
0662 822 466
e.hattinger@salk.at

Univ.-Prof.Dr. Hauer Almuthe Ch.
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 81113
almuthe.hauer@meduni-graz.at

Dr. med. Haunschmidt Wolfgang
LKH Vöcklabruck
Dr. Wilhelm-Bock-Straße 1
A 4840 Vöcklabruck
050 554 71 24808
wolfgang.haunschmidt@gespag.at

Primar Univ.-Doz. Dr. Hauser Erwin
Landesklinikum Thermenregion Mödling
Abt. f. Kinder- und Jugendheilkunde
Sr. M. Restitutagasse 12
A 2340 Mödling
02236 204 401
erwin.hauser@moedling.lknoe.at

Univ.-Doz.Dr. Häusler Gabriele
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Eichenstr. 13
A 2102 Bisamberg

Dr. Havranek Andreas
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 40170
andreas.havranek@stanna.at

Dr. Havranek Christl
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Sandleitengasse 9-13/7/1
A 1160 Wien

Dr. Hawle Claudia
Hans-Sachsstraße 80
A 4600 Wels
07242 500700

Dr. Hawliczek-Oppolzer Beatrix
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Scheidlstraße 14
A 1180 Wien

Univ.-Prof.Dr. Hayde Michael
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232
michael.hayde@meduniwien.ac.at

Dr. Heijbel Lena
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Conradstraße 1
A 6020 Innsbruck
+ 43 (0) 512 58 55 65
dr.l.heijbel@aon.at

Dr. Heine Hilde
Hamerlinggasse 12
A 2340 Mödling

MR.DDr. Heinrich Walter
Blümelhubergasse 18
A 1160 Wien
01 914 71 63

Univ.-Doz.Dr. Heinz-Erian Peter
Univ.-Klinik
Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstr. 35
A 6020 Innsbruck
0512 504-3500
peter.heinz-erian@i-med.ac.at

Dr. med. Held-Siratska Olga
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Ernest-Thun-Straße 12
A 5020 Salzburg
0662 880764
ordination@kinderarzt-salzburg.at

Dr. Helfert Andreas
Conrathstraße 14/3
A 3950 Gmünd
02852 54277
dr.a.helfert@gmuendnet.at

Univ.-Prof.Dr. Helmer Fritz
Neuwaldeggerstr. 9 Hs. 2
A 1170 Wien

Dr. Henkel Martin
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Bachlbergweg 51
A 4040 Linz
martin.henkel@bhs.at

Dr. Hermon Michael
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3155, 3158
michael.hermon@meduniwien.ac.at

Dr. Herzel Wolfgang
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Reinprechtsdorferstraße 1 b/46/3
A 1060 Wien
01 551372

Dr. Herzlinger Steven
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Rennbahnweg 27/16/3
A 1220 Wien
01 258248
susanna.patschka@aon.at

Dr. Herzog Peter
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Ing.Baller Straße 6a
A 6460 Imst

Dr. Herzog-Fakhouri Anita
A 3653 Weiten 7 / NÖ
herzog.anita@gmx.at

Dr. Hetzmannseder Isabelle
Landeskinderklinik Linz
Krankenhausstraße 26
A 4020 Linz
07289 72266
dr-hetzmannseder@aon.at

MR Dr. Hilbe Wolfgang
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Marktstraße 28
A 6850 Dornbirn
05572 27918
wo.hilbe@vol.at

Dr. Hilkenmeier Christian
Eduard Walnöfer-Platz 1/3. Stock
A 6410 Telfs
c.hilkenmeier@aon.at

Dr. Hinterleithner Rotraut
Kirchengasse 10-12
A 7000 Eisenstadt
02682 73827

Dr. Hochleitner Margit
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Karl Renner-Str. 4
A 4040 Linz

Dr. Hochmiller Anne Elke
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Obere Landstraße 3
A 3500 Krems

Dr. Höchtl-Cech Irene
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Pestalossistr. 8
A 3106 Spatzern

Dr. Hof Doris
Arzlerstraße 23
A 6020 Innsbruck
05352 606
doris.hof@tele2.at

Dr. med. Hofer Daniela
Krankenhaus Zwettl
Propstei 5
A 3910 Zwettl
danielahofer@gmx.at

Dr. Hofer Lukas
A 9920 Sillian 179A
04842 6418
lukas.hofer@aon.at

Dr. Hofer Sabine
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstr. 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 3443
sabine.e.hofer@i-med.ac.at

Dr. Hoffmann Karl Martin
Universitätsklinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0043 (0)316 385 2605
hoffmaka@mac.com

Dr. Hofmann-Erhart Birgit
Freundgasse 7
A 1040 Wien
01 5862721
b.hofmann@magnet.at

Dr. Högler Wolfgang
Steelhouse Lane
UK 0 Birmingham
0044 121 333 8197
wolfgang.hoegler@i-med.ac.at

Dr. Hohenau Astrid
KH Villach
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Nikolaigasse 43
A 9500 Villach
astrid.hohenau@lkh-vil.or.at

Dr. Höliner Isabella
LKH Feldkirch
Abt. f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Carinagasse 47
A 6800 Feldkirch
05522 303 9290
ihoeliner@yahoo.com

Dr. Holkup Hanna
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Promenadegasse 4/14
A 1170 Wien
dr.hannaholkup@aon.at

Dr. Höller Hannes
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Marktstraße 1
A 3304 St. Georgen am Ybbsfelde
07473 6628
hannes.hoeller@gmail.com

Univ.-Prof. Dr. Höllwarth Michael
Univ.-Klinik für Kinderchirurgie
Auenbruggerplatz 34
A 8036 Graz
0316 385 3762
michael.hoellwarth@meduni-graz.at

Prof. Dr. Holter Wolfgang
Klinik mit Poliklinik für
Kinder und Jugendliche
Abteilung Zelltherapie
Loschgestraße 15
D 91054 Erlangen
0049 9131 85 33731
wolfgang.holter@uk-erlangen.de

Dr. Holzer Maria Luise
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Ruthgasse 7/6
A 1190 Wien
01 3684539
m.l.holzer@aon.at

Dr. Holzer Robert
SMZ Ost - Donauspital
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Langobardenstr. 122
A 1220 Wien
01 28802 4302
robert.holzer@smz.wienkav.at

Dr. med. Holzknecht Alexander
Kardinal Schwarzenbergsches
Krankenhaus
Abteilung für Kinder- u. Jugendheilkunde
Kardinal Schwarzenberg Str. 2-6
A 5620 Schwarzach im Pongau
06415 7101 3051
alexander.holzknecht@kh-schwarzach.at

Dr. Holzleitner Christian
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Hechenbergweg 8
A 6020 Innsbruck

Dr. med. Holzleitner Paulus
Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde
Anton Baumgartnerstraße 44/B7/013
A 1230 Wien
01/9247899
melanie.holzleitner@chello.at

Dr. Holzleitner Silvia
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Hechenbergweg 8
A 6020 Innsbruck

Dr. Holzmüller Ulrike
Lonstorfer Platz 1
A 4020 Linz
0732 60 42 58

Dr. Horak Elisabeth
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstr. 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 3600
e.horak@gmx.net

Ao Univ.-Prof. Dr. Horak Friedrich
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232
fritz.horak@meduniwien.ac.at

Dr. Hörmandinger Wolfgang
Schloßberg 1
A 4910 Ried/Innkreis
07752 84385

Dr. Howanietz Helmuth
Taborstraße 27/1/26
A 1020 Wien

Dr. Hroncek Katarina
Landes-Frauen- und
Kinderklinik Linz
Krankenhausstraße 26
A 4020 Linz
05055 463 24813
k.hroncek@gmx.at

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Huber Wolf-Dietrich
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232
wolf-dietrich.huber@meduniwien.ac.at

Dr. Hübner Brigitte
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Budinskygasse 18
A 1190 Wien
01 369 63 13
brigitte.huebner2@chello.at

Primar Univ.-Doz. Dr. Huemer Christian
Landeskrankenhaus Bregenz
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Carl-Pedenz-Straße
A 6900 Bregenz
05574 401 6501
christian.huemer@lkhb.at

Dr. Huemer Martina
LKH Bregenz
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Carl-Pedenz-Straße 2
A 6900 Bregenz
martina.huemer@lkhb.at

Dr. Hundegger Gert
Peraustraße 26
A 9500 Villach
04242 27311

Dr. Huttegger Isidor
Landeskliniken Salzburg
Landesklinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Müllner Hauptstraße 48
A 5020 Salzburg
0662 4482 57537
i.huttegger@salk.at

Dr. med. Hutter Caroline
St. Anna Kinderspitalgasse
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
40 170
caroline.hutter@stanna.at

Dr. Ihm Ulrike
Geblergasse 74, Tür 21
A 1170 Wien
ulrike.ihm@gmail.com

Dr. med. Imhof-Teuber Carolin
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
carolin@imhof.at

Dr. Innerhofer Albina Maria
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 290 8010

MD Ipsiroglu Osman
British Columbia Children's Hospital
Room K3 205
4480 Oak Street
CAN V6H3V4 Vancouver BC
604 875 2628
oipsiroglu@cw.bc.ca

Dr. Jäger Andrea
Gottfried v. Preyersches
Kinderspital
Schrankenberggasse 31
A 1100 Wien

Dr. Jahn Christine
Sozialmed. Zentrum Ost, Donauspital
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Langobardenstraße 122
A 1220 Wien
jahnchristine@hotmail.com

Dr. Jakelj Johanna
Halbgasse 25/II/2
A 1070 Wien
01 5241330
dr.j.jakelj@i-one.at

Primar Dr. Jaros Zdenek
Krankenhaus Zwettl
Abt.f.Kinder- u.Jugendheilkunde
Probstei 5
A 3910 Zwettl
zdenek.jaros@kh.zwettl.at

Dr. Jarusch Johann
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Freinbergerstr. 22
A 5310 Mondsee
07672 72411 4810

Dr. Jatzko Gerlinde
Bergsteiggasse 7/1/15
A 1170 Wien
gerlinde.Jatzko@chello.at

OA Dr. med. Jauk Barbara
LKH Klagenfurt
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
St. Veiter Straße 47
A 9020 Klagenfurt
0463 538 39470
barbara.jauk@kabeg.at

Univ.-Doz.Dr. Jilka-Clodi Katharina
Leonfeldnerstraße 19
A 4020 Linz
0732 6923-0
katharina@clodi.at

MR.Dr. Jiszda Gisela
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Spielmanngasse 7/9
A 1200 Wien
01 3324364

Dr. Jochum Bernhard
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Widum 5
A 6890 Lustenau

Dr. Jones Regina
Rifer Hauptstraße 156
A 5400 Hallein
r.jones@salk.at

Dr. Juchum Wolfgang
Bahnhofstr. 4
A 4840 Vöcklabruck
07672 27990

Dr. med. Judmaier Sylvia
LKH Leoben
Abt.f.Kinder- und Jugendheilkunde
Vordernbergerstr. 42
A 8700 Leoben
03842 401 3438
sylvia.judmaier@lkh-leoben.at

Dr. Jungraithmayr Therese
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
+43 0512 504 3542
therese.jungraithmayr@uki.at

OMR.Dr. Jürgenssen Olaf
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Virilligasse 10
A 1230 Wien

Prim. MR Dr. Jürgenssen Olaf A.
Dürlingerstraße 7
A 5020 Salzburg
olaf.juergenssen@gmx.at

Dr. med. Kaderschabek Nicole
Boerhaaregasse 13
A 1030 Wien
alex3004@chello.at

Dr. Käfer Astrid
Ferrogasse 42
A 1180 Wien
01 47602

Dr. med. KAGER Leo
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 40170 325
leo.kager@stanna.at

Dr. med. Kahl Hermann Josef
Arzt für Kinderheilkunde-Kinderkardiologe
Uhlandstraße 43
D 40237 Düsseldorf
0211/67 22 22
praxis@freenet.de

Dr. Kahr Peter Marcus
Eisenhandstraße 46
A 4020 Linz
0732 771699
peterkahr@direkt.at

Dr. med. Kainz Daniela
Klinikum Mistelbach - Weinviertel
Liechtensteinstraße 67
A 2130 Mistelbach
k.daniela@aon.at

Dr. Kajfes-Saric Stefanija
Mexikoplatz 17
A 1020 Wien

Dr. Kallinger Margit
In der Schlipfing 35
A 4813 Altmünster
margit.kallinger@gespag.at

Dr. Kalousek Ulrike
Baumeistergasse 77
A 1160 Wien

Dr. Kaltenbäck Gertrud
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Klara Fietzgasse 6
A 8051 Graz
0316 681320

Dr. Kaltenbrunner Klaus
KH Villach
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Nikolaigasse43
A 9500 Villach
04242 208 3359
klaus.kaltenbrunner@lkh-vil.or.at

Dr. Kamper Adrian
Landeskliniken Salzburg
Landesklinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Müllner Hauptstr. 48
A 5020 Salzburg
0662 4482 2630
a.kamper@salk.at

HR.Stadtph.Dr. Kapaun Helene
Hießgasse 15
A 1030 Wien

OA Dr. Kapelari Klaus
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstr. 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 3600
klaus.kapelari@i-med.ac.at

Dr. Karalis Erika
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Jagdschloßgasse 22
A 1130 Wien

Univ.-Prof. Dr. Karall Daniela Brid
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 23600
daniela.karall@i-med.ac.at

Dr. Karitnig-Weiß Cäcilia
KH der Stadt Dornbirn
Lustenauerstraße 4
A 6850 Dornbirn
05572 303 2306
caecilia.karitnig-weiss@gmx.at

Dr. Kaschnitz Wolfgang
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz

Dr. Kaspar Gert
Liebenauer Hauptstr. 87
A 8041 Graz

Dr. Kasparek Daniela
Hasnerstr. 88/9
A 1160 Wien
ordination@dr-daniela-kasparek.at

Dr. Kastner Ulrike
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 40170
ulrike.kastner@stanna.at

Dr. Katschnig Hildegard
Pramergasse 6/26
A 1090 Wien
hkatschnig@yahoo.de

Dr. Katzensteiner Susanne
Krankenhausstraße 21
A 3300 Amstetten
07442 52529
sus.katz@aon.at

Univ.-Prof.Dr. Kaulfersch Wilhelm
LKH-Klagenfurt
Abt. f. Kinder- u. Jugendheilkunde
St. Veiterstr. 47
A 9026 Klagenfurt
0463 538 24000
wilhelm.kaulfersch@kabeg.at

Dr. Kazda Sonja
Kardinal Schwarzenberg'sches
Krankenhaus
Kinderspital
A 5620 Schwarzach/Pg

Dr. Keck Brigitta
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 40170

Dr. med. Keller Matthias
Univ.-Klinik f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
01650 375 3553
matthias.keller@uki.at

Dr. Kellerer Kurt
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Brehmstr. 4
A 8053 Graz
0316 292439

Dr. Kenda-Kurz Gisela
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Leithastraße 25
A 1200 Wien
01 3321550

Dr. Kenzian Harald
KH Villach
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Nikolaigasse 43
A 9500 Villach
04242 208 3363
harald.kenzian@lkh-vil.or.at

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Primar Univ.-Prof.
Dr. Kerbl Reinhold
LKH Leoben-Eisenerz
Abteilung für Kinder und Jugendliche
Vordernberger Straße 42
A 8700 Leoben
03842 401 3430
reinhold.kerbl@lkh-leoben.at

Dr. Kerbler Siegfried
Hauptplatz 68
A 8410 Wildon

Dr. Kern Edith
Dornburggasse 80
A 7400 Oberwart
03352 31047
katja.kern@utanet.at

Dr. Kern Katja
Mitterhoferstraße 18
A 4300 St. Valentin
katja.kern@inode.at

Dr. Kerschbaum Herbert
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
A. Fischergasse 10
A 3580 Horn
02982 345474
herbert.kerschbaum@utanet.at

Dr. Kiechl-Kohlendorfer Ursula
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstr. 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 23600
ursula.kohlendorfer@i-med.ac.at

Dr. Kienast Johannes
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Gartenstraße 42
A 4563 Micheldorf
07582 64295

Dr. Kimmersdorfer Sissy
Wilhelminenspital Wien
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Montleartstr. 37
A 1160 Wien
01 49150
sissy.kimmersdorfer@wienkav.at

Dr. Kinsky Eric
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Mariahilferstr. 135/4
A 1150 Wien
01 894 25 84
eric.kinsky@chello.at

Dr. Kipp Sabine
Wolfsgraben 10
A 3400 Klosterneuburg
sabine.kipp@meduniwien.ac.at

MR.Dr. Kiraly Laszlo
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Rainergasse 22/16
A 1040 Wien
01 5054561
kiraly.laszlo@utanet.at

Dr. Kircher Susanne Gerit
Institut für Medizinische Chemie
Universität Wien
Währingerstraße 10
A 1090 Wien
01 3191484-210
susanne.kircher@meduniwien.ac.at

Dr. Kirchlechner Veronika
Semperstraße 58/5
A 1180 Wien
01 40400 3232

Dr. Kirchner Lieselotte
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Gschwandnergasse 4/24
A 1170 Wien
lieselotte.kirchner@meduniwien.ac.at

Dr. Kitzler Peter
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Heiligen-Geist-Pl. 4
A 9020 Klagenfurt
0463 515341

Dr. Kitzmüller Erwin
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232

Dr. Klatt Raoul
St. Veiter Straße 80
A 8046 Graz

Dr. med. Kleber Michael
Josef Hagerstraße 40
A 6372 Oberndorf/TIROL
0676 430 3380
michaelkleber@gmx.at

Dr. Kleinl Kurt
FA f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Neusiedlerstraße 11/7
A 7081 Schützen am Gebirge
kkleinl@msn.com

Dr. med. Klepsch Astrid
Krankenanstalt Rudolfstiftung
Juchgasse 25
A 1030 Wien
71 165 2607
astrid.g@gmx.at

Dr. med. Klingbacher Sonja
LKH Klagenfurt
Abt. f. Kinder- u. Jugendheilkunde
St. Veiterstraße 47
A 9026 Klagenfurt
sklingbacher@web.de

Dr. Klinglmair Martin
Lessingstraße 35
A 4020 Linz
hmkl@gmx.at

Dr. Kneitschel Ursula
St.Veitgasse 4/22
A 1130 Wien
ursula.kneitschel@KFJ.magwien.gv.at

Dr. med. Knipp Florian
Gottfried von Preyersches Kinderspital
Schrankenberggasse 31
A 1100 Wien
01 60 113 2632
florian.knipp@wienkav.at

Dr. Kober Margrit
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Petrusweg 1
A 9020 Klagenfurt

Dr. Koch Johanna
Schallerbacherstr. 108
A 4702 Wallern
07249 48079

Dr. Köffler Thomas
KH Mödling
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Schwester Maria Restitutag.12
A 2340 Mödling
thomas.koeffler@thermenklinikum-
moedling.at

Mag.Dr. Kofler Barbara
Univ.-Klinik f. Kinder- u.
Jugendheilkunde/Labor
Müllner Hauptstraße 48
A 5020 Salzburg
0043 662 4482 4741
b.kofler@salk.at

Univ.-Prof.Dr. Kohlhauser-Vollmuth Christina
Kinderklinik Mönchberg
Mönchbergstraße 12
D 97074 Würzburg

Dr. Kölbl Franz
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Simmeringer Hauptstr. 58/1/7
A 1110 Wien
01 749 12 11
dr.franz.koelbl@aon.at

Univ.-Doz.Dr. Kollaritsch Herwig
Institut für spez.Prophylaxe
und Tropenmedizin
Kinderspitalgasse 15
A 1095 Wien
01 403 8343
herwig.kollaritsch@meduniwien.ac.at

Dr. Koller Albert
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Kirchgasse 2
A 9800 Spittal/Drau

Univ.-Doz.Dr. Koller Dieter
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232

Dr. med. Konakci Zeynep Kadriye
Krankenanstalt Rudolfstiftung
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Boerhaavegasse 13
A 1030 Wien
zeynep.konakci@wienkav.at

Dr. Königswieser Herbert
Hintzerstraße 11/14
A 1030 Wien
koewi.h@hotmail.com

Dr. Königswieser Tilman
Lindenhofstr. 5
A 4563 Kirchdorf
07582 696

Dr. med. Kopenec Bernhard
Kardinal Schwarzenbergsches
Krankenhaus
Kardinal-Schwarzenberg-Straße 2-6
A 5620 Schwarzach
b.kopenec@salzburg.co.at

Dr. Kortschak Alexander
Feldgasse 16
A 8330 Feldbach
03152 6777
a.kortschak@aon.at

Dr. Kos Ljiljana
Zum Anningerblick 7
A 2331 Vösendorf

Dr. Köstenberger Martin
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 2605
koestenberger.m@hotmail.com

Dr. Köstl Gerhard
a.ö. Krankenhaus Leoben
Abt.f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Vordernbergerstr. 42
A 8700 Leoben
03842 401-0 2438
gerhard.koestl@lkh-leoben.at

Dr. Kostron Christa
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Colingasse 5
A 6020 Innsbruck
0512 586394

Dr. Kovacic Robert
Göriach 77
A 9991 Dölsach
ro.kovi@utanet.at

Dr. Kovacs Julia
Erlgasse 42/11
A 1120 Wien

Dr. Kovacs Ursula
a.ö. Krankenhaus Oberwart
Abt. f. Kinder- u.Jugendheilkunde
Dornburggasse 85
A 7400 Oberwart
03352 400 2295

Univ.-Prof.Dr. Kozel-Lachmann D.
Heiligenstädter-Straße 135/5/39
A 1190 Wien

Dr. Krainer Franz
a.ö. Krankenhaus Leoben
Abt.f.Kinder- u.Jugendheilkunde
Vordernbergerstr. 42
A 8700 Leoben
03842 44571 570
franz.krainer@lkh-leoben.at

Dr. Krainer Sieglinde Regina
FA für Kinder und Jugendheilkunde
St. Veiterring 51 a
A 9020 Klagenfurt
0463 507010

Dr. Krainz Claudia
Nordmanngasse 5/5/6
A 1210 Wien
0222 2706258

Dr. Kramer Vinzenz
A.ö. Krankenhaus Tulln
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Ziegelweg 50
A 3430 Tulln
02272 601

Dr. Krammer Barbara Irene
Hietzinger Hauptstraße 101/5
A 1130 Wien
barbara.krammer@mcnon.com

Dr. Kranewitter Klaus
Reinthalweg 8a
A 5102 Antherin
0662 4483
k.kranewitter@amb-lebenshilfe.at

Dr. Kraschl Raimund
Rudolf-Kattnigstraße 71
A 9020 Klagenfurt
raimund.kraschl@kabeg.at

Dr. Kraschl-Paula Dorothea
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Ernst Greinstr. 29
A 5026 Salzburg

Dr. Kratzer Gabriele
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Wöberweg 8
A 4060 Leonding
0732 670681

Dr. Krejci Walter
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Ghegastraße 30/II/8
A 4020 Linz
0732 7070 2655
walter.kre@aon.at

Dr. Kreuzer Claudia
Höhenweg 2
A 9620 Hermagor
kreuzerclaudia@hotmail.com

Dr. Krimm Roswitha
Saporoshjestr. 3
A 4030 Linz
0732 303727
krimm@mpc-net.at

Dr. Krisper Heinz
Grinzinger Allee 37 B
A 1190 Wien

Dr. Kronberger Martina
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 40170

Dr. med. Kröpfl Thomas
Universitätsklinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
kroepflt@yahoo.com

Dr. Kropshofer Gabriele
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
0043/512/504/3525
gabriele.kropshofer@uki.at

Dr. Krösslhuber Franz
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Dolomitenstr. 8
A 9900 Lienz
04852 65 811
f.kroesslhuber@aon.at

Dr. Kröswagn Armin
Mariahilfgasse 17
A 4020 Linz
0732 6923

Dr. Kruppa Katharina
Schweizertalstr. 21 a
A 1130 Wien
01 60113
katharina.kruppa@wienkav.at

Dr. Kubec Peter
a.ö. Krankenhaus Oberwart
Abt. f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Dornburggasse 80
A 7400 Oberwart
03352 400 2291

Dr. Kubelka Christoph
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Ärztehaus
A 9100 Völkermarkt

Dr. Kucera Helmut
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Schöfelstr. 23
A 3001 Mauerbach

Dr. Kuchernig Doris
a.ö. Krankenhaus Klagenfurt
Abt.f.Kinder- u.Jugendheilkunde
St. Veiterstr. 47
A 9020 Klagenfurt
0463 538 24015

Dr. Kuderna Christa
Martinstraße 31/5
A 1180 Wien
01 49150-0
christa.kuderna@utanet.at

Dr. Kundt Martin
Landeskliniken Salzburg
Landesklinik für Kinder-und
Jugendheilkunde
Müllner Hauptstr. 48
A 5020 Salzburg
0662 4482-0
m.kundt@salk.at

Dr. Künstle Michael
Aflingerstraße 2
A 6176 Völs
0512 304051

Dr. Kunz-Napokoj Brigitte
Hauptstr. 197
A 9210 Pörtschach
04272 3290
brigitte.kunz-napokoj@aon.at

Dr. Kurnik Peter
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Schumeiergasse 24
A 9020 Klagenfurt
04212 4013
office@kurnik.cc

Dr. Kurz Herbert
SMZ Ost Donauspital
Abt. f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Langobardenstraße 122
A 1220 Wien
01 28802
herbert.kurz@wienkav.at

Univ.-Prof.Dr. Kurz Ronald
Lehargasse 26
A 8010 Graz
0316 683573
ronald.kurz@meduni-graz.at

Dr. Kusolitsch Gerhard
Klinikum Mostviertel Amstetten
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Krankenhausstraße 21
A 3300 Amstetten
07472 604 6712
gerhard.kusolitsch@aon.at

HR.Dr. Kuszen Paul
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Winten 4
A 3034 Maria Anzbach

Dr. Kuthan Georg
Landeskrankenhaus Bregenz
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Carl-Pedenzstr. 2
A 6900 Bregenz
05574 86480

Dr. Kutschera Jörg
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheillkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 81126
joerg.kutschera@klinikum-graz.at

Dr. Kuttnig Martin
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Wiener Gasse 10/1
A 9020 Klagenfurt
0463 513 566-0
martin.kuttnig@gmx.at

OMR.Dr. Kuttnig Walter
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Anderluhstraße 5
A 9020 Klagenfurt
walter.kuttnig@chello.at

Dr. Kvetenska Jarmila
Klinikum Mostviertel Amstetten
Krankenhausstraße 21
A 3300 Amstetten
07472 604 141

MR.Univ.-Prof.Dr. Lackner Hans
Reinolz 24
A 3843 Dobersberg
02843 2826

Univ.-Prof. Dr. Lackner Herwig
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz
A 8036 Graz
herwig.lackner@meduni-graz.at

Dr. Ladenstein Ruth
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Roterdstraße 7-9/1/5
A 1160 Wien
ruth.ladenstein@ccri.at

Dr. Lajtai Simona
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Richard Wagnerstraße 18
A 9500 Villach
simonalajtai@yahoo.de

Dr. Langenhorst Udo
Landesklinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Müllner Hauptstr. 48
A 5020 Salzburg
0662 4482 57861
u.langenhorst@salk.at

Dr. Langer Manuel
Krankenhaus Wiener Neustadt
Abt. f. Kinder- und Jugendheilkunde
Corvinusring 3-5
A 2700 Wiener Neustadt
02622 321 3401
m-langer@gmx.at

Dr. Langgartner Michaela
Univ.-Klinik f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Abt. f. Neonatologie, päd. Intensivmedizin
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232
michaela.langgartner@meduniwien.ac.at

Dr. med. Langthaler Michael
Wilhelminenspital
Abt. f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Montleartstraße 37
A 1171 Wien
mlangthaler@gmx.net

Dr. med. Lanz Barbara
LKH Krems
Mitterweg 10
A 3500 Krems a. d. Donau
b.lanz@gmx.at

Dr. med. Lanzersdorfer Roland
Landes-Frauen- und Kinderklinik Linz
Krankenhausstraße 26
A 4020 Linz
lanzersdorfer.roland@liwest.at

Dr. Lassi Michael
Gottfried v. Preyersches
Kinderspital
Schrankenberggasse 31
A 1100 Wien

Dr. Latos Tadeusz
ul. 1-Maja 82
PL 58540 Karpacz

Dr. Lausecker Monika
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Maderspergenstraße 3/3/13
A 1160 Wien

Dr. Laussegger Josefine
KH Villach
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Nikolaigasse 43
A 9500 Villach
04242 2083370

Dr. Lawitschka Anita
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 4277 64941
anita.lawitschka@stanna.at

Dr. Lechner Evelyn
Landeskinderklinik Linz
Krankenhausstr. 26
A 4020 Linz
0732 6923

Dr. Lehner Birgit
KH Barmherzige Schwestern Linz
Abt. f. Kinder- und Jugendheilkunde
Seilerstätte 4
A 4020 Linz
0732 7677 4849
birgit.lehner@bhs.at

Dr. Leinfellner Andreas
Wienerbruckstraße 29
A 2344 Maria Enzersdorf
a.leinfellner@utanet.at

Dr. Leitner-Peneder Gabriele
Landes-Frauen- und Kinderklinik Linz
Neugeborenenabteilung
Krankenhausstr. 26
A 4020 Linz
050 55 463
gabriele.leitner-peneder@gespag.at

Dr. Leixnering Werner
LNK Wagner-Jauregg
Abteilung Jugendpsychiatrie
Wagner-Jauregg-Weg 15
A 4020 Linz
werner.leixnering@gespag.at

Dr. Lenhardt Tatiana
Hoher Platz 7
A 9400 Wolfsberg

Dr. Leodolter Ruth
Wilhelminenspital
Kinderklinik Glanzing
Montleartstraße 3
A 1160 Wien
01/49150-2908
ruth.leodolter@wienkav.at

Univ.-Doz.Dr. Lesigang Christoph
Grünbergstr. 9
A 1120 Wien
01 8133414

Dr. Leuschner Guido
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Molkereistr. 10
A 7400 Oberwart
03352 38900

Dr. Levin-Leitner Christa
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Karl-Kurz-Gasse 2/2
A 3002 Purkersdorf
02231 61300
kinderaerztin@aon.at

Dr. Leyer Doris
Badeteich Bisamberg, Parzelle 1
A 2100 Korneuburg

Dr. Lichtenegger Christine
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Aspernstr. 130
A 1220 Wien
01 2837372

Dr. Liebl Rainer
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
F.Spannringstr. 23 a
A 5023 Salzburg
0662 640181
rainer.liebl@salzburg.gv.at

Dr. Limbach Hans-Gerhard
Kirschbaumstr. 15
D 66424 Homburg/Saar
06841 170147

Dr. Limberger Theresia
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Auwald 1
A 4810 Gmunden

Dr. Lindauer Sylvia
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Mayrhansenstraße 8
A 4060 Leonding
0732 67 51 52
sylvia.lindauer@gmx.at

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Lindeck Barbara
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Favoritenstraße 70/7
A 1040 Wien

Dr. Lingenhel-König Maria
Nideggegasse Nr. 10/5
A 6900 Bregenz

Dr. Lingitz Karl
Nikolaigasse 43
A 9500 Villach
0043/4242/208/3158
karl.lingitz@lkh-vil.or.at

Univ.-Prof.DDr. Lion Thomas
St. Anna Kinderspital
Forschungsinstiut f. krebskranke Kinder
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 40170 489
lion@ccri.univie.ac.at

Dr. Lippert Marianne
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Weyprechtgasse 3
A 1160 Wien
01 4025200

Univ.-Prof.Dr. Lischka Andreas
Wilhelminenspital der Stadt Wien
Kinderklinik Glanzing mit Neonatologie u. Psychoso
Montleartstr. 37
A 1160 Wien
01 49150 2908
andreas.lischka@wienkav.at

Dr. Litscher Helmut
a.ö. Krankenhaus Klagenfurt
Abt.f.Kinder- u.Jugendheilkunde
St.Veiterstr. 47
A 9020 Klagenfurt
0463 538 25413
helmut.litscher@kabeg.at

Dr. Lodes Harald
FA für Kinder- und Jugendmedizin
Keltenring 3
D 92361 Berngau
0049 9181 406432
dr.lodes@t-online.de

OA Dr. med. Lohwasser Stefanie
Bezirkskrankenhaus Kufstein
Kinderabteilung
Endach 27
A 6330 Kufstein
05372 6966 3706
stefanie.lohwasser@bkh-kufstein.at

Dr. med. Loidolt Heidrun
Wilhelminenspital
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Flötzersteig 4
A 1171 Wien
0043-1-49150-2808
heidrun.loidolt@wienkav.at

Dr. Loranth Kathrin
KH Barmherzige Brüder
Abteilung für Kinder- und Jugendliche
Esterhazystraße 26
A 7000 Eisenstadt
02682 601 5546
kinder.sekretariat@bbeisen.at

Dr. Lothaller Heide
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Waldgasse 51
A 2371 Hinterbrühl
02236 24427

Dr. Lothaller Helmuth
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Waldgasse 51
A 2371 Hinterbrühl

Dr. Loyoddin Natalie
Krankenhaus Rudolfsstiftung
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Juchgasse 25
A 1030 Wien
01 71165 2611
michel.loyoddin@tplus.at

Univ.-Prof. Dr. Lubec Gert
Univ.-Klinik f. Kinder-
u. Jugendheilkunde
Währingergürtel 18-20
A 1090 Wien
0676 54 106 71
gert.lubec@meduniwien.ac.at

Dr. Luckner Doris
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232
dorisluckner@hotmail.com

Dr. Ludescher Edgar
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Marxerweg 10, A 6800 Feldkirch-Tisis

Dr. med. Ludwig Stephanie
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
40 170
stephanie.ludwig@stanna.at

Dr. Ludwikowski Barbara
Landeskliniken Salzburg
Landesklinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Müllner Hauptstr. 48
A 5020 Salzburg
0043/662/4482-0
b.ludwikowski@salk.at

Dr. Lustinger Siegfried
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Moserhofgasse 50
A 8010 Graz
lustinger@utanet.at

Dr. med. Lutz Nicole
Gartenstraße 30
A 6974 Gaissau
05572 303 2308
aubergine17@hotmail.com

Dr. Luze Helmut
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Erzherzog-Eugen-Straße 22
A 6020 Innsbruck

Dr. Luze Kerstin
FÄ für Kinder- u. Jugendheilkunde
Erzherzog-Eugen Straße 22
A 6020 Innsbruck
kerstin@luze.at

Dr. Mache Alexander
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Burgenlandstraße 46 b
A 9500 Villach
04242 33555

Dr. Mache Christoph
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz

Dr. Machowetz Peter
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Ruckergasse 53/5
A 1120 Wien
01 817 65 00
peter.machowetz@wienkav.at

Dr. Mader Regina
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Mitterweg 43, 3. Stock
A 6020 Innsbruck
0512 343200 - 20
regina.mader@utanet.at

Dr. Mähring Herta
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Hafnerriegelstraße 70
A 8010 Graz

Dr. Mair Ewald
Kapuzinerplatz 9
I 39031 Bruneck/Südtirol
0039 0474 474062
ema.med@web.de

Dr. med. Mair Margarethe
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Franz Hellweger Platz 8
I 39030 St. Lorenzen in Südtirol
0039 0474 474600
mair.margarethe@tiscali.it

Dr. Mair Rudolf
AKH Linz
I. Chirurgische Abteilung
Krankenhausstraße 9
A 4020 Linz
0732 7806 2136
rudolf.mair@akhlinz.at

Dr. med. Mairl Lydia
Kardinal Schwarzenbergsches Krankenhaus
Kardinal Schwarzenbergstraße 2-6
A 5620 Schwarzach im Pongau
06415 71010
lydia.mairl@web.de

Dr. Maiwald Georg
Uchatiusgasse 5/11
A 1030 Wien
georg.maiwald@chello.at

Univ.-Prof. Dr. Male Christoph
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232
christoph.male@meduniwien.ac.at

Dr. med. Malits Nicole
A.Ö Krankenhaus Oberwart
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Dornburggasse 80
A 7400 Oberwart
057979 32291

Dr. Mang Anita
Salzburger Landeskliniken
Abt. Kinder- u. Jugendheilkunde
Müllner Hauptstraße 48
A 5020 Salzburg
a.mang@salk.at

Dr. Mann Christian
Habsburgerstr. 1
A 6830 Rankweil
05522 4313314
neonintensiv@lkhf.at

Dr. med. Maritschnegg Peter
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
peter.maritschnegg@meduni-graz.at

Dr. Martinek Jitka
Dr. Adolf Schärf-Str. 9
A 3107 St. Pölten
02742 348437

Dr. med. Martinjak Maria
SMZ-OST Donauspital
Abteilung für Kinderheilkunde
Langobardenstraße 122
A 1220 Wien
mariamartinjak@hotmail.com

Dr. Marx Manfred
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3199
manfred.marx@meduniwien.ac.at

Dr. Marzy-Brandstetter Brigitte
Franz Kulstrunkstr. 5
A 4400 Steyr
07252 73363

Dr. Masarik Tatjana
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Riemergasse 1/II/12
A 1010 Wien

Dr. Maschke-Mlczoch Elisabeth
Kinderklinik AKH-Wien
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
40400/ 3180
elisabeth.maschke-mlczoch@meduniwien.ac.at

Dr. Mathis Dorit
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Marktplatz 12
A 6850 Dornbirn
05574 46738
do.mathis@medinfo.at

Univ.-Doz. Dr. Matthes-Martin Susanne
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
0043 1 40 170 0
susanne.matthes@stanna.at

Dr. Matzohl Annemarie
Plosestraße 27
I 39042 Brixen/Bozen
0039 0472 201168
matzoh00@matzohl.191.it

Dr. Maurer Hartwig
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Ginzkeyplatz 10
A 5020 Salzburg
0662 23453

Dr. med. Maurer Manuel Xavier
Josef-Baumanngasse 8/a/Top 32
A 1220 Wien
manuel.maurer@meduniwien.ac.at

Mag.DDr. Maurer Wolfgang
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 0
wolfgang.maurer@meduniwien.ac.at

Dr. Maurer-Fellbaum Ute
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 3725
ute.maurer@meduni-graz.at

Dr. Maxonus Ingrid
Landeskrankenhaus Salzburg
Müllner Hauptstraße 48
A 5020 Salzburg
i.maxonus@salk.at

Dr. May Luise
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Rennweg 70/Stiege 1/5. Stock/Tür24
A 1030 Wien
01 60113

Dr. med. Mayer Barbara
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Göttelsberg 312 a
A 8160 Weiz
03172 30 826
ganzheitsmed.praxis@aon.at

Dr. med. Mayer Dieter
LKH VÖCKLABRUCK
Hatschekstraße 24
A 4840 Vöcklabruck
0650/ 80 89 955
dieter.mayer@gespag.at

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. med. Mayer Elke
LKH Krems
Mitterweg 10
A 3500 Krems a. d. Donau
elke@stderror.at

Dr. MAYR Christopher
MILUPA GmbH
Halleiner Landesstraße 264
A 5412 Puch
0043 6245 794 0
christopher.mayr@milupa.at

Dr. Mayr Michael
Südtirolerstraße 5
A 2514 Traiskirchen
01 5223343

Dr. Mayr Willibald
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Rudolf-Radinger Straße 7
A 3270 Scheibbs

Dr. Mayrhofer Marta
Bäckerweg 14
A 4073 Wilhering
0732 772704
marta.mayrhofer@gmx.net

Dr. Mazoch Rainer
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Burggasse 123
A 8750 Judenburg
r.mazoch@aon.at

Dr. med. Meier Ulrike
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Dr. Emmerich-Czermak-Straße 20/11/2
A 2000 Stockerau
02266 68 2 49
dr.meier@familienarzt.at

Dr. Meierhofer Christian
Hirtenstraße 17
D 85521 Ottobrunn
0049 89 1218 0
christian.meierhofer@gmx.at

Dr. Meindl Alexandra
Sozialmedizinisches Zentrum Ost
Abt. f. Kinder- und Jugendheilkunde
Langobardenstr. 122
A 1220 Wien
01 28802

Dr. Meindl Roswitha
Landes-Frauen- und Kinderklinik Linz
Neugeborenenabteilung
Krankenhausstr. 26
A 4020 Linz
050 55 463
roswitha.meindl@gespag.at

Dr. Meissel Mathias
KH der Barmherzigen Brüder
Esterhazystraße 26
A 7000 Eisenstadt
mathias.meissel@aon.at

Dr. Meissl Manfred
Landes-Frauen- und Kinderklinik Linz
Neugeborenenstation
Krankenhausstraße 26
A 4020 Linz
050 55 463
manfred.meissl@gespag.at

Dr. Meister Bernhard
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstr. 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 3600
bernhard.meister@i-med.ac.at

Dr. Mellinger Elmar
LKH Kirchdorf
Hausmanningerstraße 8
A 4560 Kirchdorf/Krems
050 55 467 24811
elmar.mellinger@gmx.at

Dr. Menz Wolfgang
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Feldweg 9
A 6800 Feldkirch
05522 73597

Dr. Meraner Dagmar
Univ.-Klinik für Kinder-
und Jugendheilkunde
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
dagmar.meraner@uki.at

Dr. Merk Doris
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Pointengasse 15/12
A 1170 Wien

Dr. Merl Michael J.
Fazenystr.9
A 4201 Gramastetten
07239 / 20086
michael.merl@gespag.at

Dr. Merz-Hombauer Monika
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Hauptplatz 44
A 7100 Neusiedl/See
02167 2590

Dr. med. Mészáros Frantisek
Krankenhaus Krems
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Mitterweg 10
A 3500 Krems
2732804801
fmeszaros@gmx.at

Dr. Meznik Susanne
Wilhelminenspital
Kinderklinik Glanzing
Montlearstraße 37
A 1171 Wien
01 4402828 priv.

Dr. Mihatsch Walter
Klinik für Kinder- u. Jugendmedizin
Diakoniekrankenhaus
Diakoniestraße 10
D 74523 Schwäbisch Hall
++49 791 753 4509
familie.mihatsch@web.de

Dr. Mileder Peter
Mitterstraße 6
A 8055 Graz

Dr. Minarik Maria
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Wagramer Straße 25/2/9
A 1220 Wien
01 2637600
maria.minarik@chello.at

Dr. Minkov Milen
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 40170
milen.minkov@stanna.at

Dr. med. Mir Mahmoud Martin
Wilhelminenspital
Kinderklinik Glanzing
Montleartstraße 37
A 1170 Wien
01 49 150 2908
martin_mirmahmoud@yahoo.de

Dr. Mischitz-Rettenbacher Andrea
FÄ für Kinder- u. Jugendheilkunde
Sternberger Straße 7
A 9241 Wernberg bei Villach
0650 285 2145
andrea.mischitz@aon.at

Dr. Mischkounig Albin
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Nikolaus Lenau Str. 2
A 3300 Amstetten
07472 61484
mischkounig@everyday.com

Dr. med. Mittheisz Edda
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
edda.mittheisz@stanna.at

Dr. Mittnik Axel
St. Johanns Spital
Müllner Hauptstraße 48
A 5020 Salzburg
0662 4482 577 57
a.mittnik@salk.at

Univ.-Doz. Dr. Modl Manfred
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 84573
manfred.modl@klinikum-graz.at

Dr. Mogaji Ajibade
Wilhelminenspital
Kinderklinik Glanzing
Montleartstraße 37
A 1171 Wien 16
01 49150 2907
ajibade.mogaji@wienkav.at

Dr. med. Mohos Eva Judit
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Sportplatzstraße 15
A 5700 Zell am See
06542 70191
evamohos@aon.at

Dr. Monfared Gian Farid
a.ö. Krankenhaus Steyr
Abt.f.Kinder- u.Jugendheilkunde
Sierningerstraße 170
A 4400 Steyr

Dr. Mor Wolfgang
Kolschitzkygasse 16
A 1040 Wien
01 5057011

Dr. Moraß Bernhard
FA f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Defreggerstraße 27
A 6020 Innsbruck-Pradl
0512 34 14 35
kap.morass@gmail.com

Dr. Moravansky Johann
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Anton Krieger Gasse 166
A 1230 Wien
01 8887417

Dr. Morger Robert
Bruggwaldpark 34
CH 9008 St.Gallen
0041 71 2452060

Dr. Mori Claudia
Kollburggasse 2/8
A 1160 Wien
0650 266 1717
haraldmori@aon.at

Dr. Morianz-Ellmerer Christine
Kollegg 11
A 9433 St. Andrä i. Lav

Dr. Moser Andrea
Univ.-Klinik für
Kinder- u. Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
reinhard.moser@lkh-leoben.at

Dr. Moser Gerda
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Dempschergasse 18/1
A 1180 Wien

Dr. Moser Karin Maria
LKH Wiener Neustadt
Abt. f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Corvinusring 3-5
A 2700 Wr. Neustadt
karin-maria-moser@gmx.net

Dr. Moser Reinhard
a.ö. Krankenhaus Leoben
Abt.f.Kinder- u.Jugendheilkunde
Vordernbergerstraße 42
A 8700 Leoben
03848 44571 342

Dr. Möslinger Dorothea
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232
dorothea.moeslinger@meduniwien.ac.at

Dr. Mossier Christian
MEZ-Nordumfahrung 899
A 8962 Gröbming
03685 23400
kindrarzt@mossier.at

Dr. Mostafa Abdalla Aly Gehan
Ortsstraße 253
A 2331 Vösendorf
gehan-mostafa@akh-Wien.ac.at

Dr. Mravlag Georg
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Sillgasse 17
A 6020 Innsbruck
0512 575710

Dr. Mrkaljevic Amira
a.ö. Krankenhaus Krems
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Mitterweg 10
A 3500 Krems
kinderheilkunde@krems.lknoe.at

MR.Dr. Muhar Gertrude
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Krottenbachstraße 239
A 1190 Wien

Dr. Mühl Adolf
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugenheil-
kunde
PKU-Labor
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 - 7186
adolf.muehl@meduniwien.ac.at

Dr. Mühlberger Alfred
LKH Kirchdorf
Hausmanningerstraße 8
A 4560 Kirchdorf/Krems
050 55 467 24810
alfred.muehlberger@gespag.at

Dr. Mühleder Johannes
a.ö. Krankenhaus Wels
Abt.f. Kinder- u.Jugendheilkunde
Grieskirchenstraße 42
A 4600 Wels
07247 6100

Dr.med. Muigg Barbara
Andreas-Hofer-Straße 43
A 6020 Innsbruck

Dr. Mujezinovic-Tur Vahdeta
Krankenanstalt Rudolfstiftung
Abt. für Kinder-und Jugendheilkunde
Juchgasse 25
A 1030 Wien
vada.tur@gmail.com

Dr. Müller Guido
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Staudachweg 10A
A 6800 Feldkirch/Altenstadt
guido.mueller@lkhf.at

Dr. Müller Martin
Univ.-Klinik f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
martin.mueller@klinikum-graz.at

Dr. Müller Renate
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Kugelfanggasse 14
A 1210 Wien
01 2701380
dr.renate.mueller@aon.at

Univ.-Prof. Dr. Müller Thomas
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232
thomas.mueller@meduniwien.ac.at

Dr. Müller Thomas
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstr. 35
A 6020 Innsbruck
th.mueller@chello.at

Dr. Müller Wilfried
Krankenhaus Reutte
Abt.f.Kinder- u.Jugendheilkunde
Krankenhausstraße 39
A 6600 Reutte-Ehenbichl
05672/2446od.3805

Univ.-Prof.Dr. Müller Wilhelm D.
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 2605
wilhelm.mueller@meduni-graz.at

Dr. Müllner Michaela
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Edelhofgasse 17/20
A 1180 Wien
michaela.muellner@stanna.at

Univ.-Prof.Dr. Muntean Wolfgang
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 2609
wolfgang.muntean@meduni-graz.at

Dr. Muttonen Pekka
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Othmar Crusiz-Straße 13
A 9500 Villach
04242 57444
pmuttonen@aon.at

Univ.-Prof.Dr. Mutz Ingomar
Schaldorferstraße 2
A 8641 St. Marein i. M.
0676 6278320
mutz.ingomar@speed.at

Dr. med. Negwer Maria
Wilhelminenspital
Kinderklinik Glanzing
Montleartstraße 37
A 1160 Wien
01 49 150
maria.negwer@wienkav.at

Dr. Nell Gerhard
A.ö. Krankenhaus der Barmh. Schwestern
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Seilerstätte 4
A 4010 Linz
07252 53698
bgnell@aon.at

Dr. Neophytou Birgit
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
birgit.neophytou@stanna.at

Dr. med. Nepraunik Roswitha
Klinikum Mostviertel Amstetten
Krankenhausstraße 21
A 3300 Amstetten

Dr. med. Netz Patricia
Landesklinikum
Mostviertel Amstetten
Krankenhausstraße 21
A 3300 Amstetten
07472 604 6717
netzschmidt@tele2.at

Univ.-Doz.Dr. Neu Nikolaus
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstr. 35
A 6020 Innsbruck
0512 5004 3600
nikolaus.neu@i-med.ac.at

Dr. Neugebauer Johannes
Unterer Graben 2
A 4070 Eferding
j.neugebauer@medway.at

Dr. Neurauter Daniela
LKH Feldkirch
Abt. f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Carinagasse 47
A 6800 Feldkirch
05522 303 2900
daniela.neurauter@gmx.at

Dr. Niederseer Robert
Krankenhaus Braunau - St. Josef
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Ringstr. 60
A 5280 Braunau
07722 804

Dr. Niedersüss-Markgraf Susanne
KH Wels
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Grieskirchnerstraße 42
A 4600 Wels
0676 545285
s.markgraf@gmx.net

Dr. Niemann Judith
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Schillerstraße 7
A 3300 Amstetten
07472 61143

Dr. Nierlich Peter
Glasergasse 21/2
A 1090 Wien
01 9470512
p.nierlich@orphan.at

Prim. Dr. Nissler Josef-Peter
Ärztl. Leiter
Ambulatorium St. Isidor
St. Isidor 6
A 4060 Leonding
0732 6791 7305
josef.nissler@caritas-linz.at

Dr. Novak Silvia
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien

Dr. Novak Wolfgang
SMZ Ost Donauspital
Kinderinterne
Langobadenstraße 122
A 1220 Wien
01 28802 4469
wolfgang.novak@wienkav.at

Dr. Oberleitner Ilse-Elisabeth
Amt der Kärntner Landesregierung
Abteilung 12
Hasnerstraße 8
A 9020 Klagenfurt
050 536 31272
abt12.umweltmedizin@ktn.gv.at

Dr. med. Oberlerchner Helmut
Krankenhaus Zwettl
Propstei 5
A 3910 Zwettl
02822 504 6306
ohelmut@hotmail.com

Dr. Oberstaller Renate
Landesklinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Müllner Hauptstr. 48
A 5020 Salzburg
0662 4482-0
r.oberstaller@salk.at

Dr. Obex-Schaginger Ulrike
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Grillparzerstraße 3
A 6020 Innsbruck
0512 5833 25
dr.obex@aon.at

Dr. Offenberger Christoph Johannes
Edelweißstraße 29
A 4600 Wels

Dr. Offenberger Tatjana
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Wienerstraße 5/2
A 3250 Wieselburg
07416 55 55 9

Dr. Olischar Monika
Währinger Gürtel 18-20
A 1190 Wien
01 40400 3161
monika.olischar@meduniwien.ac.at

Dr. Ollerieth Robert
Wilhelminenspital der Stadt Wien
Kinderklinik Glanzing mit Neonatologie u. Psychoso
Montlearstr. 37
A 1160 Wien
robert.ollerieth@wienkav.at

Dr. Ölsböck Bruno
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Bayrhamerplatz 3
A 5400 Hallein
06245 85484

MR Dr. Ölsböck Liselotte
Schwanthalerstraße 47
A 5026 Salzburg
liselotte.oelsboeck@gmx.at

Dr. Opitz Johann
FA für Kinder- u. Jugendheilkunde
Landstraße 52/6
A 3910 Zwettl
02822 207 07
johann.opitz@aon.at

DDr. Oppolzer Alfred
C.O.R. Institut
Währingerstraße 123/11
A 1180 Wien
01 4030607

OA Dr. med. ORLIK Peter
KH St. Johann, Kinderabteilung
Bahnhofstraße 14
A 6380 St. Johann in TIROL
0535 2606 360
orlik@khsj.at

Dr. Ortner Josef
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Plainstraße 22
A 5020 Salzburg
0662 884966

Dr. Otto Sonja
Bergmanngasse 8
A 8010 Graz
sonja46@gmx.at

Dr. Paar Ernst
a.ö. Krankenhaus Oberwart
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Dornburggasse 80
A 7400 Oberwart
03352 400 2291
paar.kinderarzt@aon.at

Dr. Paier Regina
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Gobernitz 30
A 8720 Knittelfeld
regina.paier@lkh-leoben.at

Dr. Paky Franz
Landeskrankenhaus Vöcklabruck
Abt. f. Kinder- u.Jugendheilkunde
Dr. Wilhelm-Bock-Straße 1
A 4840 Vöcklabruck
050 554 71 - 24800
franz.paky@gespag.at

Dr. Pallasmann Karl
Ragainerstraße 31
A 9241 Wernberg bei Villach
karl.pallasmann@gmx.at

Univ.-Prof.
Dr. Panzer-Grümayer Eva R.
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 40170

Dr. Papek Romana
LKH Kirchdorf
Abt. f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Hausmanningerstraße 8
A 4560 Kirchdorf/Krems
+43 07582 82044
romana.papek@gespag.at

Dr. Papouschek Ulrike
Eichwaldgasse 18
A 2500 Baden
u.papouschek@tele2.at

Dr. Partsch Katrin
Landesklinikum
Donauregion Tulln
Alter Ziegelweg 10
A 3430 Tulln
kpartsch@gmx.at

Dr. Pauer Josef
Brunnenplatz 3/2
A 7210 Mattersburg
02626 67930

Dr. Paurnfeind Christine
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Rosenstammgasse 5
A 2345 Brunn am Gebirge
02236 22479

Dr. Pavlicek Rudolf
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Elisabethstraße 51 a
A 4600 Wels
07242 44067
dr.pavlicek@aon.at

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr.med. Payer Robert
Landeskrankenhaus Klagenfurt
Abtlg. für Kinder- und Jugendheilkunde
St. Veiter Straße 47
A 9020 Klagenfurt
0463-538-25417
robertpayer@yahoo.com

Dr. med. Peham Martina
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01-40 170-413 330
peham@stanna.at

Dr. med. Peintner Helmut
Rosenlächerstraße 14
A 6890 Lustenau
dr.helmut.peintner@aon.at

Dr. med. Peithner Sonja Elisabeth
SMZ-Ost/Donauspital
Abt. für Kinderinterne/Neonatologie
Langobardenstraße 122
A 1220 Wien
01 28802 744 339
sonja.peithner@wienkav.at

Dr. Pekarek Elfriede
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Schoeffelgasse 20
A 1180 Wien
dr.pekarek@utanet.at

Dr. Pelzl Franz Stefan
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Sechskrügelgasse 1
A 1030 Wien
01 7124788

Dr. Perc-Roth Silvana
Hauptplatz 16
A 9100 Völkermarkt
04232 37282

Dr. Perneczky Eva
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Schönbrunner Allee Nr. 49
A 1120 Wien

Dr. med. Perner Heike
Landesklinikum Zwettl
Propstei 5
A 3910 Zwettl
heike.perner@gmx.at

Dr. Peter Veronika
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Schiffslände 3
A 4810 Gmunden
07612 70099

Dr. Petermann-Tschida Gertrude
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Michaeligasse 6
A 8230 Hartberg/Steiermark
03332 64146
g.petermann@a1.net

Univ.-Doz.Dr. Peters Christina
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 40170296
christina.peters@stanna.at

Dr. Petri Erna
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Untere Hauptstr. 17
A 7100 Neusiedl/See
02167 2317

Dr. med. Peyker Ursula
Landesklinikum Donauregion
Tulln-Gugging
Alter Ziegelweg 10
A 3430 Tulln
urze@gmx.at

Dr. Peyrl Andreas
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232
andreas.peyrl@meduniwien.ac.at

Dr. med. Pfeifer Christiane
Karl-Schönherr-Straße 7/B 33
A 6020 Innsbruck
pfeiferchristiane@hotmail.com

Dr. Pfleger Andreas
Univ.-Klinik für Kinder- und
Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385-84571
andreas.pfleger@meduni-graz.at

Dr. Pflügl Regina
KH Barmherzige Schwestern
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Sailerstätte 4
A 4020 Linz
regina.pfluegl@bhs.at

Dr. med. Pfurtscheller Klaus
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheil-
kunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
k.pfurtscheller@tugraz.at

Dr. Piberhofer Robert
KH Schärding
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Kubinstraße 2
A 4780 Schärding
07712 3141
robert.piberhofer@gespag.at

Dr. Pichler Erwin
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Anton Aigner Gasse 12
A 2620 Neunkirchen
02635 64 196
docpichler@aon.at

Dr. med. Pichler Ewald
LKH Klagenfurt
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
St. Veiterstraße 47
A 9020 Klagenfurt
0463 538 25420
ewald.pichler@kabeg.at

Dr. Pichler Gerhard
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 2605
gerhard.pichler2@klinikum-graz.at

Dr. Pichler Herbert
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Leystraße 129
A 1200 Wien

Dr. Pichler Herbert
Kübeckgasse 12/15
A 1030 Wien
herbert.pichler@stanna.at

Dr. Pichler Josef Bernhard
Krankenhaus St. Josef
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Ringstraße 60
A 5280 Braunau
07722 804 278

Dr. Pichler Judith
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
0699 11514198

Dr. med. Pichler Ursula
Elisabethstraße 88
A 8010 Graz
0650/33 264 33
ursula.bukoschek@lumique.com

Dr. Pichler-Gerges H. Christina
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Rettenbergstraße 12
A 6114 Kolsass
05224 66 5 61
pichler.christa@utanet.at

Dr. Pieber Rainer
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Schützenstraße 42
A 6020 Innsbruck
0512 262243
kinderarzt.pieber@tirol.com

Dr. Pietschnig Beate
Wilhelminenspital der Stadt Wien
Kinderklinik Glanzing mit Neonatologie u. Psychoso
Montleartstr. 37
A 1160 Wien
beate.pietschnig@wienkav.at

Dr. med. Pilshofer Gabriela Veronika
KH der Barmherzigen Schwestern
Kinderabteilung
Seilerstätte 4
A 4020 Linz
familie.pilshofer@aon.at

Dr. Pilz Ernst K.
Radeckgasse 1/9
A 1040 Wien
01 28815 28
ernst.pilz@gmx.at

Dr. Pilz Ingrid
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Radeckgasse 1/9
A 1040 Wien
ingrid.pilz@gmx.at

Dr. Pinkas Michaela
Göttelsbergweg 5c
A 8160 Weiz
03172 3645

Dr. Pirker Notburga
Krankenhaus Klagenfurt
Abt.f.Kinder- u.Jugendheilkunde
St. Veiterstr. 47
A 9020 Klagenfurt

Dr. Pischinger Jytte
Gilgegasse 16/4
A 1090 Wien
01 71165 2607
jytte.pischinger@chello.at

Dr. Pizard-Weyrich Martine
Stadtklinik
Kinderklinik
Balger Str. 50
D 76532 Baden-Baden
0049 7221 91 2601

Dr. Plass Herbert
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Scharitzerstr. 15/I
A 4020 Linz

A.o. Univ.-Prof. Dr. Plecko Barbara
Univ.-Klinik f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 82291
barbara.plecko@meduni-graz.at

Univ.-Prof.Dr. Plöchl Engelbert
Dera-De-Morodastr. 18
A 5020 Salzburg
0662 642524

Prim.Dr. Ploier Robert
Am Predigtstuhl 10
A 4040 Linz
0664 3043089

Dr. med. Plunger-Hamminger Elisabeth
Krankenhaus St. Josef
Ringstraße 60
A 5280 Braunau
07722 804 7129
plunger-hamminger@aon.at

Dr. Pobegen Walter
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Obergörisch 6
A 9062 Moosburg
walter.pobegen@kabeg.at

Dr. Pöchacker Ruth
Sturzgase 30/2
A 1150 Wien

Dr. Pokorny Erwin
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Praterstr. 78/2/5
A 1020 Wien
01 24 44 75

Dr. Pokorny Wilfried
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Oberwiedenstraße 17
A 1170 Wien

Dr. Poljanc Otto
Akkonplatz 9/12
A 1150 Wien
01 49150 2908

Univ.-Prof.Dr. Pollak Arnold
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3296
arnold.pollak@meduniwien.ac.at

Dr. Pollak Olga
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Hohe Wandstraße 16/8
A 2344 Maria Enzersdorf
02236 45531

Dr. Pollak-Wiedermann Veronika
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Hietzinger Hauptstraße 143
A 1130 Wien
01 8764588

Dr. Polland Veronika
Gottfried v. Preyer'sches
Kinderspital
Schrankenberggasse 31
A 1100 Wien
01 60113-0

Univ.-Doz.Dr. Popow Christian
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3161
christian.popow@meduniwien.ac.at

Dr. Popper-Preining Christine
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Mitterfeld 16 b
A 4150 Rohrbach/OÖ
07289 4858
chr.popper@kids-doc.at

Dr. Pöppl Gerhard
LKH Kirchdorf
Hausmanningerstraße 8
A 4560 Kirchdorf/Krems
+43 050 554 67 24809
gerhard.poeppl@gespag.at

Dr. Pracher Elisabeth
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 40170 (Fax 40170 70)
elisabeth.pracher@stanna.at

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Pramendorfer Hermann
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Klarstraße 2
A 4400 Steyr
07252 66466
h.pramendorfer@aon.at

Dr. med. Prandstetter Christoph
Landes- Frauen- und Kinderklinik Linz
Krankenhausstraße 26
A 4020 Linz
0732 94 55 30
cprandstetter@gmx.at

Dr. Praxmarer Artur
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Am Mühlrain 11
A 5760 Saalfelden
06582 72169
art.prax@sbg.at

Dr. Prchla Christine
SMZ Ost
Kinderinterne Abteilung
Langobardostr. 122
A 1220 Wien
01 28802 4302

Dr. Preglej Hans-Peter
a.ö. Krankenhaus Leoben
Abt. f. Kinder- u.Jugendheilkunde
Vordernbergerstr. 42
A 8700 Leoben
03842 401

Dr. Prehsfreund Maria Olga
Innere Kanalstraße 230
D 50670 Köln
oprehs@freenet.de

Dr.med. Preidel Helmut
Neufeldstraße 52
D 82140 Olching
+ 49 (0) 8142 14857
dr.preidel@t-online.de

Dr. Preisel Martin
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
0043 650 57 50 850
martin.preisel@gmx.at

Dr. med. Preisinger Andrea
Fadingerstraße 15
A 4020 Linz
andrea.preisinger@liwest.at

Dr. Preisinger Christine
Kainzgasse 2/1/22
A 1170 Wien
0664/2809931
c.preisinger@aon.at

Dr. Prelog Martina
Sillgasse 5
A 6020 Innsbruck
0512 57 14 42
martina.prelog@i-med.ac.at

Dr. med. Prenneis Christoph
FA für Kinder-und Jugendheilkunde
Anton-Riepl-Straße 4
A 4210 Gallneukirchen
07235 66688 0
dr.prenneis@aon.at

Dr. Prethaler Ernst Peter
Landesklinikum
Donauregion Tulln
Alter Ziegelweg 10
A 3430 Tulln
02272 601 79453
ernst.prethaler@gmx.at

Dr. Prieler Albrecht
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Hauptstraße 24 a
A 2491 Neufeld/Leitha
02624 58955
albrecht.prieler@bnet.at

Dr. Priganost Josefine
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Starhemberggasse 16
A 2410 Hainburg/Donau
02165 2567

Dr. Prinzinger Karin
Tagwerkerstraße 23
A 4813 Altmünster/OÖ
prinzkarin@yahoo.de

Dr. Proksch Christoph
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Ungarstr. 13
A 2410 Hainburg
02165 64000

Dr. Prunner Karl
FA für Kinder- und Jugendheikunde
Kirchweg 1
I 39017 Schenna
0039 473 945766
karl.prunner@dnet.it

Dr. med. Prusa Andrea-Romana
Medizinische Universität Wien
Abt. für Neonatologie
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
40 400 3232
andrea.prusa@meduniwien.ac.at

Dr. Puchbauer-Schnabel Bernhard
KH St. Pölten
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Propst-Führerstraße 4
A 3100 St. Pölten
0043/2742/300/2030
bernhard.puchbauer-schnabel@stpoelten.lknoe.at

Dr. Puchberger Ernst Wolfgang
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Schiffmannstr. 7
A 4020 Linz
0732 82272
ordination@dr-puchberger.at

Dr.med. Pürer Ursula
KH Wiener Neustadt - Kinderabteilung
Corvinusring 3-5
A 2700 Wr. Neustadt
02622 321 3420
uschi.puerer@aon.at

Dr. Püschel Bettina
FÄ für Kinder- u. Jugendheilkunde
Marokkanergasse 19/7
A 1030 Wien
bettina.pueschel@aon.at

Dr. Puschmann-Drack Regine
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Vogelweiderstraße 3 b
A 4600 Wels
07242 633 82
r.puschmann@cc-net.at

Dr. Püspöck Rudolf
Johngasse 3
A 2460 Bruck/Leitha
02162 63818
r.puespoeck@direkt.at

Primar Dr. Püspök Johannes
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Vitiserstraße 12
A 3830 Waidhofen/Thaya
puespoek@utanet.at

Dr. Raber Gertraud
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstr. 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 3524
gertraud.raber@i-med.ac.at

Dr. Raberger Elisabeth
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Sieveringerstraße 36
A 1190 Wien
01 3206677
elisabeth.rabherger@gmx.net

Dr. Radauer Wolfgang
Landeskliniken
Landesklinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Müllner Hauptstraße 48
A 5020 Salzburg
0662 31581 2602
w.radauer@salk.at

Dr. Radner Martina
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Hohenbergstr. 14-16/1/5
A 1120 Wien
martina.radner@mail.austria.com

Dr. med. Raffeiner Ruth
Univ.Klinik f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
ruth.raffeiner@gmx.net

Dr. med. Raissakis Maja
L K H Leoben
Abt. für Kinder und Jugendliche
Vordernberger Straße 42
A 8700 Leoben
0043 3842 401 3448
mayarai@web.de

Dr. Raith Wolfgang
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 3361
wolfgang.raith@klinikum-graz.at

Dr. med. Ramasani Atrin
Wilhelminenspital
Kinderklinik Glanzing
Montleartstraße 37
A 1160 Wien
atrin.ramasani@chello.at

Dr. Rambauske Georg
Ob. Siedlungsstr. 15
A 2130 Mistelbach
02572 5185
g.rambauske@nanet.at

Univ.-Prof. Dr. Rami Birgit
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232
birgit.rami@meduniwien.ac.at

Dr. Raml Michaela
A.ö. Krankenhaus Grieskirchen
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Wagnleithnerstr. 27
A 4710 Grieskirchen
07252 43614 od. 43438

Dr. Raschbacher Herbert
a.ö. Krankenhaus Tulln
Abt.f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Alter Ziegelweg 50
A 3430 Tulln
02272 601

Dr. Rath Franz
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
A 3072 Kasten 54

Dr. med. Rath Irene
Mitterfeld 62
A 3072 Kasten/NÖ
irene.rath@gmx.at

Dr. Rath Karl
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Bismarckstr. 9
A 8330 Feldbach
03152 3533 oder 4435
karlistyria@hotmail.com

Dr. med. Rath Susanna
Salesianergasse 9/16
A 1030 Wien
01 601 13 2633
susanna.rath@wienkav.at

Dr. med. Rath-Wacenovsky Regina
KH Mödling
Abtlg. für Kinder- und Jugendheilkunde
Sr. Restitutagasse 12
A 2340 Mödling
02236-204-401
regina_rath@gmx.at

Dr. med. Ratschmann Rene
Univ.-Klinik f. Kinder-
und Jugendheilkunde
Währinger-Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01/40400/3210
rene.ratschmann@meduniwien.ac.at

Dr. med. Rauchenzauner Markus
Universitätsklinik für Kinder- u. Jugend-
heilkunde
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
0512/504-81994
markus.rauchenzauner@uki.at

Dr. Rausch-Schott Gunter
Pramhöhe 16
A 4780 Schärding
07712 2450
rausch-schott@docs4you.at

Dr. Rauscher Christian
Landeskliniken Salzburg
Landesklinik für Kinder- und Jugendheil-
kunde
Müllner Hauptstr. 48
A 5020 Salzburg
0662 4482 2602
c.rauscher@salk.at

Dr. Rauscher Reinhold
Leonhard von Keutschachstr. 14
A 5020 Salzburg
434421
kinderarzt.rauscher@aon.at

Dr. Rauter Ludwig
A.ö. Krankenhaus Leoben
Abt.f.Kinder- u.Jugendheilkunde
Vordernbergerstraße 42
A 8700 Leoben

Dr. med. Reichel Alfred
Krankenhaus der
Barmherzigen Schwestern
Seilerstätte 4
A 4010 Linz
0732 7677 4457
alfred.reichel@bhs.at

Dr. Reindl Raimund
Krankenhaus Bludenz
Abt.f.Kinder- u.Jugendheilkunde
Spitalgasse 12
A 6700 Bludenz

Dr. med. Reismüller Bettina
Feldgasse 21/8
A 1080 Wien
bettina.reismueller@meduniwien.ac.at

Dr. Reisner Sophie
Johann Straußgasse 14
A 2700 Wiener Neustadt
02622 89918
kinderheilkunde@neunkirchen.lknoe.at

Dr. Reisner-Reininger Sivia
LK Mostviertel Amstetten
Krankenhausstraße 21
A 3300 Amstetten
07472 604 6714
silvia.reisner@gmx.at

Dr. Reiter Edith
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400
edith.reiter@meduniwien.ac.at

Dr. Reiter Gernot
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstr. 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 3600

Univ.-Prof.Dr. Reiterer Friedrich
Univ.-Klinik für Kinder-
und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz
A 8036 Graz
+43 316 385 84558
friedrich.reiterer@meduni-graz.at

Dr. Reithmayr Stefan
Kalvarienberggasse 68/1/2/6-9
A 1170 Wien
stefan.reithmayr@wienkav.at

Dr. Renner Sabine
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3180
sabine.renner@meduniwien.ac.at

Dr. med. Repa Andreas
Boschstraße 47/18
A 1190 Wien
0043 1 40400 2930 oder 6740
andreas.repa@meduniwien.ac.at

Dr. Resch Bernhard
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
bernhard.resch@meduni-graz.at

Dr. med. Resch Doris Maria
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Ressavarstraße 12
A 8230 Hartberg/Steiermark
03332 64399
dr.doris.resch@medway.at

Dr. Resch Rosemarie
Schönbergsiedlung 81
A 5620 Schwarzach
06415 6893
r.resch@a1.net

Dr. Reschen Katharina
Mutterberatung Salzburg
Anton Neumayr-Platz 3
A 5020 Salzburg
0662 8042 2887

Dr. med. Rhomberg Christiane
Krankenhaus Dornbirn
Lustenauerstraße 4
A 6853 Dornbirn
05572 303 2308
christiane.rhomberg@spital.dornbirn.at

Dr. Riedl Hannes
Taborstraße 33/22
A 1020 Wien
hannesriedl@gmx.at

Dr. Riedl Michael
Fritz Atzlstraße 8
A 6300 Wörgl
05332 76490

Prim. Univ.-Prof. Dr. Riedler Josef
Kardinal Schwarzenbergsches Kranken-
haus
Kinder- und Jugendspital
Kardinal-Schwarzenberg-Straße 2-6
A 5620 Schwarzach
06415 7101 3051
josef.riedler@kh-schwarzach.at

Dr. Riesenhuber Andrea
Landesklinikum Weinviertel Mistelbach
Liechtensteinstraße 67
A 2130 Mistelbach/NÖ
02572 3341 0

Dr. med. Rieß Sabine Maria
Krankenhaus der Barmherzigen
Schwestern
Schloßberg 1
A 4910 Ried im Innkreis
sabine.riess@bhs.at

Univ.-Prof.Dr. Ring Ekkehard
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Schillerstraße 33
A 8010 Graz
ekkehard.ring@meduni-graz.at

Dr. Rinner Geribert
FA f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Wiener Straße 50/II
A 8605 Kapfenberg
+43 (0) 3862 22 6 30
dr.rinner@hiway.at

Dr. med. Rippel Stefan
Gottfried von Preyersches Kinderspital
Schrankenberggasse 31
A 1100 Wien
01 60113 2633
stefan.rippel@gmx.at oder stefan.rippel@
wienkav.at

Dr. Ritschl Ewald
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 2624

Dr. Rittinger Felix
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Rosa Hofmannstr. 1 / 4
A 5020 Salzburg
0662 429200

Univ.-Doz.Dr. Rittinger Olaf
Landesklinik für Kinder- und Jugendheil-
kunde
Klinische Genetik
Müllner Hauptstr. 48
A 5020 Salzburg
0662 4482 2651
o.rittinger@salk.at

Dr. Rock Irmin
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Rechbauerstraße 6
A 8010 Graz
0316 830507
i.rock@aon.at

Dr. med. Rock-Hladny Christina
Wilhelminenspital-Kinderklinik Glanzing
Montleartstraße 37
A 1160 Wien
01 49150 2908
christina.rock-hladny@wienkav.at

Hofrat Dr. Rode H.
Antaeusgasse 1
A 1140 Wien

Dr. Rohrbach Doris Elisabeth
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Laurenzerweg 3
A 1010 Wien
doris.rohrbach@wienkav.at

Dr. Rohrmeister Klaudia
Univ.-Klinik für Kinder-
und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232
klaudia.rohrmeister@meduniwien.ac.at

OA Dr. Roi Helmut
Endresstraße 92/3/2
A 1230 Wien
01 49150 2808

Dr. Roithner-Kolarik Barbara
Salmgasse 25/20
A 1030 Wien
0699 11396223
roithnerkolarik@hotmail.com

Dr. Rojacher Tanja
LKH Villach
Kinderabteilung
Nikolaigasse 43
A 9500 Villach
tanja.rojacher@gmx.at

Univ.-Prof.Dr. Rosegger Hellfried
Weingartenweg 22
A 8020 Graz
hellfried.rosegger@klinikum-graz.at

Dr. Rosenbichler Astrid
Tizianstraße 7/1
A 4060 Leonding
a.rosenbichler@aon.at

Dr. Rosenkranz-Pollauf Friederike
Formanergasse 27
A 1190 Wien
01 3656 31

Dr. Rösner Angela
Ambulatorium für
Entwicklungsdiagnostik
Anton Schwarz Straße 10
A 3300 Amstetten
asse.roesner@aon.at

Dr. Rossegg Ulrike
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Freistätterstraße 290 a
A 4040 Linz
0732 251107

Dr. Rossetti Birgit
Haus Nr. 46
A 6500 Stanz b. Landeck
05442 67567
doc.rossetti@aon.at

Dr. Rothbacher Miriam
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Resedaweg 53
A 1220 Wien
01 232230

Dr. Rottensteiner Franz
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Sparkassenstr. 18
I 39100 Bozen
0471/980633

Dr. Rottensteiner Katharina
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Hauptstr. 6
A 7210 Mattersburg
02626 65208

Dr. Rücker Josef
Landesklinik für Kinder- und Jugendheil-
kunde
Neonatologie-Zentrum
Müllner Hauptstr. 48
A 5020 Salzburg
0662 31581 2626
j.ruecker@salk.at

Univ.-Prof.Dr. Rudkowski Zbigniew
Ul.Bujwida 44
PL 50345 Wroclaw

MR.Dr. Rümmele Norbert
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Watzenegg 46
A 6850 Dornbirn
05572 64533

Dr. Rupitz Martin
Kreuzstr. 38
A 9330 Althofen
m.rupitz@aon.at

Dr. Russo-Schlaff Nina Michelle
Floragasse 5/10
A 1040 Wien
0664 4059299
nina.schlaff@meduniwien.ac.at

Univ.-Prof.Dr. Sacher Michael
Sozialmed. Zentrum Ost Donauspital
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Langobadenstraße 122
A 1220 Wien
01 227564
michael.sacher@wienkav.at

Dr. Sadila-Plank Eva
A.ö. Krankenhaus Klagenfurt
Abt. f. Neurologie & Psychiatrie d. Kin-
ders- und J
St. Veiterstr. 47
A 9020 Klagenfurt
0463 538 22530
eva.sadila@kabeg.at

Dr. Sailer-Höck Michaela
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
0512 504

Dr. Sallinger Eva
Piaristengasse 54/10
A 1080 Wien
eva.sallinger@via.at

Dr. Saltykov-Shchedrin M.
State Public Library
Intern.Exchange Section
Sadovaya Ul.18
RUS 69 Leningrad

Univ.-Doz. Dr. Salzer Hans
Landesklinikum Donauregion Tulln
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Alter Ziegelweg 10
A 3430 Tulln
02272 601 79440
hans.salzer@tulln.lknoe.at

Univ.-Doz.Dr. Salzer-Muhar Ulrike
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232
ulrike.salzer@meduniwien.ac.at

Dr. Samek Eva-Maria
Hartriegelstraße 46
A 3550 Langenlois
02732 804 0
eva.samek@gmx.at

Dr. Santer Rene
Univ.-Kinderklinik
Martinistraße 52
D 20246 Hamburg

Dr. med. Sauer Alexandra
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 2930
alexandra.sauer@meduniwien.ac.at

Dr. Sauprigl Alexandra
Am Wald 5
A 3202 Hofstetten/Grünau

Dr. med. Sauseng Werner
Universitätsklinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
werner.sauseng@gmx.at

Dr. Schaal-Mulacek Elisabeth
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Geymüllergasse 20/3
A 1180 Wien

Dr. Schabasser Peter
Schlosspark 5
A 2193 Wilfersdorf
02972 3341 3070
schabasser@gmx.at

Mag.pharm.Dr. Schacherl Helga
Gottfried v. Preysersches
Kinderspital
Schrankenbergasse 31
A 1100 Wien
01 60113

Dr. Schadenböck-Kranzl Gabriela
Lorch 1
A 4470 Enns
07223 81803

Dr. Schafhauser Robert
G. v . Preysersches Kinderspital
Schrankenberggasse 31
A 1100 Wien
01 60113 2617
robert.schafhauser@wienkav.at

Dr. Schalk Andreas Johann
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Wiener Straße 3
A 8680 Mürzzuschlag
03852 30700
andreas.schalk@medway.at

Dr. Schaller Gerhard
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Werthenaustraße 18
A 9500 Villach
04242 208 2356

Dr. Schally-Strebl Anna Maria
Kinoweg 2
A 2126 Ladendorf
02575 2232

Dr. Schaumberger Erwin
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Brauhausstraße 8
A 4240 Freistadt

Univ.-Prof.Dr. Scheer Peter
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 3758
peter.scheer@meduni-graz.at

Dr. Scheffknecht Bianca
Heideggen 56b
A 6952 Hittisau
69911557832
bianca.scheffknecht@yahoo.de

Dr. Scheibenreiter Susanne
Zeltgasse 14/6
A 1080 Wien
01 4068101

Dr. Scheiber Kurt
a.ö. Krankenhaus Villach
Abt.f.Kinder- u.Jugendheilkunde
Nikolaigasse 43
A 9500 Villach
04242 208 361

Dr. Scheicher Birgit
Hermanngasse 14
A 2700 Wiener Neustadt
02622 23521 2750
scheicher@kinder-wrn.at

HR.Dr. Scheid Ilse
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Obere Teichstr. 23 a
A 8010 Graz

Dr. Scheiner Hildegund
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Reschplatz 1/9
A 1170 Wien

Dr. Scheiring Johanna
Univ.-Klinik für Kinder-
und Jugendheilkunde
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 82215
johanna.scheiring@uki.at

Dr. med. Scheithauer Mirjam
Landesklinikum Thermenregion Mödling
Kinderabteilung
Sr. M. Restituta-Gasse 12
A 2340 Mödling
mirjam.zohner@web.de

Dr. Schellnhammer Eva Maria
Allhangstraße 19
A 3001 Mauerbach
+43 1 60113 2632

Dr. Scheminzky Christine
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Leonhardweg 17
A 6020 Innsbruck
0512 283779

Dr. Schenk Helga
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Stammhausgasse 10
A 1140 Wien
01 837572

Dr. Schenkeli Renate
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 83748
renate.schenkeli@meduni-graz.at

Dr. Schermann Peter
KH Zwettl
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Propstei 5
A 3910 Zwettl
02822/504/3350
peter.schermann@tele2.at

Dr. med. Scheuringer Gertrud
Leondingerstraße 11/1/7
A 4020 Linz
gertrud.scheuringer@liwest.at

Dr. Schiesser Barbara
KH St. Pölten
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Probst Führerstraße 4
A 3101 St. Pölten
0043/2742/300

MR.Dr. Schilling Vera
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Schloßgasse 13
A 2102 Hagenbrunn
02262 4761

Dr. Schlachter Kurt
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Neuropädiater
Carl-Pedenz-Str. 2
A 6900 Bregenz

Dr. Schlager Josef
a.ö. Krankenhaus Vöcklabruck
Abt. f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Hatschekstr. 24
A 4840 Vöcklabruck
07672 700 86

Dr. Schlager Petra
KH Wiener Neustadt
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Corvinusring 3-5
A 2700 Wiener Neustadt
02622 321 34
petra.peter@Eunet.at

Dr. med. Schlemmer Florian
LKH Villach
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Nikolaigasse 43
A 9500 Villach
04242 208 3369
florian.schlemmer@schlema.com

Dr. Schmelzer Isolde
a.ö. Krankenhaus Oberwart
Abt.f.Kinder- u.Jugendheilkunde
Dornburggsse 80
A 7400 Oberwart

Prof. Dr. Schmidt Peter
Kinderärztl.Ordination
Kispasztor utca 11
H 9025 Györ
00 36 96 500 246
dr.schmidt@gyor-ph.hu

Dr. Schmidt Trost Alexandra
Im Gereute 29/13
A 1238 Wien

Dr. Schmidt-Seiser Regina
KH Wiener Neustadt
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Corvinusring 3-5
A 2700 Wiener Neustadt
02622 321 3420
schmidt.seisertz@utanet.at

Dr. Schmied Reinhard
Franz Bergerstraße 5
A 5020 Salzburg

Univ.-Prof.Dr. Schmitt Klaus
Landes- Frauen- und
Kinderklinik Linz
Krankenhausstraße 26-30
A 4020 Linz
05055 463 22002
klaus.schmitt@gespag.at

Dr. Schmitzberger Rudolf
Schönbrunnerstr. 60
A 1050 Wien
01 54 44 311
schmitzberger@docs4you.at

Dr. Schmutz Stephan
Prof. Franz Spath-Ring 39/29
A 8042 Graz

Dr. Schnabl Michaela
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Mühlbreiten 14/13/4
A 1230 Wien
michaela.pertschy@gmx.at

Dr. Schneeberger Johann
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Kirchgasse 3a
A 6200 Jenbach
05244 64850

Dr. med. Schneeberger Verena
Nussdorferplatz 1/2/4
A 1190 Wien
01 9137230
vtop@chello.at

Dr. med. Schneider Adriana
KH der Barmherzigen Schwestern Ried
Schlossberg 1
A 4910 Ried im Innkreis
07752 71 306
schneider359@aon.at

Dr. Schneider Alexander
Landesklinikum Mistelbach
Abt. f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Liechtensteinstraße 67
A 2130 Mistelbach/NÖ
02572 3341 9408
alexander.schneider@meduniwien.ac.at

Dr. med. Schneider Pernette
Unterbergerstraße 20
A 6020 Innsbruck
pernetteschneider@hotmail.com

Dr. Schneider Ursula
a.ö. Krankenhaus St. Pölten
Abt. f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Probst-Führer-Str. 4
A 3100 St. Pölten
02742 300
u.schneider@kh-st-poelten.at

Dr. Schnell Barbara
Kardinal Schwarzenberg'sches Kranken-
haus
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
A 5620 Schwarzach
06415 7101

Dr. Schober Doris
Leonhardplatz 3/II
A 8010 Graz
0316 382703

Univ.-Prof.Dr. Schober Edith
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 28-20
A 1090 Wien
edith.schober@meduniwien.ac.at

Dr. Schober Erwin
Weidengasse 13
A 2512 Tribuswinkel
02252 84736
schober.kinderarzt@aon.at

Dr. Schober Gudrun
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Franz Josefstraße 17
A 8200 Gleisdorf
dr.g.schober@aon.at

Univ.Prof.Dr. Schober Peter-Hans
Univ.-Klinik für
Kinderchirurgie
Auenbruggerplatz 34
A 8036 Graz
0316 385 4125
peter.schober@klinikum-graz.at

Dr. Schober Susanne Maria
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Klosterplatz 3
A 4650 Lambach
07245 31140
schober.helmut@aon.at

Dr. Schobermayr Waltraud
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Robert Kunz Straße 11
A 4840 Vöcklabruck
07672 78865

Dr. med. Scholl-Bürgi Sabine
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 23600
sabine.scholl-buergi@uki.at

Dr. Scholtze Matthias
Kardinal Schwarzenberg'sches Krankenhaus
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
A 5620 Schwarzach
06415 7101

Dr. Schoppel Werner
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
0512/504-0
werner.schoppel@i-med.ac.at

Dr. med. Schopper Astrid
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40 400 2930
astrid.schopper@meduniwien.ac.at

Dr. Schöps Ulrike
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Gletscherstr. 6
A 6900 Bregenz

Dr. Schorn Christian
Radetzkystr. 7
A 2232 Deutsch Wagram
02247 51248
schorn_christian@yahoo.de

Dr. Schott Helmut
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Lärchenwaldstraße 1c
A 4820 Bad Ischl
06132 25163
helmut.schott@gmx.at

Dr. Schreder Georg
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Prantlstraße 2
A 6380 St. Johann in TIROL
05352 61400
dr.schreder@medway.at

Dr. Schreiber Christine
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Amerlingstraße 9
A 1060 Wien

Dr. Schreiner Constanze
Bastiengasse 18/8
A 1180 Wien
constanze.schreiner@gmail.com

Dr. Schriever Jörg
Kreiskrankenhaus Mechernich GMBH
Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin
Stiftsweg 18
D 53854 Mechernich
0049 2443 171401

OMR.Dr. Schröfl Peter
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Brauhausgasse 1
A 8680 Mürzzuschlag
03852 2889

OA Dr. Schroth Brigitte
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Brückengasse 10-12/2/40
A 1060 Wien
brigitte.schroth@stanna.at

Prof.Dr. Schubiger Gregor
Kinderspital Luzern
CH 6000 Luzern 16
0041 205 3151
gregor.schubiger@ksl.ch

Dr. Schuhfried Günter
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Unterer Stadtplatz 8
A 3340 Waidhofen/Ybbs

Dr. med. Schulz Ulrike
Fa für Kinder- und Jugendheilkunde
Schulgasse 90/8
A 1180 Wien
01 908 13 46
praxis.schulgasse@utanet.at

Dr. med. Schulze Lothar
ARDEYPHARM GmbH
Loerfeldstraße 20
D 58313 Herdecke
02330 977 401
lotharschulze@ardeypharm.de

Dr. Schulze Stefan
Scherffenberggasse 1/16
A 1180 Wien

Dr. Schwaiger Andrea
Gaadnerstraße 61a/Haus 1
A 2371 Hinterbrühl
kinderaerztin.schwaiger@aon.at

Dr. Schwaiger Michaela
Jochbergerstr. 133
A 6370 Kitzbühel
0676 3354547
aon.912658992@aon.at

Dr. Schwarz Reinhard
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Quellengasse 42
A 8010 Graz
0316 327017
paedrs@anthromed.at

Dr. Schwarz Rudolf-Silvester
Landes- Frauen- und
Kinderklinik Linz
Krankenhausstr. 26-30
A 4020 Linz
0732/6923-24205
rudolf.schwarz@gespag.at

Dr. Schwarz Wilfried
Neumannstraße 9
A 5322 Hof

Dr. Schwarz-Gero Josephine
Wilhelminenspital, Kinderklinik Glanzing
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Montlearstr. 37
A 1160 Wien
01 49150 2920

Dr. Schwarzbach Erika
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Eisteichstraße 23
A 1110 Wien

Dr. Schwarzinger Edwin
Naarnerstr. 12
A 4320 Perg
07262 54654
ordination.schwarzinger@aon.at

Dr. Schwegel Barbara
Pomanaweg 18
A 9523 Landskron
04242 430641

Dr. Schweiger Claudia
Universitätsklinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Müllner Hauptstraße 48
A 5020 Salzburg
0662 4482 53551
c.schweiger@salk.at

Dr. Schweighardt Christian
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Traubengasse 4/4
A 1230 Wien
0043/1/86 98 565

Dr. Schweintzger Gerolf
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Panoramastraße 7
A 8111 Judendorf-Strassengel
03124 54878
gerolf.schweintzger@lkh-leoben.at

Dr. med. Schweißgut Alfred
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Fischerstraße 40
A 6500 Landeck
05442 62030
dr.schweissgut@medway.at

Dr. Schweitzer Katharina
Lerchenfelderstraße 104/8
A 1080 Wien
katharina.schweitzer@wienkav.at

Dr. Schwendtner Kornelia
Landes-Frauen- und Kinderklinik Linz
Neugeborenenstation
Krankenhausstr. 26
A 4020 Linz
050 55 463
kornelia.schwendtner@gespag.at

Dr. Schwetz-Koss Brigitte
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Hochstraße 41 A, A 2500 Baden
dr.brigitte.schwetz@aon.at

Dr. Schwienbacher Martin
Karl-Schönherrstraße 7 - B33
A 6020 Innsbruck
schwienbachermartin@hotmail.com

Dr. Schwindt Jens-Christian
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 2930
jens.schwindt@meduniwien.ac.at

Dr. Schwingshackl A.
Krankenhaus Brixen
Pädiatrische Abteilung
Dantestraße
I 39042 Brixen

Univ.-Prof.Dr. Schwingshandl Josef
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Dechant-Thaller-Straße 37
A 8430 Leibnitz
03452 70751
josef.schwingshandl@utanet.at

MR Dr. Sedlak Wilhelm
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Freistädterstr. 290
A 4045 Linz-Dornbach
0732 250094
dr.sedlak@aon.at

Dr. med. Seelbach Christoph
Kardinal Schwarzenbergsches
Krankenhaus
Kardinal Schwarzenbergstraße 2-6
A 5620 Schwarzach
06415 7101 0
christoph.seelbach@kh-schwarzach.at

Dr. Seidel Markus
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 40170
markus.seidel@stanna.at

Univ.-Prof. Dr. Seidl Rainer
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3188
rainer.seidl@meduniwien.ac.at

Dr. Seidler Walter
Kremserstr. 2
A 3130 Herzogenburg
02782 81211
walter.seidler@kstp.at

Dr. Seimann Richard
Landes-Frauen- und Kinderklinik Linz
Neugeborenenabteilung
Im Obstgarten 10
A 4100 Ottensheim
050 55 463
richard.seimann@gespag.at

Dr. Seiter Ilse
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Öppingerweg 10
A 1140 Wien

Dr. Sesztak-Greinecker Gabriele
Floridsdorfer Allergiezentrum
Franz-Jonas-Platz 8/6
A 1210 Wien
01/2702530

Dr. Seweryn Sophie
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
A.Baumgartnerstr. 44c5/1564
A 1230 Wien

Dr. Seyerl Gerd
Martin Rom-Straße 14
A 9300 St.Veit/Glan
04212 3587

Dr. Shukry-Schulz Sonja
Gladbeckstraße 1/1/3
A 2320 Schwechat

Dr. med. Sickl Elisabeth
Landesklinikum Thermenregion Mödling
Sr. M. Restituta-Gasse 12
A 2340 Mödling
esickl@yahoo.com

Dr. Sieder Sabine
Mautstr. 17A
A 3385 Markersdorf
02742 62521 2050

Dr. Siencnik Mathias
Neurologie undr Psychiatrie
des Kindes- und Jugendalters
Richard Wagnerstraße 9/602
A 9020 Klagenfurt
0463 513623

Dr. Sigmund Jutta
FA für Kinder- und Jugendheikunde
Salzburgerstraße 478
A 5084 Großgmain

Dr. Silgoner Heinz
Schönbrunnerstraße 185/7
A 1120 Wien
01 5863248

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Univ.-Prof. Dr. Simbruner Georg
Univ.-Klinik f. Kinder-
und Jugendheilkunde
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 27307
georg.simbruner@i-med.ac.at

Univ.-Doz.Dr. Simma Burkhard
a.ö. Krankenhaus Feldkirch
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Carinagasse 47
A 6807 Feldkirch
05522 303 2900/9291
burkhard.simma@lkhf.at

OA Dr. Singer Peter
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Badgasse 22
A 2371 Hinterbrühl

Dr. med. Sinko-Sanz Konstanze
Sozialpädiatrisches Ambulatorium
Fernkorngasse
Fernkorngasse 91
A 1100 Wien
sinko-sanz@gmx.at

Dr. Skrabl-Baumgartner Andrea
Univ.-Klinik kfür
Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 388497
andrea.skrabl@klinikum-graz.at

Dr. Skriboth-Schandl Susanne
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Wiedner Hauptstraße 15/1/4
A 1040 Wien
01/ 807 2987
su.schandl@chello.at

Dr. Skyllouriotis-Lazarou Miranda
Forsthausgasse 16-20/18/16
A 1200 Wien
01 330 11 47

Ao. Univ.-Prof. Dr. Slavc Irene
Universitätsklinik für Kinder- u. Jugend-
heilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
irene.slavc@meduniwien.ac.at

Dr. Smolka Timothy
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Sterngasse 2/21
A 1010 Wien
timsmolka@chello.at

Dr. Sommer Constanze
Univ.-Klinik f. Kinder-
und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 2605
constanze.sommer@meduni-graz.at

Dr. Sommer Johann
Ärztezentrum Ost
Anton Baumgartner Straße 44
A 1230 Wien
01 667 32 01
johann.sommer@reisemedizin.at

Hofr. Prim. Univ.-Prof. Dr. med. Sommer Rudolf
Volksfeststraße 25
A 4020 Linz
0732 78 15 32

Dr. med. Sonnberger Hermann
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Amlacherstraße 2
A 9900 Lienz
04852 71 571
sonnberger1@utanet.at

Univ.-Doz.Dr. Sorantin Erich
Univ.-Klinik für Radiologie
und ZRI
Auenbruggerplatz 9
A 8036 Graz

Dr. Sovinz Petra
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 3485
petra.sovinz@klinikum-graz.at

Univ.-Prof.Dr. Sperl Wolfgang
Universitätsklinik für Kinder- und Jugend-
heilkunde
St. Johanns Spital/Landeskrankenhaus
Salzburg
Müllner Hauptstr. 48
A 5020 Salzburg
0662 448 22601
w.sperl@salk.at

Dr. med. Spiegl Martina
LKH Villach
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Nikolaigasse 43
A 9500 Villach
04242 208 3157
spieglm@yahoo.de

Univ.-Doz.Dr. Spiel Georg
Neurologie und Psychiatrie
des Kindes- und Jugendalters
St. Veiter-Straße 47
A 9020 Klagenfurt
0463/538 2572
georg.spiel@kabeg.at

Dr. Spitaler Obermayr Christiane
Montiggler - Weg 3c
I 39052 Kaltern/Südtirol
fam.obermayr@alice.it

Univ.-Prof.Dr. Spranger Jürgen
Direktor der Universitätskinderklinik
Universitätskinderklinik
Langenbeckstr. 1
D 55131 Mainz
0049 6131 17 3525

Dr. med. Sprenger Renate
Hauptstraße 6
A 7072 Mörbisch
02622 3213401
r.sprenger@aon.at

Dr. Stadler-Rutar Marta
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Linsengasse 46
A 9020 Klagenfurt
0463 54050

Dr. Stainer Andreas
Römerweg 8
A 9061 Wölfnitz Klagenfurt
0463 499201
stainer.a@kaerngesund.at

MR Dr. Stanec Günter
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Christian Buchergasse 24
A 1210 Wien
01 2925159

Dr. med. Stangl Roman
Landesklinikum St. Pölten
Abteilung f. Kinder u. Jugendliche
Probst Führer Straße 4
A 3100 St. Pölten
02742 36500
stangl.roman@aon.at

Dr. med. Stark Birgit
Landes-Frauen- und Kinderklinik Linz
Krankenhausstraße 26
A 4020 Linz
050 55 463
b.stark@gmx.at

Dr. Staudacher Michaela
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Brehmstraße 4
A 8053 Graz
0316 27 86 79 15

Dr. Stebbegg Johann
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Freinleichnamsweg 10
A 8940 Liezen
0312 23778

Dr. Steger Wolfgang
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Bodenfeldgasse 16
A 8020 Graz
0316 574747

Univ.-Prof.Dr. Steichen-Gersdorf Elisabeth
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstr. 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 3600
elisabeth.steichen@i-med.ac.at

Univ.-Prof. Dr. Stein Jörg-Ingolf
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Klin. Abteilung für Päd. Kardiologie
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
joerg.stein@i-med.ac.at

Dr. Stein-Krumholz Sylvia
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Wollzeile 12/1/22
A 1010 Wien
01 5132997

MR.Dr. Steinböck Hannelore
Pouthongasse 5-9/2/2
A 1150 Wien
01 9834084
dr.steinboeck@secure.medicalnet.at

Dr. Steiner Elisabeth
KH Wels
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Grieskirchnerstraße 42
A 4600 Wels
07242 415-9-3407
elisabeth.a.steiner@aon.at

Dr. med. Steiner Manuel
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 40170
manuel.steiner@stanna.at

Dr. Steiner Renate
Landes-Frauen- und Kinderklinik Linz
Neugeborenenabteilung
Ringstr. 32
A 4061 Pasching
050 55 463
renate.steiner@gespag.at

Dr. Steinert Irmela
Schloßplatz 12
A 2361 Laxenburg
223676749
ist@i-one.at

Dr. Steinkasserer Ivo
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Peter Sigmayrplatz 3/A
I 39031 Olang
0039 474 497229
ivo.steinkasserer@adnet.it

Dr. Stejfova Lenka
Venediger Au 5/8
A 1020 Wien

Dr. Stern Emil
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
1o.-Oktober Straße 20
A 9560 Feldkirchen
04276 3369

Dr. Sterniczky Edith
Krankenhaus Oberwart
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Dornburggasse 80
A 7400 Oberwart
03352 400 2295

Dr. Sterniste Walter
Sozialmed. Zentrum Ost
Donauspital
Langobardenstr. 122
A 1220 Wien
01 288 02 0
walter.sterniste@wienkav.at

Dr. Stiskal Alfred
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Meidlinger Hauptstraße 7-9/II
A 1120 Wien
a_stiskal@yahoo.de

MR Dr. Stix Heidemarie
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Keplerstr. 88
A 8020 Graz
0316 911872

Dr. med. Stjepanek Visnjica
Vogtgasse 12/5/14
A 1140 Wien
01 513 29 97

Dr. Stocker Wilfried
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Gaismairallee 9
A 5550 Radstadt
06452 6894
stocker@sbg.at

MD Stöckler Sylvia
British Columbia Children's Hospital
Room K3 205
4480 OaK Street
CAN V6H3V4 Vancouver BC
604 875 2628
sstockler@cw.bc.ca

Dr. med. Stögmann Eva
Einwanggasse 21/1/7
A 1140 Wien
02732 804 2801
e_stoegmann@yahoo.de

Univ.-Prof.Dr. Stögmann Walter
Neulinggasse 18
A 1030 Wien
01 7131671
walter.stoegmann@chello.at

Prim.Dr. Stöllinger Olaf
KH Barmherzige Schwestern Linz
Seilerstätte 4
A 4020 Linz
0732 2181841
olaf.stoellinger@bhs.at

Dr. Strallhofer Oliver
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Alois Kemterstraße 1
A 6330 Kufstein
05372 71010
strallhofer.oliver@utanet.at

Dr. Strauss Astrid
Erdbergstraße 95/29-31
A 1030 Wien
01 71 35 853
dr.strauss@utanet.at

Dr. Strehblow Michael
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Donaufelderstr. 243
A 1220 Wien
1 203 83 83

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Streif Werner
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstr. 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 3600
werner.streif@i-med.ac.at

Dr. Streiter Birgit
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Feursteinstr. 1e
A 6020 Innsbruck

Dr. med. Strenger Volker
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385-0
volker.strenger@meduni-graz.at

Dr. Stricker Heinz
Kaiserjägerstraße 14
A 6020 Innsbruck
strickerheinz@yahoo.com

Dr. Strigl Elfriede
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Tuchlauben 3/4a
A 1010 Wien

Dr. Strobl Johannes
Landstraße 34
A 5424 Bad Vigaun
06245 70 866
info@drstrobl.com

Dr. Strobl Robert
Beda-Weber-Gasse 27 a
A 9900 Lienz
04852 70670

Dr. Strobl Walter Michael
Orthopädisches Spital Wien
Kinderorthopädie
SpeisingerStr. 109
A 1130 Wien
01 80182 483

AoUniv.Prof.Dr. Strobl Witta Monika
Institut für Medizinische Chemie
Medizinische Universität Wien
Währinger-Straße 10
A 1090 Wien
01 4277 60822
witta.strobl@meduniwien.ac.at

Dr. Stüber Elfriede
Sperrgasse 16/4
A 1150 Wien

Dr. med. Stumptner Nicola
KH Barmherzige Schwestern
Seilerstätte 4
A 4020 Linz
0732 7677 4518
nicola.stumptner@gmx.at

Dr. Sulzer Michael
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Am Platzl 3
A 7423 Pinkafeld
03357/42360
michael_sulzer@hotmail.com

Dr. Suppan Elisabeth
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 2629

Dr. Svetitsch Ruth
FÄ f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Dr. Gschmeidlerstraße 14/3
A 3500 Krems
02732 857 47
rsvetitsch@gmx.at

Dr. Szekely Sonja
Wagnerbauerstraße 18 A
A 5280 Braunau
07722 68640
sonja.szekely@khbr.at

Univ.-Prof. Dr. Szèpfalusi Zsolt
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
zsolt.szepfalusi@meduniwien.ac.at

Dr. Taferner Rainer
Unterfeld 19
A 6850 Dornbirn
05572 303 2305
rainer.taferner@spital.dornbirn.at

Dr. med. Tamesberger Melanie
LKH Linz
Krankenhausstraße 26
A 4020 Linz
0732/6923 24909
mel.tam@gmx.at

Dr. Taschner Christoph
A.ö. Krankenhaus
Abt. f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Corviniusring 3-5
A 2700 Wiener Neustadt
02622 23521 2750

Dr. med. Taskova Lyubov
Klinikum Mostviertel Amstetten
Krankenhausstraße 21
A 3300 Amstetten
TASKOVA@gmx.at

Dr. Tatzer Ernst
Heilpädagogische Station des
Landes Niederösterreich
Fürstenweg 8
A 2371 Hinterbrühl
02236/22673 88521
ernst.tatzer@noehpz.at

AR Tauffkirchen Emmy
Hofzeile 12/12/12
A 1190 Wien

Dr. Tenner Wilhelm
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Krottenbachstr. 142 B
A 1190 Wien
wilhelm.tenner@ordination-tenner.at

Dr. Thaler Angelika
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Bennogasse 26/Tür 6
A 1080 Wien
dr.thaler@medicalnet.at

Dr. Thalhammer Gabriela
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
gabriela.thalhammer@meduni-graz.at

Dr. Thalhammer Stefan
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Rolandweg 4/1
A 1160 Wien
01 9824205

Dr. Thaller Thomas
A.ö. Krankenhaus Leoben
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Vordernbergerstr. 42
A 8700 Leoben
03842 401 2438

Dr. Theodoropoulous-Klein Claudia
Beethovengasse 4/15
A 1090 Wien
01 71165 2611

Dr. med. Thereska Lindmira
Untere Augartenstraße 36/18
A 1020 Wien
thereska@gmail.com

Dr. med. Theuermann Günther
Spanheimergasse 2
A 9100 Völkermarkt
050 536 655 65
guenther.theuermann@ktn.gv.at

Dr. Thun-Hohenstein Leonhard
Landesklinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Neuropädiatrie - Psychosomatik
Müllner Hauptstr. 48
A 5020 Salzburg
0662 4482 2643
l.thun-hohenstein@salk.at

Dr. Tichy-Wagner Claudia
Larwingase 26
A 1220 Wien
claudia_tichy_wagner@hotmail.com

Dr. Tiedt-Oberbauer Yelena Marietta
Gregor Mendenstraße 44/4
A 1190 Wien

Dr. Tiefenthaller Wolfgang
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Hauptstraße 61
A 4040 Linz
0732 739877

Dr. med. TIMA Charles Ade
Heimfelderstraße 8
A 3160 Traisen

Dr. med. Timischl Maria
Univ.-Klinik f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Abt. f. Neonatologie
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 0
maria.timischl@gmx.net

Dr. med. Tomez Sabine
Ocwirkgasse 9/4/5
A 1210 Wien
sabinetomez@gmx.at

Dr. Toth Konrad
Keplergasse 8 B
A 7400 Oberwart
konto43@gmx.at

Dr. Traindl Eva
Marchfeldstr. 16-18/5/6
A 1200 Wien
01 3322333

Dr. med. Trebo Monika
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 40 235 70
m.trebo@utanet.at

Dr. Trinkl Anna
a.ö. Krankenhaus Leoben
Abt. f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Vordernbergerstr. 42
A 8700 Leoben
03842 401 2342
anna.trinkl@lkh-leoben.at

Univ.-Prof.Dr. Trittenwein Gerhard
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Hammerfeldgasse 21
A 7423 Pinkafeld
02622 23521 2751
gerhard.trittenwein@meduniwien.ac.at

Univ.-Prof.Dr. Trop Marija
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz

MR.Dr. Troy Elmar
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Bahnhofstraße 10
A 6845 Hohenems
05576 74120
elmar.troy@gnv.at

Univ.-Prof.Dr. Truckenbrodt Hans
Husarenweg 30
D 82467 Garmisch-Partenkirchen

OA Dr. Tscharre Arthur
Reichsstraße 126/3.OG.
A 6800 Feldkirch

Dr. Tschiderer Reyhan
Birkenweg 9
A 6812 Meiningen
05572 303 2302
rtschiderer@iplace.at

Univ.-Doz. Dr. Tulzer Gerald
Landes-Frauen- und Kinderklinik Linz
Department für Kardiologie
Krankenhausstr. 26
A 4020 Linz
050 554 63 24700
gerald.tulzer@gespag.at

HR.Dr. Tulzer Wilhelm
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Eisenhandstr. 29
A 4020 Linz
0732 663681 2100

Dr. Tunkl Barbara
Kinderklinik Linz
Krankenhausstraße 26
A 4020 Linz
barbaratunkl@hotmail.com

Dr. Uhl Haymo
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Ringmauergasse 4
A 9500 Villach

Dr. Ullreich Günter
Bachzeile 2
A 7023 Pöttelsdorf

Dr. Unger Gerlinde
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Schwarzspanierstraße 15
A 1090 Wien
01 405 6259

Dr. Unsinn Karin Maria
Univ.-Klinik für Radiodiagnostik
Klinische Abteilung Radiodiagnostik I
Anichstr. 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 22761
karin.unsinn@uibk.ac.at

Univ.-Prof.Dr. Urban Christian
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 3853485
christian.urban@meduni-graz.at

Univ.-Prof.Dr. Urbanek Radvan
Gartenstraße 2
D 79199 Kirchzarten/Zarten
01 40400 3188
rurb@gmx.at

Univ.-Prof. Dr. Urlesberger Berndt
Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Klin. Abteilung für Neonatologie
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
+43 316 385 3830
berndt.urlesberger@meduni-graz.at

Dr. Vallazza Ursula
Wienerstraße 9
A 2340 Mödling
02236 28 668
office@kinderarzt-moedling.at

MR.Dr. Vanura Hanns
Feldgasse 28a
A 3430 Tulln an der Donau
02272 62749

Dr. Varga Eva-Maria
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 20
A 8036 Graz
0316 385 2625
evamaria.varga@meduni-graz.at

Primar Dr. Vavrik Klaus
Sozialpädiatrisches Ambulatorium
Fernkorngasse
Fernkorngasse 91
A 1100 Wien
01 607 29 87
office@fkg.vkkj.at klaus@vavrik.at

Dr. Vécsei Andreas
St. Anna Kindespital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 40170
andreas.vécsei@stanna.at

Dr. Veith Erika
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Rysergasse 35
A 1238 Wien
01 882654

Dr. Veitl Volker
Mauerhofweg 540
A 5411 Oberalm

Dr. Vetter Eveline
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Felbingergasse 46-52/6/3
A 1140 Wien
01 911 10 88
vetter.eveline@aon.at

Dr. Viertler Elisabeth
Schulgasse 6
I 39024 Mals/Südtirol
0039 473 835 333

Dr. Vikydal Vera
Karlgasse 4-6/19
A 3002 Purkersdorf
02231 67466

Dr. Visani Patrizia
Schennastraße 12/Top 5
I 39012 Meran/Südtirol
0039 0473 490487
p.visani@salk.at

Dr. med. Vodopiutz Julia
Univ.-Klinik f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Metabolismus und Pädiatrische Genetik
Währingergürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3210
julia.vodopiutz@meduniwien.ac.at

Dr. Voglreiter Sonja
Lacknergasse 71/25
A 1180 Wien

Dr. Vogt Raimund
FA für Kinder- u.Jugendheilkunde
Gabelsbergergasse 3
A 2700 Wiener Neustadt
02622 29567

Prim. Dr. Voitl Peter
Leonard-Bernsteinstr. 8
A 1220 Wien
01 263 79 79
office@kinderarzt.at

Dr. Volgger Meinrad
Semperstraße 58/9
A 1180 Wien
meinrad.volgger@yahoo.de

Dr. med. Volkmar Barbara
Univ.-Klinik für Kinder- u. Jugendheilkunde
St. Johanns Spital/Landeskrankenhaus
Salzburg
Müllner Hauptstraße 48
A 5020 Salzburg
0662 4482 0
b.volkmar@salk.at

Dr. Vollnhofer Georg
Wiener Straße 108
A 3400 Klosterneuburg

Dr. med. Von der Thannen Diethard
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Kaiserstraße 27
A 6900 Bregenz
05574/ 433464
diethard.von_der_thannen@gnv.at

Dr. Vonbank-Dür Elisabeth
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Werdenbergerstr. 7
A 6700 Bludenz
05552 62496
el.vonbank@medinfo.at

Dr. med. Vossen Selma
Mayrhansenstraße 7/8
A 4060 Leonding
selma.vossen@gmx.at

Dr. Wachter Ilse
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Reithmannstr. 18
A 6020 Innsbruck
0512 46372

Dr. Wadlegger F. Hubert
KH Klagenfurt
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
St. Veiter Straße 47
A 9020 Klagenfurt
0463 538 39480
franz.wadlegger@kabeg.at

Dr. Wagentristl Hans Peter
Krankenhaus d. Barmh. Brüder
Abt.f.Kinder- u.Jugendheilkunde
Esterhazystraße 37
A 7000 Eisenstadt
02682 601 5510
kinder.sekretariat@bbeisen.at

Dr. Wagner Imma Maria
Kryssarvägen 17
S 18358 Täby
+468 756 19 01
imma.wagner@blm-np.se

Dr. Wagner Oliver
Landes-Frauen- und Kinderklinik Linz
Neugeborenenabteilung
Krankenhausstr. 26
A 4020 Linz
050 55 463
oliver.wagner@gespag.at

Dr. Wagner Siegmund
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Straussengasse 3/7/8
A 1050 Wien

Dr. Wahlmüller Zanon Gertrud
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Adlerbrückengasse 4
I 39042 Brixen
paulzanon@gmx.net

Dr. Wakolbinger Gudrun
Itzingerstr. 7
A 4910 Ried i.Innkreis
07752 87775
gudrun.wakolbinger@BHS.AT

Dr. Walch Dieter
FA für Kinder- und Jugendmedizin
Äulestr. 56, pf. 933
FL 9490 Vaduz
00423 2327222
dieter.walch@adon.li

Dr. Walch Irene
Bundesstr. 14
A 6111 Volders
05542 600-0
dieter.walch@adon.li

Dr. Wald Martin
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger-Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232
martin.wald@aon.at

Univ.-Prof.Dr. Waldhauser Franz
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
franz.waldhauser@meduniwien.ac.at

Dr. Waldner Gudrun
Pillergasse 8
A 1150 Wien
01 8938555

Dr. Walentich Wolfgang
Kasernstr. 16/1/15
A 3500 Krems
02732 84086
wolfgangwalentich@aon.at

Dr. Walser Ingrid
Kendlerstraße 27
A 5020 Salzburg
0662 4482
i.walser@salk.at

MR.Dr. Waltersdorfer-Hinrichs Reingard
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Dorfstr. 3
A 8401 Kalsdorf
03135 53998

Dr. Waltl Horst
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Innrain 124
A 6020 Innsbruck
0512 573257

Dr. Waltl Ulrike
Kaltenbachstraße 11/7
A 4820 Bad Ischl
05 0554 71
waltl@ischlnet.at

Dr. Waltner Thomas
Krankenhaus Rudolfsstiftung
Abt. f. Kinder- u.Jugendheilkunde
Juchgasse 25
A 1030 Wien
01 71165-0
thomas.waltner@wienkav.at

Dr. Wank Hans
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien

Dr. Wanka Thomas
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Aselkam 36
A 4963 St. Peter
07722 4367
kinder@khbr.or.at

Dr. med. Weber Ulrike
KH Dornbirn
Lustenauerstraße 4
A 6850 Dornbirn
303 2304
ulrike.weber@spital.dornbirn.at

Dr. med. Weber-Mzell Daniela
Am Dominikanergrund 4
A 8043 Graz
dwebermzell@gmx.at

Dr. Weggemann Gertraud
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Werdenbergerstraße 47
A 6700 Bludenz
05552 65758
gertraud.weggemann@vol.at

Dr. Weggemann Thomas
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Kinder- und Jugendneuropsychiatrie
Rathausgasse 4
A 6700 Bludenz
05552 65758

Univ. Ass. Dr. med. Weghuber Daniel
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Müllner Hauptstraße 48
A 5020 Salzburg
0662 4482 57518
d.weghuber@salk.at

Dr. Wegscheider Margit
Praunstraße 67
A 2103 Langenzersdorf
hmweg@eunet.at

Dr. Wehl Götz
Lützelbucherstraße 3
I 39030 Gais
0043 (0) 512 504 23 525
goetz.wehl@gmx.net

Dr. Weiler Hermann
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Egger-Lienz-Straße 4
A 6112 Wattens
0512 57979
hermann.weiler@chello.at

Dr. med. Weinbauer Christian
A.ö. Krankenhaus St. Franziskus Grieskirchen GmbH.
Wagnleithnerstraße 27
A 4710 Grieskirchen
weinbauer.christian@aon.at

Dr. Weinhandl Gudrun
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 2608

Dr. Weinzettel Robert
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Markt 47 (Gemeindeamt)
A 3365 Allhartsberg
0664 35 84 967
kinderordination@eunet.at

Dr. Weiss Andreas
Wilhelminenspital
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Montlearstr. 37
A 1160 Wien
01 8699698
andreas.weiss@wienkav.at

Dr. Weiss Manfred
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Schlossallee 5
A 2512 Tribuswinkel
dr.manfred.weiss@aon.at

Dr. med. Weiss Simone
Gottfried v. Preyersches Kinderspital
Schrankenberggasse 31
A 1100 Wien
01 601 13 0
simone.w@gmx.at

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Weisskirchner Barbara
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Liniengasse 2B
A 1060 Wien
01 5972565

Dr. Weitzdörfer Rachel
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400/3003

Dr. med. Weixlbaumer Sophie
LKH Kirchdorf
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Hausmanningerstraße 8
A 4560 Kirchdorf
sophie_weix@yahoo.com

Dr. med. Wendelin Gerald
Univ.-Klinik f. Kinder- und Jugendheilkunde Graz
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316-385-3361
wendeling@utanet.at

Dr. Wenger Ernst
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Ederstraße 5
A 5400 Hallein
06245 87564
drwenger@salzburg.co.at

Univ.-Prof.Dr. Weninger Manfred
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232
manfred.weninger@meduniwien.ac.at

Dr. Wenninger Ursula
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien

Univ.-Prof.Dr. Widhalm Kurt
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3232 od. 2337
kurt.widhalm@meduniwien.ac.at

Dr. Widner Lenka
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Waltenhofengasse 5/St.2/Top 201
A 1100 Wien
01 6880 448
lenka.widner@gmx.at

Univ.-Prof.DDr. Wiese Günther
Alter Uentroper Weg 263
D 59071 Hamm
02381 589 1540

Dr. Wiesinger Sonja
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Theodor Körner-Gasse 29/3/2
A 1210 Wien
01 71165 2632
sonja.wiesinger@wienkar.at

Dr. Wiesinger-Eidenberger Gabriele
Reitzenbeckweg 4
A 4020 Linz
gabriele.wiesinger@gespag.at

Dr. Wilk Felix
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Heimlhofstraße 24
A 4020 Linz

Dr. Will Pia
Töllerberg 1
A 9100 Völkermarkt
0676 4295110
willpia1@gmail.com

Dr. Willach Inge
Kurzegasse 2
A 2540 Bad Vöslau
02622 2351 2752

Dr. Willheim-Winkler Ingeborg
Sonnbergplatz 7/20
A 1190 Wien
01 968 78 27
ingeborg.willheim@chello.at

Dr. Wimmer Andreas
Schloßberg 1
A 4910 Ried/Innkreis
07732 3753
andreas.wimmer@direkt.at

Dr. Wimmer Erich
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Andreas Hofer-Str. 3/Ärztehaus zur Brücke
A 6130 Schwarz
05242 62444
e.m.wimmer@aon.at

Dr. med. Wimmer Michael
Reindlstraße 19
A 4040 Linz
wimmM@gmx.net

Dr. Wimmer Wolfgang
Billrothstr. 5
A 4840 Vöcklabruck
07672 700 4810
wolfgangwimmer@utanet.at

Dr. Winder Armin
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Kirchstraße 43
A 6960 Wolfurt
05574 401

Dr. Windisch Johannes
FA für Kinder-und Jugendheilkunde
Blindengasse 30/1
A 1080 Wien
01 4083388
johannes.windisch1@chello.at

Dr. med. Winkler Andreas
Univ.-Klinik f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
andreas.winkler@klinikum-graz.at

Univ.-Doz.Dr. Winklhofer-Roob Brigitte
Institut für Biochemie
Karl-Franzens-Universität
Schubertgasse 1
A 8010 Graz
0316 380 5490

Dr. Winter Maria
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Uferstraße 22
A 5110 Oberndorf
06272 4556
dr.mariawinter@salzburg.at

Dr. Winterleitner Heide
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Neidhardgasse 6-8
A 3400 Klosterneuburg

Dr. Witt Volker
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 40170
volker.witt@stanna.at

Dr. Wittmann Robert
Plüddemanngasse 67 a
A 8010 Graz
0316 426666 - 9

Dr. med. Wnorowski Martha
St. Anna Kinderspital
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 40 170 0
martha.wnorowski@stanna.at

Dr. Wöckinger Peter Josef
KH St. Josef Braunau
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Ringstraße 60
A 5280 Braunau
069911408741 07722 804-0
peter.woeckinger@gmx.at

Dr. Wohlgenannt Joachim
Kaiser Franz Josefstraße 5
A 6845 Hohenems
05572 3032306
dr@praxis-wohlgenannt.at

Dr. Wolf Christian Rainer
KH Villach
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Nikolaigasse 43
A 9500 Villach
04242 208 3159
christian.wolf@lkh-vil.or.at

Dr.med. Wolf-Abdolvahab Saskia
Wilhelminenspital
Flötzersteig 4
A 1171 Wien
01 49 150-2808
saskia.wolf-abdolvahab@wienkav.at

Dr. Wolf-Eichbaum Dorothea
Reichendorf 63
A 8212 Pischelsdorf
d.wolf-eichbaum@lycos.de

Dr. Wolfram Christoph
KH Amstetten
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Krankenhausstraße 21
A 3300 Amstetten
0699 10586565
christoph.wolfram@comteam.at

Dr. Wolfsberger Margarita
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 3217
margaita.wolfsberger@chello.at

Univ.-Prof. Dr. Wollenek Gregor
Univ.-Klinik Wien
Abteilung Herz-Thoraxchirurgie
Währinger Gürtel 18-20
A 1090 Wien
01 40400 5620
wollenek@inode.at

Dr. med. Wudernitz Mirna
Arnoldgasse 2/3/22
A 1210 Wien
mirna_wudernitz@yahoo.com

Dr. Wurm Gernot
Erzherzog Johannstr. 9
A 8700 Leoben

Dr. Wustinger Martin
Sozialmed. Zentrum Ost, Donauspital
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Langobardenstraße 122
A 1220 Wien
01 28802 4302
martin.wustinger@wienkav.at

Dr. med. Wutte Antonia
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Kirchgasse 4
A 9800 Spittal/Drau
04762 35 920

OA Dr. Wutzl Hellmut
Corvinusring 3-5
A 2700 Wiener Neustadt
02627 321 3401
Hellmut.Wutzl@gmx.at

Dr. Zabakas Konstantin
Propstei 5
A 3910 Zwettl
0664/1002813
kzabakas@hotmail.com

Univ.-Prof.Dr. Zach Maximillian
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 35
A 8036 Graz
0316 385 2620/2612
maximilian.zach@meduni-graz.at

Dr. Zacharasiewicz Angela
Waldgasse 20/22
A 2371 Hinterbrühl
49 150 2808
zacharasiewicz@hotmail.com

Dr. Zacherl-Wightman Sophie
Weinberggasse 1/11
A 1190 Wien
sophie_zacherlwightman@hotmail.com

Dr. Zachmann-Hartl Irmgard
Josef Städterstr. 34/Tür 9
A 1080 Wien
01 4058131
i.zachmann-hartl@aon.at

Univ.-Prof. Dr. Zaknun Daniela
FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde
Marktplatz 6
A 2380 Perchtoldsdorf
daniela.zaknun@meduniwien.ac.at

Dr. Zauner Gerald
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Raphael Donner Straße 8
A 4060 Leonding

Dr. Zauner Hans Peter
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Stülzstraße 1
A 4840 Vöcklabruck

Dr. med. Zauner Martha
KA-Rudolfstiftung
Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde
Juchgasse 25
A 1030 Wien
71165 2611
martha.zauner@wienkav.at

Prim. Dr. Zaunschirm H. Andrew
Landesklinikum Krems an der Donau
Abt. f. Kinder- und Jugendheilkunde
Mitterweg 10
A 3500 Krems
02732/804 2801
andrew.zaunschirm@krems.lknoe.at

Dr. Zeder Sirkka-Liisa
Univ.-Klinik für
Kinderchirurgie
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
sirkka.zeder@klinikum-graz.at

Dr. Zehetmayer Elisabeth
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Blindengasse 55/8
A 1080 Wien

Dr. med. Zelle Bernhard
Pramhöhe 16/Top 8
A 4780 Schärding
07712 3141 25106
bernhard.zelle@gmx.at

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Univ.-Prof. Dr. Zenz Werner
Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 4139
werner.zenz@meduni-graz.at

Dr. Zervan Katarina
Univ.-Klinik f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Abt. f. päd. Kardiologie
Währinger Gürtel 18-20
A 1190 Wien
+43 (0)1 40400 3217
katarina.zervan@meduniwien.ac.at

Dr. Ziebermayr-Bernögger Eva Maria
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Maria Hilfgasse 19
A 4020 Linz

Dr. med. Zimmerer Fulya
Landeskrankenhaus Bregenz
Abt. f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Carl Pedenz Straße 2
A 6900 Bregenz
0043 5574 401 1500
fulya.zimmerer@lkhb.at

Univ.-Prof.Dr. Zimmerhackl Lothar Bernd
Univ.-Klinik für Pädiatrie I
Anichstr. 35
A 6020 Innsbruck
0043 512 504 23501
lothar-bernd.zimmerhackl@uki.at

Dr. Zimmermann Uta
Schrailplatz 1/2/10
A 1230 Wien
+43 01 40170
uta.krammer@stanna.at

Prim.Dr. Zimprich Hans
Nußdorfer Straße 57/1
A 1090 Wien
+43 01 317 11 09

Dr. Zissler Werner
a.ö. Krankenhaus Vöcklabruck
Abt.f.Kinder- u.Jugendheilkunde
Hatschekstrr. 24
A 4840 Vöcklabruck
werner.zissler@gespag.at

Dr. Zlamy Manuela
Universitätsklinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstraße 35
A 6020 Innsbruck
0512 504 23501
manuela.zlamy@i-med.ac.at

Univ.-Prof. Dr. Zobel Gerfried
Waltendorfer Hauptstraße 101 a
A 8010 Graz
302486
gerfried.zobel@meduni-graz.at

Dr. med. Zöbl Michael
Natz 142
I 39040 Natz-Schabs (BZ)
michael.zoebl@gmx.at

Dr. Zoder Gerlinde Angela
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Sieveringerstraße 175/1/7
A 1190 Wien
gerlinde.zoder@wienkav.at

Dr. med. Zöhrer Bettina
Univ.-Klinik f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 3361
bettina.zoehrer@meduni-graz.at

Dr. Zois-Visotschnig Birgit
LKH-Villach
Abt. f. Kinder- u. Jugendheilkunde
Nikolaigasse 43
A 9500 Villach
birgitzois@yahoo.de

Dr. med. Zorn Kurt
Ziebermayrstraße 45/2
A 4020 Linz
0732 6921 39080
kurt.zorn@gespag.at

Dr. Zotter Heinz
Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde
Auenbruggerplatz 30
A 8036 Graz
0316 385 2605
heinz.zotter@klinikum-graz.at

Univ.-Prof.Dr. Zoubek Andreas
St. Anna Kinderspital
Onkologische Abteilung
Kinderspitalgasse 6
A 1090 Wien
01 40170 1250
andreas.zoubek@stanna.at

Dr. Zoufal Liselotte
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Klostergasse 6-8
A 3100 St. Pölten

Univ.-Prof.Dr. Zweymüller Ernst
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Gonzagagasse 2/15
A 1010 Wien

Prim. Univ.-Prof.Dr. Zwiauer Karl
Landesklinikum St. Pölten
Abt.f.Kinder- u.Jugendheilkunde
Probst Führer Straße 4
A 3100 St. Pölten
02742 300 13506 od. 13507
karl.zwiauer@stpoelten.lknoe.at

Ehrenmitglieder

Univ.-Prof. DDr. Betke Klaus
An der Dornwiese 18
82166 Lochhamm
DEUTSCHLAND

Univ.-Prof. Dr. Eibl Martha
Schwarzspanierstraße 15
1090 Wien
ÖSTERREICH

Univ.-Prof.Dr. Fanconi Andreas
Kinderspital
Zürichbergstraße
8032 Zürich
SCHWEIZ

Univ.-Prof.Dr. Hamilton William
Paediatric Endocrinologist
81 Woodend Drive
Glasgow G.13 1QF
GROSSBRITANNIEN
041 954 9961

HR.Univ.-Prof.Dr. Hartl Hermann
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Museumstraße 18
4020 Linz
ÖSTERREICH

Univ.-Prof.Dr. Largo Remo
Kinderspital
Steinwiesstr. 75
8032 Zürich
SCHWEIZ

Univ.-Prof.Dr. Lejeune Jerome
Adresse unbekannt

Univ.-Prof.Dr. Lentze Michael J.
Zentrum für Kinderheilkunde
Adenauerallee 119
53113 Bonn
DEUTSCHLAND
0049 228-287 3212
michael.lentze@ukb.uni-bonn.de

Univ.-Prof.Dr. Miltenyi Miklos
1st Department of Paediatrics
Semmelweis University
Bokay J.u.53
1083 Budapest
UNGARN
(1) 142-858

Univ.-Prof.Dr. Prechtl Heinz
Stelzhammerweg 4
8044 Graz
ÖSTERREICH

Univ.-Prof.Dr. Rodeck Heinrich
Am Rosengarten 17
45657 Recklinghausen
DEUTSCHLAND
02361 26989

Univ.-Prof.Dr. Rosenkranz Alfred
FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Formanekgasse 27
1190 Wien
ÖSTERREICH

Univ.-Prof.Dr. Sauer Hugo
Berliner Ring 71
8047 Graz
ÖSTERREICH

Hon.-Prof. Dr. Schlögel Robert
BM für Gesundheit und Frauen
Sektion III/A-Gesundheitswesen
Radetzkystraße 2
1030 Wien
ÖSTERREICH
01 71100 4637, 01 71100 4139
robert.schloegel@bmgf.gv.at

Univ.-Prof.Dr. Schuler Dezsö
Semmelweis Universität
Univ.-Kinderklinik
Tüzoltö 7.-9.
1083 Budapest IX
UNGARN
215 1985
schdez@gyer2.sote.hu

Univ.-Prof.Dr. Shmerling David
Saumstraße 29
8625 Gossau
SCHWEIZ

Univ.-Prof.Dr. Sitzmann Friedrich C.
Direktor der Universitäts- Kinderklinik
66424 Homburg/Saar
DEUTSCHLAND
0049 6841 16 27327

Univ.-Prof.Dr. Tönz Otmar
Schlösslihalde 26
6006 Luzern
SCHWEIZ

Fördernde Mitglieder

Abbott Ges.m.b.H.
Perfektastraße 84 a
1230 Wien
ÖSTERREICH

Baxter Vertriebs GmbH
Landstraßer Hauptstr. 99
1031 Wien
ÖSTERREICH

Ferring Arzneimittel Ges.m.b.H.
Wienerbergstraße 11b
1100 Wien
ÖSTERREICH

Gebro Pharma GmbH.
6391 Fieberbrunn
ÖSTERREICH

GlaxoSmithKline Österreich
Albert Schweitzergasse 6
1140 Wien
ÖSTERREICH

Hipp GmbH & Co Vertrieb KG
Theresienthalstraße 68
4810 Gmunden
ÖSTERREICH

Milupa GmbH
Halleiner Landesstraße 264
5412 Puch
ÖSTERREICH

Nestlè Österreich GmbH
Am Euro Platz 2
1120 Wien
ÖSTERREICH

Sandoz GmbH
Dr. Hans-Bachmannstr. 7
6250 Kundl
ÖSTERREICH

Korrespondierende Mitglieder

Univ.-Prof.Dr. Baerlocher Kurt
Ärztlicher Direktor
Ostschweizer Kinderspital
Claudiusstraße 6
9006 St.Gallen
SCHWEIZ

Prof.Dr. Bergstrand Carl Gustaf
Nybrogatan 45D
11439 Stockholm
SCHWEDEN

Univ.-Prof. Dr. Hansjosef Böhles
Geschäftsführender Direktor
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität
Haus 32, Eingang C
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt am Main
DEUTSCHLAND
0049 69 6301 5751
hansjosef.boehles@kgu.de

Dr. Brettenthaler Reiner
Bergstraße 14
5020 Salzburg
ÖSTERREICH
0662 871327

Univ.-Prof.Dr. Bühlmeyer Konrad
Landsbergerstraße 33
86938 Schondorf a. Ammersse
DEUTSCHLAND

Univ.-Prof.Dr. Burgio Guiseppe Roberto
Clinica Pediatrica
Ospedale San Matteo
27100 Pavia
ITALIEN

Prof.Dr. Cserhati E.
1.Department of Paediatrics
Semmelweis University
VIII, Bokay J. u.53
1083 Budapest
UNGARN
361 1138 212

Dr. Damm Lilly
Neubaugasse 68/11
1070 Wien
ÖSTERREICH
lilly.damm@meduniwien.ac.at

Univ.-Prof.Dr. Erdös Zoltan
Adresse unbekannt

Univ.-Prof.Dr. Francois Rene
Hopital Edouard Herriot
Place d`Arsonval
69374 Lyon 2
FRANKREICH

Univ.-Prof.Dr.med. Gautier Emile
1114 Colombier VD
SCHWEIZ

Univ.-Prof.Dr. Grossmann Peter
Kuckhoffsr. 73
13156 Berlin
DEUTSCHLAND

Univ.- Prof. Dr. Gugler Edouard
Breitegärtenstr. 21
3132 Kehrsatz
SCHWEIZ

Prof.Dr. Hallman Niilo
P.Hasperin katu 21A
290 Helsinki
FINNLAND

Univ.-Prof.Dr. Hecker Waldemar
Martinsrieder Str. 11
82166 Gräfeling
DEUTSCHLAND
0049 89 855953

Univ.-Prof.Dr.med. Hellbrügge
Theodor
Kinderzentrum München
Heiglhofstr. 63
81377 München
DEUTSCHLAND
0049 89 71009(0)312

Univ.-Prof.Dr. Herschkowitz Norbert
Inselspital
Univ.-Kinderklinik
3010 Bern
SCHWEIZ

Univ.-Prof.Dr. Hitzig Walter H.
Zürichbergstraße 36
8044 Zürich
SCHWEIZ
w.hitzig@bluewin.ch

Univ.-Prof.Dr. Janda Jan
Vojtova 12
14300 Praha 4
TSCHECHIEN

Univ.-Prof.Dr. Just Max
Dahlienstraße 25
4106 Therwil/BL
SCHWEIZ

Univ.-Prof.Dr. Knorr Dietrich
Univ.-Kinderklinik München
Paed. Endokrinologie
Lindwurmstr. 4
80337 München
DEUTSCHLAND
0049 89 5160 2878

Univ.-Prof.Dr. Kunz Christian
Virologisches Institut
Kinderspitalgasse 15
1095 Wien
ÖSTERREICH

Prof.Dr. Künzer Wilhelm
Kirchenhölzle 8
79104 Freiburg
DEUTSCHLAND

Univ.-Prof.Dr. Lempp Reinhart
Hauptmannsreute 65
70193 Stuttgart 1
DEUTSCHLAND

Prof.Dr. Mardesic Dusko
Univ.-Kinderklinik Rebro
MEDICINSKOG FAKULTETA
Rebro - Kispaticeva 12
41000 Zagreb
KROATIEN
041 213 087

Dr. Mayr Johannes
Universitätsklinik f. Kinder- u.
Jugendheilkunde
Paracelsus Medizinische Privatuniversität
Müllner Hauptstraße 48
5020 Salzburg ÖSTERREICH
0662 4482 4783
h.mayr@salk.at

Prof.Dr. Mehes Karoly
Univ.-Kinderklinik
Jozsef Attila u.7.
7612 Pecs
UNGARN
0036 72 536478
karoly.mehes@aok.pte.hu

Univ.-Prof.Dr. Oehme Johannes
Senioren Wohnen der Diakonie
Schulwall 2
38300 Wolfenbüttel
DEUTSCHLAND

Dr. Senoner Erwin
FA für Zahn-, Mund- und
Kieferheilkunde
Mozartstraße 6
5700 Zell am See
ÖSTERREICH

Univ.-Prof.Dr. Spranger Jürgen
Direktor der Universitätskinderklinik
Universitätskinderklinik
Langenbeckstr. 1
55131 Mainz
DEUTSCHLAND
0049 6131 17 3525

Univ.-Prof.Dr. Stapleton Thomas
The Foundry Cottage
Lane End
High Wycombe
HP 143JS Bucks
GROSSBRITANNIEN

Univ.-Prof.Dr. Stehr Clemens
Am Veilchenberg 18
91080 Spardorf
DEUTSCHLAND

Prof.Dr. Stephan Ulrich
Am Wünnesberg 53
45149 Essen
DEUTSCHLAND

Univ.-Prof.Dr. Sulyok Endre
Country Children's Hospital
Nyar u.8
7624 Pecs
UNGARN
0036 72 213 042

Univ.-Prof.Dr. Tullassay Tivadar
Semmelweiss Medical University
1st Department of Pediatrics
Bokay Janos u. 53
1083 Budapest
UNGARN

Univ.-Prof. Dr. Franco Vasella
Adresse unbekannt

Univ.-Prof.Dr. Visser H.K.A.
Aleyda van Raephorstlaan 159
3054 CR Rotterdam
NIEDERLANDE
0031 10 418 5470 h.k.a.visser@hetnet.nl

Prof.Dr. Von Harnack
Gustav-Adolf
Virchowstraße 13
40225 Düsseldorf
DEUTSCHLAND

Prof.Dr. von Loewenich Volker C.H.
Zentrum d. Kinderheilkunde u.
Jugendmedizin
Universitäts-Klinikum
Theodor Stern Kai 7
60596 Frankfurt a.M.
DEUTSCHLAND
0049 69 6301 5120

Univ.Prof.Dr. Wiedermann Gerhard
Institut für spezifische Prophylaxe
und Tropenmedizin
Kinderspitalgasse 15
1095 Wien
ÖSTERREICH
01 40490 350

Univ.-Prof.Dr. Wille Lutz
Univ.-Kinderklinik
Im Neuenheimer Feld 150
69120 Heidelberg
DEUTSCHLAND

Prof.Dr. Zetterström Rolf
Grönstavägen 16
18143 Lindingö
SCHWEDEN

Formulare

Anmeldeformular für Mitgliedschaft

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Geschäftsstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Standesführung
Mag. Claudia Fabisch

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz
Auenbruggerplatz 30, A-8036 Graz
Tel.: +43(0)316 385 2061, Fax: +43(0)316 385 3300
E-Mail: claudia.fabisch@klinikum-Graz.at
Internet: www.docs4you.at

MITGLIEDS-ANMELDUNG:

Familienname: _____

Vorname: _____ Akad. Titel: _____

Dienstanschrift: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Nationalität: _____

Ort und Datum der Promotion: _____

Seit wann und wo in pädiatrischer Facharztausbildung: _____

Fachärztin/Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde seit: _____

Derzeitige berufliche Tätigkeit: _____

Datum: _____ Unterschrift/Stampiglie: _____

DVR 1010034

Meldeformular für Änderung der Mitgliederdaten

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Geschäftsstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Standesführung
Mag. Claudia Fabisch

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz
Auenbruggerplatz 30, A-8036 Graz
Tel.: +43(0)316 385 2061, Fax: +43(0)316 385 3300
E-Mail: claudia.fabisch@klinikum-Graz.at
Internet: www.docs4you.at

MITGLIEDS-ÄNDERUNGSMELDUNG:

Mitteilung einer Änderung von Personaldaten
(Name, Titel, Adresse, Tel./Fax, E-Mail)

Familienname:_____

Vorname:_____ Akad. Titel: _____

Dienstanschrift: _____

Tel.: _____ Fax:_____

E-Mail: _____

Seit wann und wo in pädiatrischer Facharztausbildung _____

Fachärztin/Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde seit: _____

Derzeitige berufliche Tätigkeit: _____

Datum:_____ Unterschrift/Stampiglie: _____

DVR 1010034